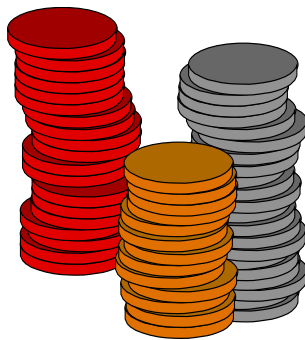


Große Kreisstadt Schwetzingen

Rhein-Neckar-Kreis

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018



STADT SCHWETZINGEN

I. Einwohnerzahl

1.	1 7 2 6		426
2.	1 8 0 0		2.087
3.	1 9 0 0		6.400
4.	nach der Volkszählung	am 17.05.1939	10.983
5.	nach der Volkszählung	am 13.09.1950	14.068
6.	nach der Volkszählung	am 06.06.1961	14.992
7.	nach der Volkszählung	am 27.05.1970	16.508
8.	nach der Volkszählung	am 25.05.1987	17.729
9.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1988)	18.071
10.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1989)	18.194
11.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1990)	18.926
12.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1991)	19.269
13.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1992)	20.306
14.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1993)	21.045
15.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1994)	21.523
16.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1995)	21.761
17.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1996)	21.969
18.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1997)	22.218
19.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1998)	21.939
20.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1999)	22.377
21.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2000)	22.360
22.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2001)	22.369
23.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2002)	22.661
24.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2003)	22.835
25.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2004)	22.619
26.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2005)	22.419
27.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2006)	22.332
28.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2007)	22.174
29.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2008)	22.080
30.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2009)	21.884
31.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2010)	21.840
32.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2011)	21.889
33.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2012)	21.963
34.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2012)	21.157
35.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2013)	21.147
36.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2014)	21.460
37.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2015)	21.567
38.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2016)	21.742
39.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2017 vorläufig)	22.088

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes 2.162 ha 77 ar 00 m²

III. Gemeindekennzahl 08226084

IV. Steuerkraftsumme 2018

a) insgesamt	28.022.408 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2017)	1.269 EUR

V. Realsteuerkraft (Grundsteuer und Gewerbesteuer) 2018

a) insgesamt	10.814.000 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2017)	489 EUR

VI. Schlüsselzuweisungen 2018

a) Bedarfsmesszahl	33.906.033 EUR
b) Steuerkraftmesszahl	20.278.714 EUR
c) Schlüsselzahl nach § 5 FAG	13.627.319 EUR

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Haushaltssatzung 2018 der Stadt Schwetzingen	6
Vorbericht zum Haushaltsplan 2018	9
Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg	29
Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018 (Haushaltserlass 2018)	31
Schaubilder, Wirtschaftsprognosen	39
Gesamtplan Verwaltungshaushalt	59
Gesamtplan Vermögenshaushalt	71
Gesamtplan Haushaltsquerschnitt	83
Gruppierungsübersicht	95
Finanzierungsübersicht	101
Schaubild Verwaltungshaushalt	103
Verwaltungshaushalt	107
Schaubild Vermögenshaushalt	245
Vermögenshaushalt	249
Stellenplan	317
Sammelnachweis für Personalausgaben	325
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	337
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	339
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	341

	Seite
Nachweis über die aufgenommenen Darlehen	343
Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018	345
Finanzplan für den Planungszeitraum 2017 - 2021	357
Schülerzahlen der Schwetzingen Schulen	383
Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen	385
Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals	391
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	399
Erstattungen von öffentlich wirtschaftlichen Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	409
Erstattungen an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	411
Übersicht über Abgaben und Entgelte	413
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2018	419

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Schwetzingen

für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 882), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 884), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. S. 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. S. 705), vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343), vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), vom 29. Juli 2010 (GBl. S. 555), vom 9. November 2010 (GBl. S. 793), durch Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65) und durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870), vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147), vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99) hat der Gemeinderat am 14. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt mit

- | | |
|--|------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 74.331.000 EUR, |
| davon im Verwaltungshaushalt | 67.433.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 6.898.000 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) von | |
| | 0 EUR, |
| 3. dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen von | |
| | 0 EUR. |

§ 2

Der **Höchstbetrag** der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf **5.000.000 EUR.**

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- | | |
|--|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge, | 400 v.H. |

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	380 v.H.
--	-----------------

Schwetzingen, den 15. Dezember 2017

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister

**VORBERICHT ZUM
HAUSHALTSPLAN 2018**

A. Allgemeines

Seit 2007 erfolgt die Aufstellung der Haushaltssatzung nach einem neuen Verfahren.

Der von der Verwaltung erstellte **Entwurf** der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung am 18. Oktober 2017 eingebracht und von Oberbürgermeister Dr. Pörtl mündlich erläutert.

Den vorliegenden Entwurf hat der Verwaltungsausschuss am 26. Oktober 2017 **vorberaten**.

Durch das vom Landtag am 30. November 2005 beschlossene Gesetz zur Änderung des Gemeindewirtschaftsrechts wurde auch § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit Wirkung zum 1. Januar 2006 aufgehoben.

Dadurch entfiel die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung sowie die Auslegung des Satzungsentwurfs selbst und auch die Beschlussfassung des Gemeinderats über erhobene Einwendungen.

Beschlossen wurde die Haushaltssatzung in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2017.

B. Rückblick über das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt | 71.019.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 61.608.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 9.411.000 EUR |
| 2. die vorgesehenen Kreditaufnahmen betrugen | 2.000.000 EUR |
| 3. die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen betrugen | 0 EUR |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug | 5.000.000 EUR |
| 5. die Steuersätze wurden festgesetzt auf | |
| Grundsteuer A | 300 v.H. |
| Grundsteuer B | 400 v.H. |
| Gewerbesteuer | 380 v.H. |

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 23. November 2016 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es **erhöhten** sich:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um | 763.000 EUR | auf | 62.371.000 EUR, |
| 2. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um | 58.000 EUR | auf | 9.469.000 EUR, |
| 3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um | 644.000 EUR | auf | 644.000 EUR, |

Es **verminderte** sich:

- | | | | |
|---|----------------------|-----|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) um | 2.000.000 EUR | auf | 0 EUR. |
|---|----------------------|-----|---------------|

In der Sitzung am 31. Januar 2018 wird voraussichtlich die Jahresrechnung durch Beschluss des Gemeinderats festgestellt:

Die Einnahmen und Ausgaben betragen voraussichtlich

Insgesamt	72.848.502,94 EUR
-----------	--------------------------

davon im Verwaltungshaushalt	63.869.385,55 EUR
-------------------------------------	--------------------------

im Vermögenshaushalt	8.979.117,39 EUR
-----------------------------	-------------------------

In der Bilanz werden voraussichtlich ausgewiesen auf 31. Dezember 2016:

Aktiva

Anlagevermögen	157.758.987,36 EUR
----------------	---------------------------

Geldanlagen und Forderungen	
-----------------------------	--

aus laufender Rechnung	<u>15.452.346,02 EUR</u>
------------------------	---------------------------------

Gesamt	<u>173.211.333,38 EUR</u>
---------------	----------------------------------

Passiva

Anlagekapital	157.758.987,36 EUR
---------------	---------------------------

Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen	
---	--

sowie Verpflichtungen aus laufender Rechnung	<u>15.452.346,02 EUR</u>
--	---------------------------------

Gesamt	<u>173.211.333,38 EUR</u>
---------------	----------------------------------

C. Überblick über das Haushaltsjahr 2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

1. die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt **69.873.000 EUR**
 davon im **Verwaltungshaushalt** **64.089.000 EUR**
 im **Vermögenshaushalt** **5.784.000 EUR**
2. die vorgesehenen **Kreditaufnahmen** betrugen **0 EUR**
3. die vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** betrugen **0 EUR**
4. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** betrug **5.000.000 EUR**
5. die **Steuersätze** wurden festgesetzt auf
 Grundsteuer A **300 %**
 Grundsteuer B **400 %**
 Gewerbesteuer **380 %**

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 23. November 2017 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es **erhöhten** sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushalts** je um **2.754.000 EUR** auf **66.843.000 EUR**,
2. die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** je um **3.025.000 EUR** auf **8.809.000 EUR**,
3. der Gesamtbetrag **der Verpflichtungsermächtigungen** um **0 EUR** auf **0 EUR**,

Es **verminderte** sich:

1. der Gesamtbetrag **der vorgesehenen Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) um **0 EUR** auf **0 EUR**.

D. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2018

1. Gesamtübersicht

Die Haushaltssatzung 2018 weist in den Einnahmen und Ausgaben je 74.331.000 EUR auf.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt	67.433.000 EUR,
Vermögenshaushalt	6.898.000 EUR.

Erstmals seit 1998 wurden im Jahr 2010 wieder neue Kredite aufgenommen, in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Aufgrund einer deutlichen Verbesserung auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts konnte in der Jahresrechnung 2013 nicht nur auf geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 1.276.000 EUR verzichtet, sondern auch der Allgemeinen Rücklage 4.801.000 EUR zugeführt werden. Tatsächlich aufgenommen wurde 2013 ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau über 1,0 Mio. EUR, das im Jahr 2012 eingeplant war.

Erfreulicherweise konnte in der Nachtragssatzung 2014 auf die in der Haushaltsatzung 2014 noch geplanten Einnahmen aus Krediten in Höhe von 681.000 EUR ganz verzichtet werden.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2015 waren Krediteinnahmen in Höhe von 3,7 Mio. EUR erforderlich. Damit wurde ein Großteil der anfallenden Kosten für die Sanierung des Hebel-Gymnasiums finanziert. Tatsächlich wurde ein sehr zinsgünstiges Darlehen über 2,9 Mio. EUR bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufgenommen. Dadurch stieg der Schuldenstand der Stadt Schwetzingen deutlich an.

In der Haushaltsatzung 2016 waren 2,0 Mio. EUR Krediteinnahmen geplant. Das Darlehen sollte der Zwischenfinanzierung von Grunderwerb im Bereich des früheren Bundesbahnausbesserungswerkes dienen. Darauf konnte in der Nachtragssatzung 2016 verzichtet werden.

Die Finanzierung der Haushaltssatzung 2017 erfolgte ohne Krediteinnahmen.

Zum 1. Januar 2011 erhöhten sich auf Vorschlag der Verwaltung die Hebesätze für die Grundsteuer A von 200 % auf 300 %, für die Grundsteuer B von 330 % auf 400 % und für die Gewerbesteuer von 350 % auf 380 %. Die früheren Realsteuerhebesätze galten seit dem 1. Januar 1945 für die Grundsteuer A, seit dem 1. Januar 2005 für die Grundsteuer B und seit dem 1. Januar 1998 für die Gewerbesteuer.

Vor der Erhöhung lagen die örtlichen Steuersätze vor allem bei der Grundsteuer, aber auch in abgeschwächtem Umfang bei der Gewerbesteuer

unter dem Landesdurchschnitt. Nach der Erhöhung liegt die Stadt Schwetzingen sowohl mit der Grundsteuer B als auch mit der Gewerbesteuer über dem Landesdurchschnitt. Dieser betrug 2015 (aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor) bei der Grundsteuer A 355 %, bei der Grundsteuer B 388 % und bei der Gewerbesteuer 365 %.

Die Hundesteuer erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1997 auf der Grundlage einer örtlichen Abgabensatzung. Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 erfolgte die Einführung einer erhöhten Hundesteuer für Kampfhunde. Eine Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar 2011 lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 mit sehr deutlicher Mehrheit ab.

Bisher wurde die Vergnügungssteuer nach einem Stückzahlmaßstab erhoben, der nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahre 2005 gegen höherrangiges Recht verstößt. Der Gemeinderat hat deshalb am 22. November 2012 beschlossen, zum 1. Januar 2013 auf einen umsatzbezogenen Maßstab umzustellen. Der Steuersatz beträgt 15 % der elektronisch gezählten Bruttokasse. Die damit verbundenen Mehreinnahmen rechtfertigen den bei der Steuerveranlagung entstehenden erheblichen Mehraufwand. Am 19. November 2015 fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Steuersatz ab 1. Januar 2016 auf 20 % zu erhöhen.

Zum 1. Januar 2005 erhöhte der Gemeinderat die Abwassergebühren auf 1,90 EUR je m³ Abwasser. Vorher betrugen sie 1,75 EUR je m³ Abwasser und zwar seit dem 1. Juli 2003. Zum 1. April 2008 stiegen die Abwassergebühren auf 2,10 EUR je m³ Abwasser. Zum 1. April 2010 erhöhten sich die Abwassergebühren erneut und zwar auf 2,40 EUR je m³ Abwasser.

Früher hatte der VGH Baden-Württemberg die Auffassung vertreten, der Frischwasserbezug sei als alleiniger Gebührenmaßstab in Gemeinden bis zu 60.000 Einwohner grundsätzlich zulässig, weil hier in der Regel von einer homogenen Siedlungsstruktur ausgegangen werden könne und deshalb die Verteilung der Kosten der Abwasserbeseitigung nur nach dem „Frischwassermaßstab“ gerecht sei. Diese Rechtsprechung hat der VGH Baden-Württemberg mit dem am 11. März 2010 verkündeten Urteil aufgegeben.

In Schwetzingen werden deshalb seit dem 1. Januar 2011 Abwassergebühren getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (Schmutzwassergebühr) und Niederschlagswassermenge (Niederschlagswassergebühr) erhoben. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,28 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,26 EUR/qm. Das Rechnungsprüfungsamt hat in seinem Bericht vom 15. März 2013 empfohlen, die Abwassergebühren zeitnah neu zu kalkulieren, weil die Aufteilung der Kosten auf die Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung zu pauschal erfolgt sei. Aufgrund der überarbeiteten Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat am 21. November 2013 beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2014 die Schmutzwassergebühr 1,85 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR/qm beträgt. Damit ist keine heimliche Gebührenerhöhung verbunden,

weil sich die Gesamteinnahmen nicht erhöhen.

Mit der Nachkalkulation der ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen bzw. ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen für die Jahre 2011 bis einschließlich 2015 kam die Verwaltung einer Prüfungsfeststellung der GPA BW in ihrer allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2009 bis 2012 nach. Der Verwaltungsausschuss und der Gemeinderat haben darüber in ihren Novembersitzungen 2016 beraten und beschlossen. Dadurch änderten sich die Abwassergebühren zum 1. Januar 2017 aufkommensneutral. Die Schmutzwassergebühr stieg von 1,85 EUR/m³ Abwasser auf 1,93 EUR/m³ Abwasser und die Niederschlagswassergebühr von 0,61 EUR/m² versiegelter Fläche auf 0,31 EUR/m² versiegelter Fläche sank.

Am 16. November 2017 und 23. November 2017 haben der Verwaltungsausschuss und der Gemeinderat über die Nachkalkulation 2016 und die Gebührenkalkulation 2018 beraten und beschlossen. Der Gebührensatz für die Schmutzwassergebühr von 1,83 EUR/m³ Abwasser und die Niederschlagswassergebühr von 0,31 EUR/m² gelten in ihrer bisherigen Höhe weiter.

Die Bestattungsgebühren waren seit dem 1. Januar 2002 unverändert. Bereits im Jahr 2010 war geplant, die Bestattungsgebühren um 50 % zu erhöhen, um den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Dies wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Die Beschlussfassung über die ab dem 1. Januar 2011 geltende neue Friedhofssatzung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 18. November 2010. Am 17. November 2011 änderte der Gemeinderat das Gebührenverzeichnis der Friedhofssatzung.

Nach fast zehn Jahren erhöhte der Gemeinderat auch die Parkgebühren ab 1. Juli 2003 auf 1 EUR/Stunde. Im Interesse des örtlichen Einzelhandels und der Kurzparker betrugen die Parkgebühren für die erste Stunde für je 12 Minuten 0,20 EUR. Zum 1. Juli 2005 führte die Stadt Schwetzingen für das Parkhaus Wildemannstraße, die Tiefgarage Marstallstraße sowie die Parkplätze Alter Messplatz und Karlsruher Straße eine einheitliche Abendpauschale von 2 EUR für die Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag ein.

Zur Stärkung des Schwetzingener Einzelhandels beschloss der Gemeinderat am 24. Juli 2008 ein kostenfreies Parken von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an Samstagen auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen. Diese Neuregelung trat zum 1. Oktober 2008 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wurde als letzte Parkeinrichtung der Parkplatz Alter Messplatz mit Schranken versehen. Seither ist auf diesem Parkplatz die erste halbe Stunde für Pkw und Busse gebührenfrei, sofern vor Ablauf dieser Zeit wieder ausgefahren wird.

Aufgrund der schwierigen Finanzlage schlug die Verwaltung auch eine umfassende Erhöhung und Neugestaltung der Parkgebühren zum 1. Januar 2011 vor. In seiner Grundsatzentscheidung am 18. November 2010 setzte der Gemeinderat diese Vorschläge teilweise um. Statt auf 1,50 EUR pro Stunde

stiegen die Parkgebühren und Parkentgelte auf 1,20 EUR pro Stunde. Gleichzeitig wurde der gebührenfreie Samstag abgeschafft. Weiterhin gebührenfrei blieben die vier Adventssamstage vor Weihnachten. Die Abendpauschale erhöhte sich von 2 EUR auf 4 EUR und die Dauerparkgebühren im Parkhaus Wildemannstraße von 25 EUR/Monat auf 35 EUR/Monat.

In seiner Sitzung am 20. November 2014 erhöhte der Gemeinderat die Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohngrundstücke, alle sieben Gewerbegrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Von der Erhöhung der Erbbauzinsen ausgenommen blieben drei Vereinsgrundstücke.

Seither wurde der Großteil der Gewerbegrundstücke verkauft. Im Haushaltsjahr 2018 erhebt die Stadt Schwetzingen nur noch für zwei Gewerbegrundstücke Erbbauzinsen.

2. Verwaltungshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 590.000 EUR (+ 0,9 %).

Die **Personalkosten** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um **593.000 EUR (+ 5,0 %)** auf 12,5 Mio. EUR, was 18,6 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entspricht. Mit diesem Wert liegt die Stadt Schwetzingen nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Bei den **Sachkosten** (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zuweisungen und Zuschüssen sowie Sonstige Finanzausgaben, ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen, der Kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) erhöhen sich die Planansätze gegenüber dem Vorjahr um **376.000 EUR (+ 1,0 %)**.

In der Vergangenheit setzte der Verwaltungsausschuss mehrfach Kürzungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand („pauschal 5 %, wo rechtlich möglich“) durch. Darauf wurde bei der diesjährigen Haushaltsberatung, wie in den drei Vorjahren, verzichtet, weil weitere pauschale Kürzungen sachlich nicht vertretbar sind.

Der Haushaltsentwurf 2018 des Rhein-Neckar-Kreises wurde von Landrat Dallinger am 10. Oktober 2017 in den Kreistag eingebracht und ohne Aussprache an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen.

Der Hebesatz für die Kreisumlage betrug im Vorjahr 29,5 % und soll sich 2018 auf vielleicht 28,5 % verringern. Trotz eines erneuten leichten Anstiegs der Steuerkraftsumme führt dies für die Stadt Schwetzingen zu einer Wenigerausgabe von 144.000 EUR (- 1,8 %).

Ebenfalls wegen der gestiegenen Bemessungsgrundlage (Steuerkraftsumme) fallen um 86.000 EUR (+ 1,4 %) höhere Ausgaben bei der Finanzausgleichsumlage an.

Mit 2.760.000 EUR gibt die Stadt Schwetzingen für die **Gebäudeunterhaltung** 6,4 % mehr als im Vorjahr aus.

Um 119.000 EUR gestiegen sind die Bewirtschaftungskosten (+ 4,9 %).

Im Jahr 2016 sind die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben spürbar gestiegen. Hauptursache waren die Kosten in Verbindung mit dem Stadtjubiläum (1250 Jahre). Obwohl dieser Faktor im Vorjahr wegfiel, stiegen die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben erneut geringfügig um 75.000 EUR (+ 2,2 %). Im Jahr 2018 verringern sich die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben um 357.000 EUR (- 10,3 %) auf 3.092.000 EUR.

Bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ist ein Anstieg von 3,0 % zu verzeichnen.

Vergleicht man die "echten" Ausgaben 2018 (ohne Innere Verrechnungen, Kalkulatorische Kosten und der Zuführung an den Vermögenshaushalt) mit den Zahlen des Vorjahres, so ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um **969.000 EUR (+ 2,0 %)**.

Die Veränderungen auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr verteilen sich auf die Mehreinnahmen bei „Steuern, Allgemeine Zuweisungen“ mit + 197.000 EUR, bei „Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb“ mit + 84.000 EUR sowie bei „Sonstige Finanzeinnahmen“ mit + 309.000 EUR.

Nach wie vor die mit Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushaltes ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Das geschätzte Aufkommen im Jahr 2018 beträgt in Baden-Württemberg **6,4 Mrd. EUR**. Davon entfallen 14,2 Mio. EUR auf die Stadt Schwetzingen, 0,3 Mio. EUR weniger als im Vorjahr (- 2,2 %).

Die **Gewerbsteuer** hat sich nach dem Einbruch im Jahr 1998 auf hohem Niveau stabilisiert. Die eingeplanten 7,5 Mio. EUR liegen **über dem langjährigen Durchschnitt**, aber auch deutlich unter den Rechnungsergebnissen von 2012 und 2013 sowie dem Planansatz von 2017.

Grundlage für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl 2018 ist das sehr gute Jahr 2016. Deshalb verwundert es auch nicht, dass die Steuerkraftmesszahl 2018 (20.278.714 EUR) das bisherige Rekordergebnis von 2016 (19.975.723 EUR) um nahezu 0,3 Mio. EUR (+ 1,5 %) übertrifft.

Sehr erfreulich ist, dass die Bedarfsmesszahl 2018 (33.906.033 EUR) um 1,0 Mio. EUR höher ausfällt als im Vorjahr (32.926.620 EUR). Dafür verantwortlich ist ein kräftiger Anstieg der Kopfbeträge. Die Steuerkraftmesszahl ist dagegen leicht rückläufig.

Dadurch erhält die Stadt Schwetzingen 2018 im Vergleich zum Vorjahr 0,8 Mio. EUR mehr Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft.

Insgesamt kann der Verwaltungshaushalt eine zufriedenstellende Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften, obwohl die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre und der Planansatz 2017 bei weitem nicht erreicht werden.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt 3.955.000 EUR und liegt damit erheblich über den Ausgaben für die ordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 714.000 EUR.

Ihr Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf 5,9 %.

3. Vermögenshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 1.911.000 EUR (- 21,7 %).

3,8 Mio. EUR sind für **Baumaßnahmen** eingeplant.

Davon entfallen 900.000 EUR auf verschiedene Schulgebäude und 400.000 EUR auf die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen stehen 500.000 EUR und für den Straßenbau 700.000 EUR zur Verfügung.

200.000 EUR werden für die Sanierung der Abwasserkanäle aufgewendet.

Die restlichen Mittel fließen in das Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a und in verschiedene kleinere Maßnahmen.

0,9 Mio. EUR stehen für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** zur Verfügung und **1,1 Mio. EUR** sind für den **Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken** vorgesehen.

Mit **0,4 Mio. EUR Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** werden vor allem private Sanierungsmaßnahmen gefördert.

Für die **Tilgung von Krediten** sind **0,7 Mio. EUR** eingeplant.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu **57 %** durch die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** und zu **17%** durch eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage**.

Ins Gewicht fallen auch die **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** mit **18 %**.

Immerhin **7 %** der Einnahmen stammen aus dem **Verkauf von städtischen Bauplätzen**.

Nur von untergeordneter Bedeutung sind die **Einnahmen aus Beiträgen** mit **1 %**.

Kreditaufnahmen sind im Jahr 2018 nicht erforderlich.

4. Schlussbemerkung

Vor langer Zeit wurde der finanzielle Gestaltungsspielraum der Stadt Schwetzingen immer enger. Nach mehrjähriger Talfahrt zeigte die Entwicklung der Kommunalfinanzen seit 2006 wieder deutlich nach oben. Dass die Wirtschaftskrise ab 2009 und die Zeit danach auch auf die Finanzen der Stadt Schwetzingen durchschlug, lässt sich an der Entwicklung der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** ablesen.

Haushaltsjahr 1990	4.707.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	5.515.283 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	5.092.735 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	5.161.177 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	4.510.966 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	4.363.134 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.520.379 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	2.423.717 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	4.322.472 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	4.376.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	6.382.499 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	2.875.915 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	1.727.720 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	2.999.785 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	1.482.969 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	1.194.656 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	2.717.482 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	5.419.166 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.712.057 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	752.011 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	1.238.056 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	4.452.529 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	6.364.168 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	6.532.167 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	4.858.169 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	4.734.870 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	6.097.343 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2017	4.862.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2018	3.955.000 EUR	Haushaltssatzung

Die wesentlichste Ursache dafür liegt in der Eingebundenheit des kommunalen Finanzsystems in die bundes- und landesrechtliche Finanzordnung sowie in die gesamte Haushaltsplanung und Haushaltswirtschaft der öffentlichen Hände.

Dies zeigt sich sehr klar bei den folgenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

- Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Bis 1992 waren beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der baden-württembergischen Städte und Gemeinden deutliche, zum Teil im zweistelligen Prozentbereich liegende Zuwachsraten zu verzeichnen, die 1993 in Stagnation und anschließend in zum Teil erschreckende Rückgänge übergingen. Umso erfreulicher waren die leichte Zunahme im Haushaltsjahr 1998 sowie die Fortsetzung dieser Entwicklung bis zum Jahr 2000. Im Jahr 2001 musste aufgrund der Auswirkungen der Steuerreform ein erneuter Einbruch verzeichnet werden. Für das Haushaltsjahr 2004 wurde ein leichter Anstieg erhofft, der aber wegen dem Vorziehen der Einkommensteuerentlastungsstufe 2005 nicht eintrat. Sehr erfreulich ist, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2006 endlich wieder anstieg.

Aufgrund eines Wachstumseinbruchs ging ab 2009 der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurück. Seit 2011 entwickelt sich der Einkommensteueranteil wieder positiv.

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
1990	2.828.211.275 EUR	0,0021333	6.033.423 EUR
1991	3.242.891.847 EUR	0,0019986	6.481.244 EUR
1992	3.466.721.936 EUR	0,0019986	6.928.590 EUR
1993	3.446.200.439 EUR	0,0019986	6.887.576 EUR
1994	3.377.979.248 EUR	0,0020388	6.887.024 EUR
1995	3.358.716.349 EUR	0,0020388	6.847.751 EUR
1996	3.120.064.308 EUR	0,0020388	6.361.187 EUR
1997	3.019.147.672 EUR	0,0021150	6.385.497 EUR
1998	3.301.497.925 EUR	0,0021150	6.982.668 EUR
1999	3.323.397.228 EUR	0,0021150	7.410.123 EUR
2000	3.702.648.363 EUR	0,0023675	8.766.020 EUR
2001	3.564.014.605 EUR	0,0023675	8.437.805 EUR
2002	3.569.405.614 EUR	0,0023675	8.450.568 EUR
2003	3.510.215.566 EUR	0,0023952	8.407.668 EUR
2004	3.328.697.592 EUR	0,0023952	7.972.896 EUR
2005	3.295.739.170 EUR	0,0023952	7.893.954 EUR
2006	3.567.060.577 EUR	0,0023682	8.447.513 EUR
2007	4.010.749.726 EUR	0,0023682	9.498.257 EUR
2008	4.497.679.852 EUR	0,0023682	10.651.405 EUR
2009	3.985.837.197 EUR	0,0023300	9.287.001 EUR
2010	3.969.274.246 EUR	0,0023300	9.248.409 EUR
2011	4.229.617.830 EUR	0,0023300	9.855.010 EUR
2012	4.636.354.948 EUR	0,0023245	10.777.207 EUR
2013	5.020.503.188 EUR	0,0023245	11.670.160 EUR
2014	5.232.831.977 EUR	0,0023245	12.163.718 EUR
2015	5.563.191.282 EUR	0,0023447	13.044.015 EUR

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
2016	5.819.594.226 EUR	0,0023447	13.645.203 EUR
2017	6.200.000.000 EUR	0,0023447	14.537.000 EUR
2018	6.403.000.000 EUR	0,0022209	14.220.000 EUR

- Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg

Die Hauptaufgabe des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beteiligung der Gemeinden am Steueraufkommen des Landes Baden-Württemberg. Weitere Zielsetzungen sind der horizontale Ausgleich unter den Gemeinden und die Sicherstellung der Finanzausstattung der Landkreise.

Die mit Abstand bedeutendste Einnahme aus dem kommunalen Finanzausgleich sind die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Ihre Berechnung beruht auf den Komponenten Steuerkraft und Bedarf. Ist, wie dies die Regel bildet, der unterstellte Bedarf höher als die Steuerkraft, so wird der Differenzbetrag (Schlüsselzahl) in Höhe einer rund 70-prozentigen Ausschüttungsquote durch Zuweisungen ausgeglichen.

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
1990	2.868.111 EUR	2.059.591 EUR	Rechnungsergebnis
1991	4.778.767 EUR	3.341.792 EUR	Rechnungsergebnis
1992	4.498.882 EUR	3.214.451 EUR	Rechnungsergebnis
1993	6.766.451 EUR	4.881.768 EUR	Rechnungsergebnis
1994	6.308.775 EUR	4.473.552 EUR	Rechnungsergebnis
1995	6.613.062 EUR	4.682.710 EUR	Rechnungsergebnis
1996	6.257.732 EUR	4.267.773 EUR	Rechnungsergebnis
1997	5.264.141 EUR	3.669.632 EUR	Rechnungsergebnis
1998	6.883.273 EUR	4.921.540 EUR	Rechnungsergebnis
1999	6.380.212 EUR	4.479.547 EUR	Rechnungsergebnis
2000	8.359.937 EUR	5.694.766 EUR	Rechnungsergebnis
2001	6.568.092 EUR	4.610.144 EUR	Rechnungsergebnis
2002	6.468.443 EUR	4.525.429 EUR	Rechnungsergebnis
2003	6.477.652 EUR	4.552.494 EUR	Rechnungsergebnis
2004	5.764.669 EUR	4.043.915 EUR	Rechnungsergebnis
2005	5.603.237 EUR	3.924.507 EUR	Rechnungsergebnis
2006	7.030.938 EUR	4.932.203 EUR	Rechnungsergebnis
2007	8.131.691 EUR	5.706.008 EUR	Rechnungsergebnis
2008	9.167.518 EUR	6.411.762 EUR	Rechnungsergebnis
2009	9.144.890 EUR	6.373.988 EUR	Rechnungsergebnis
2010	9.985.503 EUR	6.990.851 EUR	Rechnungsergebnis
2011	8.655.019 EUR	6.059.379 EUR	Rechnungsergebnis

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
2012	8.880.639 EUR	6.229.768 EUR	Rechnungsergebnis
2013	9.363.833 EUR	6.535.019 EUR	Rechnungsergebnis
2014	10.216.298 EUR	7.151.409 EUR	Rechnungsergebnis
2015	10.314.868 EUR	7.218.345 EUR	Rechnungsergebnis
2016	11.067.163 EUR	7.743.694 EUR	Rechnungsergebnis
2017	12.583.959 EUR	8.809.000 EUR	Nachtragssatzung
2018	13.627.319 EUR	9.604.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Mehreinnahmen** von rund **0,5 Mio. EUR** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - 0,3 Mio. EUR, Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft + 0,8 Mio. EUR).

- Entwicklung der Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage dient neben der Aufbringung von Mitteln vor allem dem Finanzkraftausgleich zwischen den Gemeinden. Gemeinden mit höherer Steuerkraft (im Regelfall durch Gewerbesteuererinnahmen) müssen mehr Umlage zahlen als sie an Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Haushaltsjahr 1990	2.413.129 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	2.590.668 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	2.495.566 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	2.666.203 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	2.903.063 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	3.276.716 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.194.187 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	3.427.059 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	3.095.180 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	3.080.335 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.376.806 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	3.704.268 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	4.009.633 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	3.548.297 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	3.665.648 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.913.355 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.841.679 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.776.546 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.208.120 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	4.711.421 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	5.042.002 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 2011	4.778.205 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	5.012.722 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	5.204.545 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	5.589.487 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	5.855.406 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	6.059.784 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2017	6.107.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2018	6.193.000 EUR	Haushaltssatzung

- Entwicklung der Kreisumlage

Diese Umlage erheben die Landkreise von ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach einem vom Kreis festzulegenden Umlagehebesatz. Die Höhe der Kreisumlagehebesätze in Baden-Württemberg schwankt beträchtlich. Die Spannweite reichte 2017 von 27,5 % des Ortenaukreises bis zu 36,6 % des Rems-Murr-Kreises (Landesdurchschnitt 32,1 %).

Haushaltsjahr 1990	18,5 %	2.288.333 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	18,5 %	2.406.596 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	19,5 %	2.432.569 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	19,5 %	2.599.548 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	19,5 %	2.811.509 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	21,0 %	3.417.484 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	24,5 %	3.877.977 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	24,5 %	3.971.757 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	26,7 %	4.032.267 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	26,2 %	3.927.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	25,7 %	4.243.712 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	25,7 %	4.584.622 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	25,7 %	4.979.216 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	25,7 %	4.410.701 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	29,7 %	5.220.318 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	33,6 %	5.807.805 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	35,1 %	6.019.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	35,1 %	5.981.804 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	35,1 %	6.683.485 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	32,9 %	6.975.957 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	31,0 %	7.034.296 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	31,5 %	6.755.541 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	30,5 %	6.862.119 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	30,5 %	7.105.579 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	30,0 %	7.506.026 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	30,0 %	7.842.062 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	29,5 %	8.001.953 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2017	29,5 %	8.130.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2018	28,5 %	7.986.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine **Wenigerausgaben** (Finanzausgleichsumlage + 0,1 Mio. EUR, Kreisumlage - 0,1 Mio. EUR).

Aufgrund der Entwicklung der vorgenannten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts stehen der Stadt Schwetzingen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 0,5 Mio. EUR (Mehreinnahmen 0,5 Mio. EUR, Wenigerausgaben 0,0 Mio. EUR) mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Die kommunalen Investitionen sind sowohl aus gesamtstaatlicher als auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. Die Ausstattung mit guten Infrastruktureinrichtungen bestimmt maßgeblich die Attraktivität einer Gemeinde.

Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe, darauf zu achten, daß nicht die letzten verfügbaren Mittel für wünschenswerte, aber nicht existenziell notwendige Neubauten ausgegeben werden und deshalb dann keine Mittel für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktureinrichtungen bereitstehen. Die Prioritäten gezielt festzulegen ist Aufgabe der Finanzplanung.

Entwicklung der Ausgaben für **Investitionsmaßnahmen der Stadt Schwetzingen** (d. h. der Ausgaben des Vermögenshaushalts, ohne die Zuführung zum Verwaltungshaushalt, die Zuführung an die Allgemeine Rücklage und die Tilgung von Krediten):

Haushaltsjahr 1990	10.849.528 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	10.021.916 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	11.976.224 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	10.430.616 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	13.359.154 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	9.939.641 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	10.054.917 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	8.369.213 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	5.566.635 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	1.984.327 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.629.007 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	4.978.181 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	5.955.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	7.178.650 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	5.301.010 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.327.376 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.567.286 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.985.068 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	9.660.743 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	7.170.726 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	6.786.841 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	5.703.768 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 2012	7.048.232 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	4.297.788 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	7.963.725 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	8.044.264 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2016	7.541.675 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2017	5.840.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2018	6.184.000 EUR	Haushaltssatzung
Haushaltsjahr 2019	1.691.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2020	2.407.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2021	2.701.000 EUR	Finanzplanung

Nachdem die Stadt Schwetzingen am 31. Dezember 1991 schuldenfrei war, belaufen sich die **voraussichtlichen Schulden am 31. Dezember 2017** auf **6,7 Mio. EUR**.

Im Haushaltsjahr 2018 sind **keine Kreditaufnahmen** erforderlich. Unter Berücksichtigung der weiteren Tilgungen, Kreditaufnahmen sind nicht geplant, ergibt sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes **am 31. Dezember 2021** ein **voraussichtlicher Schuldenstand** von **3,9 Mio. EUR**.

Zum gleichen Zeitpunkt beträgt dann der **planmäßige Stand der Allgemeinen Rücklage 11,6 Mio. EUR**, gegenüber **11,2 Mio. EUR am 31. Dezember 2017**.

Auszüge aus dem Gemeindefinanzbericht Baden-Württemberg 2017 des Gemeindetags Baden-Württemberg, BWGZ, 15-16/2017:

[...]

„Die Entwicklung des Finanzierungssaldos der Kommunen in den letzten Jahren und Jahrzehnten lässt aktuell Erinnerungen an frühere Zeiträume wach werden: Eine vergleichbar positive Entwicklung des Finanzierungssaldos und der Steuern gab es auch in früheren Jahren.

[...]

Diese kurze Rückblende soll zeigen, dass es auch in der Vergangenheit keine kontinuierliche Aufwärtsbewegung in den Staats- und Kommunalfinanzen gab. Vielmehr galt es immer wieder – teils recht kräftige – Einbrüche wie zuletzt infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise zu überwinden oder zu überbrücken. Auch für die aktuelle Aufwärtsentwicklung bei den Staats- und Kommunalfinanzen gibt es keine Garantie einer Fortsetzung: Nicht nur in der Eurozone, sondern weltumfassend sind die wirtschafts- und geopolitischen Risiken so groß wie nie zuvor. Zu groß, als dass ein beruhigender Blick in die Zukunft gestattet wäre. Als Stichworte wären nur genannt: Der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union, die Aufkündigung bisheriger Positionen und (Klima-) Bündnisse durch die neue US-Regierung („America

first“), der Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern vor allem aus Syrien, dem Irak und aus Afghanistan aufgrund der dortigen Kriegszustände, aber auch die Armutsmigration aus anderen Ländern, die innenpolitische Entwicklung beim NATO-Bündnispartner Türkei sowie die alles andere als gesicherten Staatsfinanzen Griechenlands. In Deutschland ist die Integration des Flüchtlingszustroms ein zentrales innenpolitisches Thema. Weitere gewichtige Herausforderungen sind die sich weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich in der Bevölkerung sowie die Sicherung der Renten bei einer (über-) alternden Gesellschaft.

[...]

Herausforderungen müssen aber auch als Chance verstanden werden. Wer stellt in einer „freien“ Marktwirtschaft den oder die Masterpläne für den Umbau in Wirtschaft und Versorgung auf?

[...]

Auch die öffentlichen Haushalte werden den Wirtschaftswandel hautnah verspüren, und es gibt keine Bestandsgarantie für die bisherigen (örtlichen) Steueraufkommen.

[...]

Vor diesem Hintergrund sind es spannende Zeiten der Entwicklung der öffentlichen und insbesondere der Kommunalfinanzen.

[...]

Schwetzingen, im November 2017



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

**DIE WICHTIGSTEN GESETZLICHEN GRUNDLAGEN
DES KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSRECHTS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg

1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990, zuletzt geändert am 13. Juli 2017.
2. Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953, zuletzt geändert am 1. Dezember 2015.
3. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert am 23. Februar 2017.
4. Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 16. April 2013, geändert durch Verordnung vom 29. April 2016.
5. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 08. Juni 1967, zuletzt geändert am 31. August 2015.
6. Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder vom 19. August 1969, zuletzt geändert am 14. August 2017.
7. Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009, zuletzt geändert am 21. November 2016.
8. Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in der Fassung vom 1. Januar 2000, zuletzt geändert am 21. Februar 2017.
9. Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert am 16. April 2013.
10. Kommunalabgabengesetz in der Fassung vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Februar 2017.

Orientierungsdaten
des Ministeriums für Finanzen und des
Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration
zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018
 vom 19. Juni 2017 - Az.: 2-2231/74

Das Ministerium für Finanzen und das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration weisen im Benehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf Folgendes hin:

1. Allgemeine Hinweise

Vom 9. bis 11. Mai 2017 fand in Bad Muskau die 151. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ statt. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2017 bis 2021.

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion 2017 der Bundesregierung zu Grunde gelegt. In dem Ergebnis spiegelt sich nicht zuletzt die weiterhin robuste wirtschaftliche Entwicklung wider.

Die Bundesregierung erwartet hiernach einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um real + 1,5 % für dieses Jahr und + 1,6 % für das kommende Jahr. Für das nominale Bruttoinlandsprodukt werden nunmehr Veränderungsdaten von + 3,0 % für das Jahr 2017, + 3,1 % für das Jahr 2018 sowie je + 3,2 % für die Jahre 2019 bis 2021 projiziert.

Die Erwartungen bezüglich der als gesamtwirtschaftliche Bemessungsgrundlage für die Steuerschätzung relevanten Bruttolöhne und -gehälter wurden im Rahmen der aktuellen Frühjahrsprojektion gegenüber der Herbstprojektion 2016 wie folgt angepasst: Für das Jahr 2017 wird von einer Zunahme der Bruttolöhne und -gehälter von + 3,9 % ausgegangen. Dies sind 0,2 Prozentpunkte mehr als in der Herbstprojektion 2016. Im Jahr 2018 wird unverändert ein Anstieg von + 3,4 % erwartet. Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde die Prognose um 0,3 Prozentpunkte auf je + 3,4 % angehoben.

Internetlink Arbeitskreis „Steuerschätzungen“:

http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Steuern/Steuerschaetzungen_und_Steuereinnahmen/Steuerschaetzung/steuerschaetzung.html

2. Orientierungsdaten für das Jahr 2018

Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2017.

Die Orientierungsdaten können nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung geben. Es bleibt Aufgabe jeder Gemeinde, anhand dieser Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Die Schlüsselzahlen für den Einkommensteueranteil der Gemeinden ab dem Jahr 2018 sind noch nicht festgelegt. Für die Steuerkraftberechnung einzelner Gemeinden (§ 6 Absatz 2 Sätze 2 und 3 FAG) wird daher noch die Schlüsselzahl des Jahres 2017 verwendet.

3. Finanzausgleich 2018

3.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf rund 6,403 Milliarden Euro geschätzt.

Die Schlüsselzahlen für den Einkommensteueranteil der Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2020 werden neu festgelegt. Die Festlegung ist noch nicht erfolgt.

3.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird auf rund 1,033 Milliarden Euro geschätzt.

Die Schlüsselzahlen für den Umsatzsteueranteil der Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2020 werden neu festgelegt. Die Festlegung ist noch nicht erfolgt.

3.3 Gewerbesteuerumlage

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt im Jahr 2018 voraussichtlich 68 %.

3.4 Schlüsselzuweisungen und laufende Zuweisungen

3.4.1 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Die Kommunale Investitionspauschale wird voraussichtlich 81 Euro je Einwohner betragen.

Die durchschnittliche Steuerkraftsumme der Gemeinden des Landes beträgt voraussichtlich 1.489 Euro je Einwohner.

3.4.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft an die Gemeinden (§ 5 FAG)

Unter Berücksichtigung einer Ausgleichsquote von etwa 70 % werden sich voraussichtlich folgende Kopfbeträge (§ 7 FAG) ergeben:

Gemeinden mit	Euro je Einwohner
3.000 oder weniger Einwohnern	1.301,00
10.000 Einwohnern	1.431,10
20.000 Einwohnern	1.522,20
50.000 Einwohnern	1.626,30
100.000 Einwohnern	1.756,40
200.000 Einwohnern	2.016,60
500.000 Einwohnern	2.328,80
600.000 oder mehr Einwohnern	2.419,90

Für Gemeinden mit dazwischen liegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischen liegenden, auf volle 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge.

3.4.3 Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7 a FAG)

Die Zuweisungen an die Stadtkreise werden voraussichtlich 142 Euro je Einwohner betragen.

3.4.4 *Schlüsselzuweisungen an die Landkreise (§ 8 FAG)*

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) wird bei einer Ausgleichsquote von 71/72 % voraussichtlich 684 Euro je Einwohner betragen.

3.5 *Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)*

Die Zuweisungen werden voraussichtlich 489,8 Millionen Euro betragen. Der Betrag wird nach den in 2018 maßgeblichen Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt.

3.6 *Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)*

Der Finanzausgleichsumlagesatz beträgt wie im Vorjahr 22,10 %, höchstens jedoch 32 %.

3.7 *Sonstige Zuweisungen*

3.7.1 *Zuweisungen nach § 11 Absatz 1 FAG an die Stadt- und Landkreise, Großen Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften*

Es wird empfohlen, die Zuweisungsbeträge des Vorjahres zu Grunde zu legen.

3.7.2 *Grunderwerbsteuer (§ 11 Absatz 2 FAG)*

Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 %.

3.7.3 *Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG (Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz)*

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen 135,7 Millionen Euro. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Absatz 4 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt.

3.7.4 *Zuweisungen nach § 11 Absatz 5 FAG (Verwaltungsstruktur-Reformgesetz)*

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Absatz 5 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen voraussichtlich 350,5 Millionen Euro. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Absatz 5 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt.

3.7.5 Schullastenausgleich (§§ 16 und 17 FAG)

3.7.5.1 Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau (§ 16 FAG)

Die für den kommunalen Sportstättenbau zur Verfügung stehenden Mittel werden im Jahr 2018 in vollem Umfang als einzelfallbezogene Projektförderung gewährt.

3.7.5.2 Sachkostenbeitrag (§ 17 FAG)

Der Entwurf der Schullastenverordnung liegt derzeit noch nicht vor.

Es wird empfohlen, zunächst die Sachkostenbeiträge 2017 zu Grunde zu legen.

3.7.6 Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 193,8 Millionen Euro.

3.7.7 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen werden im Jahr 2018 voraussichtlich 17 Cent je kurtaxepflichtiger Übernachtung betragen.

3.7.8 Zuweisungen nach §§ 25 und 26 FAG

Die Kilometerbeträge betragen voraussichtlich:

Zuweisungen an Gemeinden (§ 26 FAG)

- für Gemeindeverbindungsstraßen	2.500 Euro,
- für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	6.100 Euro,
- für Kreisstraßen der Stadtkreise (ohne Ortsdurchfahrten)	3.600 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	6.600 Euro;

Zuweisungen an Landkreise (§ 25 FAG)

- für jeden ersten Kilometer	7.600 Euro,
- für jeden zweiten Kilometer sowie für Ortsdurchfahrten	9.500 Euro,

- für jeden weiteren Kilometer	11.400 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	13.000 Euro.

3.7.9 *Pauschale Investitionszuweisungen nach § 27 Absatz 1 FAG*

Die Pauschale beträgt voraussichtlich unverändert 8,40 Euro je ha Gemeindefläche.

3.7.10 *Pauschale Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 28 FAG)*

Die pauschalen Zuweisungen betragen 15 Millionen Euro.

3.7.11 *Kindergartenlastenausgleich (§ 29 b FAG)*

Die pauschalen Zuweisungen werden auf die einzelnen Gemeinden nach der Zahl der in ihrem Gebiet in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte, aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben, verteilt. Für die Zahl der Kinder ist das Ergebnis der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2017 maßgebend.

3.7.12 *Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)*

Das Land trägt unter Einbeziehung der Bundesmittel zur Betriebskostenförderung 68 Prozent der Betriebsausgaben. Die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Zuweisungen liegen noch nicht vor. Eine Prognose des Jahresbetrags je umgerechnetem Kind ist daher derzeit nicht möglich. Für die Zahl der Kinder ist das Ergebnis der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2017 maßgebend.

Es wird empfohlen, zunächst die Jahresbeträge je umgerechnetem Kind des Jahres 2017 zu Grunde zu legen.

3.7.13 *Förderung der Integration (§ 29 d Absatz 1 FAG)*

Das Land beteiligt sich mit 90 Millionen Euro an den Integrationslasten der Gemeinden. Die Verteilung erfolgt im Verhältnis der zum 15. September des laufenden Jahres aus den Flüchtlingszugängen des Landes im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 29. Februar 2016 nachweislich in der jeweiligen Gemeinde in der

Anschlussunterbringung befindlichen Personen zuzüglich der Personen, die infolge des Familiennachzugs gefolgt sind.

3.7.14 Förderung der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern (§ 29 d Absatz 2 FAG)

Das Land fördert die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern durch die Stadt- und Landkreise. Die Verteilung erfolgt im Verhältnis der Einwohnerzahlen.

4. Bemessungsgrundlagen

Das Statistische Landesamt wird den Gemeinden und Kreisen auf dieser Grundlage die Bemessungsgrundlagen für die Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz mitteilen.

5. Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021

5.1 Die nachfolgenden Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte. Sie können nur als Anhaltspunkte für die örtliche Planung dienen und müssen den örtlichen Verhältnissen angepasst werden.

Die Steuerschätzung im Mai 2017 berücksichtigt geltendes Recht. Die erwartete Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ist noch nicht eingeflossen.

	2019	2020	2021
<u>Einnahmen aus</u>	<i>Indexzahlen (2018 = 100 v. H.)</i>		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	104	108	112
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97	100	102
Familienleistungsausgleich	103	107	110
<u>nachrichtlich</u>			
Steuerkraftsummen	104	108	111

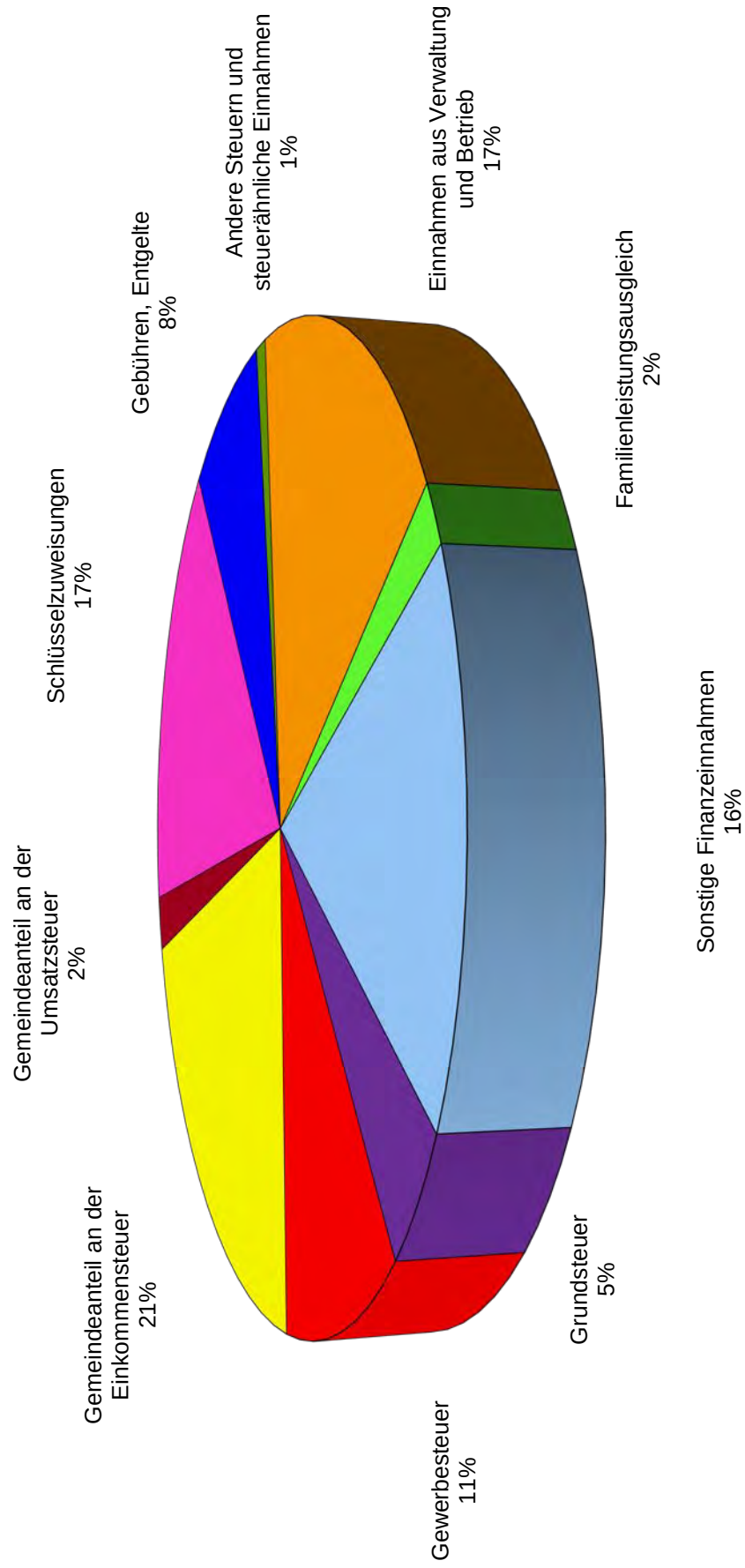
5.2 Für die Gewerbesteuer wird empfohlen, die Ansätze auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse zu veranschlagen.

5.3 Die Gewerbesteuerumlage wird 2019 voraussichtlich 68 % betragen.

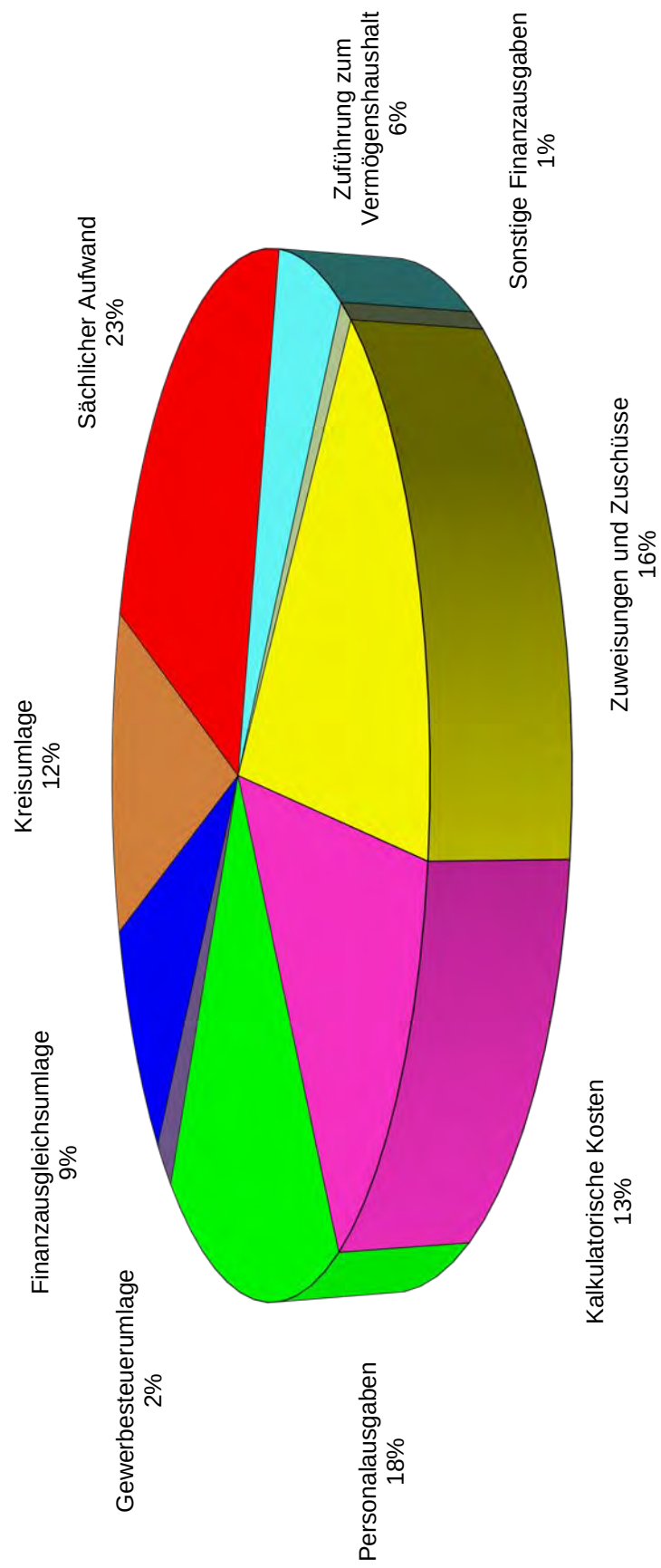
- 5.4 *Bei den Kopfbeträgen zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl der Gemeinden wird für 2019 ein (Grund-) Kopfbetrag von 1.325 Euro prognostiziert.*

SCHAUBILDER, WIRTSCHAFTSPROGNOSEN

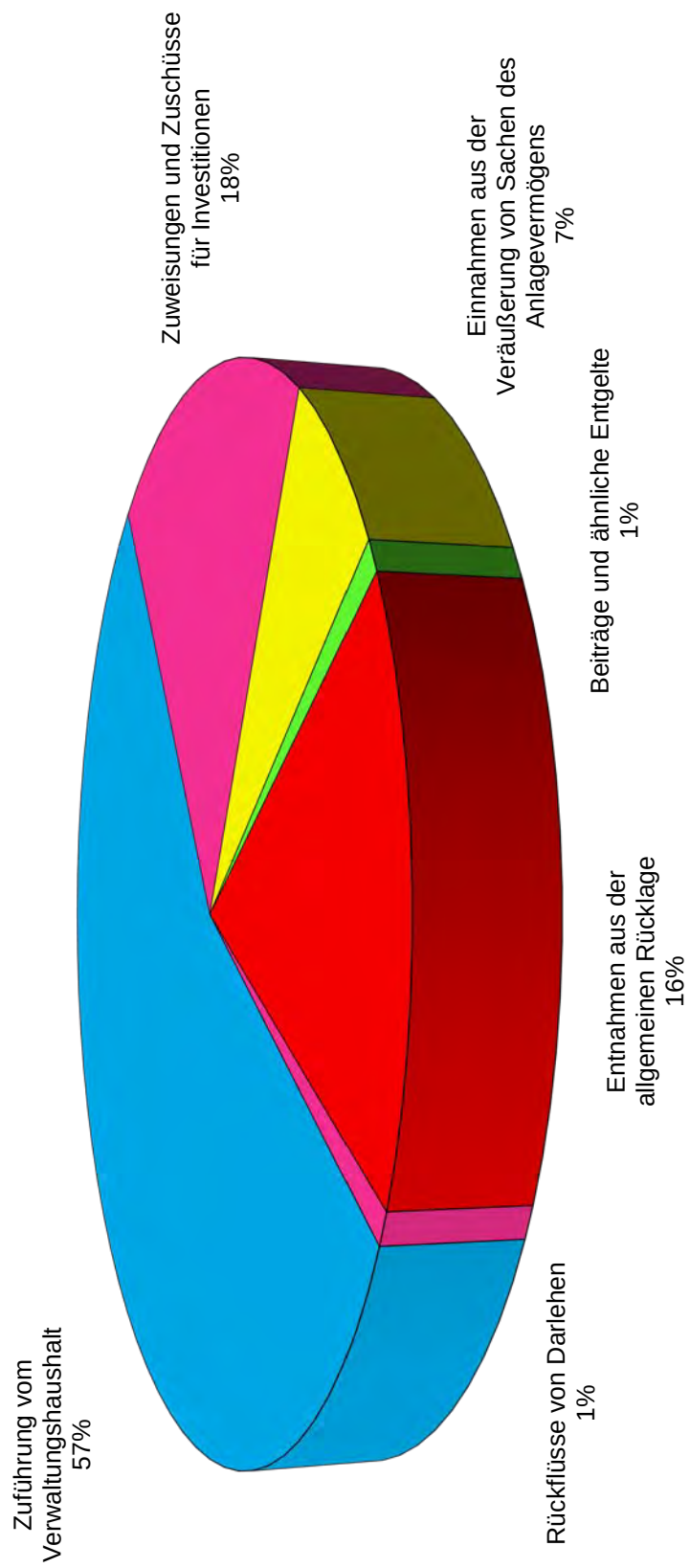
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2018 **67.433.000 EUR**



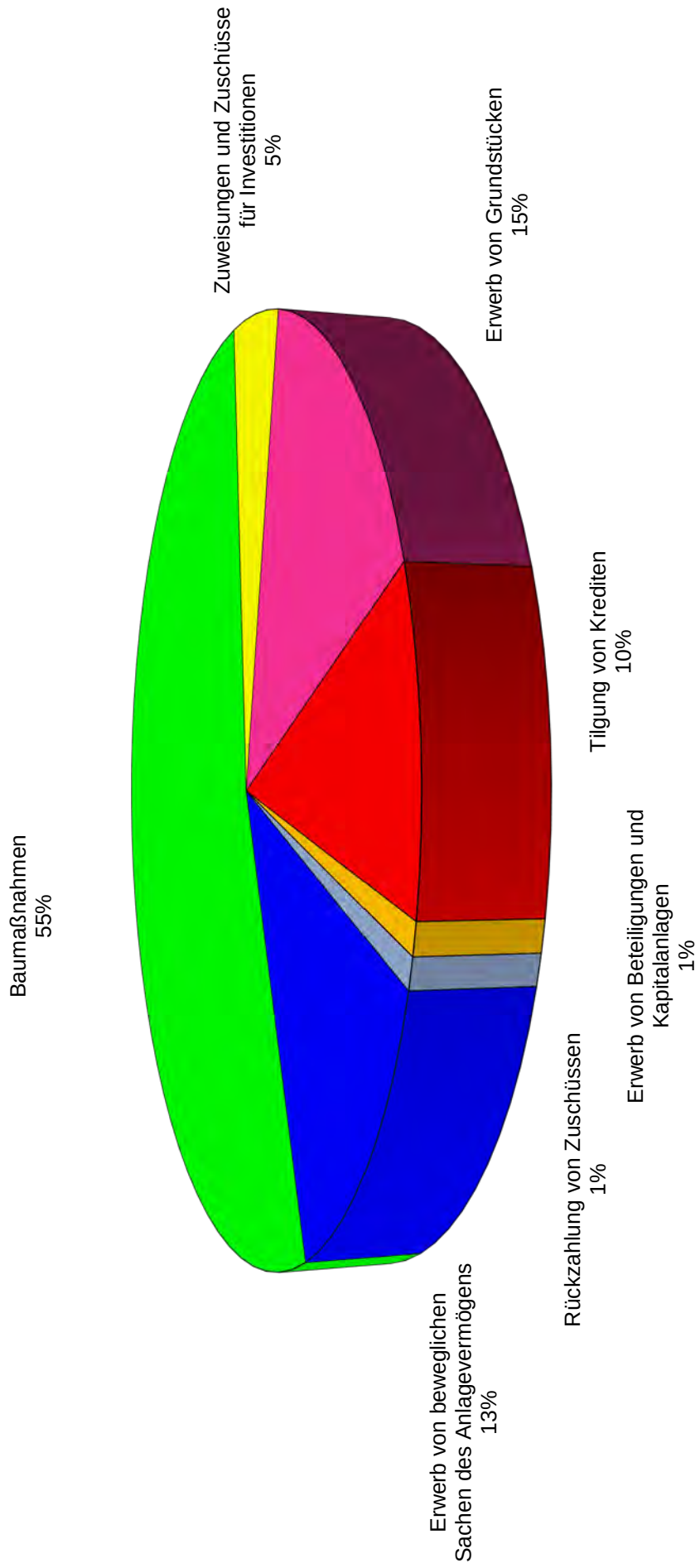
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2018
67.433.000 EUR



Einnahmen Vermögenshaushalt 2018
6.898.000 EUR



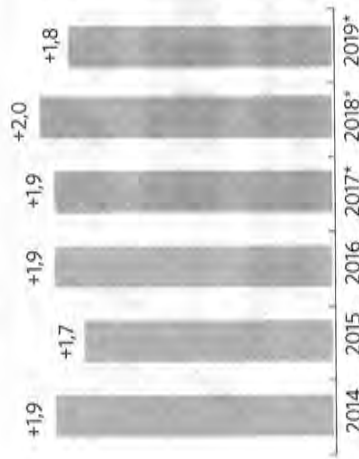
Ausgaben Vermögenshaushalt 2018 6.898.000 EUR



DIE AKTUELLEN UND PROGNOSTIZIERTEN WIRTSCHAFTSDATEN DEUTSCHLANDS SIND INSGESAMT POSITIV

Reales Bruttoinlandsprodukt

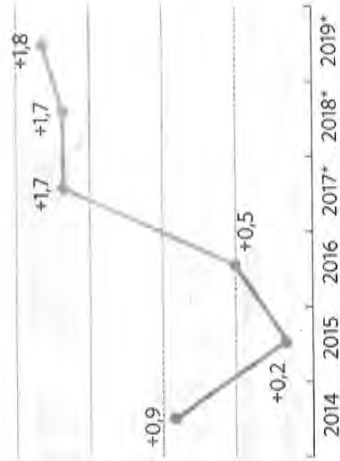
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



SIZ-Grafik zap

Verbraucherpreise

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



*Prognosen

Finanzierungssaldo (Überschuss)

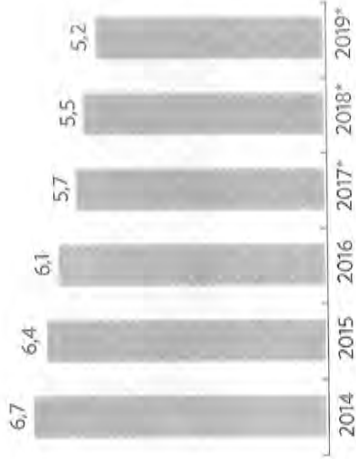
in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts



*Prognosen

Arbeitslosenquote

Angaben in Prozent



Quelle: Herbstgutachten Forschungsinstitute

Ökonomen fordern Steuerentlastungen

Konjunktur Die neue Regierung kann sich auf eine florierende Wirtschaft und mehr Geld in den Staatskassen stützen.

Führende Wirtschaftsforscher sagen in ihrer Herbstprognose für dieses Jahr ein Konjunkturplus von 1,9 Prozent voraus und für 2018 einen Zuwachs von 2,0 Prozent. 2019 dürfte die Wirtschaft um 1,8 Prozent zulegen. Dank des anhaltenden Wirtschaftsbooms rechnen die Ökonomen in ihrer am Donnerstag in Berlin vorgelegten Gemeinschaftsdiagnose mit stärker sprudelnden Einnahmen

des Staates. Auch Arbeitnehmer dürften profitieren: Die Pro-Kopf-Effektivlöhne könnten kräftiger steigen als zuletzt. Dies könnte die etwas eingetübte Stimmung der Verbraucher wieder heben. Insgesamt bleibt die Konsumlaune hoch. Die künftige Bundesregierung kann also mit viel Rückenwind starten – anhaltender Konjunktur- und Jobboom, sprudelnde Staatseinnahmen und optimistische Verbraucher.

Der ungewöhnlich lange Wirtschaftsaufschwung geht ins fünfte Jahr. Der Etatüberschuss des Staates dürfte aus Sicht der Ökonomen von fast 26 Milliarden auf gut 28 Milliarden Euro steigen. 2018 könnte das Etatplus auf gut 37

Milliarden und 2019 auf 44 Milliarden Euro klettern. Der eigentliche finanzielle Spielraum für die Politik ist nach Aussage der Ökonomen mit 15 bis 20 Milliarden Euro geringer. Die Regierung könne nicht aus dem Vollen schöpfen, hieß es.

Von der künftigen Koalition fordern die Topökonomen eine Entlastung von Bürgern und Unternehmen bei der Einkommensteuer. „Aber auch bei den Sozialabgaben, die gerade für Beziehern niedriger Einkommen von besonderer Bedeutung sind, bestehen Spielräume, insbesondere in der Arbeitslosenversicherung.“ Angesichts der Alterung der Gesellschaft seien Korrekturen bei den Sozialversicherungen erforderlich.

Vor allem die Situation der gesetzlichen Rentenkasse dürfte sich mittel- bis langfristig spürbar verschlechtern, warnen die Forscher. Zur Debatte über eine Anhebung des Rentenalters über 67 hinaus ab 2030 hieß es, wenn die Menschen nicht länger arbeiteten, seien höhere Beiträge oder niedrigere Leistungen zu erwarten. „Hier muss sich (...) etwas bewegen“, sagte Stefan Kooftis vom Kieler Institut für Weltwirtschaft. Die Wachstumsspielräume der deutschen Wirtschaft würden wegen des demografischen Wandels künftig geringer.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird sich aus Sicht der Institute weiter verbessern. Die Zahl der Erwerbstätigen werde

Stuttgarter Zeitung
29. September 2017

2017 auf 44,285 Millionen steigen und 2019 auf 45,155 Millionen. Die Arbeitslosenquote sinkt von voraussichtlich 5,7 Prozent 2017 auf 5,5 und dann auf 5,2 Prozent 2019.

Nach den zuletzt niedrigen Inflationsraten dürften die Verbraucherpreise in diesem Jahr anziehen. Was eher moderat ist, aber die Stimmung der Verbraucher zuletzt ein wenig gedrückt hat. Die Konsumenten hätten das Gefühl, etwas weniger in der Tasche zu haben, sagte

Der Makro-Konsumforscher Rolf Bürkl in Nürnberg. Die Konsumstimmung habe sich in den letzten Monaten aber von ihrer besten

Seite gezeigt. „Einige Indikatoren eilten von Rekord zu Rekord“, sagte er. Das habe sich im September nicht fortgesetzt. Vor allem die Einkommenserwartung sei gesunken. Das sei aber nicht so dramatisch, denn das Niveau sei nach wie vor sehr hoch. Erfreulich sei, dass sich die Erwartungen der Verbraucher an die Konjunktur verbessert hätten.

Die Maschinen- und Anlagenbauer profitieren vom boomenden Auslandssektor. „Die Lage im deutschen Maschinenbau hat sich seit einigen Monaten deutlich verbessert“, sagte Olaf Wortmann vom Branchenverband VDMA. Beflügelt von der Erholung der Weltkonjunktur gingen im August wie schon im Juli zehn Prozent mehr Bestellungen als im Vorjahresmonat ein. Die Produktion der Branche mit mehr als einer Million Beschäftigten laufe auf Hochtouren. Volle Auftragsbücher melden auch die Maschinenbauer in Baden-Württemberg. Dank guter Auslandsgeschäfte (25 Prozent mehr Bestellungen) zogen die Ordererträge im August im Vergleich zum Vorjahresmonat um 16 Prozent an. „Bei den Auftragsengängen aus dem Inland sehen wir weiter Nachholbedarf“, sagte der Geschäftsführer vom VDMA Baden-Württemberg, Dietrich Birk. Im Inland lag das Auftragsplus bei nur drei Prozent. dpa

NAHRUNGSMITTEL UND ENERGIE WERDEN TEURER

Deutschland Steigende Preise für Nahrungsmittel und Energie haben die Inflation in Deutschland im September angetrieben. Die Verbraucherpreise lagen nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Genau so

hoch war die Rate im August des laufenden Jahres. Für Juni 2017 hatten die Wiesbadener Statistiker eine Teuerungsrate von 1,6 Prozent errechnet, für Juli dann 1,7 Prozent. **Baden-Württemberg** Im Südwesten sind die Preise im September stärker als im Bundesdurchschnitt gestiegen. Die Preise im Südwesten stiegen im September um 1,9 Prozent. Im September mussten Verbraucher nach Angaben des Bundesamtes deutlich mehr für Nahrungsmittel zahlen (plus 3,6 Prozent) als vor Jahresfrist. Energie verteuerte sich um 2,7 Prozent. dpa

Kommentar

Gute Vorlage für die Politik



Prognose Die wirtschaftlichen Perspektiven sind gut – doch darin liegen auch Gefahren für die Politik. Von Roland Pichler

Seiten zuvor kann eine künftige Regierung derart aus dem Vollen schöpfen. Die führenden Wirtschaftsinstitute haben die Prognosen erhöht. Mit jeweils rund zwei Prozent Wachstum in diesem und nächstem Jahr läuft der Konjunkturmotor rund. Der ungewöhnlich lange Aufschwung geht ins fünfte Jahr. Bis jetzt sind keine Brems Spuren zu erkennen. Die Investitionen ziehen an und die gute Beschäftigungslage lässt die Nachfrage der Verbraucher steigen. Hinzu kommt, dass die Staatskassen so voll wie noch nie sind. Rechnet man die Überschüsse in Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialkassen zusammen, ist in diesem Jahr ein gesamtstaatliches Etatplus von 28 Milliarden Euro zu erwarten – der Überschuss könnte bis 2019 auf 44 Milliarden Euro steigen. Der künftigen Bundesregierung bietet sich damit großer Spielraum für neue Ausgaben, Steuer- und Beitragssenkungen.

Darin liegt aber auch eine Gefahr. Die Ökonomen weisen darauf hin, dass die größten Fehler in der Haushaltspolitik in guten Zeiten gemacht werden. Unter dem Eindruck voller Kassen werden neue Ausgabenprogramme aufgelegt, die in schlechteren Zeiten nur mit neuen Schulden finanziert werden können. Auf diesen Punkt muss die Politik bei dieser Regierungsbildung besonders achten. Bei einer Jamaika-Koalition sitzen vier Parteien am Tisch. Damit könnte die Neigung wachsen, dass jede Partei ihre Klientel bedient. Das wäre der falsche Weg. Ohne die Verständigung auf zentrale Schwerpunkte geht es nicht. Die hohen Überschüsse werden wegen der momentan niedrigen Zinsen nicht von Dauer sein. Die Politik sollte deshalb auch in entspannten Zeiten maßhalten. Die Wirtschaftsinstitute weisen völlig zu Recht darauf hin, dass Steuerentlastungen und Beitragssenkungen überfällig sind.

Seit Jahren häufen Bund und Länder Haushaltsüberschüsse an. Es ist an der Zeit, den Bürgern etwas zurückzugeben. Die künftige Regierung sollte deshalb alles daransetzen, um eine mutige Steuerreform auf den Weg zu bringen. Auch die Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung bietet sich an. Damit könne der Grundstein für neues Wachstum gelegt werden.

Brummende Wirtschaft sorgt für Milliardenbonus

Konjunktur Die künftige Regierung hat viel finanziellen Spielraum. Wirtschaftsforscher fordern Steuerentlastungen.

Mehr Jobs, steigende Einkommen und volle Auftragsbücher: Deutschland bleibt vor dem Regierungswechsel auf solidem Wachstumskurs. „Der deutschen Wirtschaft geht es gut. Die nächste Bundesregierung muss dafür sorgen, dass das so bleibt“, sagte die scheidende Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries (SPD) am Mittwoch in Berlin. Dort präsentierte sie die Konjunkturprognose der noch amtierenden schwarz-roten Koalition, die in den nächsten Jahren eine florierende Wirtschaft voraussagt. Sollten die anstehenden Verhandlungen von Union, FDP und Grünen über ein Jamaika-Bündnis erfolgreich sein, kann die künftige Regierung finanziell einiges bewegen. Nach Berechnungen des Ifo-Instituts stehen für Steuersenkungen und andere Ausgaben ab 2019 etwa 33 Milliarden Euro zur Verfügung.

Nach den Worten von Zypries befindet sich Deutschland „in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung“. Dieser werde durch konsumfreudige Verbraucher und höhere Investitionen der Unternehmen gestützt. Für 2017 hob sie die Prognose von 1,5 auf 2,0 Prozent an. 2018 soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Europas größter Volkswirtschaft dann um 1,9 Prozent zulegen, 2019 um 1,8 Prozent.

Dank des anziehenden Welthandels kann auch die deutsche Exportwirtschaft mit deutlichen Zuwächsen rechnen. Vom EU-Ausstieg Großbritanniens werde der Rest Europas eher profitieren. Erste Konzerne hätten ihre Europazentralen von der Insel bereits nach Deutschland verlegt, sagte Zypries.

Die SPD-Politikerin hob die Arbeit der großen Koalition seit 2013 hervor. In den zurückliegenden vier Jahren sei die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt um 2,5 Millionen gestiegen. Im laufenden Jahr soll sie um 660 000 steigen, 2018 dann um weitere 495 000 auf das Rekordniveau von 44,8 Millionen. Angesichts der hohen Nachfrager der Wirtschaft erwartet die Bundesregierung, dass die Zahl der Arbeitslosen in diesem Jahr im Schnitt um 155 000 und im kommenden Jahr um weitere 70 000 sinkt. „Die Arbeitslosenquote wird auf 5,5 Prozent zurückgehen – trotz der vielen Menschen, die zu uns gekommen sind“, sagte Zypries unter Verweis auf die Flüchtlinge, die in Deutschland seit 2015 aufgenommen wurden.

Zypries, die dem neuen Bundestag nicht mehr angehört, mahnte die künftige Regierung, bei der Wirtschaftspolitik die Sorgen der Bürger in abgehängten Regionen nicht außer acht zu lassen. Der Strukturwandel

bei der Digitalisierung der Arbeitswelt oder bei der Energiewende mit der unsicheren Zukunft der Braunkohle müsse stärker mit den Menschen besprochen werden.

Mit Blick auf die in der nächsten Woche beginnenden Sondierungsgespräche von CDU, CSU, FDP und Grünen rief Ifo-Chef Clemens Fuest die Parteien auf, maßvoll mit den Milliardenüberschüssen umzugehen. „Wir leben in Zeiten voller Kassen und niemand redet über Kürzungen von Ausgaben.“ Gerade FDP und Grüne sollten bei der Rente darauf achten, dass künftige Generationen nicht noch stärker belastet würden. Zudem sollte die Politik über eine Senkung von Unternehmenssteuer nachdenken, da andere Länder wie beispielsweise die USA, Großbritannien und Frankreich mit niedrigeren Steuersätzen Firmen anlocken wollten.

Die Linkspartei kritisierte, der Staat müsse dringend mehr investieren. „Außerdem muss die gute wirtschaftliche Lage zu deutlich höheren Löhnen führen, besonders bei den 40 Prozent der Beschäftigten, die seit 1999 Reallohneinbußen hinnehmen mussten“, sagte Linke-Wirtschaftsexperte Klaus Ernst.

dpa

WIE HERBSTPROGNOSE

Wirtschaftswachstum, Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zum Vorjahr in Prozent



Exporte, Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Preisanstieg, Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Arbeitslose in Millionen



StZ-Infrastrukt. o. l. Quellen: Wirtschaftsministerium, Stat. Bundesamt, dpa

Studie: Bevölkerung wächst auf 83 Millionen

Prognose Geburtenzuwachs und Zuwanderung lassen die Einwohnerzahl steigen. Aber nicht alle profitieren davon.

Die deutsche Bevölkerung wächst nach Prognosen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) bis 2035 um eine Million auf mehr als 83 Millionen Menschen. Bis 2023 dürfte die Einwohnerzahl sogar auf 84 Millionen Menschen ansteigen – und nach diesem Zwischenhoch wieder etwas zurückgehen, so die Experten.

Mit dem langfristigen Anstieg der deutschen Bevölkerung kehrten sich frühere Annahmen des Statistischen Bundesamtes um, teilte das Kölner Institut auf seiner Internetseite mit. Bis vor einigen Jahren waren viele Statistiker von einem Rückgang der Einwohnerzahl ausgegangen. „Der lange erwartete Bevölkerungsrückgang in Deutschland bleibt in den kommenden beiden Dekaden offensichtlich aus“, schreiben die Forscher.

Bayern und Baden-Württemberg vorn

Die prognostizierte Entwicklung fällt allerdings je nach Bundesland sehr unterschiedlich aus – und zeigt ein starkes West-Ost-Gefälle. Unter den Flächenländern verzeichnen Bayern mit einem Plus von 3,9



Bevölkerungsmagnet Berlin: 2035 sollen hier gut vier Millionen Menschen leben. Foto: dpa

Prozent und Baden-Württemberg (plus 3,1 Prozent) bis 2035 die höchsten Zuwächse. Schlusslichter sind Thüringen und Sachsen-Anhalt mit Rückgängen von 10,2 und 10,6 Prozent.

Überdurchschnittlich stark dürften die Stadtstaaten Berlin und Hamburg zulegen. Berlin überspringt der Studie zufolge mit einem Einwohnerplus von 14,5 Prozent oder 510 000 Menschen die Viermillionen-

Marke. Hamburg wird mit einem Zuwachs von 162 000 Menschen (plus neun Prozent) fast zur Zweimillionenstadt. In den Stadtstaaten wachse vor allem der Anteil junger Menschen, so das Wirtschaftsinstitut. Vom Aufwärtstrend in Bayern profitiert auch die Hauptstadt München, die bis 2035 um 14,4 Prozent wachsen dürfte.

Als wesentliche Gründe für die insgesamt steigende Bevölkerung nennt das IW eine höhere Geburtenrate und eine stärkere Zuwanderung. So berechnete das Statistische Bundesamt für das Jahr 2015 eine Nettozuwanderung von 1,1 Millionen Menschen. 2014 habe der positive Wanderungssaldo bei rund 550 000 Personen gelegen.

Zuwanderung als Unsicherheitsfaktor
Während der Trend zum Bevölkerungsschwund in vielen Bundesländern gedreht werde, schreite die Alterung der Gesellschaft überall voran. Sie äußere sich in einem Rückgang der Bevölkerung im Erwerbsalter zwischen 20 und 67 Jahren und der Zunahme an älteren Menschen. „Dahinter verbirgt sich im Wesentlichen die Alterung der Babyboomer-Generation, die bis 2035 mehrheitlich das Rentenalter erreicht haben wird“, heißt es. Größter Unsicherheitsfaktor bleibt nach Angaben des IW bei den Prognosen die Zuwanderung. Sie hänge von Faktoren wie der wirtschaftlichen Entwicklung, dem Krieg in Syrien und im Irak sowie der Flüchtlingsbewegung aus Afrika ab.

dpa/StZ

Wirtschaftsweise warnen vor Überhitzung

Gutachten Der Sachverständigenrat empfiehlt, die gute Konjunktur für eine Neujustierung der Wirtschaftspolitik zu nutzen.

Den Solidaritätszuschlag abschaffen, Erwerbsmigration fördern, den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung senken - der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat der künftigen Bundesregierung zahlreiche Empfehlungen mit auf den Weg gegeben. In ihrem Jahresgutachten, das am Mittwoch in Berlin vorgestellt wurde, prognostizieren die fünf Wirtschaftswesen ein kräftiges Wachstum in diesem und im kommenden Jahr, warnen aber vor einer „Überauslastung“. „Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem robusten Aufschwung“, sagte Christoph Schmidt, Vorsitzender der Wirtschaftswesen. 2,0 Prozent Wachstum seien in diesem Jahr zu erwarten, 2,2 Prozent im nächsten.

Die gute konjunkturelle Lage biete die Chance einer Neujustierung der Wirtschaftspolitik, heißt es im Gutachten mit Blick auf die laufenden Sondierungen der Jamaika-Parteien. Niedrige Zinsen, gute Konjunktur und strukturelle Veränderungen hätten für einen „deutlichen Haushaltsüberschuss“ gesorgt, der nun bestmöglich genutzt werden müsse.

Die Wirtschaftswesen empfehlen in ihrem Bericht, das Geld zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu verwenden. Außerdem öffne die gute Haushaltslage den Weg für „wachstumsfreundliche Reformen“, etwa die schrittweise Abschaffung des Solidaritätszuschlags.

Eine Herausforderung für die deutsche Wirtschaft sei die Digitalisierung und damit einhergehende Strukturwandel. Um nicht ins Hintertreffen zu geraten, sei ein Balanceakt zwischen Innovations-

freundlichkeit und Datenschutz nötig. „Deshalb fordern wir die Einrichtung einer Digitalisierungskommission“, sagte Schmidt. Der Netzausbau solle aber durch private Investitionen vorangetrieben werden. Um der Alterung der Gesellschaft und den in einigen Bereichen bereits spürbaren Fachkräftengaps zu begegnen, fordert Schmidt, „das vorhandene Arbeitskräftepotenzial zu nutzen und zusätzlich Erwerbsmigration zu fördern - auch in Feldern, wo kein ausgewiesener Mangel herrscht.“ Der Rat begrüße die Einführung eines Einwanderungsgesetzes. Es wird derzeit in den Sondierungsgesprächen diskutiert.

Im Hinblick auf die Niedrigzins-Politik der Europäischen Zentralbank sprechen sich die Wirtschaftswesen für eine rasche „Normalisierung“ aus, also für ein schnelleres Ende der Anleihenkäufe durch die Europäische Zentralbank aus.

Die Wirtschaftswesen befürworten die europäische Integration insbesondere bei den Themen Binnenmarkt, Verteidigung, Sicherheit, Asyl und Klima. Vorschläge wie eine grenzüberschreitende Arbeitslosenversicherung, ein europäischer Finanzminister oder die Ausweitung des Europäischen Stabilitätsmechanismus hin zu einer Transferunion lehnen die Ökonomen hingegen ab.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte bei der Übergabe des Gutachtens: „Es ist auf jeden Fall richtig, dass wir auf eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik achten sollten.“ Rasch auf den Weg gebrachte Strukturmaßnahmen seien politisch allerdings nicht so einfach wie es wissenschaftlich einleuchtend sei, merkte die



Der Sachverständigenrat - Volker Wieland, Isabel Schnabel, Vorsitzender Christoph Schmidt, Lars Feld und Peter Bofinger (v.l.n.r.) - hat sein Jahresgutachten vorgelegt. Foto: dpa

DIE FÜNF WIRTSCHAFTSWEISEN

Gremium Im sperrigen Amtsdach ist es der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, im Volksmund sind es schlicht die Fünf Weisen: Seit 1963 beraten jeweils fünf Professoren, die für mehrere Jahre ernannt werden, die Bundesregierung.

Die Wissenschaftler sollen den Politikern sagen, was in Sachen Wirtschaft schief läuft und wo Risiken lauern. Mitglieder In dem Gremium saßen bis zum Jahr 2004 immer nur Männer - bis die Ökonomin Beatrice Weder di Mauro berufen wurde, die

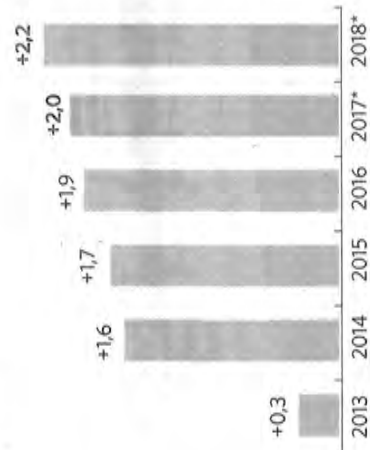
Kanzlerin an. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hält Eile für geboten: „Zu groß ist mittlerweile der Handlungsbedarf auf wichtigen Reformfeldern, als dass eine neue Bundesregierung nicht mit Hochdruck an zentralen Standortfaktoren für die Wirtschaft arbeiten müsste“, sagte Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Deutschland brauche etwa bis spätestens 2025 eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur. Auch Steuerreformen seien notwendig. Entlastungen bei der Einkommensteuer und die schrittweise Abschaffung des Solidaritätszuschlags

würde „Investitionsspielräume gerade des Mittelstandes vergrößern“.

Der Wirtschaftswesen Peter Bofinger widersprach der Forderung seiner Kollegen nach der Abschaffung des Solidaritätszuschlags: „Diese Maßnahme würde in erster Linie die hohen Einkommen entlasten.“ Auch die Absenkung des Betrags für die Arbeitslosenversicherung von bisher drei auf 2,5 Prozent käme nicht speziell den unteren Einkommen zugute. Stattdessen schlägt Bofinger eine Anhebung des Mindestlohns oder eine Senkung der Sozialbeiträge von Geringverdienern vor. AFP/dpa

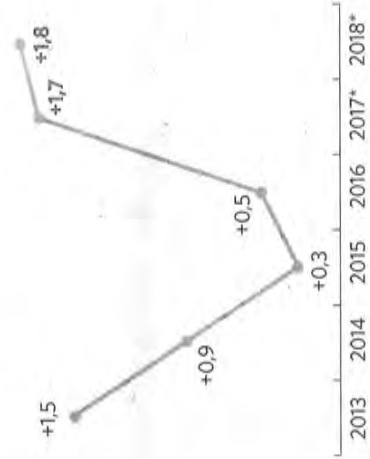
ECKDATEN DER PROGNOSE DES SACHVERSTÄNDIGENRATES

Reales Bruttoinlandsprodukt
Veränderung zum Vorjahr in Prozent

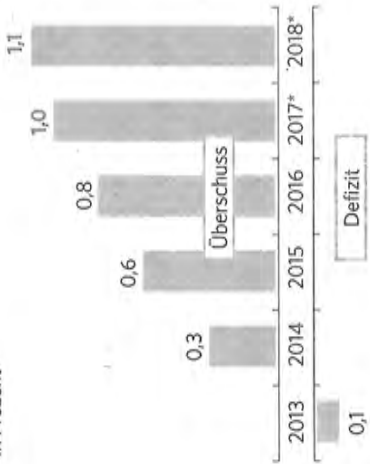


StZ-Grafik zap

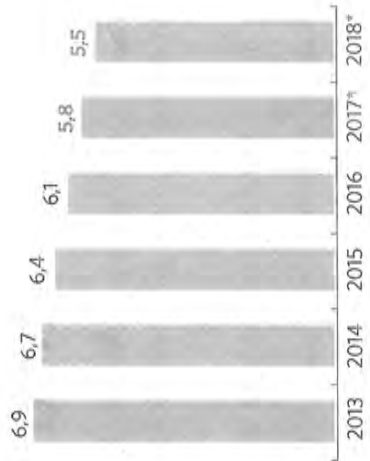
Verbraucherpreise
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Finanzierungssaldo des Staates
in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt
in Prozent



Arbeitslosenquote
Angaben in Prozent



*Prognose des Sachverständigenrats

Stuttgarter Zeitung
9. November 2017

Der Staat bekommt noch einmal mehr Geld

Steuern Die Einnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden steigen bis 2021 um 26 Milliarden Euro.
Von Roland Pichler

Nach den guten Steuerschätzungen der vergangenen Jahre können Bund, Länder und Gemeinden noch einmal mit mehr Geld rechnen. Von 2017 bis 2021 erwartet der Gesamtstaat zusätzliche Steuereinnahmen von 26 Milliarden Euro. Damit setzt sich die Serie mit positiven Steuerschätzungen fort. Der geschäftsführende Bundesfinanzminister Peter Altmaier (CDU), der zugleich Kanzleramtsminister ist, sprach von ordentlichen Zuwächsen. Noch erfreulicher als beim Bund fielen die Steuereinnahmen bei Ländern und Gemeinden aus, sagte er. Mit Blick auf die laufenden Sondierungen zur Jamaikakalition warnte Altmaier den noch vor zu großen Erwartungen. „Die Bäume wachsen nicht in den Himmel.“ Es komme darauf an, die solide Finanzpolitik fortzusetzen. Die gute Lage in den öffentlichen Haushalten könne sich schnell wieder ändern. Deshalb riet Altmaier, in Zukunft eine vorsichtige Haushaltsplanung zu betreiben und Risiken für unvorhergesehene Ereignisse zu bilden. Als Beispiel für Risiken nannte er die Brexit-Folgen.



Foto: dpa

„Die Bäume wachsen immer noch nicht in den

Himmel.“ Peter Altmaier, Finanzminister

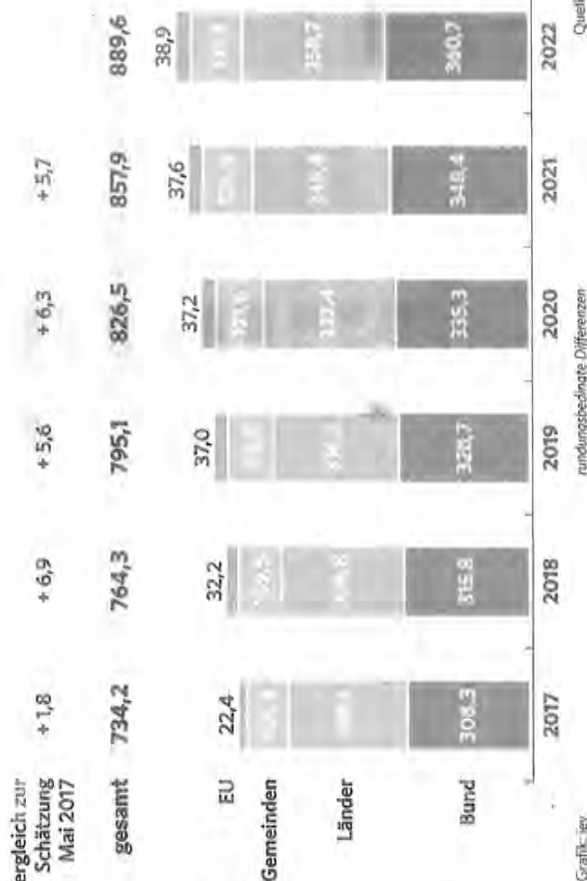
worden sind, geht es mit der aktuellen Prognose weiter aufwärts. Eine Sonderentwicklung verzeichnet dabei der Bund: Er kann gegenüber der Mai-Steuerschätzung mit höheren Einnahmen rechnen. Das liegt daran, dass die Bundesregierung vom Bundesverfassungsgericht verpflichtet worden ist, die zu Unrecht erhobene Kernbrennstoffsteuer an die Energieversorgungsunternehmen zurückzuzahlen. Der Bund erstattete den Atomkraftwerkbetreibern 7,3 Milliarden Euro. Dies führt im Ergebnis dazu, dass die Einnahmen des Bundes stagnieren. Die Länder und Gemeinden stellen sich besser: Die Länder können in diesem Jahr ein Plus von 3,3 Mil-

liarden Euro verbuchen. Die Städte und Gemeinden erhalten 1,7 Milliarden Euro zusätzlich. In den kommenden Jahren prognostiziert dann auch der Bund von wachsenden Einnahmen. Im nächsten Jahr kann der Bundeshaushalt knapp sieben Milliarden Euro mehr erwarten. Bei den Ländern sind es 2,5 Milliarden Euro und bei den Gemeinden 1,4 Milliarden Euro.

Für den Gesamtstaat sind das in den nächsten Jahren rosige Aussichten. Während alle Gebietskörperschaften in diesem Jahr 734 Milliarden Euro an Steuern kassieren, sind es 2022 schon 890 Milliarden Euro – ein Zuwachs von mehr als 150 Milliarden Euro innerhalb von sechs Jahren. Altmaier bezifferte die zusätzlichen Steuereinnahmen für den Bund in den nächsten vier Jahren auf 15 Milliarden Euro. Hinzu kommen Spielräume im Finanzplan, die ebenfalls auf 15 Milliarden

VERMUTETE MEHREINNAHMEN

Geschätzte Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Gemeinden und EU
in Milliarden Euro, Schätzung im November 2017



Euro taxiert werden. Insgesamt kommt die Union damit auf einen Spielraum von rund 30 Milliarden Euro, die in den nächsten vier Jahren für neue Aufgaben verwendet werden könnten.

Diese Größenordnung dürfte allerdings eher den unteren Rand der Möglichkeiten markieren. Das zeigt sich schon daran, dass die große Koalition 2013 einen finanzpolitischen Spielraum von 23 Milliarden Euro für vier Jahre ausmachte. Damals war die Finanzlage noch nicht so gut. Da das Bundesfinanzministerium vorsichtig rechnet, sind im 30-Milliarden-Euro-Spielraum noch keine Reserven enthalten. In diesem Jahr rechnet die geschäftsführende Bundesregierung damit, dass die Flüchtlingsrücklage von 6,7 Milliarden Euro nicht benötigt wird. In der Zwischenzeit sind zwar auch Zusatzbelastungen für den Etat hinzugekommen: dabei handelt es sich etwa um den Mobilitätsfonds für die Luftreihaltung in den Städten, der mit rund 750 Millionen Euro zu Buche schlägt. Dennoch dürfte am Jahresende der Bund einen Milliardenüberschuss ausweisen.

Altmaier mahnte die Parteien, nicht zu überziehen. Das Aufkommen des Solidarfiskalzuschlages, den Union und FDP reduzieren wollen, beträgt in diesem Jahr 17,6 Milliarden Euro. 2020 steigt das Aufkommen auf 20 Milliarden Euro. Das sei für den Bundesrat eine gewaltige Summe, so Altmaier. Ob der Soli in einem Schritt (FDP) oder in mehreren Stufen (Union) abgebaut wird, müsse in den Verhandlungen geklärt werden. Die Haushaltspolitiker der Union warnen bereits davor, das Geld mit beiden Händen auszugeben. Eckhardt Rehberg, haushaltspolitischer Sprecher der Unionsfraktion, sprach sich dagegen aus, den Soli in ein oder zwei Stufen abzubauen. Dies würde riesige Löcher in den Etat schlagen, meinte Rehberg. Die Parteien sollten in den Sondierungsgesprächen klare Prioritäten setzen, sagte Rehberg.

1,47 Milliarden Euro mehr für Landeskasse

Steuerschätzung Finanzministerin Edith Sitzmann nimmt in den nächsten zwei Jahren deutlich mehr ein. *Von Maria Wetzel*

Die gute wirtschaftliche Lage im Südwesten macht sich bei den Steuereinnahmen positiv bemerkbar: Nach der Prognose der Steuerschätzer werden im nächsten Jahr 697 Millionen Euro mehr Steuern in die Landeskasse fließen als im Entwurf des Doppelhaushalts 2018/19 angesetzt sind, den Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne) vorige Wochen in den Landtag eingebracht hat. 2019 sollen es sogar 772 Millionen Euro zusätzlich sein. Das geht aus den Berechnungen des Finanzministeriums in Stuttgart hervor, die diese am Montag veröffentlicht hat. Auch im laufenden Jahr sind die Steuereinnahmen um 1,06 Milliarden Euro höher als in dem im Februar verabschiedeten Haushalt 2017.

„Unsere Wirtschaft brummt, die Auftragsbücher sind voll, viele Menschen haben Arbeit, damit steigen auch die Steuereinnahmen“, sagte Sitzmann, warnte aber zugleich: „Wir dürfen uns aber nicht blenden lassen: Wir nutzen die guten Zeiten und machen den Haushalt wetterfest.“ Die

Einnahmen würden unter anderem dazu gebraucht, um Kreditmarktschulden zurückzahlen. Dafür sind 2018 und 2019 jeweils 250 Millionen Euro vorgesehen.

Zudem will Sitzmann eine Milliarde zurücklegen, um so genannte Nettokreditermächtigungen in Höhe von 1,54 Milliarden Euro abzulösen. Wenn 2020 die Schuldenbremse in Kraft tritt, können unerwartete Ausgaben nicht mehr wie seit Jahrzehnten üblich über Nettokreditermächtigungen – also neue Schulden – finanziert werden. „Deshalb müssen wir bis 2020 gut 1,5 Milliarden Euro bereitstellen, um allen unseren Verpflichtungen ohne neue Schulden heute und in Zukunft nachkommen zu können“, so Sitzmann.

Außerdem sollen in den nächsten zwei Jahren insgesamt 120 Millionen Euro extra in den Fonds für die Versorgungsausgaben

von Beamten, Richtern und Hinterbliebenen einbezahlt werden, um die steigenden Pensionsausgaben abfedern zu können.

Angesichts der hohen Steuereinnahmen müsste das Land eigentlich noch mehr Geld in die Schuldenrückzahlung stecken. Grün-Schwarz hat aber angekündigt, einen Teil für die Tilgung so genannter impliziter Schulden zu verwenden und meint damit den Abbau des Sanierungsstaus an landeseigenen Gebäuden, Straßen und Brücken.

Dafür werden in den nächsten zwei Jahren rund 1,25 Milliarden Euro bereitgestellt.

Mehr Geld fließt auch an die Kommunen. Im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung erhalten die Kreise, ministerin.

Städte und Gemeinden 2017 rund 400 Millionen Euro Steuern mehr. 2018 können sie von einem Plus von 420 Millionen Euro und 2019 von 490 Millionen Euro mehr ausgehen. Ihnen kämen außerdem die gestiegenen Steuereinnahmen beim kommunalen Sanierungsfonds zugute, den das Land für sie bereitstellt, so Sitzmann. Von 2017 bis 2019 erhielten sie insgesamt 482 Millionen Euro zum Abbau des kommunalen Sanierungsstaus. „Wir investieren die Mehreinnahmen in das Wachstum von morgen und verwandeln die Gunst des Moments damit in einen nachhaltigen Vorteil für Baden-Württemberg“, sagte CDU-Fraktionschef Wolfgang Reinhart.

Aus Sicht von SPD und FDP tut Grün-Schwarz zu wenig für den Abbau des Schuldenberges von derzeit 46,3 Milliarden Euro. Das Land müsse mehr als 500 Millionen Euro tilgen, erklärte SPD-Fraktionschef Andreas Stoch. „Und es wird Zeit, dass das Land seinen Bürgerinnen und Bürgern etwas zurückgibt.“ Der finanzpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Gerhard Aden, forderte die Regierung auf, „echte Spielräume für unsere Kinder zu schaffen und nicht über den Trick der impliziten Schulden tilgung wieder Mittel über Land zu verteilen.“ So viele Sanierungen wie geplant seien gar nicht gleichzeitig möglich.

Landeshaushalt Die Ergebnisse haben auch Einfluss auf den Doppelhaushalt 2018/19, den Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne) vorige Woche in den Landtag eingebracht hat. In den nächsten Wochen wird im Finanzausschuss und im Plenum darüber beraten, am 20. Dezember wird der Haushalt beschlossen. *maw*

MEHR GELD FÜR DEN LANDESHAUSHALT

Steuerschätzung Zweimal jährlich – im Mai und im November – treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Steuerschätzung, um zu berechnen, wie sich die künftigen Steuereinnahmen voraussichtlich entwickeln. Die Vorhersagen sind Grundlage für die Haushaltspläne von Bund, Ländern und Gemeinden.

Mitglieder Dem seit 1955 bestehenden Gremium gehören Experten von Bund, Ländern, Kommunen, Bundesbank, Statistischem Bundesamt und Forschungsinstituten an. Seit Jahren korrigieren die Steuerschätzer ihre Prognosen fast jedes Mal deutlich nach oben – eine Folge der anhaltend guten wirtschaftlichen Lage.

Stadt scheitert mit Plänen für Unterkünfte

Ludwigsburg Bei einer Debatte über den Bau von Wohnungen für Flüchtlinge kommt es zu Tumulten. Von *Ludwig Laibacher*

Ludwigsburg muss 2018 Platz für knapp 600 anerkannte Flüchtlinge schaffen. Weil die Zeit drängt und Wohnraum knapp ist, sollen für etwa die Hälfte der Betroffenen eigene Gebäude errichtet werden. Die Stadt hatte vier Standorte ausgewählt und hoffte nun auf grünes Licht vom Gemeinderat. Doch als das Thema in der jüngsten gemeinsamen Sitzung von Bau- und Sozialausschuss erstmals beraten wurde, ging die Debatte zeitweise im Tumult von Zwischenrufen wütender Bürger unter. Um eine Abstimmungsniederlage zu vermeiden, ließ der Erste Bürgermeister Konrad Seigfried gar nicht erst über die Vorlage abstimmen.

Die Zuschauersitze im Großen Saal des Kulturzentrums waren drängend voll. Aufgebrachte Anwohner versuchten, schon die Präsentation der Pläne für die Anschlussunterbringung durch Buhrufe und Schimpfparolen zu verhindern. Bürgermeister Seigfried drohte mehrmals, Zwischenrufer aus dem Saal werfen zu lassen. Doch nicht nur die Ablehnung der betroffenen Anwohner war total, auch die Sprecher in den Ausschüssen vertretenen Parteien äußerten sich nur kritisch oder ganz und gar ablehnend. Und ernteten dafür viel Applaus von den Zuhörern.



Auch dieser Bolzplatz bei der Gemeindehalle im Stadtteil Hoheneck soll mit Wohngebäuden bebaut werden.

Foto: factum/Archiv

Kommentar

Unwürdiges Spektakel

Flüchtlinge Statt den Bürgern nach dem Mund zu reden, sollten ihnen die Stadträte reinen Wein einschenken: Es gibt keine Lösung ohne Härten. *Von Ludwig Laibacher*

Flüchtlinge reserviert sei. Der Rest soll Menschen vorbehalten sein, die schon lange preisgünstige Wohnungen suchen.

Fast alle Redner der Fraktionen kritisierten eine schlechte Informationspolitik der Stadt. Anstatt zuerst mit den betroffenen Bürgern und deren Vertretern in den Stadtteilen zu sprechen, sei vorgesehen, diese erst am Schluss des Prozesses zu Wort kommen zu lassen. „Das ist einer Stadt, die für ihre Bürgerbeteiligung ausgezeichnet wurde, unwürdig“, sagte etwa Gabriele Moersch (FW). Auch Margit Liepins (SPD) fand, dass die Stadt hier „wenig sensibel“ agiert habe. Zumal das Thema erst in den nächsten Wochen bei den Sitzungen in der Stadtteilausschüssen auf der Tagesordnung stehe.

Im Übrigen gaben die Stadträte an, von den Plänen überrumpelt worden zu sein. „Warum haben Sie nicht schon vor zwölf Monaten ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet?“, meinte Reinhold Noz (CDU). In diesem Fall hätte man auf andere Standorte zugreifen können. „Das Konzept hat auch uns Stadträte überrascht“, sagte Moersch. „Sie haben damit für große Unsicherheit und Angst bei den Bürgern gesorgt.“ Johann Heer (FDP) meinte, eine Bebauung an der Strombergstraße torpediere die Pläne für eine Landesgartenschau, während Elga Burkhardt (Lubu) sich gegen jedes weitere Bauvorhaben aussprach: „Seit die Flüchtlinge gekommen sind, sind wir nur noch am Bauen, Bauen, Bauen.“

„Das ist keine leichte Kost“, sagte Seigfried, „wir haben uns diese Aufgabe nicht gesucht.“ Aber es sei eine Pflicht für Ludwigsbau, so viel Platz für Flüchtlinge zu schaffen. Das von der Verwaltung entwickelte Konzept sieht vor, dass im Innenhof eines ehemaligen Kasernengebäudes an der Ecke Stuttgarter und Elmar-Doch-Straße bis zu zehn Cubes gebaut werden – so nennt die Wohnungsbau GmbH Ludwigsbau von ihr entwickelte würfelförmige Modulbauten, die bis zu elf Meter hoch gestapelt werden können.

Weitere Modulbauten sollen an der Osterholzallee Nord bei der Strombergstraße, auf dem Bolzplatz an der Gemeindehalle in Hohen- eck sowie auf dem Gelände Kleines Feldle in Pflugfelden entstehen. Er wolle keine Container aufstellen, sagte Seigfried: „Das ist rausgeschmissenes Geld.“ Im Gegensatz zu Containern könnten die würfelförmigen Häuser später als Wohnungen oder Wohnheime für Studenten genutzt werden. Die vier genannten Flächen sind nach Aussage der Verwaltung die einzig geeigneten aus einer Reihe von 20 geprüften Standorten.

Die heftigste Kritik entzündete sich an dem Plan, im Innenhof der Kaserne an der Stuttgarter Straße Wohnraum für bis zu 300 Menschen zu bauen. Die Kritiker ließen sich auch nicht dadurch beschwichtigen, dass Seigfried betonte, dass hier nur etwa ein Drittel der Wohnungen für

Bisher konnten die Ludwigsbauer zu Recht stolz darauf sein, dass sie das Flüchtlingsproblem gut gemeistert haben. Stadtverwaltung und Gemeinderat haben 2015 die Weichen richtig gestellt und enorm viele Bürger haben sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagiert. Das aber scheint nun vorbei zu sein. Was vor zwei Jahren galt, gilt nicht mehr. In der Frage der Flüchtlingsunterbringung hat sich der Wind gedreht. Vor Wut schäumen die Anwohner, scheinheilig agierende Stadträte sowie ein die Contenance verlierender Sozialbürgermeister – auf dieses unwürdige Spektakel hätte man gern verzichtet. Die erste öffentliche Debatte über die Pläne für die Anschlussunterbringung von 300 Flüchtlingen zeigte, dass diesmal ziemlich viel schiefgelaufen ist.

Die Verwaltung hatte wohl um die Brisanz ihres Konzepts gewusst, vertraute aber offensichtlich auf eine Grundstimmung wie 2015. Jedenfalls hat sie es versäumt, die Bürger schonend vorzubereiten. Dass das nun aber Parteien im Gemein-

rat als Vorwand nutzten, um ihre Hände in Unschuld zu waschen, ist unlauter. Während die betroffenen Bürger wirklich von den Plänen überrascht wurden, können die Stadträte das für sich nicht reklamieren: Zuletzt hatte sie der Sozialbürgermeister im September über den Druck bei der Anschlussunterbringung und anstehende harte Entscheidungen informiert.

Noch ließe sich das Ruder herumreißen. Dazu aber müssten Stadt und Stadträte ihren Zwist beilegen und endlich gemeinsam nach Alternativen suchen. Vielleicht gibt es tatsächlich noch geeignetere Quartiere oder Standorte. Und vielleicht ließe sich damit nicht nur die eine oder andere Schärfe aus den avisierten Bauvorhaben nehmen, sondern auch das bisher hochgehaltene Konzept einer dezentralen Unterbringung retten. Am Ende muss der Gemeinderat ohnehin unpopuläre Entscheidungen treffen. Aber auch da kommt es darauf an, wie man sie den Bürgern vermittelt. 2015 ist das trotz teils heftiger Anwohnerproteste immer wieder gelungen.



Sitzmann lockt die Kommunen

Geld Die Finanzministerin will Bewegung in den Streit mit Landräten und Bürgermeister bringen – doch deren Erwartungen reichen über die Fortführung der Verkehrsförderung weit hinaus. *Von Reiner Ruf*

An Geld mangelt es den öffentlichen Kassen nicht, und doch belastet der Streit um die Finanzen schon seit dem Sommer das Verhältnis des Landes zu Gemeinden, Städten und Landkreisen. Diese Woche brachte Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne) den Landesrat für die Jahre 2018 und 2019 ins Parlament ein; dies allerdings ohne eine vorhergehende Einigung in der gemeinsamen Finanzkommission mit den Kommunen. Deren Vertreter monieren denn auch: „Kommunale Interessen bleiben im Haushaltsentwurf nahezu unberücksichtigt.“

Allerdings lag ihnen zeitgleich bereits ein Lösungsvorschlag der Finanzministerin auf dem Tisch. Der wichtigste Punkt betrifft den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mittels der Gemeindeverkehrsfinanzierung (LGvFG). Diese soll auch nach der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen fortgeführt werden, und zwar so: Das Land stellt vom Jahr 2020 an weiterhin jährlich 165 Millionen Euro zur Verfügung, wenn die kommunale Seite ihrerseits 80 Millionen Euro vorrangig für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs dazulegt. Dieser Betrag, so die Finanzministerin, falle den Kommunen als Windfall-Profit der Föderalismusreform zu. Im Verkehrsministerium heißt es zu dem Angebot: „Das ist ein Wort.“

Auf einem zweiten – von Land und Kommunen heiß umkämpften – Konfliktfeld bleibt Sitzmann jedoch zurückhaltend: die Digitalisierung der Schulgebäude und die Förderung von Multimedia im Unterricht. Sitzmann verweist auf die von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka



Finanzministerin Edith Sitzmann Foto: dpa

(CDU) in Aussicht gestellten fünf Milliarden Euro für die Digitalisierung der Schulen. Geld, von dem die Kommunalverbände zu Recht sagen, kein Mensch wisse derzeit, ob es überhaupt fließe, und wenn doch, ob die vergleichsweise wohlhabenden Kommunen im Südwesten daran teilhätten.

Immerhin trägt Sitzmann den Kommunen „im Vorgriff auf ein Gesamtpaket“ für die nächsten zwei Jahre jeweils zehn Millionen Euro an. Das Ziel: die Anbindung von Schulen an das örtliche Glasfasernetz. Die Kommunen hatten allerdings ambitioniertere Vorstellungen vorgetragen: Sie erklärten sich bereit, 2018 und 2019 für eine leistungsfähige WLAN-Infrastruktur einen Eigenanteil von 100 Millionen Euro beizutragen, wenn das Land 200 Millionen Euro aus eigenen Mitteln aufbringe.

Beim dritten Streitthema, der Kindergartenfinanzierung, hält die Finanzministerin sich ganz bedeckt. Die Kommunen

verweisen darauf, dass die Förderung für Kinder ab drei Jahren 2013 bei knapp 530 Millionen Euro eingefroren worden sei – in Erwartung, die Kinderzahlen gingen zurück. Das Gegenteil war der Fall. Die Kommunalverbände wollen 100 Millionen Euro zusätzlich aufwenden, wenn das Land aus der eigenen Kasse denselben Betrag bereitstelle. Die Finanzministerin geht in ihrem Vorschlag darauf nicht ein. Stattdessen avisiert sie 31 Stellen in der unteren Umweltverwaltung sowie zehn zusätzliche Amtstierarztstellen. Auch werde das Land vom Jahr 2020 an für das Bundesteilhabegesetz die Konnexität anerkennen.

Ob diese Vorschläge die Harmonie zwischen Land und Kommunen wiederherstellen? Es sieht nicht danach aus. Als „indiskutabel“ wertet sie der Hauptgeschäftsführer des Landkreistags, Alexis von Kormowski. „Wir hatten viel größer gedacht.“ Beim zentralen Vorschlag, der Verkehrsförderung, sehe er das Entgegenkommen nicht. Das Warten auf eine Eventualförderung der Digitalisierung durch den Bund führe zu einem „Attentismus an den Schulen“. Gemeindetagspräsident Roger Kehle nennt die Vorschläge „nicht auskömmlich“. Wichtige Anliegen der Kommunalverbände blieben unberücksichtigt. Zugleich macht er deutlich, dass sich die Kommunen übergangen fühlten: „Wir sind nicht dazu da, mit lächelnden Gesichtern die Dinge immer nur gutzuheißen, die uns vorgelegt werden.“ Auch Gudrun Heutefeld, Vorstandsfrau beim Städtetag, zeigt sich unzufrieden. Es sei gut, dass sich etwas bewege. Doch sei der Vorschlag „weit entfernt von dem, was wir uns vorstellen“.

Beziehungsstress

Kommunen Das Land hat seine Städte und Gemeinden immer hoch gehalten. Das sollte es weiter tun. *Von Reiner Ruf*

Um das Verhältnis des Landes zu den Kommunen steht es nicht gut. Was verwundert, weil deren Beziehungstatus seit je stark vom Geld geprägt wird. Und davon findet sich derzeit in den öffentlichen Kassen doch etliches, um nicht zu sagen: auskömmlich viel. Dennoch fühlen sich die Kommunen von der Landesregierung, insbesondere von Finanzministerin Edith Sitzmann (Grüne), überangen. Regierungsvertreter wiederum benötigen zunehmend genervt, die Kommunen könnten den Hals nicht voll genug kriegen.

Doch so einfach verhält es sich nicht. So ist es schon wieder mehr als zwei Jahre her, dass Ministerpräsident Winfried Kretschmann beseligt aus dem Silicon Valley zurückkehrte, wo ihm die kalifornischen Internetarten neue digitale Lernformate vorgeführt hatten. Hierorts harren Schulen immer noch auf Glasfaserkabel und WLAN. Das Land sagt, vielleicht komme Geld vom Bund. Tatsächlich? Schön. Aber wann? Die Jamaikaverhandlungen in Berlin versetzen die Republik in einen „Warten auf Godot“-Zustand, von dem niemand weiß, wie lange er anhält. Die Ungeduld der Kommunen ist berechtigt. Das Staatsverständnis Baden-Württembergs schließt starke, eigenverantwortlich handelnde Kommunen ein. Das hat sich bewährt. Es scheint allerdings, dass das Bewusstsein dafür regierungsseits trüber geworden ist.

Stuttgarter Zeitung
11. November 2017

Reutlingen auf dem Weg zur digitalen Stadt

Pilotprojekt Freier Parkplatz, punktgenaue Mülleimerleerungen, schöne Rabatte? 500 Sensoren in der City machen Reutlingen intelligenter. Für eine Erprobung dieser „Smart urban services“ gibt das Ministerium für Bildung und Forschung drei Millionen Euro aus. *Von Thomas Faltin*

Pötzlich vibriert das Handy in der Jackentasche: Direkt vor dem Laden des Optikers Christian Wittel zeigt ein Blick auf das Smartphone, dass sich ein Gang ins Geschäft lohnen könnte – wegen der Bauarbeiten in der Kanzleistraße bietet Wittel Rabatte bis zu 25 Prozent. „Bei uns bekommen Sie Kies“, heißt sein Slogan.

Dass die neue Reutlinger „Smart City“-App die Stadtbummelerschnurstracks zu den Schnäppchen führt, ist aber nur eine von vielen Funktionen. Schon bei der Anfahrt weist die App, die man für Android und iPhone kostenlos herunterladen kann, das Auto zu einem Parkhaus mit freien Plätzen. Und man kann nach einem bestimmten Laden etwa mit Sportbekleidung suchen und sich hinführen lassen; wenn man das Handy nach links kippt, schaltet sich die Kamera ein und zeigt per Pfeil, in welche Richtung man gehen muss.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bezahlt diese „Smart urban services“, die in Reutlingen und in Chemnitz getestet werden. Die Federführung hat das Karlsruher Institut für Technologie; neben einigen Firmen wie Bosch sind die Universität Stuttgart und das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart beteiligt. Insgesamt hat der Bund für die beiden Stadtlabore drei Millionen Euro bewilligt.

Für Markus Flammer, den Reutlinger Wirtschaftsförderer, ist aber gar nicht die App das Wichtigste. Vielmehr wurden in der Innenstadt 500 Sensoren und sogenannte Beacons verteilt, die Daten sammeln. Öffentliche Mülleimer machen jetzt das Rathaus darauf aufmerksam, wann eine Leerung nötig ist. Luftwerte und Temperaturen werden gemessen. Und bald gibt es Daten über freie Parkplätze an den Straßen. So könnten der Suchverkehr in der Innenstadt reduziert und die Mobilität intelligenter organisiert werden, sagt Flammer. Welche neuen Möglichkeiten die Verknüpfung der Daten noch eröffnen, sei völlig offen und werde ja gerade getestet. Denkbar sei etwa, die Mülleimerdaten mit Veranstaltungsgeschehnissen zu verknüpfen – im Umfeld eines Konzertes werden dann rechtzeitig nochmals die Mülleimer geleert.

Der Optiker Christian Wittel, der auch der Vorsitzende der Interessengemeinschaft RTaktiv ist, setzt jedenfalls einige Hoffnung auf das Stadtlabor: „Das ist eine

DAS ETWAS ANDERE STADTLABOR IN CHEMNITZ

Ausrichtung In Chemnitz, dem zweiten Stadtlabor, liegt der Fokus auf einem anderen Thema. Dort erfassen Bluetooth-Sensoren anonym die Bewegungen der Menschen in der Innenstadt.

Möglichkeiten Zum einen könnten Stadtplaner und Verkehrsexperten anhand dieser

Möglichkeit, um die Stadt attraktiver zu machen und um dem Internethandel Paroli zu bieten. „Drei blaue, tennisballgroße Sensoren, versteckt am Mobiliar seines Ladens, erkennen Smartphones mit App in der Nähe und senden die Pushnachrichten.“

Seit drei Monaten läuft der einjährige Versuch, aber noch hapert es an der einen oder anderen Stelle. Bisher sei die App rund 3000 Mal heruntergeladen worden – das muss noch mehr werden, ist auch Flammer klar. Auch bei den Händlern sei noch eine gewisse Zurückhaltung zu spüren, obwohl bereits mehr als 100 Geschäfte dabei seien. In den nächsten Wochen soll verstärkt für die App geworben werden. Tatsächlich sind auf Nachfrage in den Läden teilweise selbst die Verkäuferinnen nicht informiert. An Angeboten aus der Gastronomie, etwa für einen günstigen Mittagstisch, mangelt es. Auch Schnäppchenangebote sind noch rar gesät.

Das Urteil der Kunden fällt daher unterschiedlich aus: Während manche begeistert

anstaltungen. So kann jeder sehen, wo in Chemnitz gerade etwas los ist.

Beteiligung Die Bürger können dann über die App, die noch nicht freigeschaltet ist, auch Vorschläge machen, wo eine Carsharing-Station, ein Fahrradstand oder eine Sitzbank sinnvoll wären. *falt*

sind, kritisieren andere die Unübersichtlichkeit und die fehlenden Rabattaktionen. Letzteres ist aber eine Gratwanderung: „Die Menschen sollen sich nicht durch ständige neue Nachrichten belästigt fühlen“, erklärt Wittel. In den nächsten Monaten will man testen, wie der beste Weg aussieht. Derzeit kann höchstens alle 15 Minuten eine Nachricht ausgelöst werden.

Die Reutlinger Oberbürgermeisterin Barbara Bosch sieht das Stadtlabor als Chance, Verkehrsströme künftig besser zu lenken. Gerade Reutlingen ziere dieses Projekt sehr, denn die Stadt sei weltweit der wichtigste Standort für mikro-elektromechanische Sensoren. Täglich produzieren Bosch und andere Firmen drei Millionen Stück. Allerdings scheint das Geschäft mit diesen Sensoren nicht ganz einfach zu sein. In Ludwigsburg, wo Autofahrer per App ebenfalls freie Parklücken entdecken sollten, hat sich Bosch jetzt aus dem Projekt zurückgezogen – der Aufwand sei zu hoch, die Serienreife werde nicht mehr angestrebt, hieß es aus dem Unternehmen. Ein Versuch des Verbands Region Stuttgart mit 2000 Bosch-Sensoren in Park- und Ride-Plätzen entlang der S-Bahn-Linien wird zumindest noch zu Ende geführt. In Reutlingen sei das anders gelagerte Projekt nicht in Gefahr, sagt Flammer.

Die Stadtbummel laufen im Übrigen nicht Gefahr, zu viel von sich preiszugeben. Laut dem Bundesministerium hat man großen Wert auf Datensicherheit gelegt – alle Informationen wurden bereits an den Sensoren anonymisiert.

Karlsruher Erfolgsrezept gegen Wohnungslosigkeit

Soziales Die badische Stadt vermittelt Wohnungen an bedürftige Menschen – und das überaus erfolgreich. Sie entwickelte ihren eigenen „Mikrowohnungsmarkt“. Für einen Berliner Experten ist das „ein Leuchtturmprojekt kommunaler Notfallhilfe“. Von Stefan Jehle

Die Zahl der wohnungslosen Menschen hat sich auch in Karlsruhe in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt.

Foto: dpa

Stuttgarter Zeitung
26. Oktober 2017

Eine eigene Wohnung gilt als elementares Menschenrecht. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG-W) schätzt, dass derzeit bundesweit 335 000 Menschen wohnungslos sind. Schon seit 1997 versucht die Stadt Karlsruhe aktiv gegenzusteuern: mit einer eigenen Fachstelle bei der Sozialbehörde, und durch aktive Wohnraumakquise. Damit ist die badische Stadt überaus erfolgreich. Der Geschäftsführer der in Berlin ansässigen BAG-W, Thomas Specht, nennt die vorausschauende Karlsruher Sozialstrategie „ein Leuchtturmprojekt einer kommunalen Wohnungsnotfallhilfe“. Ein vergleichbares Vorgehen gebe es in keiner anderen Stadt in Baden-Württemberg.

Für Specht steht fest: Ohne das über Jahre entwickelte Konzept „Wohnraumakquise“ wäre auch in Karlsruhe die Zahl wohnungsloser Menschen „deutlich höher“. Laut einer aktuellen Statistik zählte Karlsruhe mit seinen gut 300 000 Einwohnern 579 Wohnungslose zum Stichtag 31. Dezember 2016, die in temporären Einrichtungen untergebracht sind – dazu kommen noch rund 150 Obdachlose, die auf der Straße leben. „Ohne unser funktionierendes Netzwerk hätten derzeit mit Sicherheit über 1000 Menschen keine feste Bleibe“, resümiert der Karlsruher Sozialbürgermeister Martin Lenz (SPD).

Karlsruhe ist bei dem Problem der Wohnungslosigkeit keine Ausnahme. In vielen Städten und Regionen des Landes herrscht akuter Wohnungsmangel, Sozialwohnungen fehlen, und günstige Wohnungen sind nur sehr schwer zu finden. Durch die Flüchtlinge herrscht noch weiterer Andrang auf den oft knappen Wohnraum. Das Land hatte 2014 erstmals ein Gutachten zur Lage der Wohnungslosen erarbeiten lassen: damals waren im Südwesten 22 789 Menschen als wohnungslos registriert.

Derzeit steigen überall die Zahlen wieder an, auch in Karlsruhe – aber dort liegen sie teils deutlich hinter den Werten der Landeshauptstadt Stuttgart oder von Freiburg und Heidelberg. Der Sozialbürgermeister Lenz führt das auf das Engagement der Stadt zurück. Seit 2005 habe die bei der Sozialbehörde angegliederte „Fachstelle Wohnungssicherung“ 667 Wohnungen auf dem freien Markt belegen können, berichtete er bei einem Fachtag im Rahmen der Aktionswoche „Armut bedroht alle“ in Karlsruhe. Bei der Wohnungsvermittlung arbeiten die städtischen Ämter eng mit den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe zusammen, etwa der Caritas. Die akquirierten Wohnungen seien mit 1707 Personen belegt worden, darunter waren 342 Alleinlebende und 377 Familien, sagte Lenz.

Die Stadt geht auf eine besondere Weise vor: Sie schließt mit Anbietern jeweils einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren und habe damit über Jahre hinweg einen eigenen „Mikrowohnungsmarkt in der Belegungsbindung des Sozialamts“ entwickelt, sagt Lenz. In die „Wohnraumakquise durch Kooperation“ seien mehr als 100 Wohnungseigentümer eingebunden. Der Sozialbürgermeister zieht einen Vergleich: Berlin zähle rund 7000 Räumungsklagen jedes Jahr, verteilt auf die zwölf Bezirke, von denen jeder in etwa die Einwohnerzahl von Karlsruhe habe – in Karlsruhe seien es etwa 170 Räumungen pro Jahr. Räumungsklagen müsse man „tunlichst vermeiden“, sagte er. Einen wichtigen Baustein für Karlsruhes Aktivitäten bilde die städtische Baugesellschaft

Volkswohnung, ergänzte die Sozialplanerin Regina Heibrock: Die Fachstelle Wohnungssicherung könne dadurch mittlereiwe jedes Jahr über 50 bis 60 zusätzliche Wohnungen verfügen, die aus dem Bestand kommen oder neu gebaut werden.

Der Wohnungslosigkeit könne man nur durch mehr sozialen Wohnungsbau entgegenwirken, sagte Lenz. Auch in Karlsruhe hat sich die Zahl der wohnungslosen Menschen in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt: 2015 etwa waren es in Karlsruhe am Jahresende noch 509 Personen gewesen (darunter 57 Familien mit 100 Kindern), die von der Fachstelle Wohnungssicherung der Stadt untergebracht wurden – im Vergleich etwa zu rund 3700 Wohnungslosen in der Landeshauptstadt Stuttgart am Jahresende 2015.

Der zuständige Dezernent des Städtetags Baden-Württemberg, Gerhard Mauch, kann auf Anhieb nur eine Großstadt benennen, die auf eine vergleichbare Weise eingreift – allerdings auch nur indirekt: Tübingen erließ im Juli 2016 ein Zweckentfremdungsverbot. Wer eine Wohnung leer stehen lässt, bekommt von der Stadt ein Bußgeld von bis zu 50 000 Euro angedroht. Der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) hatte damit vor allem die Wohnungsknappheit infolge der Flüchtlingskrise im Blick. Karlsruhe lehnte ein Zweckentfremdungsverbot, das auch andernorts diskutiert wird, im Jahr 2014 noch ab.



Foto: Jahn

„Ohnedas Konzept hätten wir über tausend Betroffene“

Sozialbürgermeister Martin Lenz (SPD), Karlsruhe

LAND UNTERSUCHTE 2014 ERSTMALS WOHNUNGSLOSIGKEIT

Bestandesaufnahme Umfang und Struktur von Wohnungslosigkeit wurde landesweit im Südwesten erstmals Ende 2014 erhoben. Ziel der von der damaligen Sozialministerin Katrin Altpeter (SPD) initiierten Bestandsaufnahme war es, mit gesicherten Daten Handlungsoptionen zu erarbeiten. Baden-Württemberg ist – nach Nordrhein-Westfalen – das zweite Bundesland, das über eine solche Erhebung verfügt.

Zahlen Die meisten Wohnungslosen lebten laut der Studie in Stuttgart (3434), gefolgt von den Kreisen Esslingen (1373) und Ludwigsburg (1142). Dem folgten in der Fallstudien Ergänzt wurden die Erhebungen durch Analysen in fünf ausgewählten Stadt- und Landkreisen, bei denen Aktivitäten örtlicher

Institutionen zur Vermeidung und Behebung von Wohnungslosigkeit analysiert wurden. Dabei handelte es sich um die Stadtkreise Freiburg und Stuttgart sowie die Landkreise Esslingen, Konstanz und Ravensburg. Auf das ganze Land bezogen sind vier Fünftel aller Wohnungslosen alleinlebende Männer (61 Prozent), der Anteil der alleinlebenden Frauen beträgt 20 Prozent. Damit ist der Anteil der Einpersonenhaushalte bei der Wohnungslosigkeit mehr als doppelt so hoch wie bei allen Haushalten. Mehr als ein Drittel der wohnungslosen volljährigen Personen (37 Prozent) haben einen Migrationshintergrund. sj

Müllbetrieb soll Steuern sparen

Waiblingen Der Rems-Murr-Kreis will die Abfallwirtschaftsgesellschaft und das Abfallamt in einer Anstalt öffentlichen Rechts zusammenlegen. Wirtschaftliche Gründe sprechen dafür. *Von Frank Rodenhausen*

Vor die Klammer seines gebremsten Plädoyers für eine Neustrukturierung der kreiseigenen Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) hat Richard Sigel ein Lob gestellt: Die AWG, die unlängst ihr 25-Jahr-Jubiläum gefeiert hat, leistete hervorragende Arbeit. „Sie ist und war ein Erfolgsmodell“, betonte der Landrat gegenüber den Kreisräten im Umwelt- und Verkehrsausschuss. Dennoch will der Landkreis an der Struktur demnächst etwas ändern: Der operative Teil der Müllwirtschaft, der seit eben jenen 25 Jahren in der Rechtsform einer Tochter-GmbH erledigt wird, und der hoheitliche Teil, das Amt für Abfallwirtschaft, das in erster Linie für die Gebührenkalkulation zuständig ist, sollen in einer Kommunalanstalt zusammengefasst werden.

Der Kreis erhofft sich von der neuen Organisationsform in erster Linie finanzielle Ersparnisse, die dem Gebührenzahler zugute kommen sollen. Durch den Wegfall von Umsatzsteuern, welche die AWG bisher als privatwirtschaftliche GmbH bezahlen muss, würde die Kalkulation um 680 000 Euro entlastet, was umgerechnet pro Jahr und Haushalt etwa drei Euro bedeuten würde. Die einmaligen Kosten, die bei einer Einrichtung einer sogenannten Anstalt öffentlichen

rechts (AöR) entstehen würden, sollen sich laut einem Gutachten bereits nach anderthalb Jahren amortisiert haben. Und zusätzlich müssten bis zum Jahr 2027 voraussichtlich 6,8 Millionen Euro weniger an finanziellen Reserven für Nachsorgemaßnahmen auf den Deponien zurückgestellt werden. Das könnte weitere 3,80 Euro pro Gebührenzahler und Jahr ausmachen.

Die Umwandlungspläne hätten vor allem wirtschaftliche Gründe und basierten auf einem entsprechenden Rechenexempel, betonte der Landrat. An dem viel zitierten „Winning Team“, das man laut einer Weisheit des einstigen englischen Erfolgsfußballtrainers Sir Alfred Ramsey nie auswechseln soll, werde sich nichts ändern, versicherte Sigel, „es bleibt bestehen und soll nicht verändert werden“. Auch die Kontrolle durch die Kreisgremien sei gewährleistet, die politische Einflussmög-

lichkeit nehme sogar zu. Die neue Rechtsform der Kommunalanstalt, die in Baden-Württemberg erst seit Dezember 2015 zulässig ist, ermöglichte, dass „die AWG – sozusagen unter neuer Flagge – noch ein bisschen näher an den Kreis heranrückt“. Während die meisten Redner im Kreistagsausschuss verhaltene Zustimmung zu dem Vorhaben signalisierten, wurden auch Zweifel laut. So meldete der FDP-Kreisrat Jürgen Hofer Bedenken an, dass das Steuerprivileg nicht auf Dauer Bestand haben und etwa von der EU kassiert werden könnte. Die bisherige Doppelstruktur von

öffentlich rechtlicher und privatwirtschaftlicher Seite habe sich bewährt, jetzt aber plane man, alles in einen Topf zu werfen. Seine Fraktion könne sicherlich mit beiden Modellen leben, sagte Hofer, „mit dem bestehenden aber vielleicht lieber“.

Der Betriebsrat der Abfallwirtschaftsgesellschaft lehnt die Umwandlung der Gesellschaft hingegen grundsätzlich ab. Das hat seine Gründe: Zum einen könnte die Fusion von Amt und GmbH Möglichkeiten eröffnen, Personal abzubauen, zum anderen kämen unterschiedliche Beschäftigungsvoraussetzungen (Beamte und Angestellte) zusammen. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen, die soll der Kreistag nach der Beratung in den einzelnen Fraktionen in seiner Sitzung am 16. Oktober treffen. Vieles spricht allerdings dafür, dass die Abfallwirtschaft AöR am 1. Januar 2018 als solche an den Start gehen kann.

ÜBLICH SIND BISHER GAMBIA ODER EIGENBETRIEB

Organisation In der Nachbarschaft wird die Abfuhr und Entsorgung des Mülls unterschiedlich organisiert. In den Landkreisen Böblingen, Esslingen und Göttingen sowie in Stuttgart werden die Aufgaben von kommunalen Eigenbetrieben erledigt. Im Landkreis Ludwigsburg hat man in der AVL ähnlich wie im Rems-

Murr-Kreis eine privatwirtschaftlich organisierte Tochter-GmbH. Eine AöR gibt es in der Region bislang nicht.

AöR Die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ist im Bundesland Baden-Württemberg als neue Organisationsform für kommunale Unternehmen erst seit

Dezember 2015 erlaubt. Sie kann für eine Institution gewählt werden, die mit einer öffentlichen Aufgabe betraut ist, welche ihr per Gesetz oder Satzung zugewiesen wurde. Im Unterschied zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts ist die Kommunalanstalt nicht mitgliederschaftlich organisiert. *pro*

Stuttgarter Zeitung
21. September 2017

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2018

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	5.000	782.000	0	8.000	776.000	6.822	688.989
0110	Rechnungsprüfungsamt	8.000	294.000	0	8.000	280.000	199	238.734
0200	Hauptamt	124.000	1.078.000	0	119.000	1.006.000	143.966	945.609
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	2.000	217.000	0	2.000	197.000	0	195.556
0300	Stadtkämmerei	203.000	979.000	0	199.000	993.000	286.641	917.597
0350	Liegenschaftsamt	57.000	184.000	0	55.000	172.000	54.000	162.755
0500	Standesamt	60.000	236.000	0	60.000	199.000	64.350	178.690
0520	Wahlen	0	5.000	0	15.000	22.000	14.480	34.062
0600	Zentrale Dienste	2.000	245.000	0	1.000	225.000	1.823	188.685
0610	Verwaltungsgebäude	0	690.000	0	0	648.000	18	642.325
0611	Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a	0	31.000	0	0	0	0	0
0620	Datenverarbeitung	771.000	771.000	0	704.000	713.000	659.591	659.591
0830	Personalrat	0	18.000	0	0	19.000	0	11.909
	Summe Einzelplan 0	1.232.000	5.530.000	0	1.171.000	5.250.000	1.231.888	4.864.502

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	1.001.000	1.902.000	0	986.000	1.845.000	1.060.681	1.703.942
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	104.000	174.000	0	104.000	180.000	84.122	169.788
1130	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	250.000	615.000	0	85.000	303.000	6.323	62.223
1140	Grundbucheinsichtsstelle	8.000	87.000	0	8.000	85.000	5.603	79.276
1200	Klimaschutz, Energie und Umwelt	30.000	268.000	0	33.000	244.000	6.677	69.744
1310	Freiwillige Feuerwehr	96.000	1.146.000	0	95.000	1.089.000	93.237	1.023.229
	Summe Einzelplan 1	1.489.000	4.192.000	0	1.311.000	3.746.000	1.256.642	3.108.202

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	65.000	410.000	0	66.000	589.000	72.106	620.633
2111	Nordstadt-Grundschule	148.000	785.000	0	148.000	732.000	161.219	492.081
2112	Zeyher-Grundschule	9.000	377.000	0	5.000	344.000	983	279.943
2113	Südstadt-Grundschule	17.000	402.000	0	7.000	356.000	1.013	454.007
2114	Hirschacker-Grundschule	10.000	516.000	0	4.000	571.000	2.739	529.763
2130	Sporthalle am Privatgymnasium	22.000	139.000	0	102.000	422.000	185.547	433.554
2180	Grundschulförderklassen	36.000	41.000	0	32.000	39.000	34.299	30.097
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	2.000	223.000	0	201.000	351.000	245.160	418.000
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	0	314.000	0	1.000	304.000	0	317.276
2311	Hebel-Gymnasium	792.000	1.576.000	0	785.000	1.350.000	751.847	1.461.301
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	2.000	33.000	0	2.000	66.000	9.067	52.000
2910	Betreuungsangebote an Schulen	480.000	740.000	0	465.000	682.000	485.699	606.218
2950	Sonstige schulische Aufgaben	12.000	207.000	0	12.000	202.000	13.764	187.024
	Summe Einzelplan 2	1.595.000	5.763.000	0	1.830.000	6.008.000	1.963.442	5.881.899

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	4.000	657.000	0	4.000	556.000	4.000	527.580
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	168.000	0	0	145.000	2.295	136.159
3211	Stadtarchiv	6.000	162.000	0	14.000	180.000	198	123.642
3320	Theater und Musikpflege	0	235.000	0	0	230.000	1.105	220.221
3321	Kulturzentrum	11.000	373.000	0	11.000	298.000	8.465	275.707
3330	Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.	5.000	168.000	0	5.000	168.000	4.614	170.015
3400	Sonstige Kunstpflege	0	83.000	0	1.000	214.000	174	81.714
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	1.000	1.000	0	1.000	1.000	578	578
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	225.000	0	11.000	207.000	61.022	520.702
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	22.000	150.000	0	22.000	151.000	22.662	137.065
3520	Stadtbücherei	11.000	482.000	0	11.000	447.000	16.236	436.071
3600	Biotope	2.000	62.000	0	2.000	36.000	1.869	24.494
3700	Evangelische Kirchengemeinde	10.000	20.000	0	11.000	20.000	13.975	4.897
	Summe Einzelplan 3	72.000	2.786.000	0	93.000	2.653.000	137.193	2.658.847

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Sozialamt	0	130.000	0	0	108.000	0	120.585
4310	Generationenbüro	0	198.000	0	0	238.000	724	203.953
4350	Wärmestube	4.000	6.000	0	4.000	6.000	3.972	6.201
4360	Aufwendungen für Asylbewerber	0	0	0	25.000	27.000	42.233	80.837
4600	Jugendhäuser	8.000	510.000	0	8.000	437.000	24.573	366.625
4641	Kindergarten Spatzennest	411.000	987.000	0	374.000	767.000	345.756	651.802
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	2.872.000	7.100.000	0	2.864.000	6.387.000	2.672.151	5.782.828
4650	Drogen- und Suchtberatung	28.000	41.000	0	27.000	41.000	27.688	38.680
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	0	74.000	0	0	70.000	13.495	62.517
4982	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/innen und Asylberechtigten	281.000	265.000	0	53.000	150.000	0	0
	Summe Einzelplan 4	3.604.000	9.311.000	0	3.355.000	8.231.000	3.130.592	7.314.028

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	67.000	0	0	65.000	0	66.001
5500	Förderung des Sports	0	105.000	0	0	87.000	0	83.685
5620	Stadien und Sportplätze	14.000	267.000	0	15.000	308.000	18.450	271.773
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	2.000	217.000	0	12.000	186.000	22.816	200.711
5800	Park- und Gartenanlagen	0	139.000	0	0	141.000	0	142.380
5810	Stadtgärtnerei	1.158.000	1.158.000	0	1.068.000	1.073.000	971.404	971.404
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	164.000	0	0	156.000	0	130.706
5900	Kleine Krautgärten	6.000	9.000	0	6.000	8.000	6.661	6.198
5980	Grillplatz und Grillhütte	18.000	40.000	0	18.000	37.000	18.758	21.382
	Summe Einzelplan 5	1.198.000	2.166.000	0	1.119.000	2.061.000	1.038.088	1.894.239

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	114.000	1.100.000	0	111.000	1.033.000	117.043	855.112
6100	Städteplanung und Vermessung	3.000	514.000	0	0	969.000	0	620.226
6120	Gutachterausschuss	9.000	6.000	0	10.000	6.000	6.944	3.060
6130	Bauordnung	43.000	258.000	0	48.000	255.000	353.585	227.166
6141	Ehemaliges Ausbesserungswerk	0	0	0	0	0	195.000	0
6152	Sanierung Herzogstraße	0	45.000	0	0	11.000	0	15.114
6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	4.000	0	0	4.000	0	4.416	0
6300	Gemeindestraßen	107.000	4.078.000	0	122.000	4.006.000	124.540	3.890.287
6700	Straßenbeleuchtung	0	491.000	0	0	457.000	327	383.438
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	214.000	0	0	200.000	0	165.089
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	665.000	460.000	0	650.000	433.000	701.823	422.931
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	1.000	0	0	0	0	171
	Summe Einzelplan 6	945.000	7.167.000	0	945.000	7.370.000	1.503.678	6.582.595

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	3.447.000	3.499.000	0	3.656.000	3.775.000	3.689.146	3.520.326
7010	Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz	38.000	46.000	0	38.000	51.000	36.063	44.706
7210	Abfallbeseitigung	1.000	53.000	0	1.000	50.000	1.835	46.822
7300	Messen und Märkte	5.000	12.000	0	5.000	13.000	4.883	3.643
7500	Friedhof	220.000	492.000	0	221.000	518.000	233.628	477.199
7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten	7.000	118.000	0	7.000	118.000	8.110	111.528
7700	Fuhrpark	263.000	263.000	0	257.000	257.000	230.618	230.618
7710	Bauhof	1.284.000	1.284.000	0	1.255.000	1.255.000	1.219.203	1.219.203
7800	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	5.000	0	0	20.000	0	4.088
7900	Touristinformation	69.000	557.000	0	74.000	501.000	79.234	458.536
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	213.000	0	0	229.000	0	127.129
7915	Tourismusmarketing	0	39.000	0	0	38.000	0	18.836
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	60.000	553.000	0	60.000	490.000	166.831	479.738
	Summe Einzelplan 7	5.394.000	7.134.000	0	5.574.000	7.315.000	5.669.551	6.742.373

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Elektrizitätsversorgung	550.000	0	0	550.000	0	549.684	0
8110	BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG	1.000	0	0	1.000	0	82	0
8160	Fernwärmeversorgung	30.000	0	0	30.000	0	33.880	0
8170	Stadtwerke Schwetzingen	250.000	0	0	280.000	0	298.200	5.301
8710	Parkhaus Wildemannstraße	115.000	29.000	0	115.000	29.000	133.619	15.439
8720	Tiefgarage Marstallstraße	153.000	487.000	0	173.000	392.000	149.843	290.791
8730	Schlossgarage	220.000	249.000	0	200.000	241.000	228.099	215.542
8800	Allgemeines Grundvermögen	160.000	33.000	0	189.000	30.000	204.277	21.259
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.927.000	2.106.000	0	1.929.000	1.952.000	1.958.319	1.819.620
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	10.000	16.000	0	10.000	15.000	10.513	10.449
8812	Wohngebäude Thienhaus	17.000	90.000	0	17.000	92.000	17.563	86.896
8820	Palais Hirsch	30.000	209.000	0	30.000	208.000	43.200	199.087
8830	Vereinshaus Bassermann	21.000	215.000	0	21.000	220.000	22.775	227.139
	Summe Einzelplan 8	3.484.000	3.434.000	0	3.545.000	3.179.000	3.650.055	2.891.523

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	39.825.000	15.668.000	0	39.648.000	15.812.000	35.993.346	15.472.291
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	8.595.000	4.282.000	0	8.252.000	5.218.000	8.294.910	6.458.886
	Summe Einzelplan 9	48.420.000	19.950.000	0	47.900.000	21.030.000	44.288.255	21.931.178
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	67.433.000	67.433.000	0	66.843.000	66.843.000	63.869.386	63.869.386
	Summe Gesamthaushalt	67.433.000	67.433.000	0	66.843.000	66.843.000	63.869.386	63.869.386

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	1.232.000	5.530.000	0	1.171.000	5.250.000	1.231.888	4.864.502
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.489.000	4.192.000	0	1.311.000	3.746.000	1.256.642	3.108.202
2	Schulen	1.595.000	5.763.000	0	1.830.000	6.008.000	1.963.442	5.881.899
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	72.000	2.786.000	0	93.000	2.653.000	137.193	2.658.847
4	Soziale Sicherung	3.604.000	9.311.000	0	3.355.000	8.231.000	3.130.592	7.314.028
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.198.000	2.166.000	0	1.119.000	2.061.000	1.038.088	1.894.239
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	945.000	7.167.000	0	945.000	7.370.000	1.503.678	6.582.595
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.394.000	7.134.000	0	5.574.000	7.315.000	5.669.551	6.742.373
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.484.000	3.434.000	0	3.545.000	3.179.000	3.650.055	2.891.523
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	48.420.000	19.950.000	0	47.900.000	21.030.000	44.288.255	21.931.178
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	67.433.000	67.433.000	0	66.843.000	66.843.000	63.869.386	63.869.386

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2018

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	0	3.000	0	0	3.000	0	1.409
0110	Rechnungsprüfungsamt	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0200	Hauptamt	1.000	6.000	0	1.000	5.000	324	3.836
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0300	Stadtkämmerei	0	5.000	0	0	15.000	0	62.314
0600	Zentrale Dienste	0	6.000	0	0	3.000	0	2.035
0610	Verwaltungsgebäude	0	60.000	0	0	4.000	5.445	200.755
0611	Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a	0	238.000	0	0	118.000	0	0
0620	Datenverarbeitung	0	55.000	0	0	57.000	0	67.569
0830	Personalrat	0	1.000	0	0	1.000	0	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	376.000	0	1.000	208.000	5.769	63.591

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	0	17.000	0	0	29.000	0	23.925
1130	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	108.000	20.000	0	0	113.000	0	50.000
1200	Klimaschutz, Energie und Umwelt	40.000	149.000	0	0	10.000	0	5.460
1310	Freiwillige Feuerwehr	0	255.000	0	217.000	600.000	0	753.347
	Summe Einzelplan 1	148.000	441.000	0	217.000	752.000	0	832.733

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0	75.000	0	0	11.000	0	60.623
2111	Nordstadt-Grundschule	0	211.000	0	0	15.000	0	45.344
2112	Zeyher-Grundschule	30.000	112.000	0	0	39.000	0	106.728
2113	Südstadt-Grundschule	0	260.000	0	0	210.000	0	18.878
2114	Hirschacker-Grundschule	0	325.000	0	0	5.000	0	4.085
2130	Sporthalle am Privatgymnasium	0	60.000	0	700.000	0	0	12.053
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	0	52.000	0	0	42.000	14.657	41.000
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	0	3.000	0	0	3.000	0	857
2311	Hebel-Gymnasium	0	80.000	0	0	30.000	0	2.372.425
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	0	9.000	0	0	9.000	580	10.000
2910	Betreuungsangebote an Schulen	0	8.000	0	0	8.000	0	6.383
	Summe Einzelplan 2	30.000	1.195.000	0	700.000	372.000	15.237	2.440.816

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	0	2.000	0	0	2.000	0	949
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	6.000	0	0	6.000	0	2.899
3211	Stadtarchiv	0	43.000	0	0	5.000	0	23.194
3321	Kulturzentrum	0	6.000	0	0	7.000	0	1.202
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	0	0	25.057	25.057
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	15.000	0	0	15.000	0	27.259
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0	0	0	0	0	0	25.000
3520	Stadtbücherei	0	5.000	0	0	6.000	0	7.571
	Summe Einzelplan 3	0	77.000	0	0	41.000	25.057	113.132

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4310	Generationenbüro	0	1.000	0	0	1.000	0	1.137
4600	Jugendhäuser	0	6.000	0	0	5.000	0	3.140
4641	Kindergarten Spatzennest	200.000	24.000	0	200.000	649.000	0	513.689
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	70.000	100.000	0	18.000	259.000	74.000	72.000
	Summe Einzelplan 4	270.000	131.000	0	218.000	914.000	74.000	589.966

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	2.000	0	0	1.000	0	949
5500	Förderung des Sports	0	71.000	0	0	1.000	6.750	10.328
5620	Stadien und Sportplätze	0	80.000	0	0	0	0	0
5810	Stadtgärtnerei	0	66.000	0	0	54.000	0	114.875
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	20.000	0	0	20.000	0	9.712
	Summe Einzelplan 5	0	239.000	0	0	76.000	6.750	135.864

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	0	5.000	0	0	8.000	0	2.693
6100	Städteplanung und Vermessung	0	10.000	0	0	5.000	0	0
6130	Bauordnung	0	3.000	0	0	1.000	0	0
6151	Sanierung Kernstadt	0	15.000	0	18.000	10.000	147.204	8.071
6152	Sanierung Herzogstraße	500.000	1.410.000	0	535.000	970.000	437.252	966.544
6153	Städtebaul.Denkmalschutz WRH II/Borsigstr.	210.000	350.000	0	457.000	411.000	12.450	221.627
6300	Gemeindestraßen	0	741.000	0	0	111.000	45.965	31.638
6700	Straßenbeleuchtung	150.000	50.000	0	300.000	300.000	0	405.826
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	130.000	0	0	0	0	138.000
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	20.000	0	1.000	0	35.000	2.479
	Summe Einzelplan 6	861.000	2.734.000	0	1.311.000	1.816.000	677.871	1.776.878

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	0	170.000	0	0	0	36.058	250.000
7210	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	10.000	0	0
7300	Messen und Märkte	0	0	0	0	0	0	46.000
7500	Friedhof	0	114.000	0	0	60.000	0	0
7700	Fuhrpark	0	73.000	0	0	90.000	8.323	5.706
7710	Bauhof	0	13.000	0	0	2.000	0	1.301
7900	Touristinformation	0	9.000	0	0	29.000	0	3.204
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	140.000	0	0	78.000	0	34.000
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0	430.000	0	0	280.000	0	1.416.000
	Summe Einzelplan 7	0	949.000	0	0	549.000	44.381	1.688.212

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2018	2018	2018	2017	2017	2016	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8730	Schlossgarage	0	0	0	0	0	0	20.431
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	500.000	10.000	0	1.500.000	1.110.000	936.303	46.822
8820	Palais Hirsch	0	32.000	0	0	2.000	0	54.117
	Summe Einzelplan 8	500.000	42.000	0	1.500.000	1.112.000	936.303	27.725

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5.088.000	714.000	0	4.862.000	2.969.000	6.393.750	637.384
	Summe Einzelplan 9	5.088.000	714.000	0	4.862.000	2.969.000	6.393.750	637.384
0-9	Summe Vermögenshaushalt	6.898.000	6.898.000	0	8.809.000	8.809.000	8.179.117	8.179.117
	Summe Gesamthaushalt	6.898.000	6.898.000	0	8.809.000	8.809.000	8.179.117	8.179.117

Gesamtplan 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2018 EUR	Ausgaben 2018 EUR	Verpfl.-Erm. 2018 EUR	Einnahmen 2017 EUR	Ausgaben 2017 EUR	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	1.000	376.000	0	1.000	208.000	5.769	63.591-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	148.000	441.000	0	217.000	752.000	0	832.733
2	Schulen	30.000	1.195.000	0	700.000	372.000	15.237	2.440.816
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	0	77.000	0	0	41.000	25.057	113.132
4	Soziale Sicherung	270.000	131.000	0	218.000	914.000	74.000	589.966
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	239.000	0	0	76.000	6.750	135.864
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	861.000	2.734.000	0	1.311.000	1.816.000	677.871	1.776.878
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	949.000	0	0	549.000	44.381	1.688.212
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	500.000	42.000	0	1.500.000	1.112.000	936.303	27.725
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.088.000	714.000	0	4.862.000	2.969.000	6.393.750	637.384
0-9	Summe Vermögenshaushalt	6.898.000	6.898.000	0	8.809.000	8.809.000	8.179.117	8.179.117
	Summe Gesamthaushalt	74.331.000	74.331.000	0	75.652.000	75.652.000	72.048.503	72.048.503

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Haushaltsquerschnitt

für das

Haushaltsjahr 2018

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	5.000	0	566.000	216.000	0	777.000
01	Rechnungsprüfung	8.000	0	275.000	19.000	0	286.000
02	Hauptverwaltung	125.000	1.000	839.000	456.000	0	1.169.000
03	Finanzverwaltung	148.000	112.000	932.000	223.000	8.000	903.000
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	60.000	0	224.000	17.000	0	181.000
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	773.000	0	443.000	1.294.000	0	964.000
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	0	18.000	0	18.000
	Summe Einzelplan 0	1.119.000	113.000	3.279.000	2.243.000	8.000	4.298.000
	EUR je Einwohner	50,66	5,12	148,45	101,55	0,36	194,59
11	Öffentliche Ordnung	663.000	700.000	1.305.000	1.420.000	53.000	1.415.000
12	Umweltamt	30.000	0	85.000	145.000	38.000	238.000
13	Feuerschutz	96.000	0	193.000	934.000	19.000	1.050.000
	Summe Einzelplan 1	789.000	700.000	1.583.000	2.499.000	110.000	2.703.000
	EUR je Einwohner	35,72	31,69	71,67	113,14	4,98	122,37
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	307.000	0	303.000	2.284.000	83.000	2.363.000
22	Realschulen	2.000	0	0	0	223.000	221.000
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	792.000	0	219.000	1.620.000	51.000	1.098.000
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	2.000	0	0	0	33.000	31.000
29	Sonstiges	492.000	0	633.000	293.000	21.000	455.000

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 2	1.595.000	0	1.155.000	4.197.000	411.000	4.168.000
	EUR je Einwohner	72,21	0,00	52,29	190,01	18,61	188,70
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	4.000	0	548.000	102.000	7.000	653.000
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	6.000	0	132.000	198.000	0	324.000
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	16.000	0	57.000	483.000	236.000	760.000
34	Sonstige Kunstpflege	0	1.000	0	181.000	128.000	308.000
35	Volksbildung	33.000	0	266.000	264.000	102.000	599.000
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatspflege	2.000	0	0	62.000	0	60.000
37	Kirchen	10.000	0	0	0	20.000	10.000
	Summe Einzelplan 3	71.000	1.000	1.003.000	1.290.000	493.000	2.714.000
	EUR je Einwohner	3,21	0,05	45,41	58,40	22,32	122,87
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	129.000	1.000	0	130.000
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	4.000	0	74.000	124.000	6.000	200.000
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	3.319.000	0	1.101.000	909.000	6.628.000	5.319.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	9.000	65.000	74.000
49	Sonst. Soziale Angelegenheiten	281.000	0	97.000	38.000	130.000	16.000-
	Summe Einzelplan 4	3.604.000	0	1.401.000	1.081.000	6.829.000	5.707.000
	EUR je Einwohner	163,17	0,00	63,43	48,94	309,17	258,38
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	5.000	62.000	67.000
55	Förderung des Sports	0	0	0	29.000	76.000	105.000

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanzeinnahmen Gruppen 061, 20-27	Personalausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschussbedarf (Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
56	Eigene Sportstätten	16.000	0	52.000	420.000	12.000	468.000
58	Park- und Gartenanlagen	1.158.000	0	796.000	665.000	0	303.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	24.000	0	9.000	38.000	2.000	25.000
	Summe Einzelplan 5	1.198.000	0	857.000	1.157.000	152.000	968.000
	EUR je Einwohner	54,24	0,00	38,80	52,38	6,88	43,82
60	Bauverwaltung	114.000	0	954.000	146.000	0	986.000
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	54.000	1.000	489.000	314.000	20.000	768.000
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	4.000	0	0	0	4.000-
63	Gemeindestrassen	107.000	0	0	4.078.000	0	3.971.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	0	61.000	644.000	0	705.000
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	647.000	18.000	244.000	216.000	0	205.000-
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	1.000	0	1.000
	Summe Einzelplan 6	922.000	23.000	1.748.000	5.399.000	20.000	6.222.000
	EUR je Einwohner	41,74	1,04	79,14	244,43	0,91	281,69
70	Abwasserbeseitigung	3.325.000	160.000	0	1.548.000	1.997.000	60.000
72	Abfallbeseitigung	1.000	0	12.000	41.000	0	52.000
73	Märkte	5.000	0	0	12.000	0	7.000
75	Bestattungswesen	218.000	2.000	100.000	392.000	0	272.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	7.000	0	0	118.000	0	111.000
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1.547.000	0	1.118.000	429.000	0	0

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	5.000	0	5.000
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u.Verkehr	129.000	0	165.000	615.000	582.000	1.233.000
	Summe Einzelplan 7	5.232.000	162.000	1.395.000	3.160.000	2.579.000	1.740.000
	EUR je Einwohner	236,87	7,33	63,16	143,06	116,76	78,78
81	Versorgungsunternehmen	0	831.000	0	0	0	831.000-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	454.000	34.000	0	765.000	0	277.000
88	Allgemeines Grundvermögen	2.165.000	0	107.000	2.562.000	0	504.000
	Summe Einzelplan 8	2.619.000	865.000	107.000	3.327.000	0	50.000-
	EUR je Einwohner	118,57	39,16	4,84	150,62	0,00	2,26-
	Summe Einzelpläne 0-8	17.149.000	1.864.000	12.528.000	24.353.000	10.602.000	28.470.000
	EUR je Einwohner	776,39	84,39	567,19	1.102,54	479,99	1.288,94

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	3.000	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	1.000	0
02	Hauptverwaltung	1.000	0	7.000	0
03	Finanzverwaltung	0	0	5.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	283.000	76.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	1.000	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	283.000	93.000	0
	EUR je Einwohner	0,05	12,81	4,21	0,00
11	Öffentliche Ordnung	108.000	0	37.000	0
12	Umweltamt	40.000	130.000	19.000	0
13	Feuerschutz	0	0	255.000	0
	Summe Einzelplan 1	148.000	130.000	311.000	0
	EUR je Einwohner	6,70	5,89	14,08	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	30.000	1.000.000	43.000	0
22	Realschulen	0	0	52.000	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	50.000	33.000	0
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	0	0	9.000	0
29	Sonstiges	0	0	8.000	0

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	30.000	1.050.000	145.000	0
	EUR je Einwohner	1,36	47,54	6,56	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	2.000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	49.000	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	6.000	0
34	Sonstige Kunstpflege	0	0	15.000	0
35	Volksbildung	0	0	5.000	0
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatspflege	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	0	77.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	3,49	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	0	1.000	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	270.000	100.000	30.000	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
49	Sonst. Soziale Angelegenheiten	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	270.000	100.000	31.000	0
	EUR je Einwohner	12,22	4,53	1,40	0,00
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	2.000	0
55	Förderung des Sports	0	0	71.000	0

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
56	Eigene Sportstätten	0	80.000	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	45.000	41.000	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	125.000	114.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	5,66	5,16	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	5.000	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	710.000	525.000	1.263.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	0	0	0
63	Gemeindestrassen	0	741.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	150.000	50.000	130.000	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	20.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	861.000	1.336.000	1.398.000	0
	EUR je Einwohner	38,98	60,49	63,29	0,00
70	Abwasserbeseitigung	0	170.000	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	90.000	24.000	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	86.000	0

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	0	450.000	129.000	0
	Summe Einzelplan 7	0	710.000	239.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	32,14	10,82	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	500.000	30.000	12.000	0
	Summe Einzelplan 8	500.000	30.000	12.000	0
	EUR je Einwohner	22,64	1,36	0,54	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	1.810.000	3.764.000	2.420.000	0
	EUR je Einwohner	81,94	170,41	109,56	0,00

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./. 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern,allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	39.825.000	0	15.668.000	24.157.000
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	0	8.595.000	4.282.000	4.313.000
	Summe Einzelplan 9	39.825.000	8.595.000	19.950.000	28.470.000
	EUR je Einwohner	1.803,02	389,13	903,21	1.288,94

Gesamtplan 2018

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen 30, 31, 36, 37	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	5.088.000	714.000
	Summe Einzelplan 9	5.088.000	714.000
	EUR je Einwohner	230,35	32,33

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Gruppierungsübersicht

für das

Haushaltsjahr 2018

Gesamtplan 2018

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	EUR / Einw. 2018	%	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	14.000	0,63	0,02	14.000	13.894
001	Grundsteuer B	3.300.000	149,40	4,89	3.360.000	3.297.728
003	Gewerbsteuer	7.500.000	339,55	11,12	8.000.000	6.665.221
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.220.000	643,79	21,09	14.537.000	13.645.203
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.486.000	67,28	2,20	1.205.000	964.541
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	590.000	26,71	0,87	560.000	597.175
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	11.437.000	517,79	16,96	10.639.000	9.516.423
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisung an die Großen Kreisstädte	190.000	8,60	0,28	192.000	185.312
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	1.088.000	49,26	1,61	1.121.000	1.080.338
0	Summe Hauptgruppe 0	39.825.000	1.803,02	59,06	39.628.000	35.965.835
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.497.000	248,87	8,15	5.471.000	5.751.585
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.581.000	116,85	3,83	2.641.000	2.822.694
16	Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	1.000	0,05	0,00	1.000	150
161	Erstattungen vom Land	18.000	0,81	0,03	23.000	22.869
162	Erstattungen von Gemeinden und Gv	471.000	21,32	0,70	469.000	490.256
163	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW	0	0,00	0,00	20.000	27.511
164	Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis	0	0,00	0,00	0	3.220
165	Erstattungen kommunale Sonderrechnung	163.000	7,38	0,24	160.000	265.671
167	Erstattungen von privaten Unternehmen	1.000	0,05	0,00	0	0
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	56.000	2,54	0,08	56.000	243.793
169	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	4.088.000	185,08	6,06	3.899.000	3.682.732
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	33.000	1,49	0,05	39.000	11.877
171	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	4.203.000	190,28	6,23	4.039.000	3.793.741
173	Erstattung von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	199.000	262.282
174	Zuweisungen Aufgrund des Afg	28.000	1,27	0,04	33.000	41.544
177	Spenden	4.000	0,18	0,01	10.000	81.664
178	Zuschüsse von übrigen Bereichen	5.000	0,23	0,01	5.000	4.500
1	Summe Hauptgruppe 1	17.149.000	776,39	25,43	17.065.000	17.506.088
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	15.000	0,68	0,02	15.000	17.184
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	836.000	37,85	1,24	866.000	886.274
26	Weitere Finanzeinnahmen	812.000	36,76	1,20	812.000	997.563
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.796.000	398,23	13,04	8.457.000	8.496.385
28	Zuführung					
280	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00	0	57

Gesamtplan 2018

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	EUR / Einw. 2018	%	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7
2	Summe Hauptgruppe 2	10.459.000	473,52	15,51	10.150.000	10.397.463
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	67.433.000	3.052,92	100,00	66.843.000	63.869.386
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung					
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.955.000	179,06	57,34	4.862.000	6.097.343
31	Entnahme Rücklagen					
310	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1.133.000	51,29	16,43	0	559.464
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,05	0,01	1.000	324
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	500.000	22,64	7,25	2.200.000	990.591
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	80.000	3,62	1,16	155.000	0
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund	490.000	22,18	7,10	500.000	74.000
361	vom Land	738.000	33,41	10,70	993.000	602.351
362	von Gemeinden	0	0,00	0,00	97.000	0
363	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0,00	0	580
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,05	0,01	1.000	41.750
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0	0,00	0,00	0	50.715
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0	0,00	0,00	0	238.000-
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	6.898.000	312,30	100,00	8.809.000	8.179.117
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	74.331.000	3.365,22	0,00	75.652.000	72.048.503
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	73.000	3,30	0,11	73.000	81.690
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	9.077.000	410,95	13,46	8.588.000	7.959.771
42-43	Versorgung	1.545.000	69,95	2,29	1.537.000	1.369.064
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	1.559.000	70,58	2,31	1.438.000	1.291.682
45	Beihilfen und Unterstützungen	248.000	11,23	0,37	268.000	249.299
46	Personalnebenausgaben	26.000	1,18	0,04	31.000	21.496
4	Summe Hauptgruppe 4	12.528.000	567,19	18,58	11.935.000	10.973.002
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	2.760.000	124,95	4,09	2.594.000	1.919.241
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	424.000	19,20	0,63	478.000	317.573
53	Mieten und Pachten	810.000	36,67	1,20	519.000	336.515
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.531.000	114,59	3,75	2.412.000	2.492.019
55	Haltung von Fahrzeugen	315.000	14,26	0,47	288.000	231.844
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	208.000	9,42	0,31	185.000	115.850

Gesamtplan 2018

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	EUR / Einw. 2018	%	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.092.000	139,99	4,59	3.449.000	2.942.824
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	1.202.000	54,42	1,78	1.178.000	1.021.427
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	Rückzahlung an Zweckverbände	128.000	5,80	0,19	143.000	121.620
675-678	an kommunale und sonstige Sonder- rechnungen u.a. übrige Bereiche	170.000	7,70	0,25	168.000	148.781
679	Innere Verrechnungen	4.088.000	185,08	6,06	3.899.000	3.682.732
68	Kalkulatorische Kosten	8.796.000	398,23	13,04	8.457.000	8.496.385
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	24.524.000	1.110,29	36,37	23.770.000	21.826.811
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.029.000	46,59	1,53	930.000	785.909
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712	Zuweisungen an Gemeinden und Gv	1.000	0,05	0,00	1.000	800
713	Umlage an Zweckverbände	2.273.000	102,91	3,37	2.751.000	2.588.828
714	Zuschüsse an sonst. öffentl. Bereich	19.000	0,86	0,03	19.000	30.000
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	485.000	21,96	0,72	499.000	446.454
718	Zuweisungen, Zuschüsse an Kindergärten	6.795.000	307,63	10,08	6.093.000	5.464.069
7	Summe Hauptgruppe 7	10.602.000	479,99	15,72	10.293.000	9.316.060
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	Zinsausgaben Förderbank KfW	7.000	0,32	0,01	8.000	8.403
805	Zinsen für Äußerer Kassenkredit	1.000	0,05	0,00	10.000	0
806	Zinsausgaben sonst. öffentliche Sonderrechnung	105.000	4,75	0,16	120.000	135.110
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	1.342.000	60,76	1,99	1.432.000	1.239.555
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	6.193.000	280,38	9,18	6.107.000	6.059.784
832	Kreisumlage	7.986.000	361,55	11,84	8.130.000	8.001.953
833	Umlage an Zweckverbände	147.000	6,66	0,22	143.000	171.000
84	Weitere Finanzausgaben	43.000	1,95	0,06	33.000	40.365
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.955.000	179,06	5,87	4.862.000	6.097.343
8	Summe Hauptgruppe 8	19.779.000	895,46	29,33	20.845.000	21.753.513
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	67.433.000	3.052,92	100,00	66.843.000	63.869.386
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	0	57
91	Zuführung an Rücklagen					
910	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0	0,00	0,00	2.271.000	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	82.000	3,71	1,19	74.000	51.100
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	1.000.000	45,27	14,50	1.636.000	788.718

Gesamtplan 2018

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 22.088 Stand 2017

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	EUR / Einw. 2018	%	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 EUR
1	2	3	4	5	6	7
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	905.000	40,97	13,12	1.091.000	1.386.289
94-96	Baumaßnahmen	3.764.000	170,41	54,57	2.214.000	4.881.495
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
970	vom Bund	308.000	13,94	4,47	306.000	259.918
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	406.000	18,38	5,89	392.000	377.467
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	363.000	16,43	5,26	821.000	434.075
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	70.000	3,17	1,01	4.000	0
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	6.898.000	312,30	100,00	8.809.000	8.179.117
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	74.331.000	3.365,22	0,00	75.652.000	72.048.503

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

Finanzierungsübersicht

A. Finanzierungssaldo

1.	Gesamteinnahmen	74.331.000 EUR	
2.	abzüglich Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	<u>-1.133.000 EUR</u>	
3.	Differenz		73.198.000 EUR
4.	Gesamtausgaben	74.331.000 EUR	
5.	abzüglich Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	<u>-714.000 EUR</u>	
6.	Differenz		73.617.000 EUR
7.	Saldo (Nr. 3 abzüglich Nr. 6)		<u><u>-419.000 EUR</u></u>

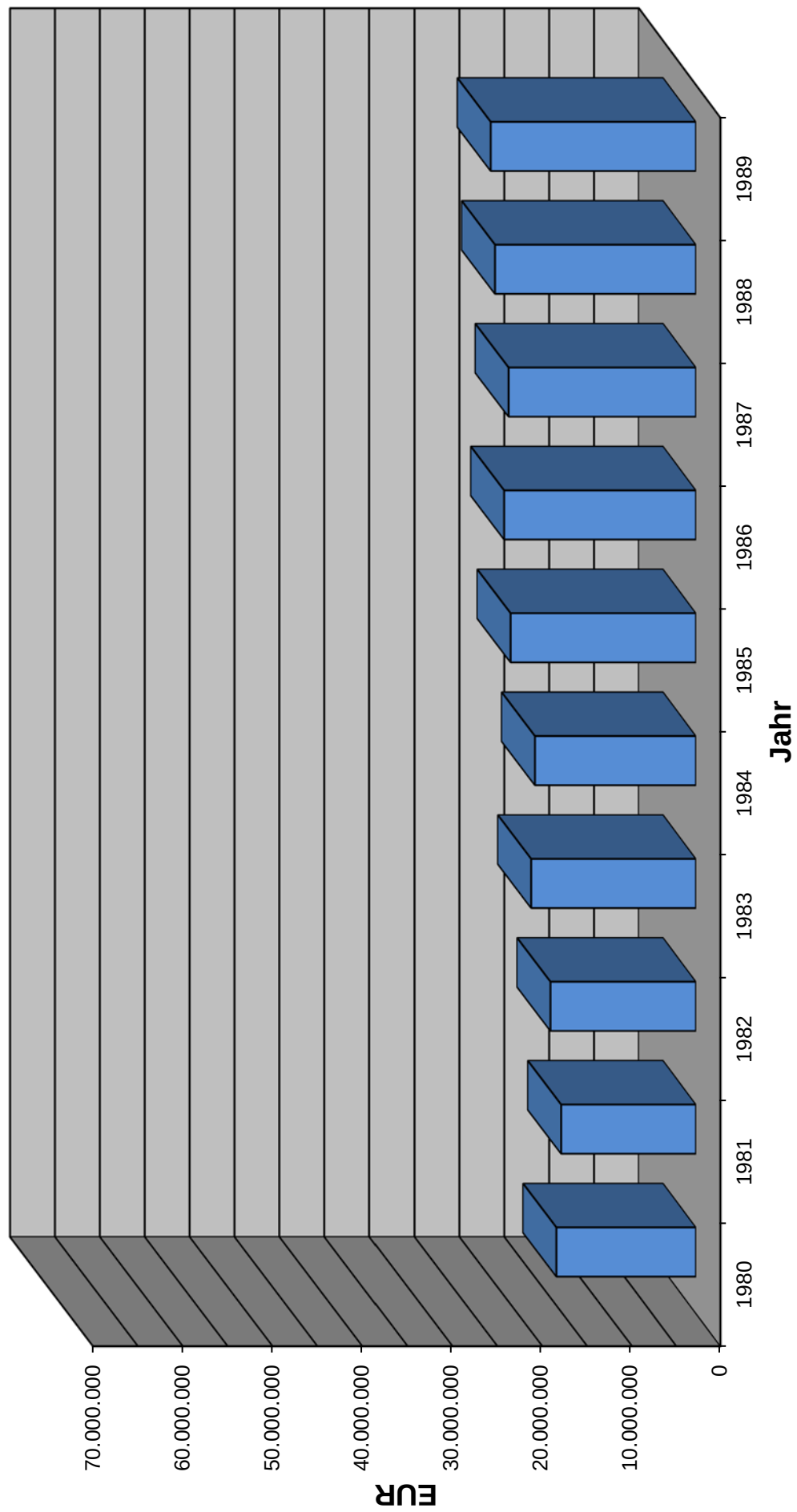
B. Besondere Finanzierungsvorgänge

8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		0 EUR
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	1.133.000 EUR	
9.2	Zuführung zu Rücklagen	<u>0 EUR</u>	
9.3	Differenz		1.133.000 EUR
10.1	Einnahmen aus Krediten	0 EUR	
10.2	Tilgung von Krediten	<u>-714.000 EUR</u>	
10.3	Differenz		-714.000 EUR
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0 EUR	
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	<u>0 EUR</u>	
11.3	Differenz		0 EUR
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		<u><u>419.000 EUR</u></u>

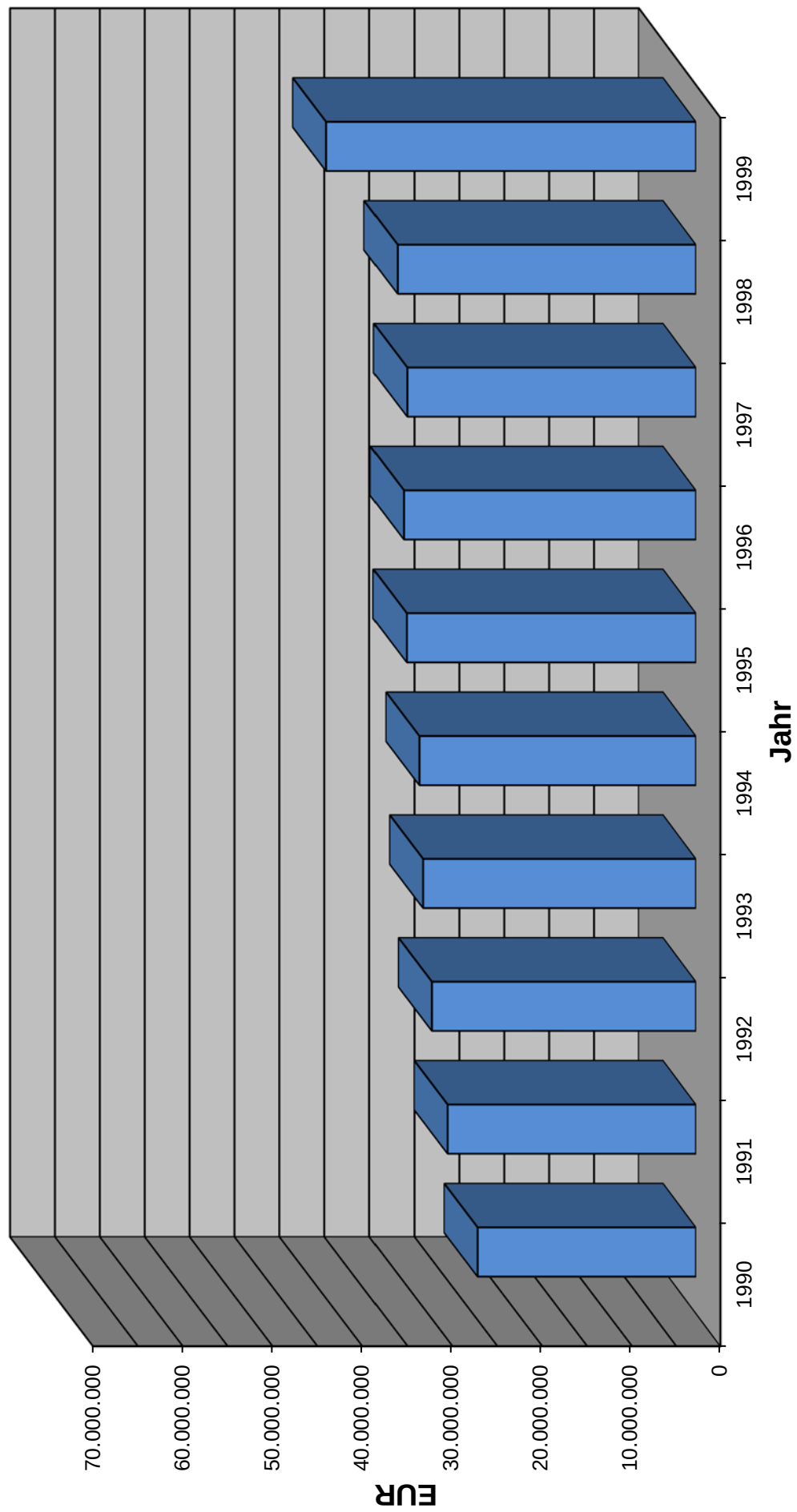
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)

13.1	Einnahmen	0 EUR
13.2	Tilgung	<u>-714.000 EUR</u>
13.3	Saldo	<u><u>-714.000 EUR</u></u>

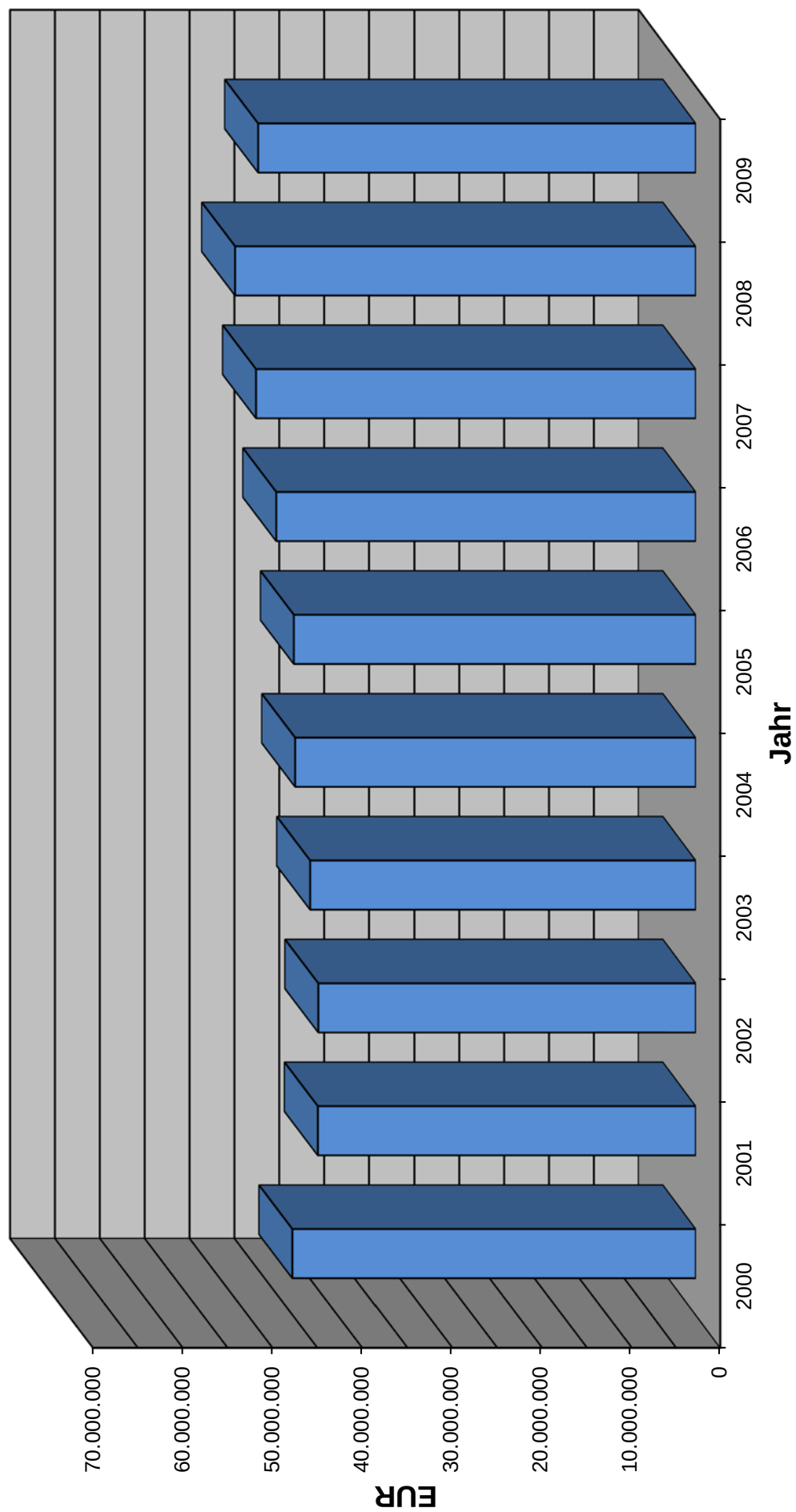
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



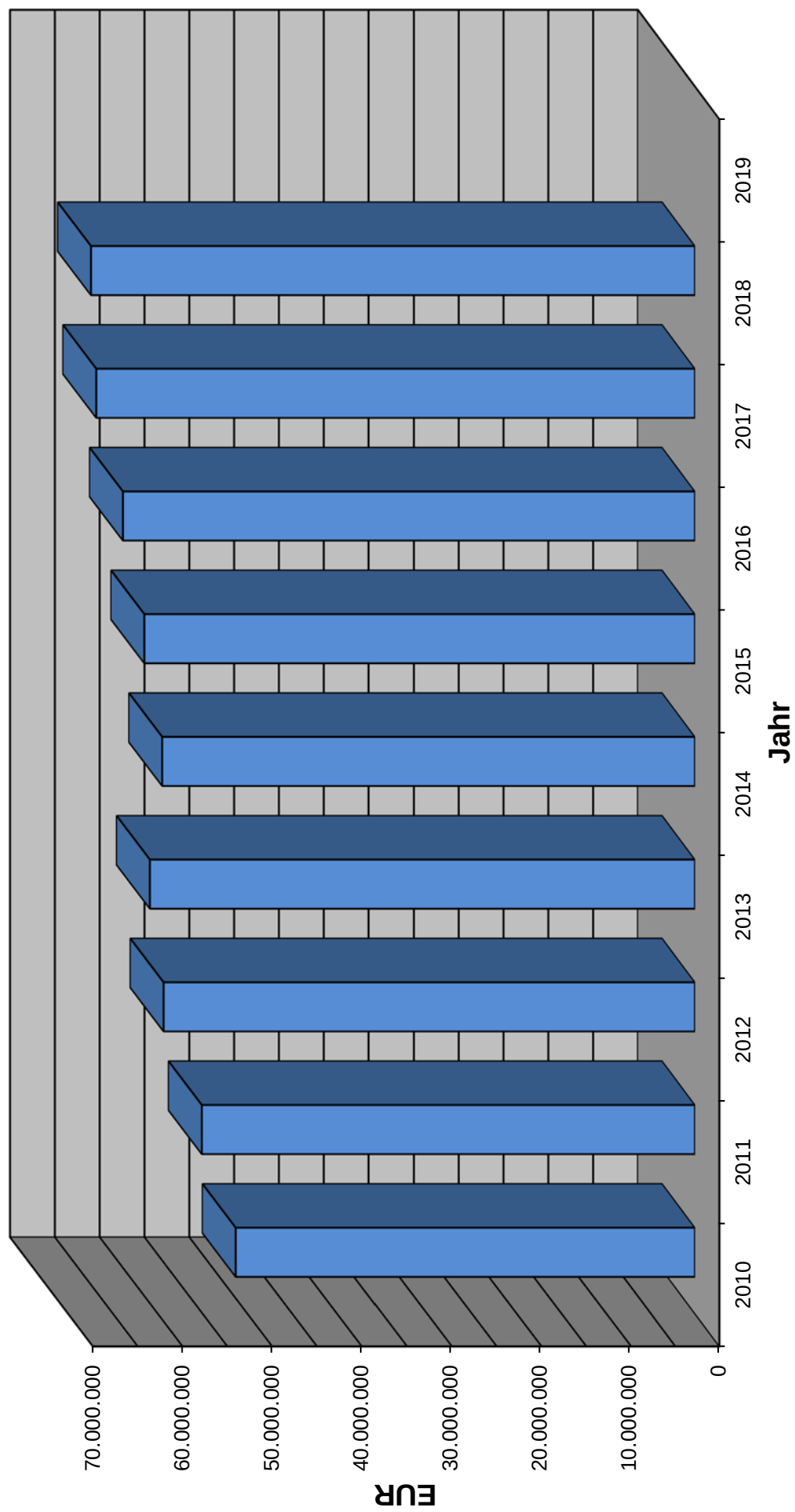
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2018**



HAUSHALTSSATZUNG

Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2018

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortspolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt
- 007 Touristinformation
- 008 Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 009 Klimaschutz, Energie und Umwelt

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

109
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	3.000	3.024	005
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	5.000	5.000	3.798	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	8.000	6.822	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	566.000	553.000	511.561	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	2.000	321	001
531000	Saalmiete Palais Hirsch		1.000	1.000	520	001
531100	Miete Fraktionsräume		4.000	5.000	4.812	001
570000	Studienfahrt, Klausurtagung Gemeinderat		10.000	22.000	4.796	001
582000	Partnerschaften		93.000	88.000	70.566	005
650800	Bürobedarf	GD	2.000	4.000	3.805	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	7.000	6.000	5.657	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	14.000	14.000	13.158	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	4.000	3.000	2.048	001
660000	Verfüugungsmittel		3.000	3.000	2.981	001
662000	Geschäftsausgaben der Fraktionen		1.000	1.000	0	001
663000	Repräsentationen, Ehrungen		50.000	50.000	48.077	001
663100	Ehrungen von Altersjubilaren		10.000	10.000	9.999	001
663200	Ehrung von Personen im Ehrenamt		4.000	4.000	2.987	005
663300	Beirat Barrierefreies Schwetzingen		3.000	3.000	0	001
664000	Parkausweise bei Veranstaltungen		1.000	1.000	500	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		2.000	0	2.065	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		1.000	0	95	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.843	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	2.000	1.201	002
	Ausgaben Unterabschnitt		782.000	776.000	688.989	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	8.000	6.822	
	Zuschussbedarf		777.000	768.000	682.167	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostenersätze Zweckverband Bürgermeister, Kämmerer, Einnahmen zu Städtepartnerschaften					
582000	Im Jahr 1969 wurde offiziell die Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Lunéville und Schwetzingen besiegelt. Am 2. Juli 1992 stimmte der Gemeinderat einer weiteren Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Pápa zu. Der Gemeinderat beschloss am 16. Juni 2005 eine Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Partnerschaften. Nach einer fünfjährigen Phase des Kennenlernens besiegelte am 1. Oktober 2005 die italienische Stadt Spoleto und Schwetzingen mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde feierlich die Freundschaft zwischen den beiden Städten. 2007 fand in Schwetzingen das 15-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Pápa statt. 2009 fand in Schwetzingen das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Lunéville statt. Im Jahr 2012 wurde das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Pápa gefeiert. Außerdem erfolgte im Dezember 2012 im Rahmen einer Bürgerreise die Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Fredericksburg.					

110
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	2018 ist geplant:					
	1. Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunden mit Karlshuld und Schrobenhausen.					
	2. 65 Jahre Weinpartnerschaft mit Wachenheim.					
	3. Ausbau der Programme "Kommunaler Verwaltungsaustausch für Auszubildende der Partnerstädte" und "Online-Praktikantenportal Städtepartnerschaften".					
	4. Entwicklung eines jährlichen Jugendmoduls.					
	5. Beteiligung am Schrankenfest in Schrobenhausen, am Rosenfest in Karlshuld, Spargelsamstag und Weihnachtsmarkt in Schwetzingen.					
	6. Bezuschussung von Vereinen etc. gemäß der aktualisierten Förderrichtlinien (Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juli 2017).					
652800	Verbindungskosten Tablets der Gemeinderäte Sonstige Fernmeldegebühren		11.000 EUR 3.000 EUR			
663300	Referenten, Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten für Flyer					
	Ausgaben Abschnitt 00		782.000	776.000	688.989	
	Einnahmen Abschnitt 00		5.000	8.000	6.822	

111
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0110	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverbänden		1.000	1.000	199	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	199	
1.0110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	275.000	262.000	224.827	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	51	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	53	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	477	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	410	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	1.874	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	11.000	10.000	9.715	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	891	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	435	002
	Ausgaben Unterabschnitt		294.000	280.000	238.734	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	199	
	Zuschussbedarf		286.000	272.000	238.535	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs bellamar.					
	Ausgaben Abschnitt 01		294.000	280.000	238.734	
	Einnahmen Abschnitt 01		8.000	8.000	199	

112
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	11.002	001
151000	Kostenersatz Gesundheitsinitiative		2.000	3.000	2.724	001
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		45.000	43.000	49.081	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		8.000	7.000	9.867	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	30.000	27.000	39.356	002
168100	Personalsachbearbeitung VHS e.V.		5.000	5.000	4.990	001
168200	Personalsachbearbeitung Musikschule e.V.		10.000	10.000	9.267	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	12.000	12.000	12.000	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		10.000	10.000	5.570	001
207000	Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen		1.000	1.000	108	002
	Einnahmen Unterabschnitt		124.000	119.000	143.966	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	668.000	613.000	579.550	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		8.000	3.000	1.862	001
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		50.000	55.000	39.497	001
562100	Aufstiegsfortbildung		5.000	5.000	3.300	001
570000	Gesundheitsinitiative städt. Mitarbeiter		14.000	14.000	13.246	001
640000	Versicherungen	GD	83.000	82.000	80.922	006
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.488	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	6.000	5.000	4.488	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	6.000	7.000	4.286	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	50.000	40.000	55.421	001
654800	Postgebühren	GD	13.000	12.000	12.290	001
655100	Beratungskosten GPA BW		0	5.000	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		21.000	21.000	20.156	001
663000	Aufwendungen für Repräsentationen		3.000	3.000	2.621	001
663100	Ehrungen städtischer Mitarbeiter		4.000	3.000	2.068	001
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.009	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	129.000	120.000	110.666	002
680000	Abschreibungen		8.000	8.000	8.072	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	2.668	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.078.000	1.006.000	945.609	
	Einnahmen Unterabschnitt		124.000	119.000	143.966	
	Zuschussbedarf		954.000	887.000	801.643	
ERLÄUTERUNGEN						
151000	Kostenersätze der Zweckverbände Bezirk Schwetzingen und Unterer Leimbach, der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. für die Teilnahme an der Firmenfitness der Stadt Schwetzingen und die damit verbundenen Ausgaben auf der Haushalt-Stelle 1.0200.570000.					
162000	Kostenersatz des Zweckverbandes Bezirk Schwetzingen für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
162100	Kostenersatz des Zweckverbandes Unterer Leimbach für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
165000	Kostenersatz des Eigenbetriebs bellamar für die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
520000	Wartungen Kaba GmbH		1.500 EUR			
	Wartungen NTA		5.500 EUR			
	Sonstige Kosten (erste Hilfe / Zubehör / Schlüssel usw.)		1.000 EUR			

113
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
653800	Mehrkosten aufgrund von höheren Fallzahlen bei Stellenausschreibungen.					
661000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei: Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, Kommunalen Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Kreisverkehrswacht Rhein-Neckar e.V., Fachverband der Standesbeamten Baden-Württemberg, Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen, Fachverband der Kommunalkassenverwalter, Verein der Freunde der Fachhochschule Kehl e.V., Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.					
668000	Sachgerechte Vernichtung und Entsorgung von Akten nach DIN 32757 Bewirtung Sonstige Kosten		2.000 EUR 500 EUR 500 EUR			

114
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0250	Einnahmen					
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	2.000	2.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	0	
1.0250	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	171.000	160.000	154.081	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	131	001
600000	Aufwendungen Pressearbeit		3.000	3.000	7.646	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	181	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	1.086	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	704	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	907	001
679300	Innere Verrechnung Datenverarbeitung	GD	35.000	27.000	29.690	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	891	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	240	002
	Ausgaben Unterabschnitt		217.000	197.000	195.556	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	0	
	Zuschussbedarf		215.000	195.000	195.556	
ERLÄUTERUNGEN						
1650000	Kostenersatz für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Schwetzingen nach § 102 GemO.					
	Ausgaben Abschnitt 02		1.295.000	1.203.000	1.141.165	
	Einnahmen Abschnitt 02		126.000	121.000	143.966	

115
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
101000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	120	002
102000	Gebühren für Widerspruchsbescheide		1.000	1.000	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	79	002
154000	Personalkostenersätze		2.000	2.000	0	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	10.527	002
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	74.000	70.000	68.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	5.000	5.000	5.000	002
210000	Genossenschaftsant. VB Kur- u. Rheinpfalz		1.000	1.000	11	002
261000	Säumniszuschläge, Mahngebühren		30.000	30.000	29.800	002
261200	Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer		80.000	80.000	172.503	002
261300	Kostenersatz Rücklastschriften		1.000	1.000	601	002
261400	Bereinigung von Zahlungsdifferenzen		0	0	1	002
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	199.000	286.641	
1.0300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	749.000	758.000	700.251	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.599	001
562000	Schulungen NKHR		10.000	5.000	0	002
600000	Veranstaltungen		1.000	1.000	0	002
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	3.003	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	9.000	9.000	8.902	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.229	001
653100	Beratungsgebühren GPA BW		1.000	1.000	0	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	10.000	10.000	2.965	001
654800	Postgebühren	GD	12.000	14.000	14.114	001
655000	Gerichtsvollzieherkosten		12.000	12.000	4.779	002
655100	Gebühren für die überörtliche Prüfung	GD	0	0	35.067	002
658000	Aufwendungen Electronic-Banking/Lizenzen		5.000	5.000	3.133	002
659000	Bereinigung Zahlungsdifferenzen		1.000	1.000	1	002
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	99.000	118.000	84.961	002
680000	Abschreibungen		9.000	8.000	8.270	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	2.218	002
717000	Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt		8.000	8.000	6.896	002
840000	Auslagen Rücklastschriften		2.000	2.000	657	002
842000	Erstattungszinsen		40.000	30.000	39.552	002
	Ausgaben Unterabschnitt		979.000	993.000	917.597	
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	199.000	286.641	
	Zuschussbedarf		776.000	794.000	630.956	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar aus umlagepflichtigen Versorgungsbezügen.					
562000	Die Umstellung des alten Buchhaltungssystems Fiwes Classic auf SAP-R3 ISPS auf der Ausgabe- und Einnahmenseite erfolgte zum 1. Januar 2006. Die zum 1. Januar 2008 geplante Umstellung der Einnahmenseite erfolgte wegen Kapazitätsproblemen bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) zum 1. Januar 2009. Im Februar 2010 wurde eine Organisationsuntersuchung für das Kämmereiamt und das Bauamt einschließlich Stabstelle an eine externe Firma vergeben. Die Organisationsuntersuchung sollte auch deutlich aufzeigen, wie die örtlichen Rahmenbedingungen im Kämmereiamt umzugestaltet sind, damit das Finanzwesen auch nach der Umstellung den gewünschten Ansprüchen gerecht wird. Die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung enthält ein Wahlrecht der Kommunen zur Anwendung der Kameralistik bei der Führung ihrer Haushaltswirtschaft. Die Landesregierung hat sich im Juli 2012 darauf verständigt, die bisherige Frist zur Umstellung im Kommunalen Haushaltsrecht von Kameralistik auf Doppik um vier Jahre auf den					

116
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	1. Januar 2020 zu verschieben und ab 2013 zunächst eine Evaluierung der bisher gemachten Erfahrungen mit der Doppik vorzunehmen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sollen die bisherigen Regelungen weiterentwickelt und in ein für die Kommunen einfaches, transparentes und damit auch kostengünstiges Haushaltsrecht gegossen werden. Am 12. Mai 2016 beschloss der Gemeinderat, den Haushalt der Stadt Schwetzingen zum 1. Januar 2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen. Gleichzeitig beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, als Teilprojekte der Umstellung, die Erfassung des städtischen Vermögens bis zum 1. Oktober 2016 und die Bewertung des Vermögens bis zum 1. März 2018 abzuschließen und dem Gremium darüber zu berichten.					
600000	Präsentationen im Palais Hirsch					
655100	Die letzte überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand in der Zeit vom 24. März bis 11. Juni 2014 bei der Verwaltung und anschließend bei der GPA statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2012. Der Prüfungsbericht liegt seit Mai 2015 vor. Das Prüfungsverfahren ist seit Juli 2017 abgeschlossen. Die letzte Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand 2015 statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2014. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.					
717000	Infolge der Streichung des bisherigen Staatsbeitrags zur Finanzierung der Hälfte ihres Aufwands, deckt die Gemeindeprüfungsanstalt ihren Finanzbedarf seit 1997 ausschließlich durch eine Umlage und die Gebühren von den prüfungspflichtigen Kommunen.					
842000	Seit der Einführung der Gewerbesteuervollverzinsung muss die Stadt Schwetzingen auf zuviel erhobene Gewerbesteuervorauszahlungen Erstattungszinsen an den Gewerbesteuerpflichtigen entrichten.					

117
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsamt

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0350	Einnahmen					
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	57.000	55.000	54.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		57.000	55.000	54.000	
1.0350	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	183.000	171.000	162.592	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	163	001
	Ausgaben Unterabschnitt		184.000	172.000	162.755	
	Einnahmen Unterabschnitt		57.000	55.000	54.000	
	Zuschussbedarf		127.000	117.000	108.755	
	Ausgaben Abschnitt 03		1.163.000	1.165.000	1.080.352	
	Einnahmen Abschnitt 03		260.000	254.000	340.641	

118
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamt

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		60.000	60.000	64.350	001
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	64.350	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	224.000	187.000	172.189	
570000	Ankauf von Stammbüchern		4.000	4.000	2.897	001
633100	Geschenke für Brautpaare		3.000	3.000	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	1.578	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	795	001
653800	Bekanntmach./Reise Sachverst.-Gerichtsk	GD	1.000	1.000	77	001
663000	Dekoration		2.000	2.000	1.155	001
	Ausgaben Unterabschnitt		236.000	199.000	178.690	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	64.350	
	Zuschussbedarf		176.000	139.000	114.340	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Letzte Gebührenerhöhung zum 1. Januar 2009, Trauungen in der Schlosskapelle					

119
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
161000	Erstattungen vom Land		0	15.000	14.480	003
	Einnahmen Unterabschnitt		0	15.000	14.480	
1.0520	Ausgaben					
609000	Sachaufwand Wahlen		4.000	20.000	34.062	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	1.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		5.000	22.000	34.062	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	15.000	14.480	
	Zuschussbedarf		5.000	7.000	19.582	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Keine Wahlen 2018.					
609000	Keine Wahlen 2018, jedoch Neuanschaffung von 50 Wahlkabinen und Vorbereitungen für die Kommunalwahlen 2019.					
	Ausgaben Abschnitt 05		241.000	221.000	212.752	
	Einnahmen Abschnitt 05		60.000	75.000	78.830	

120
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	1.000	1.823	001
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	1.000	1.823	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	166.000	152.000	130.780	
521000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		14.000	14.000	945	001
550000	Haltung von Fahrzeugen		28.000	26.000	30.814	006
551000	Garagenmiete Dienstfahrzeuge		1.000	1.000	574	001
552000	Dienstfahrzeug Oberbürgermeister		11.000	11.000	4.100	006
553000	Carsharing		5.000	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	10.000	10.000	10.388	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	4.000	4.643	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	0	886	006
680000	Abschreibungen		2.000	5.000	4.959	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	596	002
	Ausgaben Unterabschnitt		245.000	225.000	188.685	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	1.000	1.823	
	Zuschussbedarf		243.000	224.000	186.863	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Wartungskosten sonstige Beschaffungen		10.000 EUR 4.000 EUR			
550000	Unterhaltungskosten für die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung					
552000	Unterhaltungskosten für die Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters.					

121
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0610	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	18	001
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	18	
1.0610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	50.000	54.000	65.007	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		114.000	84.000	69.522	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.102	001
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	9.083	006
542800	Heizung	GD	25.000	24.000	24.295	006
543800	Reinigung	GD	67.000	67.000	67.118	006
544800	Strom	GD	26.000	26.000	28.066	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	7.000	8.753	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	1.000	2.130	006
560000	Sicherheitstechnische Betreuung		24.000	20.000	18.025	001
561000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	3.000	1.425	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	52.000	52.000	47.672	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	6.000	2.091	006
680000	Abschreibungen		108.000	99.000	99.859	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		196.000	194.000	198.176	002
	Ausgaben Unterabschnitt		690.000	648.000	642.325	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	18	
	Zuschussbedarf		690.000	648.000	642.307	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Ordnungsamt		6.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Bauamt		16.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Rathaus		15.000 EUR			
	Wartungskosten 3 Gebäude		38.000 EUR			
	Eneuerung der Fenster für Archivräume und Fluchttüren mit Panikverschlagn		12.000 EUR			
	Herrichten Bunkerraum und Schimmelbeseitigung		10.000 EUR			
	Bodenbelagsarbeiten Ordnungsamt 1. OG		12.000 EUR			
	Plissees Ordnungsamt		5.000 EUR			
560000	Sicherheitstechnische Betreuung durch Fa. Diemer					

122
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0611 Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a

0611

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0611	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		5.000	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	0	0	001
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	0	0	006
542800	Heizung	GD	1.000	0	0	006
543800	Reinigung	GD	1.000	0	0	006
544800	Strom	GD	1.000	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	0	0	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	0	0	006
680000	Abschreibungen		6.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		31.000	0	0	
	Zuschussbedarf		31.000	0	0	

123
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0620	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		4.000	4.000	3.502	002
169300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	767.000	700.000	656.089	002
	Einnahmen Unterabschnitt		771.000	704.000	659.591	
1.0620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	227.000	220.000	209.019	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		60.000	59.000	53.504	001
570000	Präsentation Internet		15.000	8.000	928	001
610000	Leitungskosten, Miete		153.000	148.000	106.027	001
630000	Softwarepflege, Entgelte KIV Baden-Frank.		280.000	260.000	272.906	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	42	001
680000	Abschreibungen		30.000	15.000	14.966	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	2.000	2.198	002
	Ausgaben Unterabschnitt		771.000	713.000	659.591	
	Einnahmen Unterabschnitt		771.000	704.000	659.591	
	Zuschussbedarf		0	9.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostenerstattungen für die Gehaltsabrechnung von Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.					
169300	Eine Verteilung der Kosten auf die einzelnen Ämter erfolgt durch die "Inneren Verrechnungen Datenverarbeitung".					
520000	Wartung Hardware (Netzwerkkomp.) Software (unter 400 EUR) Neuinstallation Session Server (neues Servermodul) Wartungsverträge Software (Nicht-KIVBF-Software) Material (Ersatzteile, Kabel, Zubehör etc.)		10.000 EUR 8.000 EUR 3.000 EUR 31.000 EUR 8.000 EUR			
570000	Redesign & Relaunch Website Übersetzung Texte in Englisch, Französisch und Italienisch		10.000 EUR 5.000 EUR			
610000	Leitungskosten, Routermiete, Anbindung Außenstellen CHG, Microsoft (Miete PC, Server, Monitor, Software) Fa. BBT (Wartung, Verbrauchsmaterial Drucker / Kopierer) Fa. Mercator (Miete Drucker / Kopierer)		25.000 EUR 70.000 EUR 30.000 EUR 28.000 EUR			
630000	Entgelte (Dialogverfahren, SAP, Pirobase, dvv.personal etc.) start.kiv (cloud) DIMAG - Langzeitarchivierung		230.000 EUR 40.000 EUR 10.000 EUR			

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 06 Einnahmen Abschnitt 06		1.737.000 773.000	1.586.000 705.000	1.490.601 661.431	

125
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0830	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	164	001
576000	Betriebsausflug und Betriebsfeiern		11.000	11.000	10.031	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	745	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	150	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung,,Dienstreisen	GD	1.000	1.000	70	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	546	001
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	189	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	1.000	15	002
	Ausgaben Unterabschnitt		18.000	19.000	11.909	
	Zuschussbedarf		18.000	19.000	11.909	
	Ausgaben Abschnitt 08		18.000	19.000	11.909	
	Ausgaben Einzelplan 0		5.530.000	5.250.000	4.864.502	
	Einnahmen Einzelplan 0		1.232.000	1.171.000	1.231.888	
	Zuschussbedarf 0		4.298.000	4.079.000	3.632.614	

126
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren Pass- und Meldewesen		175.000	160.000	128.908	003
101000	Verwaltungsgebühren Gewerbe, Gaststätten		60.000	60.000	73.859	003
102000	Verwaltungsgebühren Verkehrswesen		20.000	20.000	22.738	003
103000	Verwaltungsgebühren Ausländerwesen		30.000	30.000	29.000	003
104000	Gebühren Gewerbezentralregister		1.000	1.000	448	003
105000	Gebühren für polizeil. Führungszeugnisse		5.000	5.000	4.532	003
106000	Gebühren für Fischereischeine		1.000	1.000	483	003
107000	Gebühren für EU-Führungszeugnisse		1.000	1.000	0	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	3.330	003
151000	Verkauf von AVR Abfallsäcken		2.000	2.000	2.064	003
168000	Erstattungen Betriebskosten		1.000	1.000	660	002
260000	Buß- und Verwarnungsgelder		700.000	700.000	794.659	003
	Einnahmen Unterabschnitt		1.001.000	986.000	1.060.681	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.218.000	1.242.000	1.172.878	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	2.000	2.439	001
521000	Unterhaltung/Wartung techn. Anlagen OA		10.000	10.000	741	003
522000	Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen		0	0	2.848	003
531000	Anmietung Geschwindigkeitsmessgerät		45.000	45.000	33.664	003
531100	Wiedereinweisungs- und Räumungskosten		1.000	1.000	0	003
531200	GPS Tracker		3.000	0	0	003
532000	Miete Fahrradabstellraum		2.000	2.000	1.841	003
570000	Allgemeine polizeirechtliche Maßnahmen		8.000	8.000	9.895	003
578000	Abfallsäcke der AVR		2.000	2.000	1.609	003
580000	Kommunale Kriminalprävention		4.000	20.000	3.719	003
590000	Kosten Tierkörperbeseitigung		1.000	1.000	86	003
640000	Versicherung Blitzgeräte	GD	3.000	3.000	2.178	006
650800	Bürobedarf	GD	9.000	9.000	10.692	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	6.000	7.000	5.540	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	6.000	6.000	5.212	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	5.000	6.000	4.854	001
654800	Postgebühren	GD	67.000	65.000	61.540	001
656000	Kosten Ausweise und Reisepässe		110.000	100.000	86.479	003
656100	Kosten Ausweise Ausländerwesen		20.000	20.000	15.122	003
657000	Beweiserhebungskosten Gemeindevollzugsd.		15.000	15.000	8.729	003
663000	Präsente an Schwetzinger Neugeborene		3.000	0	0	003
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	1.115	003
678000	Personalkostenerstattung		50.000	0	0	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	256.000	228.000	221.960	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	12.000	13.918	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	170	006
680000	Abschreibungen		18.000	19.000	18.515	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		6.000	6.000	6.496	002
700000	Unterbringung von Fundtieren		12.000	12.000	11.702	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.902.000	1.845.000	1.703.942	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.001.000	986.000	1.060.681	
	Zuschussbedarf		901.000	859.000	643.261	
ERLÄUTERUNGEN:						
100000	Die Kosten für den Bürger für einen Personalausweis betragen		28,80 EUR.			
168000	Betriebskostenerstattung für die Nutzung von Büroräumen im Ordnungsamt					
521000	Geschwindigkeitswarnanlage					

Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Geschwindigkeitsmessanlage Videoanlage Bahnhof					
663000	Eltern von Schwetzingen Neugeborenen erhalten zur Geburt des Nachwuchses ein Präsent in Form eines Lätzchens mit der Aufschrift "Ich bin ein/e Schwetzingen/in" inkl. Logo der Stadt Schwetzingen. 2018 sollen 500 Lätzchen bestellt werden, die voraussichtlich für die Dauer von 2 Jahren ausreichen.					
700000	Für die Unterbringung von Fundtieren erhält der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. (VR 363) seit 1997 einen pauschalen Zuschuss (0,17 EUR/Einwohner) und eine Pauschale pro Fundtier. Am 11. Juli 2013 beauftragte der Verwaltungsausschuss, die Verwaltung mit dem Tierschutzverein eine neue Vereinbarung abzuschließen. Die Vereinbarung sieht einen Zuschuss von 0,50 EUR/Einwohner vor.					

128
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120 Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1120	Einnahmen					
110000	Nutzungsentschädigung		100.000	100.000	81.338	003
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		3.000	3.000	2.784	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		104.000	104.000	84.122	
1.1120	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	17.000	14.293	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	5.000	3.723	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	2.619	006
542800	Heizung	GD	15.000	15.000	11.179	006
543800	Reinigung	GD	0	0	215	006
544800	Strom	GD	9.000	9.000	11.168	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	14.000	13.000	14.086	006
652800	Fernmeldegebühren/GEZ	GD	0	1.000	428-	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	1.000	430	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	5.532	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	224	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	40.077	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		64.000	65.000	66.669	002
	Ausgaben Unterabschnitt		174.000	180.000	169.788	
	Einnahmen Unterabschnitt		104.000	104.000	84.122	
	Zuschussbedarf		70.000	76.000	85.666	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Seit dem 1. Januar 1994 werden die Nutzungsentgelte für die Obdachlosenunterkünfte aufgrund einer vom Gemeinderat im November 1993 erlassenen Satzung erhoben.					
	Bei dem Nutzungsentgelt handelt es sich damit nicht mehr um eine mietähnliche privatrechtliche Forderung, sondern um eine öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühr.					
	Aufgrund der Einführung des EUR beschloss der Gemeinderat im November 2001 eine Neufassung dieser Satzung. Dabei wurden die Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet.					
	Diese Regelung wurde ersetzt durch die vom Gemeinderat am 22. Juli 2010 beschlossene Satzung über die Nutzung der Obdachlosenunterkünfte.					
	Erhöhung der Nutzungsentschädigung zum 01.04.2016 auf 146 EUR pro Erwachsener und 109 EUR pro Kind.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Dortmunder Straße 7		5.000 EUR			
	Mühlenstraße 1		2.000 EUR			
	Scheffelstraße 18i		5.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			

129
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1130 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes

1130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1130	Einnahmen					
111000	Nutzungsentschädigung		250.000	80.000	6.323	003
162000	Erstattungen von Gemeinden und Gv		0	5.000	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	85.000	6.323	
1.1130	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		15.000	33.000	13.072	003
531000	Miete und MNK Gebäude Scheffelstr.31-33		60.000	60.000	18.931	003
531100	Miete und MNK Gebäude Luisenstraße 18		41.000	41.000	14.944	003
531200	Miete u.Nebenkosten Hotel Atlanta		355.000	120.000	0	003
531300	Miete u.Nebenkosten Markgrafenstraße 17		80.000	22.000	0	003
640000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	0	006
653800	Gutachter- und Rechtsanwaltskosten	GD	5.000	5.000	4.775	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	0	5.358	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	0	120	006
680000	Abschreibungen		7.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	0	0	002
718000	Instandhaltung Scheffelstraße 31-33		7.000	7.000	1.746	003
718100	Instandhaltung Luisenstraße 18		7.000	7.000	3.276	003
718200	Instandhaltung Hotel Atlanta		20.000	5.000	0	003
718300	Instandhaltung Markgrafenstraße 17		7.000	2.000	0	003
	Ausgaben Unterabschnitt		615.000	303.000	62.223	
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	85.000	6.323	
	Zuschussbedarf		365.000	218.000	55.900	
ERLÄUTERUNGEN						
111000	Einnahmen sind abhängig von der tatsächlichen Belegung der vier Gebäude Markgrafenstraße 17, Scheffelstraße 31-33, Luisenstraße 18 und "Hotel Atlanta".					
520000	Beschaffungen für die vier Gebäude Luisenstraße 18, Scheffelstraße 31-33, Markgrafenstraße 17 und "Hotel Atlanta".					
531000						
531100	Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juni 2016.					
531200	Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 2017.					
531300	Gemeinderatsbeschluss vom 23. November 2017.					
718000						
718100	Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juni 2016.					
718200	Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 2017.					
718300	Gemeinderatsbeschluss vom 23. November 2017.					

130
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbucheinsichtsstelle

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	3.000	1.621	003
161000	Erstattungen vom Land		3.000	3.000	2.620	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		2.000	2.000	1.362	003
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	5.603	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	87.000	84.000	79.276	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	1.000	0	
	Ausgaben Unterabschnitt		87.000	85.000	79.276	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	5.603	
	Zuschussbedarf		79.000	77.000	73.673	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Die Auflösung des Grundbuchamtes erfolgte zum 8. Dezember 2014. Seither gibt es nur noch eine Grundbuchein- sichtsstelle.					
	Ausgaben Abschnitt 11		2.778.000	2.413.000	2.015.228	
	Einnahmen Abschnitt 11		1.363.000	1.183.000	1.156.728	

131
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Klimaschutz, Energie und Umwelt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		30.000	33.000	6.677	009
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	33.000	6.677	
1.1200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	85.000	118.000	48.615	
510000	Betrieb, Wartung E-Ladesäulen		15.000	0	0	009
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	2.000	0	001
531000	Miete und Mietnebenkosten		10.000	10.000	9.405	009
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	0	006
543800	Reinigung	GD	3.000	3.000	2.906	009
544800	Strom	GD	1.000	1.000	206	009
572000	Fortschreibung Lärmaktionsplan		35.000	35.000	0	009
580000	Erstellung kommunales Klimaschutzkonzept		42.000	60.000	0	009
590000	Starterprojekte Klimaschutz, Energie u. Um.		15.000	0	0	009
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	2.000	266	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	26	001
654800	Postgebühren	GD	0	1.000	0	001
655000	Klimaschutz- und Energieberatungs.(KliBA)		2.000	2.000	0	009
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		4.000	2.000	0	009
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung		4.000	4.000	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	0	5.426	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	0	91	006
680000	Abschreibungen		1.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	0	0	002
715000	Zuschuss an FahrradvermSystem VRNnextbike		33.000	0	0	009
718000	Energie- und Werbemaßnahmen		5.000	0	2.805	009
	Ausgaben Unterabschnitt		268.000	244.000	69.744	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	33.000	6.677	
	Zuschussbedarf		238.000	211.000	63.067	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013.					
655000	Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Schwetzingen und der KliBA wurde 2012 in einen Gesellschaftervertrag umgewandelt.					
715000	Gemeinderatsbeschluss vom 19. Oktober 2017					
	Ausgaben Abschnitt 12		268.000	244.000	69.744	
	Einnahmen Abschnitt 12		30.000	33.000	6.677	

132
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
110000	Gebühren für kostenpflichtige Einsätze		50.000	50.000	46.553	003
140000	Mieten und Pachten		36.000	35.000	38.527	002
160000	Erstattungen vom Bund		1.000	1.000	150	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		8.000	8.000	7.007	003
177100	Spenden		1.000	1.000	1.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		96.000	95.000	93.237	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	193.000	196.000	178.652	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		76.000	78.000	46.254	006
510000	Unterhaltung der Mietwohnungen		2.000	2.000	0	002
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		50.000	50.000	49.968	003
521000	Reparaturen		5.000	5.000	2.114	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.078	006
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	2.000	1.393	002
542800	Heizung	GD	25.000	29.000	25.873	006
543800	Reinigung	GD	16.000	16.000	15.852	006
544800	Strom	GD	15.000	14.000	14.703	006
545000	Müllentsorgung		1.000	1.000	0	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	8.000	7.087	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	434	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		65.000	55.000	49.264	003
560000	Persönliche Ausrüstung		32.000	20.000	19.010	003
560100	Reinigung Dienstkleidung		2.000	2.000	635	003
561000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	2.000	1.204	003
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		24.000	17.000	11.150	003
580000	Verbrauchsmittel		5.000	5.000	3.399	003
590000	Drittleistungen bei kostenpfl. Einsätzen		2.000	2.000	0	003
620000	Kostenpflichtige Einsätze		20.000	20.000	11.531	003
630000	Nicht kostenpflichtige Einsätze		3.000	3.000	2.656	003
640000	Versicherungen	GD	17.000	17.000	15.462	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	2.000	1.186	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	3.721	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	5.000	5.000	4.123	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	4.000	2.871	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	711	003
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.376	003
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	1.538	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	9.664	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	202	006
680000	Abschreibungen		360.000	334.000	333.286	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		170.000	158.000	170.831	002
714000	Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr		19.000	19.000	30.000	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.146.000	1.089.000	1.023.229	
	Einnahmen Unterabschnitt		96.000	95.000	93.237	
	Zuschussbedarf		1.050.000	994.000	929.992	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		20.000 EUR			
	Wartungskosten		25.000 EUR			
	Reparatur Abzugsanlage		10.000 EUR			
	Kombidämpfer		11.000 EUR			
	Klima-Splitgerät für Büros		10.000 EUR			

133
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
550000	Nachrüstung HLF 10 und HLF mit je einer FDMX-Box und gleichzeitiger Vorbereitung für Digitalfunk.					
560000	Austausch von 35 Feuerwehrhelmen, 25 Feuerwehr-Einsatzjacken und Anschaffung von 20 Garnituren Feuerwehr-Dienstbekleidung.					
562000	Durch die Änderung der VwV-Feuerwehrausbildung fällt die Basisausbildung an der Landesfeuerweherschule weg. Deshalb muss immer mehr Ausbildung "eingekauft" werden. Insbesondere müssen auch ehrenamtliche Feuerwehr-angehörige zur Ausbildung nach Berlin oder Hamburg geschickt werden. Weiterhin findet eine verstärkte Ausbildung, aufgrund der Anschaffung einer neuen Drehleiter statt.					
Ausgaben Abschnitt 13			1.146.000	1.089.000	1.023.229	
Einnahmen Abschnitt 13			96.000	95.000	93.237	
Ausgaben Einzelplan 1			4.192.000	3.746.000	3.108.202	
Einnahmen Einzelplan 1			1.489.000	1.311.000	1.256.642	
Zuschussbedarf 1			2.703.000	2.435.000	1.851.560	

134
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2110	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		15.000	15.000	16.470	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		50.000	50.000	55.636	002
	Einnahmen Unterabschnitt		65.000	66.000	72.106	
1.2110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	59.000	60.000	60.399	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		40.000	210.000	48.689	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	5.000	3.141	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	239	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.597	006
542800	Heizung	GD	44.000	48.000	39.706	006
543800	Reinigung	GD	48.000	48.000	42.381	006
544800	Strom	GD	36.000	36.000	41.164	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	12.000	15.000	10.191	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	5.000	6.000	3.117	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	435	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	67	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		50.000	49.000	48.640	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		96.000	97.000	315.866	002
	Ausgaben Unterabschnitt		410.000	589.000	620.633	
	Einnahmen Unterabschnitt		65.000	66.000	72.106	
	Zuschussbedarf		345.000	523.000	548.528	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen. Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der früheren Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule. Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten					
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
			20.000 EUR			
			20.000 EUR			

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2111	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	524	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		139.000	139.000	154.627	002
171000	Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit		8.000	8.000	6.068	005
	Einnahmen Unterabschnitt		148.000	148.000	161.219	
1.2111	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	82.000	77.000	78.300	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		114.000	66.000	67.498	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		10.000	12.000	11.055	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	883	006
522000	EDV-Betreuung		7.000	0	4.734	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	10.000	10.000	10.313	006
542800	Heizung	GD	34.000	34.000	37.871	006
543800	Reinigung	GD	43.000	44.000	45.698	006
544800	Strom	GD	36.000	29.000	32.631	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	13.000	17.000	8.054	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	3.000	3.000	2.961	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	290	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		3.000	3.000	2.736	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		23.000	24.000	22.078	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	988	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	892	004
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	3.289	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.668	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.506	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienststreifen	GD	0	0	223	004
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	290	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	515	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	2.342	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	35.000	37.000	15.775	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	4.000	1.396	006
680000	Abschreibungen		125.000	124.000	123.626	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		209.000	213.000	0	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		16.000	16.000	13.467	005
	Ausgaben Unterabschnitt		785.000	732.000	492.081	
	Einnahmen Unterabschnitt		148.000	148.000	161.219	
	Zuschussbedarf		637.000	584.000	330.862	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		25.000 EUR			
	Wartungskosten		18.000 EUR			
	Klimaanlage Serverraum		7.000 EUR			
	Bodenbelagsarbeiten Grundschule		20.000 EUR			
	Jalousien und Fenstermotoren für Oberlichter		26.000 EUR			
	Fahrradabstellplatz für Grundschule		10.000 EUR			
	Lautsprecher für Innenhöfe		3.000 EUR			
	Herrichten Innenhöfe		5.000 EUR			

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Sanitärarbeiten WC		10.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
706000	Erweiterung der Stelle von 17 % auf 25 % ab dem 01. Januar 2018.					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2113	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.013	005
171000	Zuweisungen Schulsozialarbeit		16.000	6.000	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	7.000	1.013	
1.2113	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	53.000	51.000	51.391	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		34.000	22.000	100.583	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		9.000	8.000	17.157	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	645	006
522000	EDV-Betreuung		5.000	0	4.357	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	4.702	006
542800	Heizung	GD	19.000	19.000	19.450	006
543800	Reinigung	GD	31.000	32.000	30.372	006
544800	Strom	GD	20.000	20.000	19.817	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	4.000	6.399	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	2.148	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		4.000	4.000	3.570	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		17.000	19.000	15.108	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	95	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	66	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		10.000	10.000	5.977	005
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.578	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	3.355	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.713	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	451	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	378	004
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	960	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	1.000	480	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	17.000	14.000	45.709	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	2.000	1.277	006
680000	Abschreibungen		55.000	51.000	51.233	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		63.000	62.000	64.036	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeit		33.000	14.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		402.000	356.000	454.007	
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	7.000	1.013	
	Zuschussbedarf		385.000	349.000	452.995	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der früheren Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Erweiterung der Stelle von 25 % auf 50 %, ab dem 01. Januar 2018.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung Schule		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltung Kolpinghalle		5.000 EUR			
	Wartungskosten		9.000 EUR			
	Schallschutz Kernzeit, Auflagen					
	Sicherheitsbeauftragter		10.000 EUR			

Einzelplan	2	Schulen
Unterabschnitt	2113	Südstadt-Grundschule

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
591000	Die Südstadtgrundschule ist Versuchsschule für den neuen Bildungsplan.					

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Sporthalle am Privatgymnasium

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2130	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	2.000	2.327	005
141000	Nutzung Sporthalle/Werkräume durch PG		21.000	9.000	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	14.764	004
151000	Kostenerstattungen Privatgymnasium		0	0	4.792	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	91.000	154.816	002
171200	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		0	0	8.848	005
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	102.000	185.547	
1.2130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	54.000	70.105	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		8.000	57.000	29.298	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	2.000	4.607	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		0	1.000	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.354	006
542800	Heizung	GD	12.000	16.000	20.146	006
543800	Reinigung	GD	10.000	22.000	43.992	006
544800	Strom	GD	4.000	7.000	23.691	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	5.000	11.178	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	1.000	582	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		0	2.000	2.295	004
574000	Schülerpreise		0	1.000	69	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		0	1.000	4.752	004
595000	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		0	6.000	11.400	005
596000	Schulenausflüge, Schullandheimaufenthalte		0	1.000	36	004
650800	Bürobedarf	GD	0	1.000	2.909	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	0	1.000	1.085	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	1.000	2.573	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	94	004
654800	Postgebühren	GD	0	1.000	161	004
668000	Vermischte Ausgaben		0	1.000	1.033	004
672000	Kostenerstattung Koop. Werkrealschule		0	10.000	8.529	005
678000	Erstattungen an Eigenbetrieb Bellamar		0	0	1.156	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	6.000	6.157	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	209	006
680000	Abschreibungen		47.000	116.000	80.922	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		49.000	101.000	100.222	002
	Ausgaben Unterabschnitt		139.000	422.000	433.554	
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	102.000	185.547	
	Zuschussbedarf		117.000	320.000	248.008	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen. Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der früheren Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Sporthalle 6.000 EUR Wartungskosten Sporthalle 2.000 EUR					

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2180 Grundschulförderklassen

2180

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2180	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	1.883	004
162000	Erstattungen von Gemeinden und RNK		30.000	27.000	27.541	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		6.000	5.000	4.875	002
	Einnahmen Unterabschnitt		36.000	32.000	34.299	
1.2180	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	1.000	711	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	0	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		2.000	1.000	977	004
638000	Kosten der Schülerbeförderung		35.000	35.000	28.369	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	40	004
	Ausgaben Unterabschnitt		41.000	39.000	30.097	
	Einnahmen Unterabschnitt		36.000	32.000	34.299	
	Zuschussbedarf		5.000	7.000	0	
	Überschuss		0	0	4.202	
ERLÄUTERUNGEN						
171000	Sachkostenbeitrag für die Kinder in der Grundschulförderklasse. Berechnungsgrundlage: 15 Kinder x 375 EUR Sachkostenbeitrag/Kind					
638000	Kostenerhöhung; mehr Schüler, daher mehr Fahrten notwendig. Kosten werden vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erstattet.					
	Ausgaben Abschnitt 21		2.670.000	3.053.000	2.840.080	
	Einnahmen Abschnitt 21		307.000	364.000	457.905	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-
Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2210	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	199.000	243.160	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	201.000	245.160	
1.2210	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Unterer Leimbach		223.000	351.000	418.000	002
	Ausgaben Unterabschnitt		223.000	351.000	418.000	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	201.000	245.160	
	Zuschussbedarf		221.000	150.000	172.840	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Unterer Leimbach für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach als Schulträger der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule.					
	Ausgaben Abschnitt 22		223.000	351.000	418.000	
	Einnahmen Abschnitt 22		2.000	201.000	245.160	

146
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	1.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	0	
1.2310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	30.000	29.000	29.017	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		30.000	30.000	30.655	006
520000	Beschaffungen (Ausstattungs, Einrichtung)		2.000	2.000	0	005
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	122	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	4.515	006
542800	Heizung	GD	41.000	40.000	41.916	006
543800	Reinigung	GD	26.000	29.000	25.640	006
544800	Strom	GD	26.000	19.000	27.936	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	8.000	12.669	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	2.027	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	28	006
571100	Zuschuss Verpflegungskosten		22.000	21.000	22.897	005
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	77	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	0	351	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	0	25	006
680000	Abschreibungen		56.000	55.000	55.685	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		60.000	62.000	63.715	002
	Ausgaben Unterabschnitt		314.000	304.000	317.276	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	0	
	Zuschussbedarf		314.000	303.000	317.276	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		20.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
571100	Änderung des Vertrages mit der Firma apetito catering vom 4. Juli 2013 am 26. März 2015: Einführung einer jährlichen Dienstleistungspauschale. Kostenanstieg aufgrund Erhöhung der Pauschale auf 1.832,84 EUR pro Monat.					

147
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2311	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	208	004
140000	Mieten und Pachten		3.000	3.000	4.736	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	2.000	6.157	004
167000	Einspeisevergütung Netze BW		1.000	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		780.000	774.000	736.246	002
178000	Zuschüsse Jugendstiftung BW		5.000	5.000	4.500	004
	Einnahmen Unterabschnitt		792.000	785.000	751.847	
1.2311	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	189.000	183.000	170.111	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		102.000	79.000	92.614	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		25.000	25.000	34.163	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	277	006
531000	Pacht PV-Anlage Dach Hebel-Gymnasium		7.000	6.000	3.840	006
531100	Mieten und Pachten		1.000	1.000	540	004
531200	Anmietung Schulcontainer		0	0	60.402	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	24.000	24.000	24.201	006
542800	Heizung	GD	80.000	35.000	83.825	006
543800	Reinigung	GD	90.000	90.000	91.731	006
544800	Strom	GD	57.000	45.000	62.543	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	14.000	14.000	13.804	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	8.000	8.000	7.383	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	86	006
574000	Schülerpreise		2.000	2.000	1.451	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		100.000	100.000	78.130	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	1.112	004
594000	Projekt Musikschule		12.000	9.000	7.643	005
596000	Schulsausflüge, Schullandheimaufenthalte		2.000	2.000	300	004
597000	Schüleraustausch		4.000	4.000	3.947	004
650800	Bürobedarf	GD	6.000	6.000	5.084	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	1.535	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	3.003	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	154	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	551	004
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	112	004
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.002	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	5.658	004
678000	Aufwendungen Schwimmunterricht		12.000	12.000	6.442	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	22.000	22.000	28.899	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	5.000	2.438	006
680000	Abschreibungen		280.000	229.000	229.264	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		465.000	379.000	387.261	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeiter		51.000	51.000	50.796	005
	Ausgaben Unterabschnitt		1.576.000	1.350.000	1.461.301	
	Einnahmen Unterabschnitt		792.000	785.000	751.847	
	Zuschussbedarf		784.000	565.000	709.453	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der früheren Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					

148
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
171000	Sachkostenbeitrag für die Schüler des Hebelgymnasiums. Berechnungsgrundlage: 951 Schüler (Schülerstatistik 2017) x 821 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					
500000	G geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten Reparatur Sicherheitsbeleuchtung Uhrenanlage Erneuerung Schaltschrank-Heizanlage		22.000 EUR 23.000 EUR 10.000 EUR 7.000 EUR 40.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
594000	Aufstockung wegen Erhöhung der Schülerzahlen.					
	Ausgaben Abschnitt 23 Einnahmen Abschnitt 23		1.890.000 792.000	1.654.000 786.000	1.778.576 751.847	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2700	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk Schwetz.		0	0	7.067	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	9.067	
1.2700	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		33.000	66.000	52.000	002
	Ausgaben Unterabschnitt		33.000	66.000	52.000	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	9.067	
	Zuschussbedarf		31.000	64.000	42.933	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen als Schulträger der Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Ausgaben Abschnitt 27		33.000	66.000	52.000	
	Einnahmen Abschnitt 27		2.000	2.000	9.067	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		380.000	365.000	387.092	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	123	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		100.000	100.000	98.483	005
	Einnahmen Unterabschnitt		480.000	465.000	485.699	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	582.000	545.000	486.880	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	3.000	3.001	005
571100	Verpflegungskosten		126.000	110.000	97.479	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		12.000	12.000	10.519	005
603000	Aufwandsentschäd. Hausaufgabenbetreuung		3.000	2.000	2.233	005
604000	Veranstaltungen		2.000	2.000	884	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	720	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	30	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	59	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	484	005
680000	Abschreibungen		5.000	3.000	3.137	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	792	002
	Ausgaben Unterabschnitt		740.000	682.000	606.218	
	Einnahmen Unterabschnitt		480.000	465.000	485.699	
	Zuschussbedarf		260.000	217.000	120.519	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Schwetzingen zu gewährleisten, bietet die Stadt Schwetzingen in allen vier Grundschulen eine verlässliche Betreuung bis 14:00 Uhr (Hirschacker-Grundschule) bzw. 17:00 Uhr (Nordstadt-, Zeyher- und Südstadt-Grundschule) an und erhebt hierfür Betreuungs- und Essensgebühren. Am 16. Mai 2013 beschloss der Gemeinderat eine neue Satzung über die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen außerhalb des Unterrichts mit Wirkung vom 1. September 2013. Einrichtung einer zweiten Hortgruppe in der Nordstadt-Grundschule zum 01. Januar 2017 gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dezember 2016.					
520000	Kostenanstieg aufgrund der Einrichtung der zweiten Hortgruppe in der Nordstadtgrundschule und Überprüfung der Erste-Hilfe-Kästen.					
603000	Mehrkosten durch die Erhöhung der Hausaufgabenbetreuungsstunden.					

151
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2950 Sonstige schulische Aufgaben

2950

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2950	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverb. und Gemeinden		10.000	10.000	10.000	005
171000	Zuweisungen vom Land		0	0	1.764	005
177000	Zuweisung von privaten Unternehmen		2.000	2.000	2.000	005
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	12.000	13.764	
1.2950	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	51.000	50.000	47.700	
590000	Theaterpädagogische Projekte		20.000	20.000	10.120	005
600000	Lehrstellenbörse		10.000	10.000	7.613	005
605100	SUSi-Schwetz. Unterstütz. Schule intensiv		0	5.000	5.148	005
610000	Laufender Schulbus		0	0	12	005
640000	Versicherungen	GD	105.000	96.000	95.631	006
712000	Zuweisungen an Gemeinden		1.000	1.000	800	005
718000	Zuschuss theaterpädagogische Projekte		20.000	20.000	20.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		207.000	202.000	187.024	
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	12.000	13.764	
	Zuschussbedarf		195.000	190.000	173.260	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Beteiligung durch die Schimper-Gemeinschaftsschule und die Kurt-Waibel-Förderschule an den Kosten für die Durchführung theaterpädagogischer Projekte (Haushalt-Stelle 1.2950.590000).					
605100	Hausaufgabenbetreuung, Deutsch als Fremdsprache für Asylbewerber. Keine Durchführung mehr an der Hilda-Werkrealschule, da diese zum Schuljahrsende 2016/2017 geschlossen wurde.					
	Ausgaben Abschnitt 29		947.000	884.000	793.243	
	Einnahmen Abschnitt 29		492.000	477.000	499.463	
	Ausgaben Einzelplan 2		5.763.000	6.008.000	5.881.899	
	Einnahmen Einzelplan 2		1.595.000	1.830.000	1.963.442	
	Zuschussbedarf 2		4.168.000	4.178.000	3.918.457	

152
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	4.000	4.000	4.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.000	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	548.000	464.000	448.061	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.216	001
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.312	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	950	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	1.908	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	3.000	3.191	001
654800	Postgebühren	GD	7.000	7.000	5.117	001
655100	Schulungen Kultur- und Sportamt		4.000	4.000	3.098	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	825	005
663000	Repräsentationen u. Werbung		8.000	6.000	2.965	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	126	005
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	64.000	50.000	55.016	002
680000	Abschreibungen		3.000	2.000	2.058	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	738	002
707700	Zuschüsse zur Nutzung Palais Hirsch		7.000	7.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		657.000	556.000	527.580	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.000	
	Zuschussbedarf		653.000	552.000	523.580	
ERLÄUTERUNGEN						
655100	Fortsetzung der 2013 erfolgreich begonnen Inhouse-Schulungen, Maßnahmen zur Teambuilding					
663000	Zentrale Verbuchung von Kontingentanteilen von Büchern, T-Shirts, Taschen, Schirmen, Schwetzingen-Tüten als Mitbringsel und für Repräsentationszwecke. Dadurch Einsparungen auf anderen Finanzpositionen, z.B. Städtepartnerschaften, Veranstaltungen.					
	Spargeljubiläum 2018.					
	Ausgaben Abschnitt 30		657.000	556.000	527.580	
	Einnahmen Abschnitt 30		4.000	4.000	4.000	

153
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	695	005
177100	Spenden		0	0	1.600	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	2.295	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	55.000	45.000	44.402	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		11.000	11.000	7.949	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.728	005
521000	Pflege Exponate		1.000	1.000	536	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	995	006
542800	Heizung	GD	8.000	3.000	8.395	006
543800	Reinigung	GD	6.000	5.000	4.223	006
544800	Strom	GD	3.000	3.000	0	006
593000	Museumspädagogik		1.000	1.000	994	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		2.000	0	0	005
604000	Ausstellungsprojekte		10.000	10.000	9.869	005
610000	Öffentlichkeitsarbeit		11.000	6.000	5.963	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	322	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	120	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	642	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	140	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	363	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	796	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	22.000	22.000	21.188	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	633	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.770	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	12.000	12.132	002
	Ausgaben Unterabschnitt		168.000	145.000	136.159	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	2.295	
	Zuschussbedarf		168.000	145.000	133.864	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		6.000 EUR			
610000	Neudesign der Webpräsenz des Karl-Wörn-Hauses.					

154
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3211	Einnahmen					
100000	Verkauf von Schriften		5.000	6.000	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	8.000	198	001
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	14.000	198	
1.3211	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	77.000	75.000	73.732	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	20	001
521000	Pflege von Archivgut und Sammlungen		10.000	22.000	3.949	001
580000	Archivarbeiten, Honorare		4.000	13.000	238	001
581000	Herausgabe von Schriften		13.000	17.000	118	001
590000	Ankauf von Archivgut und Literatur		4.000	3.000	3.074	001
650800	Bürobedarf	GD	2.000	1.000	86	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
678000	Personalkostenerstattung		35.000	35.000	31.712	001
680000	Abschreibungen		9.000	7.000	6.977	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	4.000	3.734	002
	Ausgaben Unterabschnitt		162.000	180.000	123.642	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	14.000	198	
	Zuschussbedarf		156.000	166.000	123.444	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Verkaufserlöse der Edition der Geschichte der Schwetzingen Juden von Simon Eichstetter					
521000	Die Gemeinderatsprotokolle der Stadt (200 Stück) müssen fachmännisch gebunden werden. Angebot von Buchbinderei Kai Ortlieb vom 26.07.2017 über 6.400 EUR.					
	Für Restaurierungsmaßnahmen am Archivgut und für Rahmungen von Gemälden werden weitere Gelder benötigt.					
580000	Honorare für Wissenschaftler, Fotografen, Graphiker und sonstige für das Stadtarchiv Tätige		4.000 EUR			
581000	Restbetrag Veröffentlichung "Stadtgeschichte Band 2 "		5.000 EUR			
	Veröffentlichung "Edition Familienchronik Bassermann", gemäß Angebot Verlagsdruckerei Schmidt vom 03.08.2017		8.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 32		330.000	325.000	259.801	
	Einnahmen Abschnitt 32		6.000	14.000	2.493	

155
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
152000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	1.105	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.105	
1.3320	Ausgaben					
575000	Sozialabgaben für Künstler		6.000	6.000	5.718	001
575100	Aufwendungen für Veranstaltungen		6.000	6.000	0	005
580000	Aufwand für Festspiele		45.000	45.000	44.566	005
581000	Zuschuss Festspiele		75.000	75.000	75.000	005
582000	Sonstige Kosten Festspiele		10.000	10.000	11.086	001
590000	Kulturpädagogische Projekte		8.000	8.000	4.281	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
706000	Förderung von Kulturveranstaltungen		25.000	30.000	26.055	005
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangvereine		13.000	13.000	12.190	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	0	005
707200	Zuschuss an Mozartgesellschaft		16.000	16.000	15.340	005
707300	Zuschuss an Theater am Puls		15.000	15.000	15.000	005
707400	Zuschuss Sommerakademie, Musical-Workshop		10.000	0	10.000	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	0	985	005
	Ausgaben Unterabschnitt		235.000	230.000	220.221	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.105	
	Zuschussbedarf		235.000	230.000	219.116	
ERLÄUTERUNGEN						
575000	Vorauszahlungen an die Künstlersozialkasse					
581000	In seiner Sitzung am 22. Juni 1995 beschloss der Gemeinderat, dass sich die Stadt Schwetzingen ab dem Jahr 1995 am Aufwand der Schwetzinger Festspiele mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 DM (51.000 EUR) beteiligt, wobei Sachleistungen entsprechend angerechnet werden. Andererseits sind nicht alle bisherigen Kosten auf den Zuschuss anrechenbar (z.B. Speisen und Getränke).					
	Der Verwaltungsausschuss hat am 30. Januar 2003 beschlossen, ab dem Jahr 2003 die Schwetzinger Festspiele mit jährlich 100.000 EUR finanziell zu unterstützen.					
	Bereits vor längerem hat die Schwetzinger Festspiele GmbH eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Schwetzingen beantragt. Für das Jahr 2008 hat dies der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 abgelehnt.					
	Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 erhöhte der Gemeinderat den direkten Zuschuss von bislang 55.000 EUR auf 75.000 EUR.					
706000	Folgende Veranstaltungen werden gefördert:					
	Jazztage 2018		5.000 EUR			
	Theater am Puls		16.000 EUR			
	Sonstige Veranstaltungen		4.000 EUR			
	Das Mietverhältnis des Theater am Puls im alten Straßenbahndepot wurde durch Beschluss des Gemeinderates vom 16. Mai 2013 um 5 Jahre, bis zum 31. August 2018, verlängert.					
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangvereine, Schwetzinger Kammerorchester und Förderverein Quatro Forte. 3.000 EUR an Stadtkapelle für Jugendförderung.					

156
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten beträgt: Musikverein Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.		736 EUR/Jahr			
707400	Zuschuss für Musical-Workshop der Sommerakademie (2-Jahres-Turnus).					

157
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3321	Einnahmen					
140000	Mieten		1.000	1.000	0	005
168100	Anteilige Hausmeisterkosten VHS e.V.		6.000	6.000	4.825	001
168200	Anteilige Hausmeisterkosten Musikschule		4.000	4.000	3.640	001
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	8.465	
1.3321	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	57.000	55.000	51.765	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		103.000	32.000	16.199	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.955	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	5.143	006
543800	Reinigung	GD	21.000	19.000	20.695	006
544800	Strom	GD	14.000	14.000	13.359	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	2.547	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.646	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	132	006
605000	Bewirtung		1.000	1.000	0	005
640000	Versicherung Konzertflügel	GD	1.000	1.000	286	006
653800	Dienstreisen	GD	1.000	0	10	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	2.000	5.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		65.000	64.000	64.077	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		92.000	91.000	96.894	002
	Ausgaben Unterabschnitt		373.000	298.000	275.707	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	8.465	
	Zuschussbedarf		362.000	287.000	267.242	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		6.000 EUR			
	Wartungskosten		9.000 EUR			
	Sicherheitsbeleuchtung erneuern Auflagen Brandschutz / TÜV (Beschlussvorlage TA 1634/2015)					
	Honorar 18.000 EUR					
	Erneuerung 70.000 EUR		88.000 EUR			

158
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3330	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	4.614	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.614	
1.3330	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	192	006
542000	VHS Kosten für Schließdienst		4.000	4.000	3.470	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	6.000	9.704	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	903	006
707000	Zuschuss an Musikschule		153.000	153.000	153.007	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		1.000	1.000	750	005
707200	Sonderförderung Musikschüler		2.000	2.000	1.989	005
	Ausgaben Unterabschnitt		168.000	168.000	170.015	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.614	
	Zuschussbedarf		163.000	163.000	165.401	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Musikschule zu trennen. Die Gründungsversammlung der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. fand am 8. Dezember 2003 statt.					
707200	Förderung von Musikschülern aus sozial schwachen Verhältnissen oder hochbegabte Musikschüler durch die Wohngemeinde.					
	Ausgaben Abschnitt 33		776.000	696.000	665.943	
	Einnahmen Abschnitt 33		16.000	16.000	14.185	

159
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		0	1.000	174	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	174	
1.3400	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Blau-Museum		10.000	90.000	21.900	002
521000	Pflege von Kunstwerken		5.000	5.000	0	005
575000	Kunstaussstellungen Palais Hirsch		10.000	15.000	5.975	005
640000	Versicherung Skulptur Colonna d'Arte	GD	1.000	1.000	430	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	4.069	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.457	002
707000	Zuschüsse an Kunstvereine		44.000	38.000	37.240	005
707100	Zuschuss Kulturparkett		2.000	2.000	0	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	0	1.040	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		5.000	7.000	9.603	005
717000	Kunstaussstellung "Im Wege stehend VI"		0	50.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		83.000	214.000	81.714	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	174	
	Zuschussbedarf		83.000	213.000	81.540	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Sanierung der hofseitigen Außenwand des denkmalgeschützten Gebäudes.					
575000	Restzahlung Honorar an Marie Preaud zusätzliich zum herkömmlichen Buchgeld.					
707000	Zuschüsse an Kunstverein Schwetzingen, Xylon Museum und Werkstätten, Förderkreis für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.					
	Der Gemeinderat hat am 27. Februar 2014 beschlossen, dem Verein Blau e.V. das 266 m² große Grundstück Hebelstraße 2 kostenfrei zur Nutzung für die Einrichtung eines Blau-Museums zu überlassen. Der Verein Blau e.V. erhält seit dem Haushaltsjahr 2015 einen jährlich laufenden Vereinszuschuss in Höhe von 12.000 EUR.					
	Anstehende Anpassung im Förderbereich der Kunstvereine (Gemeinderatsbeschluss vom 18. Oktober 2017)					
	Zuschuss Kunstverein		16.000 EUR			
	Zuschuss Xylon Museum		12.000 EUR			
	Zuschuss KIS		4.000 EUR			
	Zuschuss Blau e.V.		12.000 EUR			
707100	Gemeinderatsbeschluss vom 18. Mai 2017.					
716000	Reduzierung des Zuschusses aufgrund der Erhöhung bei 1.3400.707000.					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3401	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen Stiftungsvermögen		1.000	1.000	521	002
280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt (3401)		0	0	57	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	578	
1.3401	Ausgaben					
640000	Versicherungskosten Engel von S. Dali		1.000	1.000	578	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.000	1.000	578	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	578	

161
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3406	Einnahmen					
141000	Einnahmen Schwetzingen Spargelfest		0	0	7.333	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	20	005
151000	Verkaufserlöse Stadtjubiläum 2016		0	5.000	17.419	005
177100	Spenden		0	0	1.250	002
177400	Sponsoring Stadtjubiläum 2016		0	6.000	35.000	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	11.000	61.022	
1.3406	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	334	005
570000	Herausgabe der Spargelpost		8.000	8.000	7.537	001
581000	Fastnachtsumzug		16.000	16.000	7.184	003
584000	Veranstaltungen		6.000	6.000	4.013	005
586000	Schwetzingen Spargelfest		0	0	134.222	005
590000	Festivalregion Metropolregion Rhein-Neck		9.000	9.000	8.925	005
595000	Drais-Jahr 2017 (200 Jahre)		0	0	97	005
600000	Aufstellung Zunftbaum		5.000	0	0	005
610000	Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		0	10.000	179.705	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	711	005
663000	Hebeltrunk		4.000	4.000	1.451	005
665000	Weihnachtsbäume Kirchen, Gewerbever. u.a.		8.000	8.000	4.825	006
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	64.000	50.000	92.437	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	5.000	4.898	006
680000	Abschreibungen		12.000	9.000	11.471	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	6.000	5.917	002
700000	Zuschuss zur Nutzung der Sporthallen		1.000	1.000	0	005
705000	Sachleistungen an Vereine		1.000	1.000	623	006
707000	Zuschüsse an Vereine		17.000	17.000	15.475	005
707100	Zuschüsse zur Nutzung d. Räume im Schloss		8.000	10.000	7.465	005
707300	Zuschüsse an Vereine Feuerwehreinsätze		1.000	1.000	0	005
707400	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	2.000	1.722	005
707600	Europäische Mozart-Wege		3.000	3.000	5.095	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		0	0	3.234	005
707800	Zuschuss "Kinder für Kinder"		20.000	20.000	0	005
707900	Zuschuss Kulturbüro/Metropolregion RN		12.000	12.000	10.500	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		12.000	7.000	12.861	005
	Ausgaben Unterabschnitt		225.000	207.000	520.702	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	11.000	61.022	
	Zuschussbedarf		225.000	196.000	459.680	
ERLÄUTERUNGEN						
581000	Höhere Kosten aufgrund der Änderung der Feuerwehrkostensatzung mit pauschalen Kostenerstattungssätzen für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr und aufgrund erhöhter Anforderungen im Bereich der Sicherheit.					
584000	Sommertagszug, Jahresrückblick, u.a.					
600000	Erweiterung des Zunftbaumes um die Partnerstädte Wachenheim, Fredericksburg, Karlshuld und Schrobenehausen. Errichtung einer Infotafel und Auswechseln verbliebener Zunftschilder. Materialkosten Agentur Deimann		2.000 EUR 3.000 EUR			
707000	Zuschuss an verschiedene Schwetzingen Vereine, u.a. Carnivals-Gesellschaft, Martinszug, Kultur- und Heimatstube					
707100	Seit 1993 müssen auch die Schwetzingen Vereine für die Nutzung der Zirkelsäle und des Theaters im Schwetzingen					

162
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
707400	Schloss den vollen Mietpreis bezahlen. Alle dadurch entstehenden Mehrkosten erstattet die Stadt Schwetzingen den betroffenen Vereinen durch einen entsprechenden Zuschuss. Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Miete beträgt: Kultur- und Heimatstube Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.					
716000	Spargellauf Interkulturelles Fest Sonstiges		4.000 EUR 5.000 EUR 3.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 34			309.000	422.000	602.995	
Einnahmen Abschnitt 34			1.000	13.000	61.774	

163
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		11.000	11.000	11.499	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		11.000	11.000	11.163	002
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	22.000	22.662	
1.3500	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	9.000	4.795	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	1.000	1.202	006
542000	VHS Kosten für Schließdienst		3.000	3.000	2.245	001
542800	Heizung	GD	7.000	7.000	8.730	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	11.556	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	307	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	5.000	540	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	38	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.984	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	7.000	7.041	002
707000	Zuschuss an Volkshochschule		100.000	100.000	96.332	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		2.000	3.000	1.295	005
	Ausgaben Unterabschnitt		150.000	151.000	137.065	
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	22.000	22.662	
	Zuschussbedarf		128.000	129.000	114.403	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
150000	Kostenerstattung Unterhaltsreinigung					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		7.000 EUR			
	Wartungskosten		3.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Jugendmusikschule zu trennen.					
	Seit dem 1. Januar 2004 gehen die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und die Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. getrennte Wege. Am 8. Dezember 2003 beschloss die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. eine ab 1. Januar 2004 gültige neue Satzung.					

164
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3520	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	5.601	005
110000	Ausleihgebühren für Compact Disc		3.000	3.000	3.305	005
111000	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen		2.000	2.000	5.828	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.502	005
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	16.236	
1.3520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	266.000	236.000	237.695	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	9.000	8.222	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	893	005
531000	Mieten und Pachten		38.000	35.000	37.800	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.484	006
542800	Heizung	GD	10.000	9.000	10.209	006
543800	Reinigung	GD	9.000	9.000	7.501	006
544800	Strom	GD	4.000	4.000	3.849	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	764	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	944	006
588000	Öffentlichkeitsarbeit		2.000	2.000	817	005
593000	Bücher		36.000	36.000	38.539	005
603000	Aufwand für Buchpflege		5.000	5.000	4.117	005
604000	Veranstaltungen der Stadtbücherei		11.000	11.000	11.352	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	81	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	2.000	429	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	2.000	984	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	531	001
654800	Postgebühren	GD	3.000	2.000	2.332	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	1.200	005
661100	Verbund Metropolib (Onleihe)		8.000	7.000	5.485	005
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	30.000	32.000	25.936	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	3.104	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	222	006
680000	Abschreibungen		17.000	17.000	16.541	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		13.000	14.000	14.039	002
	Ausgaben Unterabschnitt		482.000	447.000	436.071	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	16.236	
	Zuschussbedarf		471.000	436.000	419.835	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Am 24. Februar 1994 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Schwetzingen. Seither sind die Ausleihe von CDs und verschiedene andere Dienstleistungen gebührenpflichtig.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Einbau von Panikschlössern		3.000 EUR			
531000	Seit dem 1. Januar 1989 besteht ein Mietvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen über die teilweise Nutzung der Invalidenkaserne als Stadtbücherei. Das Mietverhältnis wurde damals bis zum 31. Dezember 1998 fest abgeschlossen. Da die Stadt Schwetzingen den Gebäudeausbau auf eigene Kosten vornahm, reduzierte sich der monatliche Mietzins von 2.279 EUR (4.457 DM) auf 873 EUR (1.707 DM).					
	Seit dem 1. Januar 1999 wird der volle Mietzins angesetzt. Dieser errechnet sich aus einer Mietfläche von 525 qm und einem Mietzins von 4,34 EUR (8,50 DM) je qm Mietfläche/Monat.					

165
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Am 13. Juni 2008 stimmt der Gemeinderat einer Mieterhöhung zu. Der Mietzins entwickelt sich wie folgt: Ab 01.01.2009 Ab 01.01.2012 Ab 01.01.2016		5,00 EUR/qm Mietfläche / Monat 5,50 EUR/qm Mietfläche / Monat 6,00 EUR/qm Mietfläche / Monat			
661000	Am 11. Juli 2013 wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen, dass die Stadtbibliothek dem Metrobib-Verbund (Onleihe) beitrifft, da die Mitgliedschaft und die Aufnahme in den Metropolcard-Verbund nur so möglich ist. Die Verbände "Metropol-Card" und "Metrobib.de" wurden aufgelöst und stattdessen der Verein Metropol-Card-Bibliotheken gegründet. Am 25. September 2014 beschloss der Gemeinderat dem neuen Verein beizutreten.					
661100	Laufende Betriebskosten, Auf- und Ausbau des digitalen Medienstandes. Beiträgerhöhung 2018 um 7 %.					
	Ausgaben Abschnitt 35 Einnahmen Abschnitt 35		632.000 33.000	598.000 33.000	573.137 38.898	

166
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3600 Biotope

3600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3600	Einnahmen					
146000	Jagdpacht		2.000	2.000	1.869	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
1.3600	Ausgaben					
570000	Biotopvernetzungsplan Konversion		20.000	5.000	13.155	008
655000	Biotope Unterhaltungspflege		35.000	25.000	8.069	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	4.000	2.929	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	341	006
	Ausgaben Unterabschnitt		62.000	36.000	24.494	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
	Zuschussbedarf		60.000	34.000	22.625	
ERLÄUTERUNGEN						
146000	Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 5. September 2002 beschlossen, den Reinertrag aus der Jagdpacht der Stadt Schwetzingen zweckgebunden für die Anlegung und Pflege von Biotopen zur Verfügung zu stellen.					
570000	Fertigstellung Biotopvernetzungsplan.					
655000	Am 19. Juli 1990 vergab der Gemeinderat den Auftrag für eine Biotopvernetzungsplanung für das Stadtgebiet Schwetzingen. Der Stadt Schwetzingen wurden im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Biotopflächen in den Schwetzinger Wiesen und auf der sonstigen Gemarkungsfläche zugeteilt. Diese Flächen müssen bepflanzt und gepflegt werden.					
	Zuschuss zur Abdichtung/Sanierung Schließe Sommerdamm		25.000 EUR			
	Pflegearbeiten (gem. Rahmenvertrag Hr. Centmaier), Sachverständigenkosten Schwetzinger Wiesen		10.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 36		62.000	36.000	24.494	
	Einnahmen Abschnitt 36		2.000	2.000	1.869	

167
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Evangelische Kirchengemeinde

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Einnahmen					
140000	Vermietung Lutherhaus		10.000	11.000	13.975	005
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	11.000	13.975	
1.3700	Ausgaben					
701000	Betriebskostenanteil Lutherhaus		20.000	20.000	4.897	002
	Ausgaben Unterabschnitt		20.000	20.000	4.897	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	11.000	13.975	
	Zuschussbedarf		10.000	9.000	0	
	Überschuss		0	0	9.078	
ERLÄUTERUNGEN						
701000	Steigende Unterhalts- und Reparaturkosten im Lutherhaus.					
	Ausgaben Abschnitt 37		20.000	20.000	4.897	
	Einnahmen Abschnitt 37		10.000	11.000	13.975	
	Ausgaben Einzelplan 3		2.786.000	2.653.000	2.658.847	
	Einnahmen Einzelplan 3		72.000	93.000	137.193	
	Zuschussbedarf 3		2.714.000	2.560.000	2.521.653	

168
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000 Sozialamt

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4000	Ausgaben					001
400000	Personalausgaben	SN	129.000	108.000	120.543	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	41	
	Ausgaben Unterabschnitt		130.000	108.000	120.585	
	Zuschussbedarf		130.000	108.000	120.585	
	Ausgaben Abschnitt 40		130.000	108.000	120.585	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	224	005
177100	Spenden		0	0	500	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	724	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	74.000	70.000	60.036	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.568	005
531000	Miete und Mietnebenkosten		13.000	13.000	12.838	005
543800	Reinigung	GD	5.000	5.000	4.869	006
570000	Seniorenachmittag		30.000	30.000	30.111	001
572000	Weihnachtsaktion Senioren		5.000	5.000	4.768	001
573000	Netzwerk und Ehrenamt		11.000	11.000	6.797	005
575000	Infomat., Broschüren, Öffentlichkeitsarb.		3.000	3.000	1.873	005
576000	Wohnberatung		1.000	1.000	1.000	005
578000	Generationenbroschüre		9.000	9.000	5.605	005
579000	Projekte Jugendbüro		0	0	7.500	005
584000	Veranstaltungen		5.000	5.000	5.685	005
585000	Sommertagszug		4.000	0	0	005
640000	Versicherungen	GD	2.000	2.000	2.105	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	388	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	179	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	550	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	105	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendreferat		10.000	0	3.000	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	367	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	12.000	9.781	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge, Geräte	GD	1.000	2.000	493	006
680000	Abschreibungen		3.000	2.000	1.991	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	446	002
706000	Zuschuss Intern. Bund, Jugendbüro		0	58.000	41.125	005
707000	Zuschuss Gesprächskreis pfleg. Angehörige		1.000	1.000	0	005
718000	Umbauarbeiten Rabaliattihaus		1.000	1.000	772	006
	Ausgaben Unterabschnitt		198.000	238.000	203.953	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	724	
	Zuschussbedarf		198.000	238.000	203.229	
ERLÄUTERUNGEN						
584000	15 Jahre Seniorenbüro.					
661000	War bisher Bestandteil der HH-Stelle 1.4310.706000.					
706000	Kündigung Jugendbüro zum 31. Dezember 2017.					

170
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4350 Wärmestube

4350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4350	Einnahmen					
141000	Miete Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
1.4350	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.032	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.197	002
707000	Mietzuschuss Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	6.201	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	2.229	

171
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Aufwendungen für Asylbewerber

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
150000	Einnahmen Kleiderstube		0	0	4.852	003
151000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	46	003
161500	Verwaltungskostenpauschale Asylbewerber		0	3.000	3.150	003
170000	Zuweisungen Bundesfreiwilligendienst		0	0	5.200	001
171000	Zuweisungen für Flüchtlingsbeauftragten		0	22.000	13.366	003
177100	Spenden		0	0	15.619	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	25.000	42.233	
1.4360	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	0	51.676	
531000	Anmietung Kleiderkammer		0	7.000	3.929	003
590000	Aufwendungen Asylbewerber		0	3.000	688	003
610000	Unterstützung Ehrenamt Flüchtlingsarbeit		0	9.000	9.562	003
620000	Aufwendungen Flüchtlingsarbeit		0	8.000	11.806	003
650800	Bürobedarf	GD	0	0	56	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	1.040	001
718000	Bildungsumlage Internationaler Bund		0	0	2.080	001
	Ausgaben Unterabschnitt		0	27.000	80.837	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	25.000	42.233	
	Zuschussbedarf		0	2.000	38.604	
ERLÄUTERUNGEN						
1.4360	siehe neuer Unterabschnitt 4982					
	Ausgaben Abschnitt 43		204.000	271.000	290.991	
	Einnahmen Abschnitt 43		4.000	29.000	46.929	

172
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		2.000	2.000	2.732	005
111100	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		2.000	2.000	2.359	005
130000	Verkauf von Speisen und Getränken		2.000	2.000	2.035	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	348	005
177100	Spenden		1.000	1.000	17.100	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	24.573	
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	292.000	236.000	201.219	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		22.000	12.000	2.581	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	5.000	3.110	005
531000	Miete an Ev. Kirche, Jugendtreff Hirscha.		9.000	9.000	9.000	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.259	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	5.232	006
543800	Reinigung	GD	10.000	10.000	9.574	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	7.000	5.319	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	737	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		2.000	2.000	1.287	005
602000	Honorarkräfte Pädagogische Hochschule		18.000	17.000	15.694	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		8.000	8.000	7.757	005
604000	Veranstaltungen		18.000	10.000	24.362	005
605000	AG-Veranstaltungen		3.000	2.000	1.730	005
610000	Einkauf von Speisen und Getränken		5.000	4.000	3.139	005
630000	EDV-Betreuung		8.000	8.000	4.493	005
640000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	95	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	522	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	838	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.283	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	1.189	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	0	005
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	1.000	737	005
669000	Supervision		2.000	2.000	0	005
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	1.170	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	20.000	5.676	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	841	006
680000	Abschreibungen		28.000	29.000	28.865	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		8.000	9.000	10.001	002
707500	Ferienprogramm		22.000	22.000	17.914	005
	Ausgaben Unterabschnitt		510.000	437.000	366.625	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	24.573	
	Zuschussbedarf		502.000	429.000	342.052	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
	Jugendcafé, Sanierung Theke		10.000 EUR			
520000	Zusätzliche Anschaffung neuer Dienstbekleidung für Studenten für das Kooperationsprojekt "Betreuung der Außenanlage" mit der Pädagogischen Hochschule.					
604000	Mehrausgaben für etablierte Veranstaltungsformate (z.B. Culture Camp, Future Hero usw.).					

Soziale Sicherung

Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Bisher wurden die Kosten vom IB-Jugendbüro und dem Jugendzentrum GO-IN getragen. Nach der Auflösung des Jugendbüros werden die Kosten vollständig vom Jugendzentrum GO-IN getragen.					

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4641	Einnahmen					
110000	Elternbeiträge, Kinder über 3 Jahre		140.000	140.000	130.732	005
112000	Elternbeiträge, Kinder bis 3 Jahre		30.000	18.000	18.004	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	295	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		239.000	214.000	194.426	005
174000	Zuweisungen Landeskreditbank		2.000	2.000	2.200	005
177100	Spenden		0	0	100	005
	Einnahmen Unterabschnitt		411.000	374.000	345.756	
1.4641	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	786.000	624.000	531.743	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		28.000	11.000	8.539	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	6.000	2.563	005
531000	Pacht Außenanlage		1.000	1.000	60	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.043	006
542800	Heizung	GD	5.000	4.000	2.391	006
543800	Reinigung	GD	15.000	11.000	12.634	006
544800	Strom	GD	5.000	3.000	3.699	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	3.000	3.650	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.686	006
571100	Verpflegungskosten		45.000	24.000	16.017	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		10.000	8.000	5.590	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	503	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	984	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	1.012	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	2.000	443	001
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	680	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	11.000	10.000	7.184	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	2.000	993	006
680000	Abschreibungen		34.000	27.000	26.151	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		26.000	24.000	24.237	002
	Ausgaben Unterabschnitt		987.000	767.000	651.802	
	Einnahmen Unterabschnitt		411.000	374.000	345.756	
	Zuschussbedarf		576.000	393.000	306.046	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Nach ausführlicher Diskussion im Verwaltungsausschuss, hat der Gemeinderat am 24. November 1994 die Übernahme der Kindertagesstätte beim Kreiskrankenhaus durch die Stadt Schwetzingen ab 1. September 1995 zur Einrichtung eines kommunalen Kindergartens beschlossen. Eine halbe Kindergarten Gruppe wird für auswärtige Kinder, deren Eltern im Kreiskrankenhaus beschäftigt sind, vorgehalten.					
	Die Gebühren für die Nutzung der Kindergärten wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 beraten und in seiner Sitzung am 14. Juni 2012 letztmalig zum 1. September 2012 angepasst.					
	In seiner Sitzung am 24. Juli 2014 lehnte der Gemeinderat eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 1. September 2014 ab.					
	Beitragserhöhung zum 1. September 2016.					
112000	Neue zusätzliche Gruppen.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		7.000 EUR			
	Wartungskosten		6.000 EUR			
	Erneuerung Toiletten und neue					

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	WC-Trennwände		15.000 EUR			

176
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4642	Einnahmen					
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		130.000	130.000	140.714	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		2.742.000	2.734.000	2.531.437	005
	Einnahmen Unterabschnitt		2.872.000	2.864.000	2.672.151	
1.4642	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	23.000	22.000	19.920	
500000	Gebäudeunterhaltung Edith-Stein-Kinderga.		38.000	28.000	6.084	006
501000	Gebäudeunterhaltung Arche-Noah-Kinderg.		35.000	16.000	29.279	006
502000	Gebäudeunterhaltung Waldorf-Kindergarten		2.000	2.000	1.054	006
503000	Gebäudeunterhaltung Bonhoeffer-Kindergar.		36.000	25.000	18.400	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	2.777	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	158	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.190	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	97	001
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		80.000	80.000	66.752	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	42.000	44.000	28.916	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	4.000	2.046	006
680000	Abschreibungen		105.000	105.000	103.147	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		158.000	162.000	164.402	002
705000	Sachleistungen an Kindergärten		1.000	1.000	692	006
718000	Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten		6.500.000	5.821.000	5.337.092	005
718100	Zuschüsse an Tagespflegeplätze		70.000	70.000	823	005
	Ausgaben Unterabschnitt		7.100.000	6.387.000	5.782.828	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.872.000	2.864.000	2.672.151	
	Zuschussbedarf		4.228.000	3.523.000	3.110.677	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		11.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
	Rolläden für zwei Gruppenräume		6.000 EUR			
	Küche Quakigruppe		10.000 EUR			
	Erneuerung von Fenstern		10.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		9.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Lichtkuppel		8.000 EUR			
	Rollos Gruppenräume		3.000 EUR			
	Bodenbelag		10.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
503000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
	Überdachung Vorplatz Gruppenraum, Holz verfault		20.000 EUR			

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642

Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
718000	Planung Glasdach Eingangsbereich		7.000 EUR			
	Bis 1995 beteiligte sich die Stadt Schwetzingen mit stehenden Kindergärten. Zum 1. Januar 1996 erhöhte sich der	71 % am verbleibenden Defizit der in kirchlicher Trägerschaft				
	Der im Jahr 1993 neu in Betrieb genommene Kindergarten "Arche Noah" wird von der evangelischen Kirche getragen. Am verbleibenden jährlichen Betriebsdefizit des 5-gruppigen Kindergarten beteiligt sich die Stadt Schwetzingen mit	80 %.				
	Am 21. September 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss in den Jahren 2000 und 2001 die städtischen Zuschüsse für die konfessionellen Kindergärten um	5 % auf 85 % zu erhöhen.				
	Mit Beschluss vom 10. Mai 2001 bestätigte der Verwaltungsausschuss diese Zuschussregelung für die Jahre 2002 und 2003.					
	Seit dem Jahr 2004 erhalten die Gemeinden pauschale Zuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs nach der Neuregelung des § 29 b Finanzausgleichsgesetz (FAG). In der pauschalen Zuweisung an die Gemeinde sind auch die bisherigen sogenannten Landeszuschüsse an die freien Träger enthalten. Diese haben künftig einen Förderanspruch gegen die Gemeinde. Die dem jeweiligen freien Träger zustehenden Zuweisungen sind an diesen weiterzuleiten.					
	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss hat der Gemeinderat am 12. März 2009 im Kindergartenbereich eine Erweiterung der Betreuungsangebote und eine damit verbundene Personalanpassung beschlossen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Evangelischen Kirchengemeinden für die vier evangelischen Kindergärten neue Förder- und Kooperationsverträge abzuschließen. Zukünftig trägt die Stadt	93 % und die Evangelischen Kirchengemeinden 7 % der nicht gedeckten Betriebskosten. Die Investitionskosten werden weiterhin zu 70 % von der Stadt und zu 30 % von den Evangelischen Kirchengemeinden getragen.				
	In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. Über die verschiedenen Varianten zur Erweiterung des Kindergartenangebots (Ergänzungs- und Neubauten) und die damit einhergehenden Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.					
	Seit 01.01.2009 gewährt die Stadt Schwetzingen für den Freien Waldorfindergarten einen Zuschuss in Höhe von 75% der Betriebsausgaben.					
	Seit März 2009 trägt die Stadt Schwetzingen für die evangelischen und katholischen Kindergärten 93 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben (Betriebskostendefizit). Die Investitionskosten werden - sofern es sich nicht um die Verfügungstellung von Krippenplätzen handelt - zu 70 % von der Stadt und zu 30 % von den Kirchengemeinden getragen.					
	In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. In nachfolgenden Sitzungen wurden verschiedene Ausbauvarianten zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz ab August 2013 (Krippe Edith-Stein, Krippen St. Maria und Krippe Bonhoeffer) und zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des dritten Lebensjahres (Dachausbau Waldorfindergarten und Einrichtung einer Waldkindergartengruppe) beschlossen.					
	Ab Inbetriebnahme der Krippengruppen St. Maria und Edith-Stein trägt die Stadt	94 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben bei den katholischen Kindergärten.				
	In seiner Sitzung am 1. März 2012 hat der Gemeinderat die Aufnahme der privaten Kinderkrippe "Zwergenschlösschen" in die Bedarfsplanung beschlossen. Die Stadt trägt hierbei 75 % der Betriebsausgaben.					
	Am 17. Oktober 2013 beschloss der Gemeinderat den bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartenangebotes in Schwetzingen. Erweitert werden die Krippenangebote im Melanchthon-Kindergarten und das Kindergartenangebot des Lutherkindergartens, des Kinderhauses Edith-Stein, des Kindergartens St. Pankratius, des Kindergartens St. Maria und des Kindergartens Sonnenblume. Außerdem erhöhte der Gemeinderat den städtischen Zuschuss für die private Kinderkrippe Zwergenschlösschen.					
	In seiner Sitzung am 18. Juni 2015 beschloss der Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zum Ausbau des vorhandenen Krippen- und Kindergartenangebots.					
	Am 12. Mai 2016 beschloss der Gemeinderat einen weiteren Ausbau der Plätze für die Kindertagespflege.					

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
718100	Erweiterung der Tagespflege um InFamilia gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 08. März 2017.					

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650 Drogen- und Suchtberatung

4650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4650	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Gemeinden		28.000	27.000	27.688	005
	Einnahmen Unterabschnitt		28.000	27.000	27.688	
1.4650	Ausgaben					
604000	Veranstaltungen Drogenberatung		6.000	6.000	3.680	005
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		35.000	35.000	35.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		41.000	41.000	38.680	
	Einnahmen Unterabschnitt		28.000	27.000	27.688	
	Zuschussbedarf		13.000	14.000	10.992	
ERLÄUTERUNGEN						
604000	Suchtseminar und Nachbetreuung					
700000	Seit 1992 besteht in Schwetzingen in der Carl-Benz-Straße 5 eine Drogenberatungsstelle, an deren ungedecktem Aufwand sich die Stadt Schwetzingen beteiligt.					
	Ausgaben Abschnitt 46		8.638.000	7.632.000	6.839.936	
	Einnahmen Abschnitt 46		3.319.000	3.273.000	3.070.169	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
171000	Zuweisungen des Landes, Flüchtlingshilfe		0	0	11.000	003
177100	Spenden		0	0	2.495	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	13.495	
1.4700	Ausgaben					
591000	Projektkosten Gemeinsam in Vielfalt		0	0	2.910	003
600000	Runder Tisch Häusliche Gewalt		2.000	2.000	786	005
620000	Inklusion		5.000	5.000	2.506	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	1.000	378	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	32	006
705000	Zuschüsse an Frauenhäuser		6.000	6.000	6.000	003
707000	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen		13.000	11.000	8.922	003
707100	Mietzuschuss für Seniorentreff der AWO		5.000	5.000	4.850	002
707200	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	0	0	005
707300	Schwetzingen Familienpass		13.000	13.000	10.705	003
707400	Projekt Hilfsbrücke nach Papa		6.000	6.000	7.129	005
707600	Mietzuschuss Kleidersammlung		12.000	11.000	10.758	005
707700	Zuschuss DRK		0	0	307	005
707800	Zuschuss Flüchtlingshilfe		0	0	2.234	005
707900	Zuschuss Nachbarschaftshilfe		8.000	8.000	5.000	005
717500	Einmalige Spenden und Unterstützungen		1.000	1.000	0	003
	Ausgaben Unterabschnitt		74.000	70.000	62.517	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	13.495	
	Zuschussbedarf		74.000	70.000	49.022	
ERLÄUTERUNGEN						
620000	Seit Juni 2015 ist das Generationenbüro Ansprechpartner für Inklusion und Mitglied im "Runden Tisch Inklusion" der Lebenshilfe.					
707000	Die Stadt Schwetzingen bezuschusst die katholische und evangelische Kirche in der Altenarbeit. Außerdem erhält die Arbeiterwohlfahrt Zuschüsse zum mobilen Sozialdienst und der Ferienerholung. Zusätzlich unterstützt wird die Lebenshilfe und sonstige weitere soziale Einrichtungen.					
707300	Am 13. Oktober 2000 beschloss der Schwetzingen Gemeinderat die Einführung eines Schwetzingen Familienpasses ab 1. Januar 2001. Durch diese Regelung erhalten kinderreiche Familien Vergünstigungen bei städtischen Leistungen und Angeboten: Unter anderem kostenlose Benutzung der örtlichen Buslinien, Ermäßigungen beim Eintritt ins bellamar und Freibad, kostenlose Benutzung der Stadtbücherei und unentgeltliche Teilnahme am Ferienprogramm, Ermäßigungen bei der Nutzung der Kindergärten und der Betreuungsangebote an Schulen. Der Schwetzingen Familienpass wird einkommensunabhängig ausgegeben. Seit dem 10. Juni 2012 ist die Mindereinnahmenvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar außer Kraft, deshalb fallen keine Kosten für die Benutzung der örtlichen Buslinien an. Durch die Erhöhung der Eintrittspreise des bellamar wird mit höheren Kosten gerechnet.					
707900	Gemeinderatsbeschluss vom 23. November 2016.					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 47 Einnahmen Abschnitt 47		74.000 0	70.000 0	62.517 13.495	

182
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4982 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/innen und Asylberechtigten

4982

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4982	Einnahmen					
150000	Einnahmen Kleiderstube		5.000	5.000	0	003
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		1.000	0	0	003
161500	Verwaltungskostenpauschale Asylbewerber		13.000	0	0	003
170000	Zuweisungen Bundesfreiwilligendienst		3.000	6.000	0	001
171000	Zuweisungen für Flüchtlingsbeauftragten		19.000	22.000	0	003
171200	Zuweisungen d.Landes, Integrationsmanager		75.000	20.000	0	003
171300	Förderung der Integration		165.000	0	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		281.000	53.000	0	
1.4982	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	97.000	65.000	0	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	0	0	001
531000	Anmietung Kleiderkammer		7.000	7.000	0	003
591000	Projektkosten Gemeinsam in Vielfalt		0	18.000	0	003
610000	Unterstützung Ehrenamt Flüchtlingsarbeit		10.000	9.000	0	003
620000	Aufwendungen Flüchtlingsarbeit		10.000	8.000	0	003
640000	Versicherungsschutz für Asylanten	GD	5.000	0	0	003
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
706000	Zuschuss Liga fr.Wohlfahrtsverbände Inte.		128.000	35.000	0	003
718000	Bildungsumlage Internationaler Bund		2.000	4.000	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		265.000	150.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		281.000	53.000	0	
	Zuschussbedarf		0	97.000	0	
	Überschuss		16.000	0	0	
ERLÄUTERUNGEN						
171200	Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juli 2017. Kooperationsvereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (Zwei Vollzeitstellen mit Kosten von je 64.000 EUR/Jahr). Einnahmen durch Landesförderung (Pakt für Integration) sind zu erwarten. Die Höhe der Einnahmen ist abhängig von der Anzahl der anschlussuntergebrachten Personen.					
520000	Bezug neuer Räumlichkeiten in der Heidelberger Straße 1a.					
706000	siehe 1.4982.171200					
	Ausgaben Abschnitt 49		265.000	150.000	0	
	Einnahmen Abschnitt 49		281.000	53.000	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		9.311.000	8.231.000	7.314.028	
	Einnahmen Einzelplan 4		3.604.000	3.355.000	3.130.592	
	Zuschussbedarf 4		5.707.000	4.876.000	4.183.435	

183
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5470	Ausgaben					
580000	Eichenprozessionsspinnerbekämpfung		2.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	1.546	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	143	002
707000	Mitgliedsbeiträge Schnakenbekämpfung		45.000	43.000	47.443	006
707400	Zuschuss an Deutsches Rotes Kreuz		17.000	17.000	16.869	005
	Ausgaben Unterabschnitt		67.000	65.000	66.001	
	Zuschussbedarf		67.000	65.000	66.001	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V., Ludwigshafen/Rhein. Durch die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren wurde eine intensivere Schnakenbekämpfung erforderlich. Die KABS musste ihre Umlage entsprechend erhöhen.					
	Ausgaben Abschnitt 54		67.000	65.000	66.001	

184
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5500	Ausgaben					
531000	Miete für d. Nutzung Kreissporthalle u.a.		8.000	8.000	7.380	005
570000	Sportlerehrung		5.000	5.000	2.661	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	9.000	11.146	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	2.000	2.300	006
705000	Sachleistungen an Sportvereine		1.000	1.000	196	006
707000	Zuschüsse an Sportvereine		73.000	60.000	58.898	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	2.000	1.104	005
	Ausgaben Unterabschnitt		105.000	87.000	83.685	
	Zuschussbedarf		105.000	87.000	83.685	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Sporthallen, erhöhte die Stadt Schwetzingen die Jugendzuschüsse an die örtlichen Vereine ab dem 1. Januar 1998 auf 20 DM pro Jugendlichen im Jahr. Am 9. November 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2001 den Jugendzuschuss auf 15 EUR (30 DM) zu erhöhen.					
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: DLRG 1.104 EUR/Jahr Schachgemeinschaft Kurpfalz 1.104 EUR/Jahr Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.					
	Ausgaben Abschnitt 55		105.000	87.000	83.685	

185
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5620	Einnahmen					
141000	Pacht für städt. Stadion, SV Schwetzingen		0	0	1	002
142000	Pacht für Sportplätze		1.000	1.000	144	002
143000	Pacht für die Gartengolfanlage		4.000	4.000	4.700	002
143100	Erbbauszinsen		9.000	9.000	9.982	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	403	005
164000	Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	3.220	005
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	15.000	18.450	
1.5620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	23.000	45.000	49.980	
500000	Unterhaltung städtisches Stadion		10.000	42.000	13.445	006
500100	Grünpflege Städtisches Stadion		17.000	0	0	006
501000	Unterhaltung TV Sportplatz		2.000	2.000	4.053	006
501100	Grünpflege TV Sportplatz		2.000	0	0	006
502000	Unterhaltung DJK Sportplatz		1.000	1.000	574	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.932	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	789	006
543800	Reinigung	GD	0	0	30	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	11.000	17.000	6.882	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	126	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	1.000	424	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	12	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	70	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	56	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	50.000	48.000	48.210	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	12.000	12.000	11.004	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	39.618	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		81.000	83.000	84.129	002
707000	Betriebskostenzuschuss SV Schwetzingen		12.000	13.000	10.440	006
	Ausgaben Unterabschnitt		267.000	308.000	271.773	
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	15.000	18.450	
	Zuschussbedarf		253.000	293.000	253.323	
ERLÄUTERUNGEN						
143100	Reiterverein Schwetzingen e.V. Fußballclub Badenia e.V. Tennisclub Blau-Weiss Stadiongaststätte		159 EUR 177 EUR 683 EUR 8.963 EUR			
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten		 6.000 EUR 4.000 EUR			
500100	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Entsorgung Rasenschnitt Pflege Kunstrasen Einkauf von Saatgut		 7.000 EUR 6.000 EUR 4.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung		 2.000 EUR			

186
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Düngemittel		500 EUR 500 EUR			
520000	Werkzeuge und Geräte		2.000 EUR			
707000	Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 27. Februar 2014 mit dem Sportverein 1898 Schwetzingen e.V. einen neuen Pachtvertrag für das Sportgelände des städtischen Stadions abzuschließen. Der Pachtvertrag trat rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft.					

187
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt 5621 Bewegungsanlage "alla hopp"

5621

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5621	Einnahmen					
142000	Umsatzpacht Kiosk		2.000	2.000	2.237	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	2.970	006
174200	Eingliederungszuschuss		0	10.000	17.609	001
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	12.000	22.816	
1.5621	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	29.000	51.000	50.229	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		40.000	36.000	15.692	006
510000	Unterhaltung Kiosk "alla gut"		1.000	1.000	0	006
531000	Erbbauszinsen		4.000	5.000	3.250	002
540800	Steuern/ Abgaben Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.209	006
542800	Heizung	GD	0	0	38	006
543800	Reinigung	GD	12.000	15.000	17.094	006
544800	Strom	GD	4.000	3.000	3.632	006
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	2.000	1.000	1.777	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten		2.000	3.000	333	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	75.000	25.000	85.202	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	3.000	3.865	006
680000	Abschreibungen		19.000	19.000	18.389	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		22.000	22.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		217.000	186.000	200.711	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	12.000	22.816	
	Zuschussbedarf		215.000	174.000	177.895	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	Pachtvertrag vom 21. April 2015					
500000	Allgemeine Pflege und Unterhaltung		40.000 EUR			
531000	Erbbaurechtsvertrag zwischen der Pfälzer Katholischen Kirchenschaffnei in Heidelberg und der Stadt Schwetzingen vom 26. Juni 2014.					
543800	WC-Reinigung					
	Ausgaben Abschnitt 56		484.000	494.000	472.484	
	Einnahmen Abschnitt 56		16.000	27.000	41.265	

188
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		58.000	58.000	57.206	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		81.000	83.000	85.174	002
	Ausgaben Unterabschnitt		139.000	141.000	142.380	
	Zuschussbedarf		139.000	141.000	142.380	

189
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5810	Einnahmen					
151000	Kostenersatz für Fremdleistungen		20.000	20.000	32.676	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	0	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		8.000	8.000	1.207	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	50.000	50.000	45.158	006
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	932.000	860.000	770.680	006
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	121.000	109.000	102.345	006
174100	Zuweisungen AGH Maßnahmen		3.000	4.000	3.784	001
174200	Eingliederungszuschüsse		20.000	13.000	15.554	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.158.000	1.068.000	971.404	
1.5810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	796.000	732.000	649.016	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		2.000	7.000	1.961	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		30.000	30.000	26.540	006
531000	Anmietung Wildkräuterbekämpfungsgerät		0	0	4.165	006
531100	Mieten und Pachten		19.000	19.000	17.449	002
542800	Heizung	GD	2.000	2.000	1.931	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.156	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		60.000	55.000	46.993	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		7.000	7.000	6.446	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	10.000	1.000	006
570000	Ankauf von Samen und Pflanzen		50.000	50.000	49.390	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	0	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	350	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	324	001
679400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	22.000	22.000	21.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	70.000	70.000	75.610	006
680000	Abschreibungen		73.000	57.000	56.958	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		13.000	9.000	11.115	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.158.000	1.073.000	971.404	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.158.000	1.068.000	971.404	
	Zuschussbedarf		0	5.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Pflege der Außenanlage bellamar					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
	Wartungskosten		1.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
531100	Miete und Versicherung (Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013).					
561000	Bekleidung für Asylanten und Hartz IV		5.000 EUR			
	Sicherheitsunterweisung durch externe Sicherheitsbeauftragte		2.000 EUR			

190
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5830	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		18.000	14.000	10.841	006
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	160	002
544800	Strom	GD	1.000	1.000	55	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	709	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	123.000	120.000	103.796	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	13.000	14.000	10.344	006
680000	Abschreibungen		5.000	4.000	3.540	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.000	1.262	002
	Ausgaben Unterabschnitt		164.000	156.000	130.706	
	Zuschussbedarf		164.000	156.000	130.706	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		14.000 EUR			
	Kontrolle der Spielgeräte		4.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 58		1.461.000	1.370.000	1.244.489	
	Einnahmen Abschnitt 58		1.158.000	1.068.000	971.404	

191
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Kleine Krautgärten

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.661	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.661	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	2.000	388	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	6.000	5.810	002
	Ausgaben Unterabschnitt		9.000	8.000	6.198	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.661	
	Zuschussbedarf		3.000	2.000	0	
	Überschuss		0	0	463	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	Wegen der Erschließung der Kleinen Krautgärten auf Kosten der Stadt Schwetzingen mit einer Wasserversorgungsleitung, erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1993 eine jährliche Pacht für jedes der neunzig Gartengrundstücke in Höhe von 130 DM. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Pachtverträge abgeschlossen. Seit dem Jahr 2000 beträgt die jährliche Pacht 75 EUR (150 DM). Wegen des Neubaus eines Regenrückhaltebeckens fielen ab 2008 32 Gärten weg. Ab dem Jahr 2014 beträgt die jährliche Pacht 120 EUR.					

192
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5980 Grillplatz und Grillhütte

5980

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5980	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		18.000	18.000	18.758	003
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	18.758	
1.5980	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	9.000	5.000	3.706	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	3.000	2.536	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	52	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	424	006
543800	Reinigung	GD	1.000	0	112	006
544800	Strom	GD	2.000	3.000	1.856	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	3.022	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	326	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	61	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	1.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	7.000	2.559	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	477	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.936	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	2.166	002
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		2.000	2.000	150	005
	Ausgaben Unterabschnitt		40.000	37.000	21.382	
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	18.758	
	Zuschussbedarf		22.000	19.000	2.624	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit 1994 beträgt die Miete für die Inanspruchnahme der Schwetzingen Grillhütte von					
	Freitag - Sonntag		125 EUR (250 DM) pro Tag			
	Montag - Donnerstag		100 EUR (200 DM) pro Tag			
	Zum 1. Januar 2011 erhöhte der Gemeinderat die Miete um 20 % auf 150 EUR bzw. 120 EUR pro Tag.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 59		49.000	45.000	27.580	
	Einnahmen Abschnitt 59		24.000	24.000	25.419	
	Ausgaben Einzelplan 5		2.166.000	2.061.000	1.894.239	
	Einnahmen Einzelplan 5		1.198.000	1.119.000	1.038.088	
	Zuschussbedarf 5		968.000	942.000	856.151	

193
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	3.355	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	7.688	006
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	80.000	78.000	76.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	32.000	31.000	30.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		114.000	111.000	117.043	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	954.000	850.000	717.167	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	307	001
522000	Gebäude-, Energiemanagement		0	60.000	4.641	006
523000	Umsetzung Gebäude- u. Energiemanagement		6.000	5.000	5.334	006
650800	Bürobedarf	GD	3.000	2.000	2.447	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	4.000	3.094	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	4.000	3.608	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	4.000	5.000	1.679	001
654800	Postgebühren	GD	3.000	4.000	1.961	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		15.000	15.000	7.726	006
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.110	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	14	006
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	100.000	76.000	101.556	002
680000	Abschreibungen		4.000	3.000	3.230	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.236	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.100.000	1.033.000	855.112	
	Einnahmen Unterabschnitt		114.000	111.000	117.043	
	Zuschussbedarf		986.000	922.000	738.069	
ERLÄUTERUNGEN						
523000	Jahresgebühr für Programm Mensch und Maschine					
661000	Mitgliedsbeitrag LEV (Landschaftserhaltungsverband), Beschluss Gemeinderat am 31. Januar 2013. Mitgliedschaft beim ADFC.					
	Ausgaben Abschnitt 60		1.100.000	1.033.000	855.112	
	Einnahmen Abschnitt 60		114.000	111.000	117.043	

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	0	0	008
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	0	0	008
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	0	0	
1.6100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	254.000	314.000	256.090	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	2.000	119	001
521000	GIS Verbrauchsmaterial		1.000	1.000	800	008
522000	GIS Bestandsdaten		10.000	8.000	1.131	008
570000	Bebauungspläne und Baulandumlegung		120.000	130.000	52.775	008
572000	Allgemeine Verkehrsgutachten		5.000	5.000	0	006
572100	Verkehrszählungen		1.000	1.000	0	006
575000	Gesamtverkehrsplan Schwetzingen		10.000	5.000	2.831	006
576000	Konversionsflächen		20.000	335.000	192.344	008
630000	GIS-System Wartung Pflege Dienstleistung.		15.000	20.000	11.370	008
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	412	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	734	001
652000	GIS Leitungskosten, Telekom		2.000	2.000	1.942	008
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	518	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	2.000	1.673	001
655100	Gründungskosten "SEW"		0	20.000	13.855	002
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	327	008
678000	Personalkostenerstattung		0	49.000	39.597	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung		19.000	19.000	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	8.000	6.425	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	438	006
680000	Abschreibungen		17.000	19.000	19.277	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	2.000	2.441	002
713000	Umlage an Nachbarschaftsverband HD/MA		20.000	20.000	15.125	008
	Ausgaben Unterabschnitt		514.000	969.000	620.226	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	0	0	
	Zuschussbedarf		511.000	969.000	620.226	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Verbrauchsmaterialien (Toner, Papier, Druckköpfe etc.)					
522000	Fortführung der digitalen Erfassung der Bebauungspläne Software		5.000 EUR 5.000 EUR			
570000	Änderung Gestaltungssatzung Rechtsberatung Fachplaner		20.000 EUR 40.000 EUR 60.000 EUR			
572000	Fortschreibung Lärmaktionsplan					
575000	Mobiles Schwetzingen, Planungsleistungen für Umsetzung der Leitziele.					
576000	Allgemeine Anfragen und Beratungsleistungen durch Fachbüro und Rechtsberatung.					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
630000	Wartungs- und Serviceverträge H+S Ingenieure Mensch und Maschine		7.500 EUR 7.500 EUR			
713000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied beim Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim.					

196
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Gutachterausschuss

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6120	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		9.000	10.000	6.944	002
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	6.944	
1.6120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	3.030	
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	30	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	3.060	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	6.944	
	Überschuss		3.000	4.000	3.884	

197
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		40.000	40.000	330.914	006
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	5.000	20.052	002
161000	Erstattungen vom Land		2.000	2.000	2.619	006
260000	Zwangsgelder		1.000	1.000	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	48.000	353.585	
1.6130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	230.000	224.000	212.231	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	258	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	2.727	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	324	001
653100	Rechtsanwaltsgebühren	GD	10.000	10.000	1.142	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	997	001
654800	Postgebühren	GD	3.000	2.000	1.947	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	5.000	10.000	6.536	006
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	114	006
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	642	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	246	002
	Ausgaben Unterabschnitt		258.000	255.000	227.166	
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	48.000	353.585	
	Zuschussbedarf		215.000	207.000	0	
	Überschuss		0	0	126.420	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Baugenehmigungsgebühren					

198
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6141 Ehemaliges Ausbesserungswerk

6141

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.6141	Einnahmen					006
168000	Pauschale Erstattung Pflege Grünanlagen		0	0	195.000	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	195.000	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	195.000	
	Überschuss		0	0	195.000	

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6152 Sanierung Herzogstraße

6152

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6152	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Capitol		1.000	1.000	1.310	002
501000	Gebäudeunterhaltung Herzogstraße 27		5.000	5.000	993	002
547800	Betriebskosten Capitol	GD	2.000	1.000	1.840	002
548800	Betriebskosten Herzogstraße 27	GD	7.000	4.000	5.883	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	0	5.088	006
680000	Abschreibungen		5.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		19.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		45.000	11.000	15.114	
	Zuschussbedarf		45.000	11.000	15.114	
	Ausgaben Abschnitt 61		823.000	1.241.000	865.566	
	Einnahmen Abschnitt 61		55.000	58.000	555.529	

200
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

6200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6200	Einnahmen					002
210000	Dividende Baugenossenschaft Schw. eG		4.000	4.000	4.416	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Überschuss		4.000	4.000	4.416	
ERLÄUTERUNGEN						
210000	Die Stadt Schwetzingen ist mit 110.400 EUR Geschäftsguthaben an der Baugenossenschaft Schwetzingen e.G. beteiligt.					
	Einnahmen Abschnitt 62		4.000	4.000	4.416	

201
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Sondernutzungen		60.000	60.000	53.120	003
111000	Gestattungsgebühren		3.000	3.000	2.400	006
140000	Pacht Plakatwerbung		4.000	4.000	6.261	002
141000	Grundstücksmiete Kiosk Bismarckplatz		2.000	7.000	1.560	002
142000	Entgelte Altkleidercontainer		5.000	15.000	10.881	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	21.997	006
171000	Pauschale Investitionszuweisung FAG		23.000	23.000	23.321	002
177100	Spenden		0	0	5.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		107.000	122.000	124.540	
1.6300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	5.000	4.047	
500000	Unterhaltung Vogelvoliere Ederer-Passage		0	1.000	0	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		170.000	121.000	213.917	006
511000	Baumpflegearbeiten		35.000	53.000	37.175	006
511100	Miete für Geräte Baumpflege		15.000	0	0	006
512000	Brückenprüfungen, Brückensanierungen		30.000	0	0	006
513000	Sanierung Gehwege		15.000	15.000	7.281	006
514000	Unterhaltung Parkanlage Marstallinnenhof		5.000	5.000	0	006
515000	Unterhaltung Kiosk Bismarckplatz		1.000	1.000	0	006
516000	Unterhaltung Radwegnetz		3.000	3.000	151	006
517000	Grünflächenpflege		120.000	120.000	94.520	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	819	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	7	006
543800	Reinigung	GD	0	0	58	006
544800	Strom	GD	32.000	32.000	31.375	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	33.000	25.000	35.464	006
570000	Reinigung der Straßensinkkästen		50.000	35.000	679	006
573000	Weihnachtsbeleuchtung		50.000	40.000	32.368	006
580000	Verkehrszeichen		30.000	25.000	28.063	006
582000	Stadtverschönerung, Fahnen, Masten		3.000	3.000	2.907	006
590000	Wartung Signalanlage		40.000	40.000	31.643	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
672000	Straßenentwässerung Gew.gebiet Zündholz		2.000	2.000	1.633	006
679200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		485.000	490.000	471.249	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.085.000	1.078.000	1.038.140	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	234.000	231.000	135.451	006
680000	Abschreibungen		1.156.000	1.153.000	1.152.962	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		481.000	525.000	570.187	002
	Ausgaben Unterabschnitt		4.078.000	4.006.000	3.890.287	
	Einnahmen Unterabschnitt		107.000	122.000	124.540	
	Zuschussbedarf		3.971.000	3.884.000	3.765.747	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Schadensersatzforderungen für beschädigte Straßenschilder, Poller usw.					
171000	Nach § 27 Abs. 1 FAG erhalten Gemeinden zum Bau, Umbau und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Pauschale beträgt 8,40 EUR je ha Gemeindefläche.					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		100.000 EUR			
	Deckensanierung Stadtgebiet		60.000 EUR			
	Ersatzbeschaffung Bänke und Papierkörbe		10.000 EUR			

202
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
512000	Wiederkehrende Brückenprüfung. Hauptprüfung alle 5 Jahre. Letzte Prüfung 2010. Insgesamt 19 Brücken und Durchlässe.					
513000	Allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen.					
517000	Bestehende Verträge für die Pflege der Grünflächen im Stadtgebiet sowie erhöhte Pflege auf und in Außenbereichen.					
573000	Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung gemäß Vertrag, sowie Teilerneuerung des Lichtvorhangs an den Spalierlinden.					
580000	Allgemeine Unterhaltung Erneuerung verblasster Verkehrszeichen Überörtliche Beschilderung		15.000 EUR 5.000 EUR 10.000 EUR			
590000	Allgemeine Unterhaltung		40.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 63			4.078.000	4.006.000	3.890.287	
Einnahmen Abschnitt 63			107.000	122.000	124.540	

203
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	327	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	327	
1.6700	Ausgaben					
510000	Wartung Straßenbeleuchtung		30.000	27.000	32.357	006
511000	Betrieb Straßenbel.durch EnBW Regional AG		35.000	35.000	33.458	006
512000	Lampenreinigung Kernstadt		20.000	0	0	006
570000	Energiebedarf		290.000	300.000	222.924	006
571000	Kostenanteil Erstatt. von Straßenleuchten		3.000	3.000	1.210	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	4.000	4.252	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	360	006
680000	Abschreibungen		79.000	69.000	68.497	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		28.000	18.000	20.381	002
	Ausgaben Unterabschnitt		491.000	457.000	383.438	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	327	
	Zuschussbedarf		491.000	457.000	383.111	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Wartungsarbeiten		30.000 EUR			
511000	Betriebsprüfungskosten		27.000 EUR			
	Reparaturkosten		8.000 EUR			

204
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6750	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	61.000	60.000	61.668	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	341	006
531000	Anmietung Winterfahrzeug		21.000	21.000	16.660	006
543000	Reinigung Ederer-Passage		5.000	5.000	4.015	006
543200	Aktion "Sauberes Schwetzingen"		6.000	6.000	5.991	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		45.000	45.000	33.522	006
570000	Kosten für die Schneebeseitigung		10.000	10.000	12.116	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	25.000	25.000	9.119	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	7.000	1.189	006
680000	Abschreibungen		28.000	17.000	17.057	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	3.000	3.411	002
	Ausgaben Unterabschnitt		214.000	200.000	165.089	
	Zuschussbedarf		214.000	200.000	165.089	
	Ausgaben Abschnitt 67		705.000	657.000	548.528	
	Einnahmen Abschnitt 67		0	0	327	

205
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6800	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Parkplätze		145.000	150.000	140.422	002
111100	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		1.000	1.000	1.164	002
113000	Parkgebühren Alter Meßplatz		500.000	480.000	540.968	002
142000	Miete Fahrradboxen Bahnhofanlage		1.000	1.000	1.200	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		18.000	18.000	18.069	002
	Einnahmen Unterabschnitt		665.000	650.000	701.823	
1.6800	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	244.000	227.000	207.824	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		2.000	2.000	638	006
511000	Unterhaltung Parkleitsystem		7.000	7.000	4.550	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	12	006
531100	Polizeiparkplätze in der Tiefgarage		2.000	2.000	1.584	002
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	7.000	6.000	8.671	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		4.000	3.000	2.099	003
572000	Betriebsaufwendungen Fahrradboxen		2.000	1.000	0	006
573100	Parkplatz Alter Meßplatz, Vergütung MPB		135.000	130.000	141.625	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	18.000	18.318	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.317	006
680000	Abschreibungen		36.000	33.000	35.145	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	1.000	1.148	002
	Ausgaben Unterabschnitt		460.000	433.000	422.931	
	Einnahmen Unterabschnitt		665.000	650.000	701.823	
	Überschuss		205.000	217.000	278.892	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Kurzparkplätze					
573100	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 24. Juli 2008 genehmigten Betreibungsvertrages stattete die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) den Parkplatz Alter Messplatz zum 1. Oktober 2008 mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrannenanlage mit Kassenautomaten) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 22 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					
	Ausgaben Abschnitt 68		460.000	433.000	422.931	
	Einnahmen Abschnitt 68		665.000	650.000	701.823	

206
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Ausgaben					
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	0	162	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	9	006
	Ausgaben Unterabschnitt		1.000	0	171	
	Zuschussbedarf		1.000	0	171	
	Ausgaben Abschnitt 69		1.000	0	171	
	Ausgaben Einzelplan 6		7.167.000	7.370.000	6.582.595	
	Einnahmen Einzelplan 6		945.000	945.000	1.503.678	
	Zuschussbedarf 6		6.222.000	6.425.000	5.078.917	

207
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		2.800.000	3.000.000	3.037.371	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	3.157	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		1.000	1.000	1.000	002
169200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		485.000	490.000	471.249	002
173100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	12.054	002
276000	Auflösung Entwässerungsbeiträge		160.000	164.000	164.315	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.447.000	3.656.000	3.689.146	
1.7000	Ausgaben					
500000	Unterhalt. Hebewerke-Schmutzwasser		5.000	5.000	2.591	006
501000	Unterhalt. Hebewerke - Niederschlagswasser		10.000	5.000	928	006
510000	Unterhaltung der Regenrückhaltebecken		1.000	1.000	0	006
511000	Sanierung Hausanschlüsse		15.000	15.000	11.231	006
512000	Unterhaltung der Abwasserkanäle		15.000	10.000	2.064	006
515000	San. Abwasserkanäle Eigenkontrollverordnung		50.000	50.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	571	006
540800	Steuern, Abgaben, Versich. - Schmutzwasser	GD	2.000	2.000	1.375	006
540900	Steuern, Abgaben, Vers. - Niederschlagswasser	GD	0	0	5.685	006
544800	Strom - Schmutzwasser	GD	24.000	25.000	20.126	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	627	006
570000	Vergütung für Kanalreinigung		45.000	45.000	15.963	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
655100	Reinigung, Untersuchung Abwasserkanäle		0	0	56.945	006
655400	Fortführung gesplittete Abwassergebühren		7.000	9.000	108	002
678000	Erstattungen an Stadtwerke Schwetzingen		69.000	68.000	67.165	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	62.000	60.000	58.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	3.000	1.053	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	63	006
680000	Abschreibungen		492.000	490.000	489.509	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		357.000	364.000	377.117	002
685100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		313.000	276.000	276.010	002
685200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		27.000	29.000	29.298	002
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		1.959.000	2.279.000	2.065.702	002
713100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		38.000	35.000	38.000	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.499.000	3.775.000	3.520.326	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.447.000	3.656.000	3.689.146	
	Zuschussbedarf		52.000	119.000	0	
	Überschuss		0	0	168.820	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Nachdem sich der Kostendeckungsgrad der Abwasserbeseitigung im Jahr 1993 nur auf 82 % belief, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Mai 1993 eine Erhöhung der Abwassergebühren auf 2,80 DM je cbm Abwasser mit Wirkung vom 1. Juli 1993. Das Verwaltungsgericht Karlsruhe gab mit Urteil vom 19. Juli 1998 der Klage eines Klägers gegen seinen Abwassergebührenbescheid 1996 statt. Entscheidungserheblich war ein formeller Mangel (Fehlen einer ordnungsgemäßen Gebührenkalkulation) und nicht etwa ein Verstoß gegen das Kostendeckungsprinzip. Unabhängig davon überarbeitete das Kämmereiamt die Abwassergebührensatzung anhand einer vom Gemeindegtag Baden-Württemberg vorgelegten Mustersatzung. Zuvor musste der Gemeinderat über die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Globalberechnung beraten und beschließen. Die Globalberechnung bildet die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderats über den Abwasserbeitragssatz. Dies gilt auch dann, wenn die Höhe des Beitragssatzes nicht verändert werden soll.					

208
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Die fortgeschriebene Globalberechnung stellte der Gemeinderat am 8. Oktober 1998 fest. Die Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Abwassersatzung der Stadt Schwetzingen und Neufestsetzung der Abwassergebühren und des Abwasserbeitrags rückwirkend zum 1. Januar 1996 erfolgte parallel zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 1999. Am 30. November 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Abwassersatzung. Hintergrund war die Neuordnung der Stadtwerke Schwetzingen. Zum 1. Januar 2001 übernahmen die Stadtwerke Heidelberg AG die kaufmännische Betriebsführung der neugegründeten Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und gleichzeitig auch den Einzug der Abwassergebühren der Stadt Schwetzingen. Dies erforderte eine Anpassung der Abwassersatzung. Nach der Umstellung auf den EUR beträgt die Abwassergebühr seit dem 1. Januar 2002 1,43 EUR je cbm Abwasser. Am 2. Mai 2002 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2002 auf 1,60 EUR je cbm Abwasser. Am 10. April 2003 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2003 auf 1,75 EUR je cbm Abwasser. Am 25. November 2004 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Januar 2005 auf 1,90 EUR je cbm Abwasser. Am 6. März 2008 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2008 auf 2,10 EUR je cbm Abwasser. Am 25. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2010 auf 2,40 EUR je cbm Abwasser. Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 11. März 2010 - 2 S 2938/08 - entschieden, dass die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung auch bei kleineren Gemeinden in aller Regel gegen den Gleichheitsgrundsatz des Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz sowie das Äquivalenzprinzip verstößt. Aufgrund dieser Entscheidung sind alle Gemeinden in Baden-Württemberg gehalten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen getrennten Gebührenmaßstab für das anfallende Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen. In seiner Sitzung am 27. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat, in Schwetzingen den getrennten Gebührenmaßstab bei der Abwasserbeseitigung einzuführen. Die Änderung und Neufassung der Abwassersatzung erfolgte in der Gemeinderatsitzung am 17. November 2011. Die Einführung trat rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Schwetzingen war in seinem Prüfbericht zur Kalkulation der Abwassergebühren vom 15. März 2013 der Auffassung, dass bei der Erstellung der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühr die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes und Hinweisen aus den Urteilen des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim nicht hinreichend beachtet wurden. Die Gebührenkalkulation wurde im 2. Halbjahr 2013 unter Berücksichtigung des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes überarbeitet. Am 21. November 2013 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2014. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab 1. Januar 2014 1,85 EUR je cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR je qm. Am 23. November 2016 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2017. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab 1. Januar 2017 1,93 EUR je cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR je qm. Am 23. November 2017 beschloss der Gemeinderat die Gebührenkalkulation 2018 sowie die Nachkalkulation 2016. Dem Gebührensatz 2018 für die Schmutzwassergebühr von 1,93 EUR je cbm Abwasser und der Niederschlagswassergebühr von 0,31 EUR je qm versiegelter Fläche in gleichbleibender Höhe des Jahres 2017 wurde zugestimmt.					
276000	Seit Abschluss der überörtlichen Prüfung der Stadt Schwetzingen 2004 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg werden die Entwässerungsbeiträge mit 2,5 % aufgelöst.					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
501000	Allgemeine Unterhaltung Hebewerk Südtangente, Reparatur Pumpenflansche		5.000 EUR 5.000 EUR			
515000	Weiterführung Eigenkontrollverordnung		50.000 EUR			
570000	Reinigung der Abwasserkanäle.					
655400	Fortschreibung der Niederschlagsflächen durch Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither, 74821 Mosbach.					
678000	Der Einzug der Abwassergebühren erfolgt durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen für die Verbandskläranlage.					
713100	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach für die Verbindungskanäle und die Regenbecken.					

210
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt 7010 Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7010	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		25.000	25.000	28.216	002
168000	Einnahmen aus Mehrkostenvereinbarung		13.000	13.000	7.847	006
	Einnahmen Unterabschnitt		38.000	38.000	36.063	
1.7010	Ausgaben					
672000	Abwassergebühren Stadt Mannheim		46.000	51.000	44.706	006
	Ausgaben Unterabschnitt		46.000	51.000	44.706	
	Einnahmen Unterabschnitt		38.000	38.000	36.063	
	Zuschussbedarf		8.000	13.000	8.643	
	Ausgaben Abschnitt 70		3.545.000	3.826.000	3.565.032	
	Einnahmen Abschnitt 70		3.485.000	3.694.000	3.725.209	

211
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
111000	Benutzungsgebühren Häckselplatz		1.000	1.000	1.835	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.835	
1.7210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	12.000	13.000	11.187	
580000	Schnittgutsammelstelle		30.000	30.000	28.407	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	4.009	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	3.000	3.219	006
680000	Abschreibungen		1.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		53.000	50.000	46.822	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.835	
	Zuschussbedarf		52.000	49.000	44.987	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	Nach ausführlicher Beratung im Umweltausschuss beschloss der Gemeinderat am 9. April 1992 die Zuständigkeit für das Einsammeln und Befördern von Abfällen zum Jahresende 1992 an den Landkreis Rhein-Neckar zurückzugeben. Seither wird das Einsammeln der Abfälle in Schwetzingen durch die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckars wahrgenommen.					
	Im Bereich der Abfallbeseitigung betreibt die Stadt Schwetzingen nur noch die Sammelstelle für Grünschnitt und Gartenabfälle. Eine entsprechende Satzung beschloss der Gemeinderat am 24. Juni 1992.					
	Allgemeine Unterhaltung		30.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 72		53.000	50.000	46.822	
	Einnahmen Abschnitt 72		1.000	1.000	1.835	

212
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	4.883	003
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.883	
1.7300	Ausgaben					
544800	Strom	GD	2.000	2.000	1.686	006
575000	Aufwendungen für Messen und Märkte		1.000	1.000	1.094	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	8.000	729	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	133	006
	Ausgaben Unterabschnitt		12.000	13.000	3.643	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.883	
	Zuschussbedarf		7.000	8.000	0	
	Überschuss		0	0	1.240	
	Ausgaben Abschnitt 73		12.000	13.000	3.643	
	Einnahmen Abschnitt 73		5.000	5.000	4.883	

213
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		6.000	6.000	6.115	006
110000	Bestattungsgebühren		90.000	90.000	85.983	006
111000	Grabnutzungsgebühren		115.000	115.000	119.312	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	14.739	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		4.000	4.000	3.522	006
174100	Zuweisungen AGH Maßnahmen		3.000	4.000	2.398	001
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		2.000	2.000	1.560	002
	Einnahmen Unterabschnitt		220.000	221.000	233.628	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	100.000	114.000	104.724	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		18.000	45.000	11.358	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		62.000	63.000	37.011	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	2.000	1.735	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.713	006
542800	Heizung	GD	7.000	8.000	4.578	006
543800	Reinigung	GD	5.000	1.000	2.887	006
544800	Strom	GD	15.000	20.000	26.583	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	15.000	11.000	30.348	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	1.000	310	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		4.000	4.000	2.882	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	470	006
570000	Grabaushubarbeiten durch priv. Unternehm.		27.000	27.000	27.445	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	440	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	154	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	41.000	39.000	38.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	121.000	115.000	120.046	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	14.000	10.000	11.892	006
680000	Abschreibungen		20.000	21.000	21.595	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		33.000	32.000	33.029	002
	Ausgaben Unterabschnitt		492.000	518.000	477.199	
	Einnahmen Unterabschnitt		220.000	221.000	233.628	
	Zuschussbedarf		272.000	297.000	243.571	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Am 11. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat eine neue Bestattungsgebührensatzung. Diese trat am 1. August 1996 in Kraft. Die anfallenden Benutzungsgebühren unterteilen sich seither in Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren. Am 28. September 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Bestattungsgebührensatzung. Neu aufgenommen wurden Gebührentatbestände für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle und für ein anonymes Urnengrab. Durch die Euro-Anpassungs-Satzung vom 17. Mai 2001 hat der Gemeinderat die für den Friedhof anfallenden Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet. Um den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von 50 % auf 75 % zu erhöhen, schlug die Verwaltung vor, die Friedhofsgebühren um 50 % zu erhöhen. Die Gebührenerhöhung war bereits in die Haushaltsansätze 2010 eingerechnet. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 in der Sitzung am 12. November 2009 die notwendige Gebührenerhöhung zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Erhöhung der Bestattungsgebühren wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Anlass für die Neufassung der Friedhofsordnung war ein Wandel der Bestattungsformen. Bisher gab es eine Friedhofsordnung und eine Bestattungsgebührensatzung. Zukünftig gibt es nur noch eine					

214
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Friedhofsatzung, die beide Bereiche umfasst. In seiner Sitzung am 18. November 2010 beschloss der Gemeinderat die neue Friedhofsatzung und damit die Erhöhung der Bestattungsgebühren. Die Gebührenerhöhung trat am 1. Januar 2011 in Kraft. Am 17. November 2011 beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Friedhofssatzung. Die Friedhofssatzung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 17. Juli 2013 geändert.					
111000	Erläuterungen siehe 1.7500.110000					
171000	Jüdischer Friedhof					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		18.000 EUR			
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Standortsicherheitsprüfung (Grabsteinkontrolle)		2.000 EUR			
	Sanierung Grabmale		5.000 EUR			
	Sanierung Abschnitte Friedhofsmauer		30.000 EUR			
	Sanierung von Wegeflächen		25.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 75			492.000	518.000	477.199	
Einnahmen Abschnitt 75			220.000	221.000	233.628	

215
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7650 Öffentliche Bedürfnisanstalten

7650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7650	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		7.000	7.000	8.110	002
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	7.000	8.110	
1.7650	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		27.000	27.000	30.136	006
531000	Mieten und Pachten		2.000	2.000	1.027	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	290	006
543000	Reinigung WC-Anlage Bismarckplatz		6.000	6.000	0	002
543800	Reinigung	GD	30.000	29.000	30.922	006
544800	Strom	GD	9.000	9.000	5.994	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	6.000	6.526	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	659	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	3.806	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	267	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.811	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		16.000	17.000	17.089	002
	Ausgaben Unterabschnitt		118.000	118.000	111.528	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	7.000	8.110	
	Zuschussbedarf		111.000	111.000	103.419	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	G geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		17.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		118.000	118.000	111.528	
	Einnahmen Abschnitt 76		7.000	7.000	8.110	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7700	Einnahmen					
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	1.000	463	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	260.000	255.000	230.156	006
	Einnahmen Unterabschnitt		263.000	257.000	230.618	
1.7700	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	110.000	108.000	105.833	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	1.955	006
531000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	6.456	002
550000	Haltung von Fahrzeugen		95.000	90.000	63.271	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		42.000	42.000	45.360	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	6.000	7.743	002
	Ausgaben Unterabschnitt		263.000	257.000	230.618	
	Einnahmen Unterabschnitt		263.000	257.000	230.618	

217
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		15.000	15.000	14.632	002
150000	Kostenerstattung für Fremdleistungen		2.000	2.000	1.357	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		5.000	5.000	0	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	1.259.000	1.230.000	1.203.214	006
	Einnahmen Unterabschnitt		1.284.000	1.255.000	1.219.203	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.008.000	990.000	962.425	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		15.000	20.000	16.077	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		12.000	12.000	10.621	006
521000	Beschaffungen Lager		5.000	5.000	693	006
531000	Mieten und Pachten		21.000	21.000	20.448	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.666	006
542800	Heizung	GD	19.000	15.000	19.254	006
543800	Reinigung	GD	16.000	2.000	15.666	006
544800	Strom	GD	18.000	21.000	15.405	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	11.000	10.000	11.630	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	337	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		8.000	8.000	7.572	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	10.000	739-	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	587	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.345	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	1.000	0	001
679400	Innere Verrechnung Hilfsbetriebe	GD	31.000	30.000	30.000	002
680000	Abschreibungen		42.000	41.000	41.762	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		61.000	62.000	63.454	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.284.000	1.255.000	1.219.203	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.284.000	1.255.000	1.219.203	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
531000	Gemäß Mietvertrag mit den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG.					
	Ausgaben Abschnitt 77		1.547.000	1.512.000	1.449.822	
	Einnahmen Abschnitt 77		1.547.000	1.512.000	1.449.822	

218
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7800	Ausgaben					006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		5.000	20.000	4.088	
	Ausgaben Unterabschnitt		5.000	20.000	4.088	
	Zuschussbedarf		5.000	20.000	4.088	
	Ausgaben Abschnitt 78		5.000	20.000	4.088	

219
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7900	Einnahmen					
141000	Standplatzgebühren Weihnachtsmarkt		50.000	50.000	60.220	007
150000	Verkauf Reiseliteratur, Souvenirs, Karten		9.000	9.000	12.603	007
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		2.000	2.000	1.844	007
152000	Werbeeinnahmen Schwetzingen Spargel		1.000	1.000	500	007
153000	Einnahmen eigene Veranstaltungen		1.000	1.000	150	007
154000	Inserate, Anzeigen Printmedien		4.000	4.000	200	007
154500	Hotel-, Pauschal-Arrangement		0	5.000	1.063	007
157000	Provision aus Gruppenführungen		2.000	2.000	2.655	007
	Einnahmen Unterabschnitt		69.000	74.000	79.234	
1.7900	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	165.000	157.000	157.254	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	404	007
531000	Miete und Mietnebenkosten		15.000	15.000	14.520	002
541000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	128	007
542000	Reinigung	GD	6.000	6.000	4.393	007
543000	Müllbeseitigung	GD	1.000	1.000	502	007
562000	Fortbildungen		5.000	5.000	3.672	007
570000	Werbung für den Fremdenverkehr		6.000	6.000	3.657	007
571000	Aufwendungen Printmedien		36.000	33.000	27.595	007
577000	Weihnachtsmarkt		152.000	152.000	145.970	007
579000	"Drais Jahr 2017" Aktionsprogramme		0	20.000	0	007
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargel		67.000	6.000	3.683	007
592000	Hotel-, Pauschal-Arrangement		0	5.000	1.157	007
593000	Reiseliteratur, Souvenirs, Karten		10.000	10.000	10.196	007
605000	Bewirtung		1.000	1.000	213	007
651000	Bürobedarf		2.000	2.000	414	007
652000	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	388	007
653000	Fernmeldegebühren		2.000	2.000	519	007
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
654000	Öffentl. Bekanntmachungen, Reisekosten		2.000	2.000	267	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten		1.000	1.000	0	007
655200	Organisations- und Personalberatung		0	0	4.835	005
656000	Postgebühren		4.000	4.000	3.786	007
658000	Aufwendungen für Electronic Cash		1.000	1.000	279	007
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		5.000	5.000	5.045	007
668000	Vermischte Ausgaben, Ausg. Spargelworkshop		1.000	1.000	4	007
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	26.000	25.000	24.000	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	20.000	16.000	16.588	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	15.000	25.100	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	2.000	1.595	006
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	1.979	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	395	002
	Ausgaben Unterabschnitt		557.000	501.000	458.536	
	Einnahmen Unterabschnitt		69.000	74.000	79.234	
	Zuschussbedarf		488.000	427.000	379.302	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
571000	Printmedien		30.000 EUR			
	Verteilungskosten Printmedien		3.000 EUR			
	neue Broschüren Kursflyer deutsch/englisch		3.000 EUR			

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
577000	Das Budget für den Weihnachtsmarkt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September 2012 festgelegt.					
583000	Spargeljubiläum 2018 Reisekosten in die Partnerstädte		60.000 EUR 7.000 EUR			

221
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7910	Ausgaben					
500000	Unterhaltung touristisches Leitsystem		5.000	5.000	412	006
575000	Gewerbeflächenentwicklungskonzept		3.000	20.000	0	001
630000	Einzelmaßnahmen zur Wirtschaftsförderung		13.000	13.000	7.885	001
632000	Projekte Stadtmarketing		15.000	15.000	3.725	001
633000	Zuschuss EnergieMesse		2.000	2.000	2.000	001
655500	Stadtführer Menschen mit Behinderung		1.000	1.000	589	001
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.429	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	2.000	2.613	002
718000	Zuschuss an Stadtmarketing-Verein SW e.V.		156.000	156.000	95.476	001
	Ausgaben Unterabschnitt		213.000	229.000	127.129	
	Zuschussbedarf		213.000	229.000	127.129	
ERLÄUTERUNGEN						
630000	Standortbroschüre, Unternehmens- veranstaltungen		5.000 EUR			
	Verkaufsoffene Sonntage, parkge- bührenfreie Sonntage		8.000 EUR			
718000	Gemeinderatsbeschluss vom 14. April 2016					

222
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7915 Tourismusmarketing

7915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7915	Ausgaben					
521000	Werbesysteme		5.000	5.000	585	005
570000	Journalistenbetreuung		5.000	5.000	590	005
600000	Tourismusmarketing/Messen		10.000	9.000	4.750	005
601000	Anzeigenschaltung		15.000	15.000	11.431	005
654000	Reisekosten	GD	3.000	3.000	1.480	005
663000	Repräsentationen		1.000	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		39.000	38.000	18.836	
	Zuschussbedarf		39.000	38.000	18.836	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Erweiterung Phone Guide "Notenspur"		2.000 EUR 3.000 EUR			
600000	Kooperation mit Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen bzgl. Spargeljubiläum 2018.					touristischer Messestand "Festivalregion" und
601000	Spargeljubiläum 2018.					

223
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
165000	Erstattungen City-Bus VRN		60.000	60.000	166.831	006
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	166.831	
1.7920	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		5.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		50.000	42.000	41.908	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		72.000	20.000	20.737	002
715100	City-Bus-Linie		246.000	246.000	245.908	006
715300	Regionalbuslinien		180.000	180.000	171.186	006
	Ausgaben Unterabschnitt		553.000	490.000	479.738	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	166.831	
	Zuschussbedarf		493.000	430.000	312.907	
ERLÄUTERUNGEN						
715100	Stadtbus-Linien 715 und 716					
	Ausgaben Abschnitt 79		1.362.000	1.258.000	1.084.239	
	Einnahmen Abschnitt 79		129.000	134.000	246.066	
	Ausgaben Einzelplan 7		7.134.000	7.315.000	6.742.373	
	Einnahmen Einzelplan 7		5.394.000	5.574.000	5.669.551	
	Zuschussbedarf 7		1.740.000	1.741.000	1.072.822	

224
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8100 Grund- und Sondervermögen
Elektrizitätsversorgung

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		550.000	550.000	549.684	002
	Einnahmen Unterabschnitt		550.000	550.000	549.684	
	Einnahmen Unterabschnitt		550.000	550.000	549.684	
	Überschuss		550.000	550.000	549.684	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	Seit dem 1. Januar 1992 gilt bundesweit ein neues Konzessionsabgabenrecht. Kernstück der Reform des Konzessionsabgabenrechts ist die Ablösung des bisherigen Systems prozentualer Höchstsätze bezüglich der Erlöse aus Strom und Gaslieferungen durch nunmehr bundeseinheitliche Pfennighöchstbeträge je gelieferter Kilowattstunde (kWh). Die Stadt Schwetzingen erhält pro kWh Schwachlasttarif (NT) 0,61 Euro Cent (1,20 Pfennig) und für übrige Leistungen (HT) 1,33 Euro Cent (2,60 Pfennig). Darüber hinaus erhält die Stadt Schwetzingen für Lieferungen an Kunden mit Sonderabkommen und Sondervertrag über Grenzpreis 0,11 Euro Cent (0,22 Pfennig) pro kWh. Am 29. Februar 1996 stimmte der Gemeinderat dem neuen Stromversorgungsvertrag B und dem Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen dem Badenwerk und der Stadt Schwetzingen rückwirkend zum 1. Januar 1995 zu. Der Vertrag hatte eine Laufzeit von 20 Jahren und legte in § 9 Abs. 5 erstmals die Zahlung von vierteljährlichen Abschlagszahlungen fest. Der Stromversorgungsvertrag endete am 31. Dezember 2014. Am 18. Oktober 2012 beschloss der Gemeinderat das Auslaufen des derzeitigen Stromkonzessionsvertrages zum 31. Dezember 2014 und die Bereitschaft, einen neuen Stromkonzessionsvertrag zu schließen, im elektronischen Bundesanzeiger bekanntzumachen. Die Veröffentlichung erfolgte am 12. November 2012. Am 31. März 2013 endete die Interessenbekundungsfrist. Am 3. April 2014 beschloss der Gemeinderat den zukünftigen Stromkonzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH Stuttgart, ehemals EnBW Regional AG Stuttgart, abzuschließen. Gleichzeitig erhielt die Verwaltung und die Werkleitung des bellamar den Auftrag, das im Rahmen des Konzessionsvergabeverfahrens unterbreitete Kooperationsangebot bezüglich einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft zu prüfen. Im März 2015 wurden alle erforderlichen Verträge wegen der Gründung der Firma Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG protokolliert.					

225
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8110 Grund- und Sondervermögen
 BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8110	Einnahmen					002
210000	Dividende aus Beteiligungen		1.000	1.000	82	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	82	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	82	
	Überschuss		1.000	1.000	82	

226
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8160 Grund- und Sondervermögen
Fernwärmeversorgung

8160

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8160	Einnahmen					002
221000	Konzessionsabgaben Stadtgebiet		30.000	30.000	33.880	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	33.880	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	33.880	
	Überschuss		30.000	30.000	33.880	
ERLÄUTERUNGEN						
221000	Fernwärmegestattungsvertrag vom 17.1. / 22.1.2013					

227
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8170 Grund- und Sondervermögen
Stadtwerke Schwetzingen

8170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8170	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben SWS GmbH & Co. KG		250.000	280.000	298.200	002
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	280.000	298.200	
1.8170	Ausgaben					
655000	Beratungskosten Konzessionsvergabe		0	0	5.301	002
	Ausgaben Unterabschnitt		0	0	5.301	
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	280.000	298.200	
	Überschuss		250.000	280.000	292.899	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	Rechtsgrundlage ist der Konzessionsvertrag vom 7. Februar / 22. Februar 2002 zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG. Darin ist geregelt, dass sich die Konzessionsabgabe für Erdgas und Wasser nach den höchstzulässigen Sätzen berechnet. Der bisherige Konzessionsvertrag für Erdgas, Wasser und Fernwärme zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG lief zum 31.12.2015 aus. Die Stadt hat das Auslaufen des Konzessionsvertrags bezüglich der Sparte Gas mit Datum vom 20.07.2015 im Bundesanzeiger öffentlich bekannt gemacht. Die Stadtwerke haben mit Schreiben vom 10. September 2015 ihr Interesse am Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrags mit der Stadt begründet. Weitere Interessenten haben sich nicht gemeldet. In seiner Sitzung am 12. Mai 2016 beauftragte der Gemeinderat den Oberbürgermeister den Wasserkonzessionsvertrag und den Gaskonzessionsvertrag mit den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG abzuschließen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bestätigte mit Schreiben vom 25. Juli 2016 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses. Die neuen Konzessionsverträge wurden am 8. September 2016 unterschrieben. Der Wasserkonzessionsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2055 und der Gaskonzessionsvertrag bis zum 31.12.2035.					
	Ausgaben Abschnitt 81		0	0	5.301	
	Einnahmen Abschnitt 81		831.000	861.000	881.846	

228
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8710 Grund- und Sondervermögen
Parkhaus Wildemannstraße

8710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8710	Einnahmen					
140000	Pachtzins		80.000	80.000	99.130	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	403	002
276000	Auflösung Mietvorauszahlungen		34.000	34.000	34.086	002
	Einnahmen Unterabschnitt		115.000	115.000	133.619	
1.8710	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		8.000	8.000	562	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	8.186	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.072	006
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	1.000	1.000	1.000	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	1.543	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	76	006
	Ausgaben Unterabschnitt		29.000	29.000	15.439	
	Einnahmen Unterabschnitt		115.000	115.000	133.619	
	Überschuss		86.000	86.000	118.181	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. Oktober 2003 verpachtete die Stadt Schwetzingen das Parkhaus Wildemannstraße ab 1. Januar 2004 an die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB).					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8720 Grund- und Sondervermögen
Tiefgarage Marstallstraße

8720

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8720	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		150.000	170.000	147.905	002
111100	Benutzungsgebühren Polizeiparkplätze		2.000	2.000	1.331	002
112000	Polizeiparkplätze		0	0	0	002
150000	Einnahmen aus Werbung		1.000	1.000	607	002
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		153.000	173.000	149.843	
1.8720	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		312.000	130.000	34.094	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	1.000	1.549	002
531000	Erbbauszinsen		30.000	30.000	29.863	002
541000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	23.000	16.000	26.254	002
544000	Strom	GD	20.000	20.000	17.994	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	5.000	4.945	002
572000	Betriebsführung Karl Klinger GmbH		15.000	110.000	105.550	002
573100	Tiefgarage Marstallstraße, Vergütung MPB		0	0	0	002
651000	Bürobedarf		0	1.000	0	002
652000	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	332	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	1.000	1.000	1.000	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	11.000	10.000	4.880	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	938	006
680000	Abschreibungen		61.000	61.000	60.124	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		1.000	1.000	267	002
	Ausgaben Unterabschnitt		487.000	392.000	290.791	
	Einnahmen Unterabschnitt		153.000	173.000	149.843	
	Zuschussbedarf		334.000	219.000	140.948	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungsarbeiten		12.000 EUR			
	Schlussrechnung Betonsanierung und Malerarbeiten		75.000 EUR			
	Erneuerung Brandmeldeanlage inkl. Planungskosten		215.000 EUR			
531000	Der Erbbauzins für das landeseigene Grundstück Flst.-Nr. 504/2 betrug seit dem 1. Juli 1996 21.876 EUR pro Jahr.					
	Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2015 erhöhte das Land Baden-Württemberg den Erbbauzins auf jährlich 29.863 EUR pro Jahr (Erhöhung um 36,5 % bzw. 7.987 EUR pro Jahr).					
572000	Am 24. Februar 1994 stimmte der Gemeinderat der Kündigung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Firma Rhein-Main-Parkgaragen GmbH & Co. KG, Karlsruhe, über die Tiefgarage Marstallstraße zu. Das Vertragsverhältnis endete am 30. April 1995.					
	Vom Gemeinderat dazu ermächtigt, schloss die Stadt Schwetzingen mit der Firma Karl Klinger GmbH, Schwetzingen, am 29. März 1995 einen Betriebsführungsvertrag mit Wirkung vom 1. Mai 1995 ab.					
	Der Vertrag wurde mehrfach verlängert, in den letzten Jahren jeweils um ein Jahr. Nach entsprechenden Gesprächen wurde mit der Karl Klinger GmbH vereinbart, der Betriebsführung zum 31. Dezember 2017 zu beenden.					

230
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8720 Grund- und Sondervermögen
Tiefgarage Marstallstraße

8720

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
573100	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 18. Oktober 2017 genehmigten Betreibungsvertrages, stattet die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) zum 1. Januar 2018 die Tiefgarage Marstallstraße mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrannenanlage mit Kassenautomaten) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 34 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					
685300	Siehe Finanzposition 1.9100.275300					
	Ausgaben Abschnitt 87		487.000	392.000	290.791	
	Einnahmen Abschnitt 87		153.000	173.000	149.843	
	Ausgaben Einzelplan 8		487.000	392.000	290.791	
	Einnahmen Einzelplan 8		153.000	173.000	149.843	
	Zuschussbedarf 8		334.000	219.000	140.948	

231
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8730 Grund- und Sondervermögen
Schlossgarage

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8730	Einnahmen					
110000	Parkentgelte		220.000	200.000	228.099	002
	Einnahmen Unterabschnitt		220.000	200.000	228.099	
1.8730	Ausgaben					
500000	Unterhaltung Schlossgarage		5.000	11.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	0	006
544800	Strom	GD	10.000	2.000	9.980	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	0	006
547800	Hausverwaltung, Hausgeldzahlungen	GD	34.000	34.000	32.510	006
572000	Provisionszahlungen an MPB		65.000	50.000	65.145	002
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	1.000	1.000	604	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	1.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	0	378	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	19	006
680000	Abschreibungen		54.000	64.000	29.907	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		74.000	74.000	0	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		0	0	76.000	002
	Ausgaben Unterabschnitt		249.000	241.000	215.542	
	Einnahmen Unterabschnitt		220.000	200.000	228.099	
	Zuschussbedarf		29.000	41.000	0	
	Überschuss		0	0	12.557	
ERLÄUTERUNGEN						
572000	Am 7. Mai 2015 beschloss der Gemeinderat, dass die Schlossgarage durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassensautomat) ausgestattet werden soll. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderat den ausgehandelten Betreibungsvertrag, der am 19. Mai 2015 von beiden Vertragspartnern unterschrieben wurde.					
	Ausgaben Abschnitt 87		765.000	662.000	521.772	
	Einnahmen Abschnitt 87		488.000	488.000	511.562	

232
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8800 Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8800	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		40.000	40.000	41.008	002
142100	Miete SB-Pavillon Sparkasse Heidelberg		3.000	3.000	3.445	002
143000	Erbbauszinsen		70.000	70.000	69.927	002
143100	Erbbauszinsen Gewerbebauplätze		46.000	75.000	75.800	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	14.096	002
	Einnahmen Unterabschnitt		160.000	189.000	204.277	
1.8800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	2.000	1.199	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	10.000	7.000	4.894	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	0	002
570000	Notar- und Vermessungskosten		5.000	5.000	1.321	002
640000	Boden- und Umweltversicherung	GD	12.000	12.000	11.739	006
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.948	002
842000	Sonstige Finanzausgaben		1.000	1.000	157	002
	Ausgaben Unterabschnitt		33.000	30.000	21.259	
	Einnahmen Unterabschnitt		160.000	189.000	204.277	
	Überschuss		127.000	159.000	183.018	
ERLÄUTERUNGEN						
142100	Durch Mietvertrag vom 21.12.2006 / 08.01.2007 wurde der Sparkasse Heidelberg eine Teilfläche von 96 qm des Stadionparkplatzes zur Aufstellung eines SB-Pavillons überlassen.					
143000	Am 1. Juli 2005 beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Erbbauzinsen für insgesamt 5 städtische Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 22. Oktober 2014 beschloss der Gemeinderat am 20. November 2014 eine Erhöhung der Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte.					
143100	In der Sitzung am 1. Juli 2005 verzichtete der Gemeinderat aufgrund der Angemessenheit des derzeitigen Erbbauzinses und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage auf eine Anpassung des Erbbauzinses für die städtischen Grundstücke im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker. Zwischenzeitlich wurden mehrere der Erbbaugrundstücke von der Stadt Schwetzingen an die Erbbauberechtigten verkauft. Der Gemeinderat erhöhte in seiner Sitzung am 20. November 2014 den Erbbauzins für alle vier verbliebenen Gewerbegrundstücke.					

233
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		1.900.000	1.900.000	1.911.237	002
141100	Sonstige Miet- und Pachteinnahmen		1.000	1.000	1.762	002
141200	Miete Seniorentreff der AWO, Hebelstr. 6		7.000	7.000	7.350	002
141300	Miete städtische Appartements Hebelstr. 4		2.000	4.000	7.831	005
141400	Miete Maximilianstraße 5		10.000	10.000	10.620	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		7.000	7.000	19.519	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.927.000	1.929.000	1.958.319	
1.8810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	58.000	59.000	40.454	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		600.000	567.000	515.011	002
502000	Unterhaltung städt. Appartem. Hebelstr. 4		2.000	2.000	43	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	002
521000	Beschaffungen städt. Appartem. Hebelstr.4		2.000	2.000	15	005
531000	Mieten und Pachten		2.000	2.000	1.027	002
541000	Heizung	GD	230.000	230.000	203.067	002
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	76.000	75.000	71.732	002
543000	Reinigung	GD	3.000	3.000	4.274	002
544000	Strom	GD	20.000	25.000	8.593	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	175.000	170.000	150.387	002
545600	Hausmeisterservice		45.000	42.000	40.118	002
547800	Bewirtschaftung Mannheimer Str. 24	GD	1.000	3.000	644	002
548000	Bewirtsch.kosten städt. Appartements	GD	5.000	2.000	4.477	005
652800	Kabelgebühren	GD	30.000	27.000	27.137	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	2.000	756	001
655000	Räumungskosten		8.000	4.000	10.016	002
656000	Gerichtskosten Mietwohnungen	GD	10.000	10.000	17.025	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	74.000	71.000	70.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	120.000	120.000	133.384	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	6.000	4.174	006
680000	Abschreibungen		198.000	185.000	185.752	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		438.000	344.000	351.565	002
	Ausgaben Unterabschnitt		2.106.000	1.952.000	1.819.620	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.927.000	1.929.000	1.958.319	
	Zuschussbedarf		179.000	23.000	0	
	Überschuss		0	0	138.699	
ERLÄUTERUNGEN						
141000	Zum 1. Januar 1994 hat die Stadt Schwetzingen allen Mietern eine tatsächliche Abrechnung der Nebenkosten angeboten. Von dieser Möglichkeit haben fast alle Mieter Gebrauch gemacht. Auf Ende 1993 erfolgte die Ausgliederung aller Obdachlosenunterkünfte und Asylantenwohnungen aus dem Unterabschnitt der Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Schwetzingen. Eine allgemeine Mieterhöhung erfolgte zum 1. Juni 1996. Nach Beratungen wurde darauf verzichtet, die technische und/oder kaufmännische Gebäudebewirtschaftung der städtischen Wohnungen an eine Privatfirma abzugeben. Stattdessen ist das Kämmereiamt seit 1. September 1998 auch für die technische Gebäudebewirtschaftung zuständig. Die vorletzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. März 2001. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 5 %. Die letzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. April 2006. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 10 %, wobei erst kurzfristig neu vermietete Wohnungen von der Mieterhöhung ausgenommen wurden. Die nächste generelle Mieterhöhung soll im Jahr 2018 erfolgen.					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Kleine Instandhaltungsmaßnahmen in städtischen Wohnungen Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungen (Sanitärinstallations-, Elektroinstallations-, Fliesen-, Bodenbelags-, Putz- und Malerarbeiten, Errichtung von Etagenheizungsanlagen) Friedrich-Ebert-Straße 56, 58, 60 (Begehbare Bodendämmung im DG, Rauchwarnabzugsfenster Treppenhaus Dach- und Fassadenarbeiten, neue Eingangstüren und Briefkastenanlage) Berliner Platz 1, 2, 3 (Eneuerung der Haus-Elektroanschlüsse, neue Eingangstüren und Briefkastenanlage)		50.000 EUR 150.000 EUR 290.000 EUR 110.000 EUR 600.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung		2.000 EUR			

235
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8811 Grund- und Sondervermögen
 Wohngebäude Heidelberger Straße 10

8811

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8811	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.229	002
143000	Erbbauzinsen		4.000	4.000	4.284	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	10.513	
1.8811	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		2.000	2.000	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	77	002
542000	Hausverwaltung	GD	4.000	4.000	2.737	002
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.348	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	4.000	4.286	002
	Ausgaben Unterabschnitt		16.000	15.000	10.449	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	10.513	
	Zuschussbedarf		6.000	5.000	0	
	Überschuss		0	0	64	

236
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8812 Grund- und Sondervermögen
Wohngebäude Thienhaus

8812

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8812	Einnahmen					
168000	Erstattung Grundsteuer und Versicherungen		17.000	17.000	17.563	002
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	17.000	17.563	
1.8812	Ausgaben					
510000	Pflege Grabstelle Richard Thienhaus		2.000	2.000	711	002
542000	Steuern und Versicherungen	GD	18.000	18.000	17.563	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	2.000	4.000	64	002
680000	Abschreibungen		18.000	18.000	18.095	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		50.000	50.000	50.463	002
	Ausgaben Unterabschnitt		90.000	92.000	86.896	
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	17.000	17.563	
	Zuschussbedarf		73.000	75.000	69.333	

237
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8820 Grund- und Sondervermögen
Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8820	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		7.000	7.000	7.210	002
141100	Vermietung von Tagungsräumen		18.000	18.000	27.724	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	8.266	005
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	43.200	
1.8820	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	43.000	50.000	47.642	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		28.000	16.000	19.082	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.073	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	3.453	006
542800	Heizung	GD	10.000	10.000	9.460	006
543800	Reinigung	GD	3.000	3.000	3.072	006
544800	Strom	GD	7.000	7.000	6.225	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	2.000	2.040	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	585	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	103	006
605000	Bewirtung		7.000	6.000	5.061	005
650800	Bürobedarf	GD	0	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	2.000	929	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	594	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	38	006
680000	Abschreibungen		71.000	71.000	70.125	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		25.000	27.000	29.605	002
	Ausgaben Unterabschnitt		209.000	208.000	199.087	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	30.000	43.200	
	Zuschussbedarf		179.000	178.000	155.887	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		10.000 EUR			
	Überprüfung Heizungsanlage		10.000 EUR			

238
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8830 Grund- und Sondervermögen
Vereinshaus Bassermann

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		17.000	17.000	16.898	002
141100	Miete Mehrzweckraum		1.000	1.000	2.045	005
141200	Mietnebenkosten Theater am Puls		3.000	3.000	3.832	002
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	21.000	22.775	
1.8830	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	6.000	6.000	4.112	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		23.000	27.000	42.574	006
501000	Unterhaltung Markgrafenstraße 2-9		5.000	12.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.589	006
542800	Heizung	GD	9.000	16.000	8.395	006
543800	Reinigung	GD	20.000	15.000	20.630	006
544800	Strom	GD	11.000	13.000	10.994	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	5.000	19.285	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	452	006
548000	Hausgeldzahlungen Markgrafenstraße 2.9		10.000	0	0	006
548100	Strom Markgrafenstraße 2-9		4.000	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	233	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	1.000	8	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	6.000	4.940	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	208	006
680000	Abschreibungen		53.000	52.000	52.185	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		57.000	59.000	60.535	002
	Ausgaben Unterabschnitt		215.000	220.000	227.139	
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	21.000	22.775	
	Zuschussbedarf		194.000	199.000	204.364	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung und Brand- schutzmängelbeseitigung		20.000 EUR			
	Wartungskosten		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 88		2.669.000	2.517.000	2.364.450	
	Einnahmen Abschnitt 88		2.165.000	2.196.000	2.256.647	
	Ausgaben Einzelplan 8		3.434.000	3.179.000	2.891.523	
	Einnahmen Einzelplan 8		3.484.000	3.545.000	3.650.055	
	Überschuss 8		50.000	366.000	758.532	

239
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		14.000	14.000	13.894	002
001000	Grundsteuer B		3.300.000	3.360.000	3.297.728	002
003000	Gewerbsteuer		7.500.000	8.000.000	6.665.221	002
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		14.220.000	14.537.000	13.645.203	002
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		1.486.000	1.205.000	964.541	002
020000	Vergnügungssteuer		525.000	500.000	531.386	002
022000	Hundesteuer		65.000	60.000	65.789	002
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		9.604.000	8.809.000	7.659.758	002
041100	Investitionspauschale		1.833.000	1.830.000	1.856.665	002
061000	Zuweisung an die Großen Kreisstädte		190.000	192.000	185.312	002
091000	Familienleistungsausgleich		1.088.000	1.121.000	1.080.338	002
163000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	16.511	002
163100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	20.000	11.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		39.825.000	39.648.000	35.993.346	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbsteuerumlage		1.342.000	1.432.000	1.239.555	002
831000	Finanzausgleichsumlage		6.193.000	6.107.000	6.059.784	002
832000	Kreisumlage		7.986.000	8.130.000	8.001.953	002
833000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		125.000	135.000	150.000	002
833100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		22.000	8.000	21.000	002
	Ausgaben Unterabschnitt		15.668.000	15.812.000	15.472.291	
	Einnahmen Unterabschnitt		39.825.000	39.648.000	35.993.346	
	Überschuss		24.157.000	23.836.000	20.521.054	
ERLÄUTERUNGEN						
000100	Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 200 % auf 300 %.					
	Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.					
001000	Seit 1998 betrug der Hebesatz für die Grundsteuer B 265 %.					
	Im Frühjahr 2002 verständigten sich die Gemeinderatsfraktionen mit Oberbürgermeister Kappenstein auf eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auf 295 %. Die Mehreinnahmen hätten sich auf 220.000 EUR belaufen.					
	Im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 am 7. November 2002 im Verwaltungsausschuss wurde auf eine Erhöhung des Hebesatzes verzichtet.					
	Die 2003 eingerichtete Haushaltsstrukturkommission schlug zur Finanzierung der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung der Grundsteuer B vor.					
	In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 2003 lehnte der Gemeinderat diese Steuererhöhung mit großer Mehrheit ab.					
	Über eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 1. Januar 2005 wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2004 ohne eindeutiges Ergebnis gesprochen.					
	Bei der Vorberatung der Haushaltssatzung 2005 im Verwaltungsausschuss am 11. November 2004 stellte sich heraus, dass zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B unvermeidlich ist.					
	Zum 1. Januar 2005 stieg der Hebesatz von 265 % auf 330 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 25. November 2004.					
	Die Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen war Gegenstand einer Klausurtagung des Gemeinderats im März 2010 und mehrerer Sitzungen einer zu diesem Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Finanzen.					

240
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
003000	Dabei wurde intensiv über mögliche Ausgabenkürzungen und Einnahmenverbesserungen beraten. Da sich die Deckungslücke im Verwaltungshaushalt durch die Kürzungen nicht schließen ließ, musste der Hebesatz der Grundsteuer B von 330 % auf 400 % erhöht werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010. Seit 1998 betrug der Gewerbesteuerhebesatz 350 %. Wie bei der Grundsteuer war auch bei der Gewerbesteuer aufgrund der Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen eine Erhöhung des Hebesatzes unvermeidlich. Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 350 % auf 380 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.					
010000	Im Gemeindefinanzreformgesetz ist geregelt, dass die Gemeinden in Baden-Württemberg 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommenssteuer erhalten. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem aufgrund einer Statistik berechneten Schlüssel auf die 1.101 Gemeinden Baden-Württembergs verteilt. Für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden wird nicht das gesamte zu versteuernde Einkommen der Steuerpflichtigen der Gemeinde herangezogen, sondern nur das Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze (Sockelbetrag). Durch die Verwendung dieser Obergrenze wird eine Aufkommensnivellierung zwischen den Gemeinden erreicht. Seit 1997 werden auch die neuen Bundesländer in die Verteilungsregelung einbezogen. Die bis 1999 für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer maßgebenden Sockelbeträge betrugen in den alten Bundesländern 40.000 DM/80.000 DM und in den neuen Bundesländern 25.000 DM/50.000 DM. Von 2000 bis 2002 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 50.000 DM/100.000 DM und in den neuen Bundesländern von 40.000 DM/80.000 DM zugrunde. Von 2003 bis 2005 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR und in den neuen Bundesländern von 25.000 EUR/ 50.000 EUR zugrunde. Von 2006 bis 2008 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer sowohl in den alten Bundesländern als auch in den neuen Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR zugrunde. Damit wurden die Sockelbeträge bei der Einkommensteuer für die alten Bundesländer beibehalten und lediglich die Sonderregelung für die neuen Bundesländer aufgehoben. Von 2009 bis 2011 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004 basierten. Von 2012 bis 2014 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007 basierten. Von 2015 bis 2017 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010 basierten. Für die Jahre 2018 bis 2020 wurde der Verteilungsschlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf der Grundlage der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013 neu festgesetzt. Die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018 schätzen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf rund 6,4 Mrd. EUR. Multipliziert mit der Schlüsselzahl errechnet sich für die Stadt Schwetzingen eine Einnahme von 14.220.000 EUR. Damit ist der Einkommensteueranteil die mit deutlichem Abstand					

241
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
012000	größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushalts.					
	Anstelle der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen 2,2-prozentigen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.					
	Der Verteilungsschlüssel dafür ergab sich bis 1999 aus folgenden Komponenten: - zu 70 % nach dem Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 1990 bis 1996, - zu 30 % nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 bis 1995.					
	Von 2000 bis 2008 wurde in den Verteilungsschlüssel auch die Gewerbekapitalsteuer 1995 zu 40 % einbezogen.					
	Nach langen Auseinandersetzungen zwischen dem Bund und den Ländern wurde ab 2009 einer neuer Verteilungsschlüssel eingeführt.					
	Der neue Verteilungsschlüssel umfasst drei Komponenten mit unterschiedlicher Gewichtung:					
	- das Gewerbesteueraufkommen 2001 bis 2006 mit 25 %, - die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2004 bis 2006 mit 50 %, - die sozialversicherungspflichtigen Entgelte 2003 bis 2005 mit 25 %.					
	Außerdem werden die Beschäftigten-Zahlen und die Entgelte mit dem Gewerbesteuer-Hebesatz gewichtet.					
	Der neue Schlüssel wurde stufenweise eingeführt und zwar in der Weise, dass die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2009 bis 2011 mit 25 % nach dem neuen Schlüssel und mit 75 % nach dem bisherigen Schlüssel erfolgte.					
	In den Jahren 2012 bis 2014 beträgt der Anteil jeweils 50 % und in den Jahren 2015 bis 2017 erfolgt die Verteilung zu 25 % nach dem bisherigen Schlüssel und zu 75 % nach dem neuen Schlüssel. Ab dem Jahr 2018 wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausschließlich nach dem neuen Schlüssel verteilt.					
020000	Die neue Schlüsselzahl 0,0014383 gilt für die Jahre 2015 bis 2017.					
	Die Schlüsselzahlen für den Umsatzsteueranteil der Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2020 werden neu festgelegt. Die Festlegung ist noch nicht erfolgt.					
	Seit dem 1. Juli 1993 erhebt die Stadt Schwetzingen eine Vergnügungssteuer. Eine entsprechende Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 17. Mai 1993 erlassen.					
	Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen erhöhte sich die Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %. Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 18. November 2010 erlassen.					
022000	Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. November 2012 die Einführung einer umsatzbezogenen Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2013 beschlossen. Bemessungsgrundlage ist die elektronisch gezahlte Bruttokasse. Der Steuersatz für die umsatzabhängige Vergnügungssteuer beträgt 15 %.					
	Am 19. November 2015 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung. Ab 1. Januar 2016 erhöht sich der Steuersatz von 15 % auf 20 %.					
	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 18. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat am 7. November 1996 eine neue Hundesteuersatzung mit Wirkung vom 1. Januar 1997.					
	Diese Satzung hat zwischenzeitlich der ersten juristischen Überprüfung durch das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg Stand gehalten.					
	In seiner Sitzung am 29. Juni 2000 hat der Gemeinderat die Hundesteuersatzung geändert und zum 1. Januar 2001 eine erhöhte Hundesteuer für Kampfhunde beschlossen.					

242
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Anfang Oktober 2009 sind von den in Schwetzingen gemeldeten 797 Hunden 8 als Kampfhunde eingestuft.					
	Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen sollte die Hundesteuer zum 1. Januar 2011 um 20 % erhöht werden. Eine entsprechende Änderung der Hundesteuersatzung lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 ab.					
041000	Als Anlage ist dem Haushaltsplan eine "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018" beigefügt. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.					
041100	Die Finanzausgleichsnovelle 1986 sah als Einstieg in eine Pauschalierung der bisherigen Einzelzweckzuweisungen die Einführung einer kommunalen Investitionspauschale (KIP) vor, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden soll.					
	Die KIP beträgt nach den Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018 voraussichtlich 81 EUR je gewichtetem Einwohner.					
061000	Nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 FAG erhalten Große Kreisstädte eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich zur Abdeckung des Aufwands für die Besorgung der Aufgaben der Unteren Verwaltungsbehörde.					
	Die Zuweisung errechnet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt 8,59 EUR pro Einwohner.					
091000	Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen, erhalten die Gemeinden einen Familienleistungsausgleich.					
	Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisung für das Jahr 2018" wird verwiesen.					
810000	Bei der Berechnung des Haushaltsplanansatzes wurde von einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von 68 % ausgegangen.					
831000	Die Finanzausgleichsumlage wird seit 1991 nach einem neuen Berechnungsschema ermittelt.					
	Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018" wird verwiesen.					
832000	In den Jahren 1992 bis 1994 betrug der Hebesatz für die Kreisumlage 19,5 %. Im Jahr 1995 erhöhte sich der Hebesatz auf 21 % und in den Jahren 1996 und 1997 auf 24,5 %.					
	Mit 26,7 % und damit 2,2 Prozentpunkten mehr als bisher wurden 1998 die 54 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises zur Kasse gebeten.					
	1999 sank der Hebesatz für die Kreisumlage erstmals wieder und zwar auf 26,2 %.					
	Im Jahr 2000 senkte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage um weitere 0,5 % auf 25,7 %. Dieser Hebesatz galt bis zum Jahr 2003.					
	Für das Jahr 2004 erhöhte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage auf 29,7 %.					
	2005 erhöhte sich der Hebesatz erneut, und zwar auf 33,6 %.					
	2006 erhöhte sich der Hebesatz wiederum, und zwar auf 35,1 %.					
	Im Jahr 2009 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 32,9 %.					
	Im Jahr 2010 senkte der Kreistag den Hebesatz erneut, und zwar auf 31,0 %.					
	Im Jahr 2011 erhöhte der Kreistag den Hebesatz auf 31,5 %.					

243
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Im Jahr 2012 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,5 %. Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2013. Im Jahr 2014 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,0 %. Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2015. Im Jahr 2016 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 29,5 %. Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2017. Für 2018 wird mit einer Senkung auf 28,5 % gerechnet. Eine endgültige Entscheidung trifft der Kreistag im Dezember 2017.					
	Ausgaben Abschnitt 90 Einnahmen Abschnitt 90		15.668.000 39.825.000	15.812.000 39.648.000	15.472.291 35.993.346	

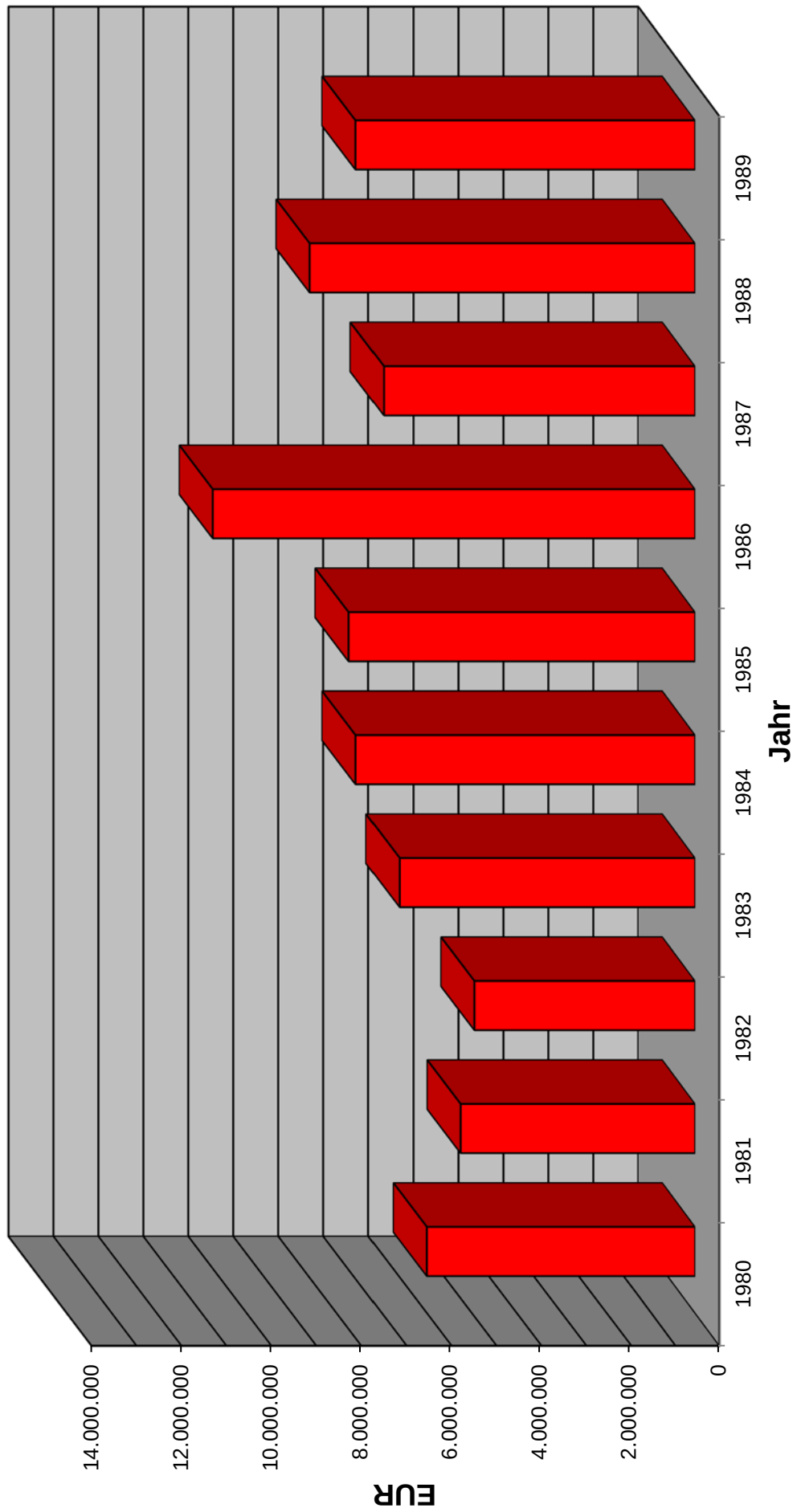
244
Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

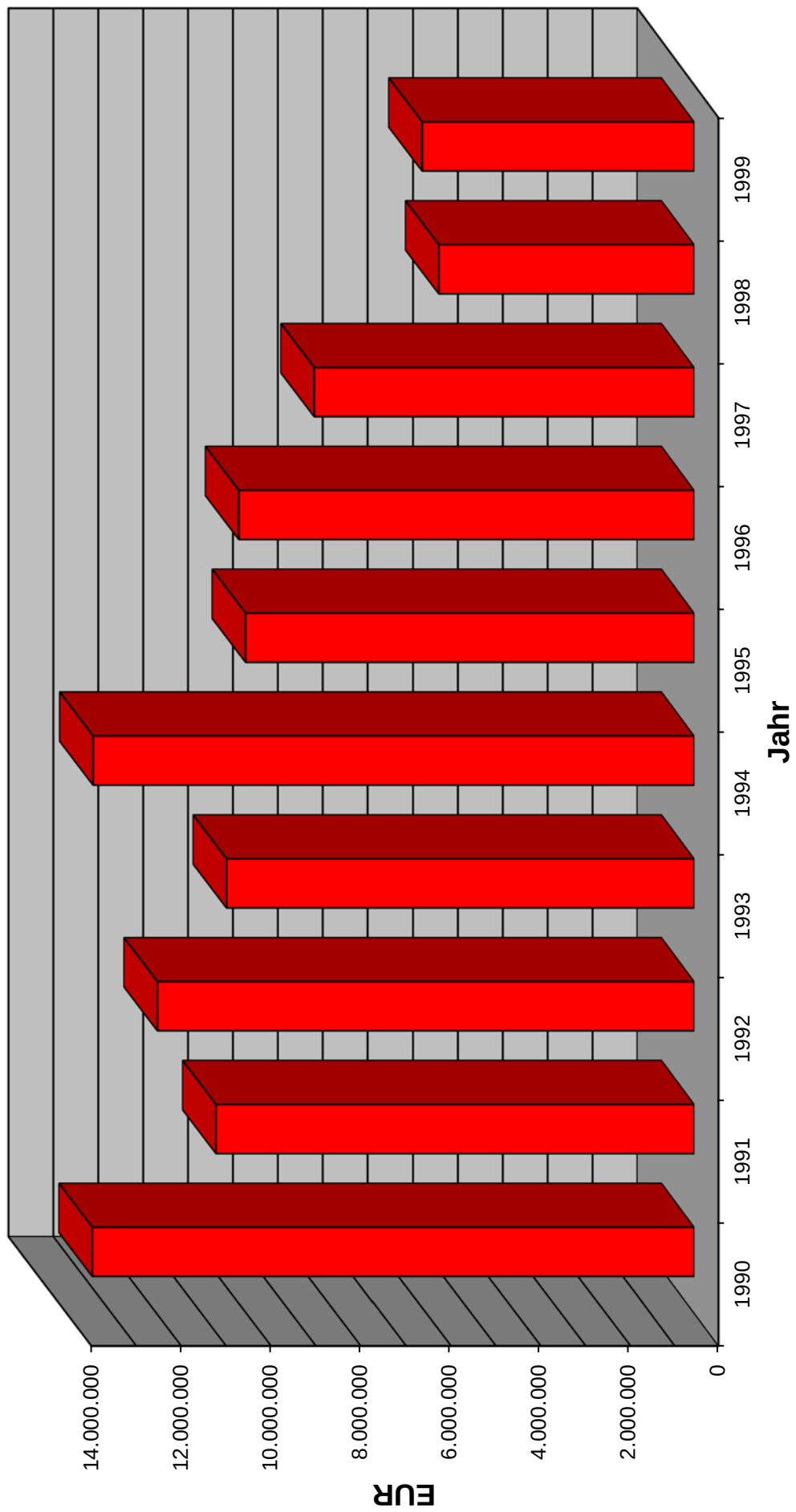
9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen Eigenbetrieb bellamar		11.000	11.000	13.224	002
207000	Zinseinnahmen aus Geldanlagen		2.000	2.000	3.331	002
270010	Abschreibungen Kost. Einrichtungen		1.231.000	1.199.000	1.169.668	002
270020	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3.070.000	2.970.000	2.929.436	002
275010	Zinsen Anlagekapital Kost. Einrichtungen		1.127.000	1.043.000	1.076.379	002
275020	Zinsen Anlagekapital Verwaltungsvermögen		2.739.000	2.647.000	2.721.298	002
275100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		313.000	276.000	276.010	002
275200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		27.000	29.000	29.298	002
275300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		75.000	75.000	76.267	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.595.000	8.252.000	8.294.910	
1.9100	Ausgaben					
686000	Auflösung Beiträge		214.000	218.000	218.030	002
800000	Zinsausgaben Förderbank KfW		7.000	8.000	8.403	002
805000	Zinsen für äußeren Kassenkredit		1.000	10.000	0	002
806000	Zinsausgaben sonst. öffentl. Sonderrechn.		105.000	120.000	135.110	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.955.000	4.862.000	6.097.343	002
	Ausgaben Unterabschnitt		4.282.000	5.218.000	6.458.886	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.595.000	8.252.000	8.294.910	
	Überschuss		4.313.000	3.034.000	1.836.024	
ERLÄUTERUNGEN						
207000	Historisches Zinstief. Zur Zeit beträgt der Guthabenszins auf dem Cash-Management-Konto nur 0,01 %.					
275300	Am 3. September 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 2 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Parkhaus Wildemannstraße". Am 10. Dezember 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 3 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Tiefgarage Marstallstraße". Beide Betriebe wurden zum 1. Januar 1993 steuerlich zusammengefasst. Am 17. Dezember 2015 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 1,9 Mio EUR an den Betrieb gewerblicher Art "Schlossgarage". Der Betrieb wurde zum 1. Januar 2016 steuerlich mit den beiden vorhandenen Betrieben zusammengefasst.					
686000	Auflösung von Landeszuschüssen und Abwasserbeiträgen nach dem durchschnittlichen Abschreibungssatz.					
800000	Verzinsung Förderdarlehen 1,0 % und 0,05 %.					
	Ausgaben Abschnitt 91		4.282.000	5.218.000	6.458.886	
	Einnahmen Abschnitt 91		8.595.000	8.252.000	8.294.910	
	Ausgaben Einzelplan 9		19.950.000	21.030.000	21.931.178	
	Einnahmen Einzelplan 9		48.420.000	47.900.000	44.288.255	
	Überschuss 9		28.470.000	26.870.000	22.357.078	

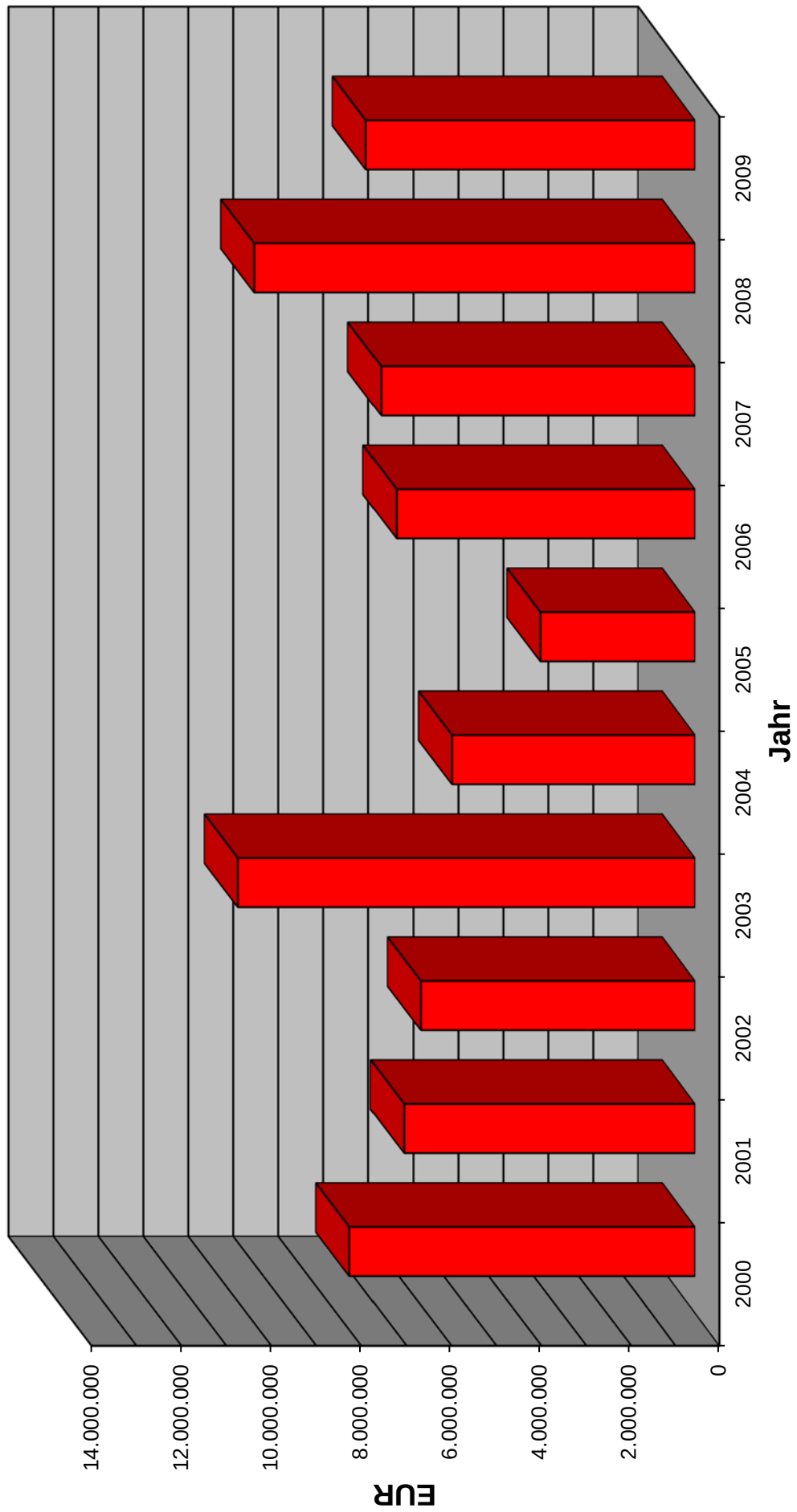
**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



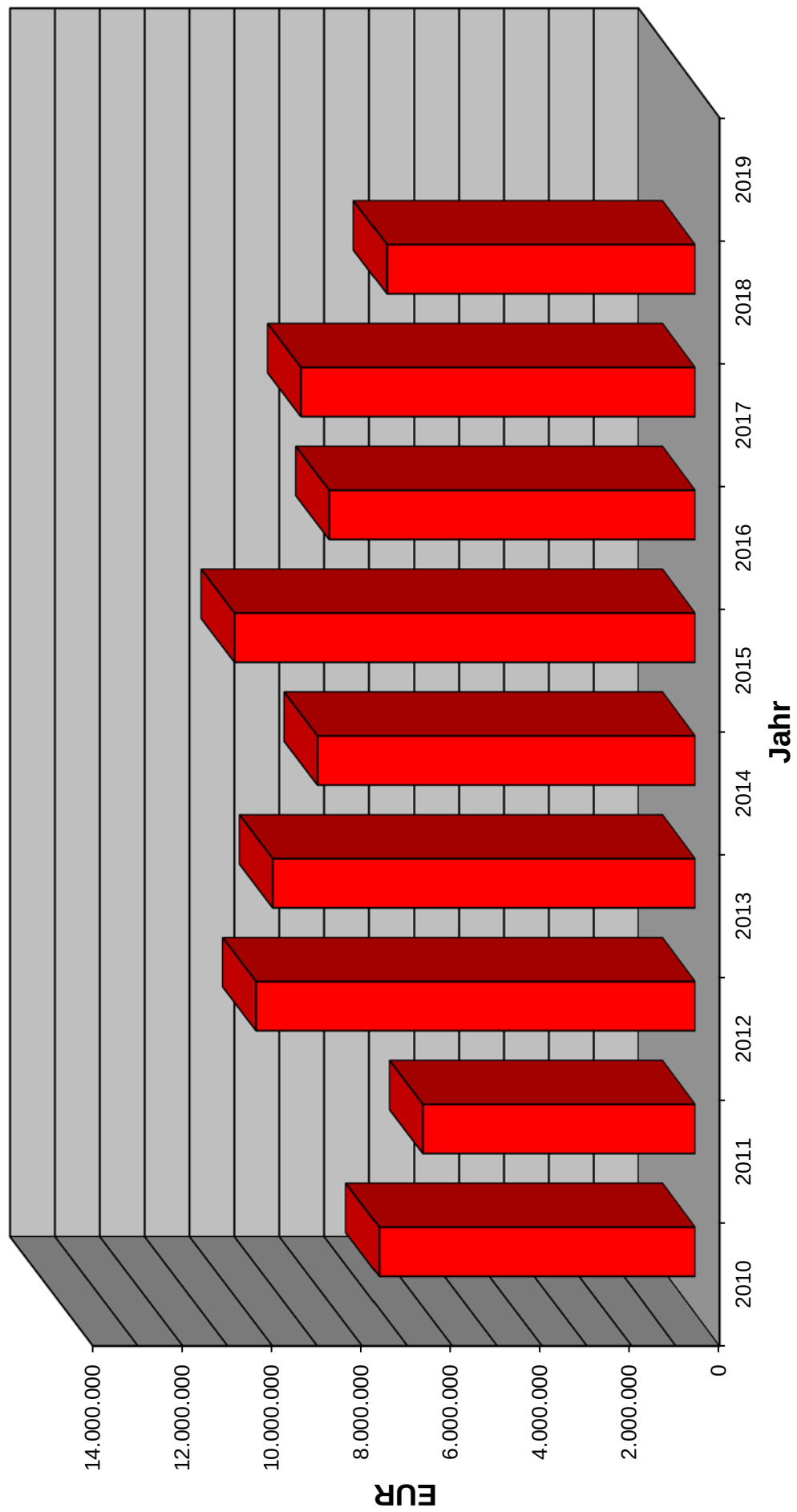
Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999



Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009



**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2018**



HAUSHALTSSATZUNG

Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2018

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortspolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt
- 007 Touristinformation
- 008 Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 009 Klimaschutz, Energie und Umwelt

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

251
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010

Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.0010 935000	001 Gemeindeorgane								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	1.409			
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	3.000	1.409	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 00 Einnahmen Abschnitt 00		3.000 0	0	3.000 0	1.409 0	0 0	0 0	

252
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0110 935000	001 Rechnungsprüfungsamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 01		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 01		0		0	0	0	0	

253
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
327000	Tilgungsleistungen Arbeitgeberdarlehen		1.000		1.000	324			002
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	324	0	0	
930000	Vermögenserwerb Stammkapital BGV		1.000	0	1.000	100			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	4.000	3.736			001
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	5.000	3.836	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		4.000	3.512	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Neuer Arbeitsplatz Standesamt Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR 2.000 EUR						

254
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.0250 935000	001 Stabstelle Oberbürgermeister								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 02		7.000	0	6.000	3.836	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 02		1.000		1.000	324	0	0	

255
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
2.0300 935000	001 Stadtkämmerei Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	15.000	62.314			001	
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	15.000	62.314	0	0		
ERLÄUTERUNGEN										
935000	Sonstige Beschaffungen		5.000 EUR							
	Ausgaben Abschnitt 03 Einnahmen Abschnitt 03		5.000 0	0	15.000 0	62.314 0	0 0	0 0		

256
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.0600 935000	001 Zentrale Dienste								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	3.000	2.035			
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	3.000	2.035	0	0	
	Zuschussbedarf		6.000		3.000	2.035	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Austausch Diensthandys Ersatzbeschaffungen Ratssäle Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR 1.000 EUR 2.000 EUR						

257
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0610	001 Verwaltungsgebäude								
361000	Zuweisung des Landes		0		0	5.445	5.445	5.445	006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	5.445	5.445	5.445	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	4.000	8.393-			001
941000	Gebäude Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen		0	0	0	138.561-			006
942000	Gebäude Hebelstraße 1 Energetische Sanierung		0	0	0	22.405-			006
944000	Sanierung Ratssaal		0	0	0	19.962-			006
947000	Fernwärmeanschluss		0	0	0	11.434-			006
948000	Gebäude Hebelstraße 5		50.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		60.000	0	4.000	200.755-	0	0	
	Zuschussbedarf		60.000		4.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	206.200	5.445	5.445	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Erneuerung der Türbeschilderung Sonstige Beschaffungen		7.000 EUR 3.000 EUR						
948000	Kosten für Machbarkeitsstudie								

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0611	001 Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	12.000	0			001
940000	Baumaßnahmen		233.000	0	106.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		238.000	0	118.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Gemeinderatsbeschluss vom 08. März 2017. Die Sanierungskosten belaufen sich auf insgesamt 339.000 EUR und verteilen sich wie folgt: 2017: 106.000 EUR 2018: 233.000 EUR								

259
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0620	001 Datenverarbeitung								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		52.000	0	54.000	73.000			001
935100	EDV-Ausstattung Gemeinderat		3.000	0	3.000	5.431-			001
	Ausgaben Maßnahme		55.000	0	57.000	67.569	0	0	
	Zuschussbedarf		55.000		57.000	67.569	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Hardware		5.000 EUR						
	Lizenzen Microsoft (Win10, Office 2016, Server 2016)		35.000 EUR						
	Software Bewerbermanagement		7.000 EUR						
	Software/Lizenzen Fachämter (über 400 EUR)		5.000 EUR						
935100	Tablet-PCs für Stadträte (Ersatzbeschaffung)		3.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 06		359.000	0	182.000	131.151-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 06		0		0	5.445	5.445	5.445	

Einzelplan

0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt

0830

Personalrat

0830

261
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1100	001 Ortspolizeibehörde								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		17.000	0	19.000	18.751			001
935100	Kommunale Kriminalprävention		0	0	10.000	5.174			003
	Ausgaben Maßnahme		17.000	0	29.000	23.925	0	0	
	Zuschussbedarf		17.000		29.000	23.925	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Bürostühle		4.000 EUR						
	Hängeregistratur		2.000 EUR						
	Büroeinrichtung GVD, Verkehr und Waffen		8.000 EUR						
	Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR						

262
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1130 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes

1130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1130	001 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes								
361000	Zuweisung des Landes		108.000		0	0			003
	Einnahmen Maßnahme		108.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		20.000	0	5.000	50.000			003
987000	Investitionszuschuss an Caritasverband e.V.		0	0	108.000	0			003
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	113.000	50.000	0	0	
	Zuschussbedarf		0		113.000	50.000	0	0	
	Überschuss		88.000		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
361000	Förderung der L-Bank (Markgrafenstraße 17) gemäß Zuwendungsbescheid vom 26. April 2017.								
935000	Für die Gebäude Luisenstraße 18, Scheffelstraße 31-33, Markgrafenstraße 17 und "Hotel Atlanta".								
	Ausgaben Abschnitt 11		37.000	0	142.000	73.925	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 11		108.000		0	0	0	0	

263
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Klimaschutz, Energie und Umwelt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1200	001 Klimaschutz, Energie und Umwelt								
360000	Zuschüsse für Anschaffung mehrerer E-Ladesäulen		40.000		0	0			009
	Einnahmen Maßnahme		40.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	2.000	5.460			001
935100	Starterprojekte Klimaschutz, Energie und Umwelt		10.000	0	0	0			009
940000	Anschaffung mehrerer E-Ladesäulen		100.000	0	0	0			009
941000	Fahrradvermietungssystem VRNnextbike		30.000	0	0	0			009
987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen		8.000	0	8.000	0			009
	Ausgaben Maßnahme		149.000	0	10.000	5.460	0	0	
	Zuschussbedarf		109.000		10.000	5.460	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
941000	Gemeinderatsbeschluss vom 18. Oktober 2017.								
987000	Förderungen erneuergetischer Bausanierungen (Dachbegrünung, Regenwassernutzanlage, bedarfsgesteuerte Lüftung mit Wärmerückgewinnung). Hinweise unter: www.Schwetzingen.de/Stadt&Bürger/Bau&Umwelt/Förderungen								
	Ausgaben Abschnitt 12		149.000	0	10.000	5.460	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 12		40.000		0	0	0	0	

264
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Freiwillige Feuerwehr								
361000	Zuweisung des Landes		0		120.000	0			003
362000	Zuweisung von Gemeinden für Drehleiter		0		97.000	0			003
	Einnahmen Maßnahme		0		217.000	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		105.000	0	500.000	654.478			003
935100	Kommunale Bevölkerungshilfe		150.000	0	100.000	98.870			003
	Ausgaben Maßnahme		255.000	0	600.000	753.347	0	0	
	Zuschussbedarf		255.000		383.000	753.347	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatzbeschaffung Kommandowagen gemäß Feuerwehrentwicklungsplan (Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juli 2015) vier Chemikalienanzüge zwei Wärmebildkameras Akku-Kombigerät Türöffnungsgerät		50.000 EUR 26.000 EUR 16.000 EUR 8.000 EUR 5.000 EUR						
935100	Beschaffung einer Notstromanlage als Abrollbehälter.								
	Ausgaben Abschnitt 13		255.000	0	600.000	753.347	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 13		0		217.000	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		441.000	0	752.000	832.733	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 1		148.000		217.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf 1		293.000		535.000	832.733	0	0	

265
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2110

Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2110	001 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	11.000	10.623			005
940000	Sporthalle Nordstadtschule		70.000	0	0	50.000			006
	Ausgaben Maßnahme		75.000	0	11.000	60.623	0	0	
	Zuschussbedarf		75.000		11.000	60.623	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Sportgeräte		5.000 EUR						
940000	Duschensanierung 2. Bauabschnitt		70.000 EUR						

266
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2111	001 Nordstadt-Grundschule								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		11.000	0	15.000	5.344			005
940000	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule		200.000	0	0	40.000			006
	Ausgaben Maßnahme		211.000	0	15.000	45.344	0	0	
	Zuschussbedarf		211.000		15.000	45.344	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Umsetzung Fluchtwege an Schulen (Umsetzung Brandschutzkonzept).								

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2112	001 Zeyher-Grundschule								
360000	Zuweisungen vom Bund		30.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		30.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		12.000	0	12.000	11.921			005
940000	Schulgebäude Zeyher-Grundschule		100.000	0	27.000	118.649	1.060.543	960.543	006
	Ausgaben Maßnahme		112.000	0	39.000	106.728	1.060.543	960.543	
	Zuschussbedarf		82.000		39.000	0	1.060.543	960.543	
	Überschuss		0		0	106.728	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
360000	Zuwendung von der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Sanierung der Innenbeleuchtung.								
935000	Austausch Klassenzimmermöbel.								
940000	Planungskosten für neue Eletechnik, Beleuchtung und Kernzeiterweiterung.								

268
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2113	001 Südstadt-Grundschule								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	9.815			005
940000	Schulgebäude Südstadtschule		250.000	0	200.000	9.063	1.322.754	1.072.754	006
	Ausgaben Maßnahme		260.000	0	210.000	18.878	1.322.754	1.072.754	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Austausch Klassenzimmermöbel.								
940000	1. Bauabschnitt Brandmeldeanlage, Rauchwarnanlage, Sicherheitsbeleuchtung. 2. Bauabschnitt 2019.								

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2114	001 Hirschacker-Grundschule								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	4.085			005
941000	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule		320.000	0	0	0			006
942000	Sanierung Hirschacker-Grundschule, Konjunkturpaket II		0	0	0	0	904.062	904.062	006
	Ausgaben Maßnahme		325.000	0	5.000	4.085	904.062	904.062	
	Zuschussbedarf		325.000		5.000	4.085	904.062	904.062	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Klassenzimmermöbel für jahrgangsgemischte Lerngruppen.								
941000	Grundschule: Sicherheitsbeleuchtung ELA-Anlage (Durchsage) Sporthalle: Brandmeldeanlage ELA-Anlage		110.000 EUR 210.000 EUR						

270
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2130

Sporthalle am Privatschulhaus

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.2130	001 Sporthalle am Privatschulhaus								
340000	Veräußerung von Grundstücken		0		600.000	0			002
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		100.000	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		700.000	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	1.109			005
940000	Schulgebäude Hildaschule		0	0	0	13.162-			006
941000	Neugestaltung Schulhof		60.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		60.000	0	0	12.053-	0	0	
	Zuschussbedarf		60.000		0	0	0	0	
	Überschuss		0		700.000	12.053	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
941000	Zuschuss Straßengestaltung.								
	Ausgaben Abschnitt 21		1.043.000	0	280.000	10.150	3.287.358	2.937.358	
	Einnahmen Abschnitt 21		30.000		700.000	0	0	0	

271
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt-einnahmen/-ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2210 363100	001 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule Zuweisungen vom Zweckverband Unterer Leimbach		0		0	14.657			002
930000	Einnahmen Maßnahme		0		0	14.657	0	0	002
	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		52.000	0	42.000	41.000			
	Ausgaben Maßnahme		52.000	0	42.000	41.000	0	0	
	Zuschussbedarf		52.000		42.000	26.343	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
Ausgaben Abschnitt 22 Einnahmen Abschnitt 22			52.000 0	0	42.000 0	41.000 14.657	0 0	0 0	

272
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2310 935000	001 Mensa Hebel-Gymnasium								005
	Erwerb v.beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	857			
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	3.000	857	0	0	

273
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2311	001 Hebel-Gymnasium								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		30.000	0	30.000	29.702			005
940000	Mensa, Cafeteria Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	5.147.136	5.147.136	006
946000	Fassadensanierung Hebel-Gymnasium		0	0	0	1.053.000	3.183.000	3.183.000	006
946100	Dach Hebel-Gymnasium		0	0	0	56.000	356.000	356.000	006
946400	Heizung,Lüftung,Sanitär Hebel-Gymnasium		0	0	0	149.724	300.724	300.724	006
946500	Gebäudetechnik Hebel-Gymnasium		0	0	0	329.000	702.000	702.000	006
946600	Klassenräume Hebel-Gymnasium		0	0	0	499.000	1.159.000	1.159.000	006
946900	Äußerer Zugang Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	20.000	20.000	006
947000	Planungskosten		0	0	0	256.000	906.000	906.000	006
948000	Parkplatz		50.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		80.000	0	30.000	2.372.425	11.773.859	11.773.859	
	Zuschussbedarf		80.000		30.000	2.372.425	11.773.859	11.773.859	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatz Hardware/Software Laptop Ausstattung Fachräume Ausstattung Klassenzimmer		5.000 EUR 600 EUR 13.600 EUR 10.800 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 23		83.000	0	33.000	2.373.282	11.773.859	11.773.859	
	Einnahmen Abschnitt 23		0		0	0	0	0	

274
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2700	001 Kurt-Waibel-Förderschule								
363000	Zuweisungen vom Zweck- verband Bezirk Schwetzingen		0		0	580			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	580	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		9.000	0	9.000	10.000			002
	Ausgaben Maßnahme		9.000	0	9.000	10.000	0	0	
	Zuschussbedarf		9.000		9.000	9.420	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 27		9.000	0	9.000	10.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 27		0		0	580	0	0	

275
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2910	001 Betreuungsangebote an Schulen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		8.000	0	8.000	6.383			005
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	8.000	6.383	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Hirschackergrundschule: Weidenhütte für die Kernzeit		1.000 EUR						
	Nordstadtgrundschule: Einrichtung und Geschirr		4.000 EUR						
	2. Hauptgruppe Südstadtgrundschule: Austausch Mobiliar		3.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 29		8.000	0	8.000	6.383	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 29		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 2		1.195.000	0	372.000	2.440.816	15.061.217	14.711.217	
	Einnahmen Einzelplan 2		30.000		700.000	15.237	0	0	
	Zuschussbedarf 2		1.165.000		0	2.425.579	15.061.217	14.711.217	
	Überschuss 2		0		328.000	0	0	0	

276
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000 935000	001 Kultur- und Sportamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	949			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	949	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30		2.000	0	2.000	949	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 30		0		0	0	0	0	

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210

Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3210	001 Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	6.000	2.899			005
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	6.000	2.899	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ankauf Exponate.								

278
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.3211	001 Stadtarchiv								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	0	19.377			001
935100	Erwerb von Kunstgegenständen		41.000	0	5.000	3.817			001
	Ausgaben Maßnahme		43.000	0	5.000	23.194	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935100	Ausbau der graphischen Sammlung der Stadt Schwetzingen.								
	Ausgaben Abschnitt 32		49.000	0	11.000	26.094	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	

279
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3321 935000	001 Kulturzentrum								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	7.000	1.202			
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	7.000	1.202	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Restanschaffung Stühle.								
	Ausgaben Abschnitt 33		6.000	0	7.000	1.202	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 33		0		0	0	0	0	

280
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3401 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur

3401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3401	001 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur								
310000	Entnahme aus Allgemeine Rücklage, Städtische Stiftung		0		0	25.057			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	25.057	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshau		0	0	0	57			002
935000	Erwerb Skulpturengruppe von Peter Lenk		0	0	0	25.000			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	25.057	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

281
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3406	001 Heimatpflege								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	4.000	2.807			001
935100	Bänke Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		7.000	0	7.000	3.463			005
946000	"Schwetzinger Zeitreise" Bahnhofanlage		0	0	0	20.989			005
987000	Zuschuss Siedlergemeinschaft Hirschacker		4.000	0	0	0			005
987100	Zuschuss Kleintierzuchtverein Schwetzingen e.V.		0	0	4.000	0			005
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	15.000	27.259	0	0	
	Zuschussbedarf		15.000		15.000	27.259	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935100	Erweiterung Motivbänke.								
	Ausgaben Abschnitt 34		15.000	0	15.000	52.316	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 34		0		0	25.057	0	0	

282
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3500 940000	001 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.								006
	VHS-Gebäude, Barrierefreiheit		0	0	0	25.000			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	25.000	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3520 935000	001 Stadtbücherei Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	6.000	7.571			005
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	6.000	7.571	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 35 Einnahmen Abschnitt 35		5.000 0	0	6.000 0	32.571 0	0 0	0 0	
	Ausgaben Einzelplan 3 Einnahmen Einzelplan 3		77.000 0	0	41.000 0	113.132 25.057	0 0	0 0	
	Zuschussbedarf 3		77.000		41.000	88.075	0	0	

284
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4310 935000	001 Generationenbüro								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	1.137			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	1.137	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		1.000	1.137	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 43		1.000	0	1.000	1.137	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 43		0		0	0	0	0	

285
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4600 935000	001 Jugendhäuser								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	5.000	3.140			
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	5.000	3.140	0	0	
	Zuschussbedarf		6.000		5.000	3.140	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Mobiliar Probenraum.								

287
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642

Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4642	001 Förderung konfessioneller Kindergärten								
360000	Zuweisungen vom Bund		70.000		0	74.000			005
361000	Ausstattungspauschale des Landes		0		18.000	0			005
	Einnahmen Maßnahme		70.000		18.000	74.000	0	0	
942000	Waldorf-Kindergarten Erweiterung		100.000	0	200.000	0			005
987300	Zuschuss Kindergarten St. Josef		0	0	30.000	72.000			005
987900	Zuschuss Kindertagespflege I		0	0	29.000	0			005
	Ausgaben Maßnahme		100.000	0	259.000	72.000	0	0	
	Zuschussbedarf		30.000		241.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	2.000	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
360000	Zuschuss für die Krippe im Waldorf-Kindergarten.								
942000	Gemeinderatsbeschluss vom 03. März 2017.								
	Ausgaben Abschnitt 46		130.000	0	913.000	588.829	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 46		270.000		218.000	74.000	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		131.000	0	914.000	589.966	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 4		270.000		218.000	74.000	0	0	
	Zuschussbedarf 4		0		696.000	515.966	0	0	
	Überschuss 4		139.000		0	0	0	0	

288
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5470 935000	001 Sonst. Einricht. u. Maßnahmen der Gesundheitspfli.								001
	Notfaldefibrillatoren		2.000	0	1.000	949			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	1.000	949	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		2.000	0	1.000	949	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 54		0		0	0	0	0	

289
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
2.5500 367400	001 Förderung des Sports								005	
	Zuschüsse von Sportbünden		0		0	6.750				
	Einnahmen Maßnahme		0		0	6.750	0	0		
	987100 Zuschuss SV 98 Flutlichtanlage		40.000	0	0	0				005
	987110 Zuschuss SV 98 LED-Technik Vorfinanzierung BSB		30.000	0	0	0				005
	987210 Zuschuss FC Badenia Sanierung Clubhaus		0	0	0	3.968				005
	987400 Zuschuss DJK		0	0	0	6.360				006
	987600 Zuschuss an TV 64		1.000	0	0	0				005
	987800 Zuschuss Schützengesellschaft		0	0	1.000	0				005
	Ausgaben Maßnahme Zuschussbedarf Überschuss		71.000 71.000 0	0	1.000 1.000 0	10.328 3.578 0	0 0 0	0 0 0		
ERLÄUTERUNGEN										
987100	Umstellung der Flutlichtanlage auf LED-Technik.									
987600	Anschaffung neuer Tore.									
	Ausgaben Abschnitt 55 Einnahmen Abschnitt 55		71.000 0	0	1.000 0	10.328 6.750	0 0	0 0		

290
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5620	001 Stadien und Sportplätze								
940000	Sanierung Hochsprunganlage		25.000	0	0	0			006
942000	Sanierung Umlaufbahn, Weitsprunganlage		55.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		80.000	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		80.000		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 56		80.000	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 56		0		0	0	0	0	

291
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.5810	001 Stadtgärtnerei								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		41.000	0	54.000	114.875			006
940000	Container für Gärtnerei		25.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		66.000	0	54.000	114.875	0	0	
	Zuschussbedarf		66.000		54.000	114.875	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Folgende Anschaffungen sind geplant: Transporter Pritschenwagen inkl. Plane und Gerüst Abflammgerät Einachser		30.000 EUR 4.500 EUR 6.500 EUR						

292
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5830	001 Öffentliche Kinderspielplätze								
942000	Spielgeräte		20.000	0	20.000	9.712			006
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	20.000	9.712	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
942000	Ersatzbeschaffungen für abgängige Spielgeräte		20.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 58		86.000	0	74.000	124.587	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 58		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		239.000	0	76.000	135.864	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 5		0		0	6.750	0	0	
	Zuschussbedarf 5		239.000		76.000	129.114	0	0	

293
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000 935000	001 Stadtbauamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	8.000	2.693			
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	8.000	2.693	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 60		5.000	0	8.000	2.693	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 60		0		0	0	0	0	

294
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6100	001 Städteplanung und Vermessung								
935000	Geographisches Informationssystem		5.000	0	0	0			006
935100	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	5.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		10.000		5.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

295
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.6130 935000	001 Bauordnung Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	1.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Büroausstattung Sonstige Beschaffungen		2.000 EUR 1.000 EUR						

296
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6151 Sanierung Kernstadt

6151

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6151	001 Sanierung Kernstadt								
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		0		18.000	0			008
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		0		0	147.204			008
	Einnahmen Maßnahme		0		18.000	147.204	0	0	
950000	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt		15.000	0	10.000	8.071			008
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	10.000	8.071	0	0	
	Zuschussbedarf		15.000		0	0	0	0	
	Überschuss		0		8.000	139.133	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Honorare LBBW Kommunalentwicklung und Rechtsanwaltsbüro Rechtsanwaltberatung Widerspruchs- verfahren		5.000 EUR 10.000 EUR						

297
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6152 Sanierung Herzogstraße

6152

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6152	001 Sanierung Herzogstraße/Schloßplatz								
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		50.000		0	0			008
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		450.000		535.000	437.252			008
	Einnahmen Maßnahme		500.000		535.000	437.252	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		1.000.000	0	340.000	752.374			002
950000	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße		350.000	0	56.000	44.225			008
952000	Förderfremde Kosten San.Geb HS/Schlossplatz		60.000	0	69.000	0			008
987000	Sanierungszuschuss an Private		0	0	505.000	169.945			008
	Ausgaben Maßnahme		1.410.000	0	970.000	966.544	0	0	
	Zuschussbedarf		910.000		435.000	529.292	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Honorare LBBW Kommunalentwicklung, BS Ingenieure sowie Gerhardt Architekten Trafostation Heidelberger Straße 10		70.000 EUR 200.000 EUR 80.000 EUR						
952000	Honorar Rechtsberatung.								

298
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6153

Städtebaul.Denkmalerschutz WRH II/Borsigstr.

6153

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6153	001 Städtebaul.Denkmalerschutz WRH II/Borsigstr.								
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		30.000		137.000	0			008
361000	Zuschuss vom Land		180.000		320.000	12.450			008
	Einnahmen Maßnahme		210.000		457.000	12.450	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0	196.000	0			002
950000	Sanierungsmaßnahmen		60.000	0	110.000	14.900			008
951000	Sanierung Borsigstraße		0	0	0	27.188-			008
952000	Sanierung Pförtnerhaus im BBAW		0	0	0	18.114			008
955000	Förderfremde Kosten San.Geb. Borsigstr./WRH II		40.000	0	15.000	0			008
987000	Sanierungszuschuss an Private		250.000	0	90.000	215.801			008
	Ausgaben Maßnahme		350.000	0	411.000	221.627	0	0	
	Zuschussbedarf		140.000		0	209.177	0	0	
	Überschuss		0		46.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Honorare LBBW Kommunal- entwicklung Gerhardt Architekten BS Ingenieure		25.000 EUR 20.000 EUR 15.000 EUR						
955000	Honorare für Rechtsberatung.								
	Ausgaben Abschnitt 61		1.788.000	0	1.397.000	1.196.242	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 61		710.000		1.010.000	596.906	0	0	

299
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgt.bis inkl.2017 EUR		
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.6300 346000	001 Gemeindestraßen Schadenersatz Neugestaltung Schloßplatz		0		0	45.965			006	
	Einnahmen Maßnahme		0		0	45.965	0	0		
	952000 Sanierung Bruchhäuser Straße		40.000	0	40.000	15.595			008	
	954000 Gemeindestraßen Signalanlage		235.000	0	0	0			006	
	957000 Neugestaltung Kleine Planken u. angrenzende Straßenräume		0	0	0	0	2.344.999	2.344.999	006	
	958000 Ausbau des Radwegnetzes		1.000	0	1.000	0			006	
	959000 Ederer Passage		275.000	0	0	0			006	
	963000 Neugestaltung Kreisverkehr Rondell		10.000	0	30.000	30.000			006	
	964000 Neugestaltung Schloßplatz		0	0	0	0	5.074.097	5.074.097	006	
	966000 Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße		130.000	0	40.000	20.000			008	
	967000 Entwicklung Alter Meßplatz		50.000	0	0	16.007			008	
	968000 Erschließung Borsigstraße		0	0	0	49.964			008	
	Ausgaben Maßnahme Zuschussbedarf Überschuss		741.000 741.000 0	0	111.000 111.000 0	31.638 0 14.327	7.419.096 7.419.096 0	7.419.096 7.419.096 0		
	ERLÄUTERUNGEN									
	952000	Planungskosten								
	954000	Erneuerung Lichtsignalanlage Rondell, Bismarkplatz und			Planung weiterer Lichtsignalanlagenerneuerungen.					
959000	Sanierung Bodenbelag Ederer-Passage: Planungskosten Baukosten		50.000 EUR 225.000 EUR							
963000	Verkehrsplanung, Erneuerung Lichtsignalanlage.									
966000	Planungskosten und Projektsteuerung.									
967000	Planungskosten, Rechtsberatung.									
	Ausgaben Abschnitt 63 Einnahmen Abschnitt 63		741.000 0	0	111.000 0	31.638 45.965	7.419.096 0	7.419.096 0		

300
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6700	001 Straßenbeleuchtung								
360000	Zuweisungen vom Bund		150.000		300.000	0			006
	Einnahmen Maßnahme		150.000		300.000	0	0	0	
940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung		50.000	0	0	105.826			006
942000	Austausch der Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig		0	0	300.000	300.000			006
	Ausgaben Maßnahme		50.000	0	300.000	405.826	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	405.826	0	0	
	Überschuss		100.000		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Bodenstrahler Marstallgebäude.								

301
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6750 935000	001 Straßenreinigung								006
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		130.000	0	0	138.000			
	Ausgaben Maßnahme		130.000	0	0	138.000	0	0	
	Zuschussbedarf		130.000		0	138.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Straßenkehrmaschine für Straßenreinigung, Euro 6-Ausführung.								
	Ausgaben Abschnitt 67		180.000	0	300.000	543.826	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 67		150.000		300.000	0	0	0	

302
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6800	001 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr								
366000	Stellplatzablösebeträge		1.000		1.000	35.000			006
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	35.000	0	0	
957000	Park und Ride Platz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		20.000	0	0	2.479	31.719	11.719	006
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	0	2.479	31.719	11.719	
	Zuschussbedarf		19.000		0	0	31.719	11.719	
	Überschuss		0		1.000	32.521	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
957000	Planungskosten für P&R-Anlage.								
	Ausgaben Abschnitt 68		20.000	0	0	2.479	31.719	11.719	
	Einnahmen Abschnitt 68		1.000		1.000	35.000	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 6		2.734.000	0	1.816.000	1.776.878	7.450.815	7.430.815	
	Einnahmen Einzelplan 6		861.000		1.311.000	677.871	0	0	
	Zuschussbedarf 6		1.873.000		505.000	1.099.007	7.450.815	7.430.815	

303
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	001 Abwasserbeseitigung								
363100	Zuweisungen vom ZV Unterer Leimbach		0		0	36.058			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	36.058	0	0	
950000	Sanierung Abwasserkanäle EKVO		170.000	0	0	250.000			006
953000	Ausbau Regenentlastung		0	0	0	0	3.679.306	3.679.306	006
	Ausgaben Maßnahme		170.000	0	0	250.000	3.679.306	3.679.306	
	Zuschussbedarf		170.000		0	213.942	3.679.306	3.679.306	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	EKVO Bereich Oststadt. Planung, Ausschreibung, Untersuchung, Auswertung.								
	Ausgaben Abschnitt 70		170.000	0	0	250.000	3.679.306	3.679.306	
	Einnahmen Abschnitt 70		0		0	36.058	0	0	

304
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7210 935000	001 Abfallbeseitigung								006
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	10.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	10.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 72		0	0	10.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 72		0		0	0	0	0	

305
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7300 940000	001 Messen und Märkte								006
	Elektranten und Hydranten für Großveranstaltungen		0	0	0	46.000			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	46.000	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 73		0	0	0	46.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 73		0		0	0	0	0	

306
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		24.000	0	0	0			006
940000	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen		90.000	0	60.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		114.000	0	60.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatzbeschaffung neue Wechselcontainer Grünabfall Aushub Thermo-Unkrautbekämpfer		7.000 EUR 13.000 EUR 4.000 EUR						
940000	Investitionen Machbarkeitsstudie Friedhofsentwicklung		55.000 EUR 35.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 75		114.000	0	60.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 75		0		0	0	0	0	

307
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Fuhrpark

7700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7700	001 Fuhrpark								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	8.323			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	8.323	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		73.000	0	90.000	5.706			006
	Ausgaben Maßnahme		73.000	0	90.000	5.706	0	0	
	Zuschussbedarf		73.000		90.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	2.616	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Pritschenwagen 5T mit Ladekran für Straßenunterhaltung.								

308
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Bauhof								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		13.000	0	2.000	1.301			006
	Ausgaben Maßnahme		13.000	0	2.000	1.301	0	0	
	Zuschussbedarf		13.000		2.000	1.301	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Bodenverdichter Rüttelplatte BOMAG 2620 Akku-Blasgeräte (Lautstärke- geregelt für den Einsatz in der Innenstadt)		5.000 EUR 8.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 77		86.000	0	92.000	7.007	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 77		0		0	8.323	0	0	

309
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7900	001 Fremdenverkehr, Stadtinformation								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	2.523			007
935100	Messe- und Ausstellungsgegenstände		2.000	0	2.000	681			007
935300	Spargellehrpfad, Übersichtstafeln, Beschild.		5.000	0	25.000	0			007
	Ausgaben Maßnahme		9.000	0	29.000	3.204	0	0	
	Zuschussbedarf		9.000		29.000	3.204	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935300	Instandsetzung und Wartung.								

310
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7910	001 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung								
930000	Umlage an den ZV High-Speed- Rhein-Neckar		20.000	0	22.000	0			001
941000	Werbeanlagen (Fahnen, Plakatstände, usw.)		20.000	0	6.000	0			001
987000	Breitbandverkabelung		100.000	0	50.000	34.000-			009
	Ausgaben Maßnahme		140.000	0	78.000	34.000-	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
941000	Ersatz Begrüßungsschilder Ortseingänge.								

311
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitg.bis inkl.2017	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7920	001 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs								
940000	Planungskosten Busbahnhof		0	0	280.000	20.000-	280.000	280.000	006
941000	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof		330.000	0	0	626.000	1.434.920	1.104.920	006
944000	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		50.000	0	0	417.000	777.800	727.800	006
945000	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		50.000	0	0	408.000	780.150	730.150	006
945100	Aufzugsanlage S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		0	0	0	15.000-	0	0	006
	Ausgaben Maßnahme		430.000	0	280.000	1.416.000	3.272.870	2.842.870	
	Zuschussbedarf		430.000		280.000	1.416.000	3.272.870	2.842.870	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 79		579.000	0	387.000	1.385.204	3.272.870	2.842.870	
	Einnahmen Abschnitt 79		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		949.000	0	549.000	1.688.212	6.952.176	6.522.176	
	Einnahmen Einzelplan 7		0		0	44.381	0	0	
	Zuschussbedarf 7		949.000		549.000	1.643.831	6.952.176	6.522.176	

312
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8730 Grund- und Sondervermögen
Schlossgarage

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8730	001 Schlossgarage								
940000	Neubau Schlossgarage		0	0	0	0	1.964.916	1.964.916	006
941000	Neubau Schlossgarage Nebenkosten		0	0	0	20.431			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	20.431	1.964.916	1.964.916	
	Ausgaben Abschnitt 87		0	0	0	20.431	1.964.916	1.964.916	
	Einnahmen Abschnitt 87		0		0	0	0	0	

313
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.8810 340000	001 Wohn- und Geschäftsgebäude								002
	Veräußerung von Grundstücken		500.000		1.500.000	936.303			
	Einnahmen Maßnahme		500.000		1.500.000	936.303	0	0	
	932000	Erwerb von Grundstücken	0	0	1.100.000	8.070			
	932100	Grunderwerb Nördliches Bundesbahnausbesserungswerk	0	0	0	28.274			
	935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.000	0	10.000	0			
	945000	Außenanlage Mühlenstraße 2, 4/6 und 8	0	0	0	104.697-	1.424.019	1.424.019	
	947000	Energetische Sanierung Liselottestraße 2	0	0	0	21.531			
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	1.110.000	46.822-	1.424.019	1.424.019	002
	Zuschussbedarf		0		0	0	1.424.019	1.424.019	
	Überschuss		490.000		390.000	983.125	0	0	

314
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Unterabschnitt 8820 Grund- und Sondervermögen
Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018 EUR	2018 VE EUR	2017 EUR	2016 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2017 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8820	001 Palais Hirsch								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	4.117			005
941000	Gebäude		30.000	0	0	50.000			006
	Ausgaben Maßnahme		32.000	0	2.000	54.117	0	0	
	Zuschussbedarf		32.000		2.000	54.117	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
941000	Planungskosten, Umsetzung Brandschutz- und Rettungswegekonzzept 2017.								
	Ausgaben Abschnitt 88		42.000	0	1.112.000	7.294	1.424.019	1.424.019	
	Einnahmen Abschnitt 88		500.000		1.500.000	936.303	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 8		42.000	0	1.112.000	27.725	3.388.935	3.388.935	
	Einnahmen Einzelplan 8		500.000		1.500.000	936.303	0	0	
	Zuschussbedarf 8		0		0	0	3.388.935	3.388.935	
	Überschuss 8		458.000		388.000	908.578	0	0	

315
Vermögenshaushalt 2018

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2018	2018 VE	2017	2016	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgt.bis inkl.2017 EUR	
			EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		3.955.000		4.862.000	6.097.343			002
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		1.133.000		0	534.407			002
376100	Einnahmen aus Krediten sonst. öff. Sonderrechnung		0		0	238.000-			002
	Einnahmen Maßnahme		5.088.000		4.862.000	6.393.750	0	0	
910000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		0	0	2.271.000	0			002
970100	Ordentliche Tilgung Förderbank KfW		308.000	0	306.000	259.918			002
976100	Ordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		406.000	0	392.000	377.467			002
	Ausgaben Maßnahme		714.000	0	2.969.000	637.384	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		4.374.000		1.893.000	5.756.366	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 91		714.000	0	2.969.000	637.384	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		5.088.000		4.862.000	6.393.750	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		714.000	0	2.969.000	637.384	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		5.088.000		4.862.000	6.393.750	0	0	
	Überschuss 9		4.374.000		1.893.000	5.756.366	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	32.847.699	32.047.699	

HAUSHALTSSATZUNG

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr 2018

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2017	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwands- entschädigung
			Mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A14	5,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,80	
Gehobener Dienst	A13/G	2,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	
	A12	3,81	0,00	0,00	0,00	4,81	3,93	
	A11	8,62	0,00	0,00	0,00	7,62	7,68	
	A10	5,61	0,00	0,00	0,00	6,42	6,03	
	A9/G	2,00	0,00	0,00	0,00	1,50	1,50	
Mittlerer Dienst	A9/M	2,73	0,73	0,00	0,00	3,73	3,90	
	A8	0,73	0,00	0,00	0,00	1,23	1,23	
	A6	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Insgesamt A I		33,50	0,73	0,00	0,00	35,31	34,07	
Insgesamt A I und A II		33,50	0,73	0,00	0,00	35,31	34,07	

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt				Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2017	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwands- entschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA *	E13	1,00				1,00	1,00	
	E12	1,00				0,00	0,00	
	E11	4,00				5,00	5,00	
	E10	10,69				6,91	6,18	
	E09B	7,06				0,00	9,58	
	E09A	7,05				0,00	7,05	
	E09	0,00				11,37	0,00	
	E08	22,51				26,01	27,27	
	E07	4,54				3,00	3,00	
	E06	28,62				25,16	25,22	
	E05	38,39				41,63	40,54	
	E04	11,65				13,65	15,65	
	E03	2,44				2,83	3,53	
	E02	1,63				1,63	1,63	
	E01	2,75				2,85	2,78	
Festgehälter	TVÖDFEST	0,00				0,13	0,00	
	S15	2,00				1,00	1,00	
	S13	1,00				1,00	1,00	
	S12	1,00				1,00	1,00	
	S11B	2,76				2,76	1,76	
	S08B	1,00				1,00	1,00	
	S08A	11,63				11,47	5,07	
	S04	1,95				1,95	1,95	
Insgesamt B I		164,67				161,35	161,21	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung - Freizeitbad bellamar								
TVÖD VKA *	E11	1,00				0,00	0,00	
	E10	0,00				1,00	1,00	
	E08	1,13				1,13	1,13	
	E07	2,00				0,00	1,00	
	E06	1,00				3,00	3,00	
	E05	6,00				6,00	5,00	
	E03	4,46				4,46	4,64	
	E02-E02U	6,12				5,53	4,12	
Insgesamt B II		21,71				21,12	19,89	
Insgesamt B I und B II		186,38				182,47	181,10	

Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		198,17				196,66	195,28	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		21,71				21,12	19,89	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		219,88				217,78	215,17	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung													
		Bürger- meister	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Vermerke, Erläuter- ungen
Unter- abschnitte	Gliederungsplan		A14	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M Z	A9/M	A8	A6	Summen der UAs
0010	Gemeindeorgane	2,00											2,00
0110	Rechnungs- prüfungsamt			1,00		1,00							2,00
0200	Hauptamt		1,00		0,81	0,82			0,73				3,35
0250	Stabstelle Oberbürgermeister			1,00									1,00
0300	Stadtkämmerei		1,00			1,50	1,59						4,09
0350	Liegenschaftsamt					1,00							1,00
0500	Standesamt					1,31	0,56			1,00			2,87
0600	Zentrale Dienste							1,00					1,00
0620	Datenverarbeitung				1,00								1,00
1100	Ortspolizeibehörde		1,00		1,00		2,46			1,00			5,46
1310	Freiwillige Feuerwehr					1,00							1,00
3000	Kultur- und Sportamt		1,00				1,00	1,00					3,00
3211	Stadtarchiv					1,00							1,00
6000	Stadtbauamt					1,00					0,73	1,00	2,73
6100	Städteplanung und Vermessung		1,00										1,00
6130	Bauordnung				1,00								1,00
Insgesamt		2,00	5,00	2,00	3,81	8,62	5,61	2,00	0,73	2,00	0,73	1,00	33,50

II. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung															
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA													
		E13	E12	E11	E10	E9B	E9A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	E01
0010	Gemeindeorgane						1,00	1,00							
0060	Klimaschutz,Energie,Umw			1,00											
0110	Rechnungsprüfungsamt			1,00											
0200	Hauptamt				0,51		1,00		0,77	1,50					
0250	Stabstelle Oberbürgerm.					0,65				0,77					
0300	Stadtkämmerei			1,00		1,00		3,60		1,82					
0350	Liegenschaftsamt					1,00		0,58							0,15
0500	Standesamt							0,50							
0600	Zentrale Dienste										0,86				
0610	Verwaltungsgebäude										1,00				
0620	Datenverarbeitung				2,00										
1100	Ortspolizeibehörde				1,00	2,41	1,00	8,52		1,00	0,98				0,05
1140	Grundbuchamt									0,62					
1310	Freiwillige Feuerwehr										1,00	1,00			
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken										0,88				
2111	Nordstadt-Grundschule									0,39	0,88				
2112	Zeyher-Grundschule									0,46	0,80				
2113	Südstadt-Grundschule									0,41	0,60				
2114	Hirschacker-Grundschule									0,21		0,65			
2310	Mensa										0,51				
2311	Hebel-Gymnasium									1,51	2,00				
2910	Betreuungsangebote an Schulen							0,86			8,10		0,35	0,93	
2950	Sonstige schulische Aufgaben														
3000	Kultur- und Sportamt			1,00	1,00		1,01			1,18					
3210	Karl-Wörn-Haus				0,77										0,26
3211	Stadtarchiv										0,50				
3321	Kulturzentrum										1,00			0,15	
3520	Stadtbücherei				0,64			1,31		1,22	1,15				
4000	Sozialamt							1,90							
4310	Seniorenbüro						1,27			0,32					
4600	Jugendhäuser										0,30				
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten										0,38				
4661	Kindergarten Spatzennest										0,07			0,45	
4982	Förderung Integration				0,77						1,00				
5620	Stadien und Sportplätze											0,50			
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"											0,50		0,10	
5810	Stadtgärtnerei				1,00			1,00		2,00	5,42	4,00	1,00		1,00
5980	Grillplatz und Grillhütte														0,18
6000	Stadtbauamt	1,00	1,00			2,00	1,00	2,00		2,52					0,59
6100	Städteplanung und Vermessung				1,00			1,00		0,77					
6130	Bauordnung				1,00					1,41					
6750	Straßenreinigung									1,00					
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr							0,25			4,85				
7210	Abfallbeseitigung														0,31
7500	Friedhof										2,00				
7700	Fuhrpark								1,00		1,00				
7710	Bauhof				1,00				2,00	8,00	2,00	5,00			
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo						0,77		0,77	1,51					0,22
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.										1,00				
8820	Palais Hirsch												1,09		
8830	Vereinshaus Bassermann										0,10				
Insgesamt		1,00	1,00	4,00	10,69	7,06	7,05	22,52	4,54	28,62	38,38	11,65	2,44	1,63	2,76

		BT-V Soz.&Erz.Dienst							Fest- gehälter	
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	S15	S13	S12	S11B	S08B	S08A	S04	TVÖDFEST	Summen der UAs
0010	Gemeindeorgane									2,00
0060	Klimaschutz,Energie,Umw									1,00
0110	Rechnungsprüfungsamt									1,00
0200	Hauptamt									3,78
0250	Stabstelle Oberbürgerm.									1,42
0300	Stadtkämmerei									7,42
0350	Liegenschaftsamt									1,72
0500	Standesamt									0,50
0600	Zentrale Dienste									0,86
0610	Verwaltungsgebäude									1,00
0620	Datenverarbeitung									2,00
1100	Ortspolizeibehörde									14,96
1140	Grundbuchamt									0,62
1310	Freiwillige Feuerwehr									2,00
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88
2111	Nordstadt-Grundschule									1,27
2112	Zeyher-Grundschule									1,26
2113	Südstadt-Grundschule									1,01
2114	Hirschacker-Grundschule									0,86
2310	Mensa									0,51
2311	Hebel-Gymnasium									3,51
2910	Betreuungsangebote an Schulen						1,90			12,14
2950	Sonstige schulische Aufgaben				0,69					0,69
3000	Kultur- und Sportamt									4,19
3210	Karl-Wörn-Haus									1,03
3211	Stadtarchiv									0,50
3321	Kulturzentrum									1,15
3520	Stadtbücherei									4,32
4000	Sozialamt									1,90
4310	Seniorenbüro									1,59
4600	Jugendhäuser	1,00		1,00	2,06		0,26			4,62
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38
4661	Kindergarten Spatzennest	1,00	1,00			1,00	9,48	1,95		14,94
4982	Förderung Integration									1,77
5620	Stadien und Sportplätze									0,50
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"									0,60
5810	Stadtgärtnerei									15,42
5980	Grillplatz und Grillhütte									0,18
6000	Stadtbauamt									10,11
6100	Städteplanung und Vermessung									2,77
6130	Bauordnung									2,41
6750	Straßenreinigung									1,00
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									5,10
7210	Abfallbeseitigung									0,31
7500	Friedhof									2,00
7700	Fuhrpark									2,00
7710	Bauhof									18,00
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo									3,28
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.									1,00
8820	Palais Hirsch									1,09
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10
Insgesamt:		2,00	1,00	1,00	2,76	1,00	11,64	1,95	0,00	164,67

III. Beschäftigte: Sondervermögen mit Sonderrechnung									
		TVÖD VKA							
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	E11	E08	E07	E06	E05	E03	E02-E02U	Summen der UAs
	Freizeitbad bellamar	1,00	1,13	2,00	1,00	6,00	4,46	6,12	21,71
	Insgesamt	1,00	1,13	2,00	1,00	6,00	4,46	6,12	21,71

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte					
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2017	Beschäftigt am 30. Juni 2017	Erläuterungen
Prakt. Sozial/Erziehg	Praktikantenvergütung	2,00	1,00	1,00	
Azubi TVöD Verwaltung	Ausbildungsvergütung	10,00	10,00	4,00	
Azubi TV-V/TVöD Freizeitbad bellamar	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	1,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Anwärter Mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	
Duale Hochschule Eventmanagement	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
		19,00	18,00	8,00	

HAUSHALTSSATZUNG

Sammelnachweis für

Personalausgaben

für das

Haushaltsjahr 2018

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	68.000
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	243.000
1.0010.414000	Vergütungen der Beschäftigten	91.000
1.0010.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	112.000
1.0010.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.0010.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	19.000
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	25.000
1.0010.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0010.460000	Personalnebenausgaben	0
1.0110.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0110.410000	Besoldung der Beamten	120.000
1.0110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	66.000
1.0110.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	54.000
1.0110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	13.000
1.0110.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	16.000
1.0110.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	211.000
1.0200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	245.000
1.0200.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.0200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	110.000
1.0200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	20.000
1.0200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	51.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	20.000
1.0200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.460000	Personalnebenausgaben	11.000
1.0250.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0250.410000	Besoldung der Beamten	65.000
1.0250.414000	Vergütungen der Beschäftigten	60.000
1.0250.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	24.000
1.0250.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0250.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.0250.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.0250.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0300.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0300.410000	Besoldung der Beamten	201.000
1.0300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	318.000
1.0300.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	103.000
1.0300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	28.000
1.0300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	65.000
1.0300.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	33.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
3		
1.0300.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.0300.460000	Personalnebensausgaben	0
1.0350.410000	Besoldung der Beamten	53.000
1.0350.414000	Vergütungen der Beschäftigten	81.000
1.0350.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	20.000
1.0350.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.0350.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.0350.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	5.000
1.0350.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0500.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	135.000
1.0500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	19.000
1.0500.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	52.000
1.0500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.0500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	12.000
1.0500.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0600.410000	Besoldung der Beamten	32.000
1.0600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	36.000
1.0600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0600.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	16.000
1.0600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.0600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	75.000
1.0600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.0600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0610.414000	Vergütungen der Beschäftigten	38.000
1.0610.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0610.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.0610.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.0610.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.0610.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0610.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0620.410000	Besoldung der Beamten	60.000
1.0620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	110.000
1.0620.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	22.000
1.0620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	10.000
1.0620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	22.000
1.0620.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.1100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.1100.410000	Besoldung der Beamten	228.000
1.1100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	638.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.1100.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	125.000
1.1100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	54.000
1.1100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	132.000
1.1100.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	40.000
1.1100.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	0
1.1140.414000	Vergütungen der Beschäftigten	25.000
1.1140.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	31.000
1.1140.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	22.000
1.1140.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1200.410000	Besoldung der Beamten	0
1.1200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	65.000
1.1200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	0
1.1200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.1200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	14.000
1.1200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.1200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1200.460000	Personalnebensausgaben	0
1.1310.410000	Besoldung der Beamten	58.000
1.1310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	81.000
1.1310.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1310.430000	Beitr. Versorgungskasse f. Beamte	20.000
1.1310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.1310.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.1310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.1310.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.1310.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.1310.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.1310.460000	Aufwandsentschädigung	7.000
1.2110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	45.000
1.2110.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2110.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.2110.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2110.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2110.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
3		
1.2111.414000	Vergütungen der Beschäftigten	63.000
1.2111.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2111.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.2111.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2111.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	13.000
1.2111.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2111.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2111.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2112.414000	Vergütungen der Beschäftigten	51.000
1.2112.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2112.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.2112.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2112.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	11.000
1.2112.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2112.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.414000	Vergütungen der Beschäftigten	40.000
1.2113.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2113.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2113.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2113.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.2113.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2113.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2114.414000	Vergütungen der Beschäftigten	32.000
1.2114.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2114.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2114.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2114.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.2114.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2114.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2114.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.2130.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.2130.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.2130.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2130.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	23.000
1.2310.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.2310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	5.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.2311.414000	Vergütungen der Beschäftigten	146.000
1.2311.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2311.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.2311.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2311.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	30.000
1.2311.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2311.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2311.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2910.414000	Vergütungen der Beschäftigten	449.000
1.2910.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	40.000
1.2910.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	92.000
1.2910.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.2910.460000	Personalnebensausgaben	0
1.2950.414000	Vergütungen der Beschäftigten	39.000
1.2950.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2950.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3000.410000	Besoldung der Beamten	140.000
1.3000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	271.000
1.3000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	50.000
1.3000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	23.000
1.3000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	55.000
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	9.000
1.3000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	42.000
1.3210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.3210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.3210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3210.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3211.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3211.410000	Besoldung der Beamten	54.000
1.3211.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.3211.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	20.000
1.3211.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.3211.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.3211.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.3211.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3321.414000	Vergütungen der Beschäftigten	44.000
1.3321.415000	Löhne der Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.3321.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.3321.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.3321.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3321.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.3321.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.414000	Vergütungen der Beschäftigten	206.000
1.3520.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3520.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	18.000
1.3520.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3520.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	42.000
1.3520.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3520.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3520.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.4000.410000	Besoldung der Beamten	0
1.4000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	78.000
1.4000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	16.000
1.4000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.4000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	16.000
1.4000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	12.000
1.4000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.4310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	57.000
1.4310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.4310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.4310.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.4310.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.460000	Personalnebensausgaben	0
1.4360.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.4360.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.4360.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.4600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	225.000
1.4600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	19.000
1.4600.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	48.000
1.4600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.4600.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.4600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4600.460000	Personalnebensausgaben	0
1.4641.414000	Vergütungen der Beschäftigten	617.000
1.4641.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	49.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.4641.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	120.000
1.4641.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.4641.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4642.414000	Vergütungen der Beschäftigten	17.000
1.4642.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4642.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.4642.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4642.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.4642.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.4982.414000	Vergütungen der Beschäftigten	74.000
1.4982.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.4982.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.5620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	17.000
1.5620.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.5620.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.5620.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.5620.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5621.414000	Vergütungen der Beschäftigten	21.000
1.5621.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.5621.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	5.000
1.5810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	610.000
1.5810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	53.000
1.5810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	129.000
1.5810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5810.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.5810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5810.460000	Personalnebenausgaben	4.000
1.5980.414000	Vergütungen der Beschäftigten	5.000
1.5980.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5980.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Angestellte	2.000
1.5980.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5980.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	2.000
1.5980.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	123.000
1.6000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	557.000
1.6000.415000	Löhne der Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.6000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	82.000
1.6000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	54.000
1.6000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	110.000
1.6000.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	28.000
1.6000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6100.410000	Besoldung der Beamten	70.000
1.6100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	119.000
1.6100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	27.000
1.6100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	11.000
1.6100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	24.000
1.6100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.6100.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6120.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	5.000
1.6130.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6130.410000	Besoldung der Beamten	60.000
1.6130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	112.000
1.6130.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	22.000
1.6130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	10.000
1.6130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	23.000
1.6130.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.6130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.6300.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.6300.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.6300.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.414000	Vergütungen der Beschäftigten	47.000
1.6750.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6750.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.6750.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6750.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.6750.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6750.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.6800.414000	Vergütungen der Beschäftigten	187.000
1.6800.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6800.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	16.000
1.6800.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6800.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	41.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000
Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
3		
1.6800.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6800.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.7210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	9.000
1.7210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	3.000
1.7210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	73.000
1.7500.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.7500.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.7500.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7500.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7500.460000	Personalnebenausgaben	4.000
1.7650.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.7650.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7650.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7650.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7650.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.7650.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7650.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7650.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7700.414000	Vergütungen der Beschäftigten	85.000
1.7700.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7700.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.7700.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7700.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.7700.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7700.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7700.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7710.414000	Vergütungen der Beschäftigten	780.000
1.7710.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7710.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	68.000
1.7710.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7710.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	159.000
1.7710.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7710.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.7710.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7900.414000	Vergütungen der Beschäftigten	127.000

Übersicht der Deckungsringe 2018

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2018 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
3		
1.7900.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	12.000
1.7900.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	26.000
1.7900.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.7900.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.8810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	44.000
1.8810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.8810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.8810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8810.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8810.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8820.414000	Vergütungen der Beschäftigten	35.000
1.8820.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8820.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.8820.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8820.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.8820.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8820.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8820.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8820.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8830.414000	Vergütungen der Beschäftigten	4.000
1.8830.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8830.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.8830.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8830.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.8830.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8830.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
	Summe	12.528.000

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
im Haushaltsjahr 2018**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2019	2020	2021	2022
2018	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2017	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2016	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2015	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2014	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2013	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2012	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Summe	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Nachrichtlich:				
im Finanzplan				
vorgesehene				
Kreditaufnahmen	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
im Haushaltsjahr 2018**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2017	Zugang Abgang (-) des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2018	Zugang Abgang (-) im Haushaltsjahr 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2018
1. Allgemeine Rücklage	8.929.960 EUR	2.271.000 EUR	11.200.960 EUR	-1.133.000 EUR	10.067.960 EUR
2. Sonderrücklagen					
2.1 Ruhegehaltsrücklage	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2.2 Bräuer-Stiftung	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR
2.3 Stiftungsvermögen	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR
2.4 Stiftungsrücklage	3.120 EUR	0 EUR	3.120 EUR	0 EUR	3.120 EUR
2. Summe	143.420 EUR	0 EUR	143.420 EUR	0 EUR	143.420 EUR
3. Gesamtsumme	9.073.380 EUR	2.271.000 EUR	11.344.380 EUR	-1.133.000 EUR	10.211.380 EUR

Nachrichtlich:
Mindestbetrag der Allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO) **1.281.289 EUR**

Berechnung des Mindestbetrages nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2015	61.480.900 EUR
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2016	63.869.386 EUR
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2017	66.843.000 EUR
Summe	192.193.286 EUR
Dreijahresdurchschnitt	64.064.429 EUR
davon 2 %	1.281.289 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)**

im Haushaltsjahr 2018

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2017	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2018	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2018	Tilgung im Haushaltsjahr 2018	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2018	Zinsen im Haushaltsjahr 2018
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund	3.955.535 EUR	3.649.000 EUR	-	308.000 EUR	3.341.000 EUR	7.000 EUR
1.2 Land	-	-	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	3.486.408 EUR	3.095.000 EUR	-	406.000 EUR	2.689.000 EUR	105.000 EUR
1. Summe	7.441.943 EUR	6.744.000 EUR	0 EUR	714.000 EUR	6.030.000 EUR	112.000 EUR
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
2.2 von Sondervermögen ohne Sonder- rechnung	-	-	-	-	-	-
2. Summe	-	-	-	-	-	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
	-	-	-	-	-	-

HAUSHALTSSATZUNG

**Nachweis über die aufgenommenen Darlehen
im Haushaltsjahr 2018**

Nachweis über die aufgenommenen Darlehen

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Aufnahmejahr	Zinssatz %	Tilgungssatz %	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Darlehensbetrag	Stand am 01.01.2018	Tilgung 2018	Stand am 31.12.2018	Zins 2018
3	L-Bank Baden-Württemberg	1994	4,320	2	11/2020	1.534.000 EUR	269.000 EUR	87.000 EUR	182.000 EUR	10.000 EUR *1
6	L-Bank Baden-Württemberg	1998	4,795	2	10/2024	1.278.000 EUR	507.000 EUR	63.000 EUR	444.000 EUR	23.000 EUR *1
7	NRW.Bank	2010	3,390	5	09/2025	2.000.000 EUR	1.154.000 EUR	129.000 EUR	1.025.000 EUR	38.000 EUR *1
8	Investitionsbank Schleswig-Holstein	2010	3,049	5	03/2026	2.000.000 EUR	1.165.000 EUR	127.000 EUR	1.038.000 EUR	34.000 EUR *1
9	Sparkasse Heidelberg (KfW)	2013	1,000	8	07/2022	1.000.000 EUR	506.000 EUR	126.000 EUR	380.000 EUR	5.000 EUR *2
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2015	0,050	5,2	05/2025	3.462.000 EUR	3.143.000 EUR	182.000 EUR	2.961.000 EUR	2.000 EUR *2
	Summe	-	-	-	-	11.274.000 EUR	6.744.000 EUR	714.000 EUR	6.030.000 EUR	112.000 EUR
* zuzüglich ersparter Zinsen										
nachrichtlich:										
Höchstbetrag der Kassenkredite 2018										
						*1 veranschlagt bei Finanzposition	2.9100.976100	406.000 EUR	1.9100.806000	105.000 EUR
						*2 veranschlagt bei Finanzposition	2.9100.970100	308.000 EUR	1.9100.800000	7.000 EUR
							5.000.000 EUR			1.000 EUR

Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2018

Der Berechnung liegen zugrunde:

- a) das **Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich** in der Fassung vom 21. Februar 2017 (GBl. S. 65)
- b) der erste Haushaltserlass vom 19. Juni 2017
- c) die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2017

Die Bedarfsmesszahl (III.) wird ermittelt, indem die erhöhte Einwohnerzahl (I.) mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

Voraussichtlicher Kopfbetrag bei Gemeinden mit

20.000 oder weniger Einwohnern	1.522,20 EUR/Einwohner	(117 % des Grundkopfbetrages von 1.301 EUR/Einwohner)
50.000 oder weniger Einwohnern	1.626,30 EUR/Einwohner	(125 % des Grundkopfbetrages von 1.301 EUR/Einwohner).

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 EUR nach oben gerundeten Beträge.

I. Einwohnerzahl

1.1 Einwohnerzahl am 30.06.2017 (vorläufig)	(31. März 2016)	22.088 Einwohner
1.2 nichtkasernierte Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte: Zahl der Aussiedler, Flüchtlinge und Internatsschüler	0 1	
Zusammen davon 75 %	1	
		1 Einwohner

1.3 Erhöhte Einwohnerzahl

22.089 Einwohner

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr 2016	13.877 EUR	3.311.238 EUR	6.826.535 EUR
2.11 Hebesätze 2016	300 v.H.	400 v.H.	380 v.H.
2.12 Grundbeträge ¹⁾	4.626 EUR	827.810 EUR	1.796.457 EUR
2.13 Anrechnungssätze	195 v.H.	185 v.H.	290 v.H.
2.14 Anrechnungsbeträge ²⁾	9.021 EUR	1.531.448 EUR	5.209.724 EUR
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			6.750.193 EUR
2.3 Gewerbesteuerumlage 2016 ³⁾			-1.239.555 EUR
2.4 Schlüsselzahl 2018 0,0022209 x Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 2016 5.819.594.226 EUR			12.924.737 EUR
2.5 Familienleistungsausgleich 2016 (458.160.768 EUR x 0,0023447)			1.074.249 EUR
2.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2016 (668.401.601 EUR x 0,0014383) davon 80 %			769.090 EUR
2.7 Steuerkraftmesszahl 2018			20.278.714 EUR

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1	22.089	1.529,50 EUR	Kopfbetrag	33.785.126 EUR
Berechnung Kopfbetrag:				
	Kopfbetrag 20.000 oder weniger Einwohner (1.522,20 EUR)			1.522,20 EUR
	Kopfbetrag 50.000 oder weniger Einwohner (1.626,30 EUR)			
	Kopfbetrag 1.626,30 EUR abzgl. Kopfbetrag 1.522,20 EUR = 104,10 EUR : 30.000 Einwohner			
	(50.000 Einwohner abzgl. 20.000 Einwohner) x 2.089 Einwohner =			
				<u>7,30 EUR</u>
				1.529,50 EUR
3.2	Zuschlag für Soldaten und Studenten			
	0 Soldaten			
	<u>527 Studenten</u>			
	527 Personen x 15 v.H.	x	1.529,50 EUR	Kopfbetrag
				120.907 EUR
3.3	Summe der Bedarfsmesszahl			33.906.033 EUR
3.4	Mehrzuweisung (Sockelgarantie)			
3.41	Sockel: 60 v.H. von 3.3	=	20.343.620 EUR	
3.42	Steuerkraftmesszahl (2.7)	=	<u>20.278.714 EUR</u>	
3.43	Unterschiedsbetrag (3.41 - 3.42)			64.906 EUR

IV. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

4.1 Nach der mangelnden Steuerkraft		
Schlüsselzahl (3.3 - 2.7)	=	13.627.319 EUR
davon 70 v.H.		9.539.123 EUR
4.2 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)		64.906 EUR
4.3 Summe der Schlüsselzuweisungen		9.604.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041000		

V. Familienleistungsausgleich

489.800.000 EUR	x	0,0022209	1.088.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.091000			

VI. Investitionspauschale

6.1	22.089	Erhöhte Einwohnerzahl x 105 v.H. ⁴⁾	=	22.634	Gewichtete Einwohner	
6.2	22.634	Gewichtete Einwohner	x	81,00	EUR	=
						1.833.000 EUR
		veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041100				

Berechnung der Einwohnergewichtung

Durchschnittliche Steuerkraftsumme 2018 der Gemeinden des Landes	1.489	EUR / Einwohner
Steuerkraftsumme 2018 der Stadt Schwetzingen	1.269	EUR / Einwohner (85,2 v.H.)

Bei einer Steuerkraftsumme je Einwohner der Gemeinde von 85 v.H. bis unter 95 v.H. des Landesdurchschnittes beträgt die Einwohnergewichtung 105 v.H.

VII. Zuweisung an die Großen Kreisstädte

7.1	22.088	Einwohner	x	8,59	EUR	=
						190.000 EUR
		veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.061000				

VIII. Zuweisung im Verkehrslastenausgleich

8.1	2.163 ha	x	8,40 EUR	=	18.000 EUR	23.000 EUR
-----	----------	---	----------	---	------------	------------

	2 km	x	2.500,00 EUR	=	5.000 EUR
--	------	---	--------------	---	-----------

veranschlagt bei Finanzposition 1.6300.171000

IX. Zuweisung für die Sicherheitsausstattung an Schulen

9.1	0 Schüler	x	0,00 EUR	0 EUR
-----	-----------	---	----------	-------

veranschlagt bei Finanzposition 1.2950.171000

351

X. Steuerkraftsumme

10.1 Steuerkraftmesszahl nach 2.7

20.278.714 EUR

10.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2016

7.743.694 EUR

10.3 Steuerkraftsumme 2018

28.022.408 EUR

10.4 Steuerkraftsumme/Einwohner (1.1)

1.269 EUR

XI. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

11.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	6.403.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0022209
ergibt Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.220.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.010000	

352

11.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	1.033.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0014383
ergibt Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.486.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.012000	

11.3 Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr 2018

: 380 v.H. (Hebesatz Gewerbesteuer) =

7.500.000 EUR

1.974.000 EUR

x 68,0 v.H. (Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage) =

1.342.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.810000

11.4 Kreisumlage

Bemessungsgrundlage (10.3)

28.022.408 EUR

x 28,50 v.H. (Hebesatz Kreisumlage) =

7.986.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.832000

11.5 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (10.3) 28.022.408 EUR

x 22,100 v.H. (§ 1a Abs. 2 FAG)

6.193.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.831000

Berechnung der Steuerkraftquote und des Umlagesatzes

1. Steuerkraftquote

$\frac{\text{Steuerkraftmesszahl} \times 100}{\text{Bedarfsmesszahl}}$	=	$\frac{20.278.714 \text{ EUR} \times 100}{33.906.033 \text{ EUR}}$	=	59,81 v.H.
--	---	--	---	------------

2. Umlagesatz

Grundbetrag	=	22,10 v.H.
-------------	---	------------

Steigerungssatz:	60 v.H. - 60 v.H.	=	0 v.H. x 0,06	=	0,00 v.H.
------------------	-------------------	---	---------------	---	-----------

22,10 v.H.

11.6 Kindergartenförderung (§ 29b FAG)

Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben.

1.108.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

11.7 Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)

Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege betreuten Kinder, die im Monat März eines Jahres das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

1.804.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

Aufgestellt:

Schwetzingen, 25. Oktober 2017



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Erläuterungen:

- 1) nach der Formel: $\text{Ist-Aufkommen} \times 100 / \text{Hebesatz}$
- 2) nach der Formel: $\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz} / 100$
- 3) nach der Formel: $\text{Gewerbesteuer-Ist} \times 69 / \text{Hebesatz}$
- 4) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme (§ 38 Abs. 1) je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von
 1. bis unter 75 vom Hundert mit 125 vom Hundert,
 2. 75 vom Hundert bis unter 85 vom Hundert mit 115 vom Hundert,
 3. 85 vom Hundert bis unter 95 vom Hundert mit 105 vom Hundert,
 4. 95 vom Hundert bis unter 105 vom Hundert mit 100 vom Hundert,
 5. 105 vom Hundert bis unter 115 vom Hundert mit 95 vom Hundert,
 6. 115 vom Hundert bis unter 125 vom Hundert mit 85 vom Hundert,
 7. 125 vom Hundert und mehr mit 75 vom Hundert
 angesetzt.

Finanzplan

für den Planungszeitraum 2017 bis 2021

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
3. Investitionsprogramm

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
000, 001	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
003	Grundsteuern A und B	3.374	3.314	3.350	3.400	3.450
010	Gewerbesteuer	8.000	7.500	7.600	7.650	7.700
012	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.537	14.220	14.788	15.357	15.926
02	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.205	1.486	1.441	1.486	1.515
00-02	Andere Steuern	560	590	600	620	650
03	Steuern zusammen	27.676	27.110	27.779	28.513	29.241
041	Steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
05, 06	Schlüsselzuweisungen vom Land	10.639	11.437	11.700	11.800	11.800
07	Sonstige allgemeine Zuweisungen	192	190	190	190	190
091	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
0	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.121	1.088	1.131	1.175	1.208
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen	39.628	39.825	40.800	41.678	42.439
	(Hauptgruppe 0)					

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
10, 11, 12 13, 14, 15 16 160-163 164-168 169 17 171 170, 172-177 1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen von übrigen Bereichen Innere Verrechnungen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land von übrigen Bereichen Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	5.471 2.641 4.628 513 216 3.899 4.325 4.039 286 17.065	5.497 2.581 4.798 490 220 4.088 4.273 4.203 70 17.149	5.500 2.650 4.830 500 230 4.100 4.130 4.050 80 17.110	5.550 2.675 4.930 500 230 4.200 4.180 4.100 80 17.335	5.600 2.700 5.030 500 230 4.300 4.180 4.100 80 17.510
20-26 27 280 281 0-2	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28) Kalkulatorische Einnahmen Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt Entnahmen aus Sonderrücklagen Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0 - 2)	1.693 8.457 0 0 66.843	1.663 8.796 0 0 67.433	1.680 8.900 0 0 68.490	1.700 9.000 0 0 69.713	1.720 9.100 0 0 70.769

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.862	3.955	3.432	3.074	2.281
301	Zuführungen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	0	1.133	0	0	531
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	2.201	501	500	500	500
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	155	80	50	50	50
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.591	1.229	1	1	1
360, 361	vom Bund, Land	1.493	1.228	0	0	0
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	97	0	0	0	0
364-367	von anderen Bereichen	1	1	1	1	1
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen	0	0	0	0	0
370	vom Bund	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
374- 377	von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	0	0	0	0	0
378	von Kreditmarkt für Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	8.809	6.898	3.983	3.625	3.363
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3, ohne Gruppe 39)	75.652	74.331	72.473	73.338	74.132

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	11.935	12.528	12.903	13.290	13.690
50-677	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	11.414	11.640	12.000	12.200	12.500
679	Innere Verrechnungen	3.899	4.088	4.100	4.200	4.300
68	Kalkulatorische Kosten	8.457	8.796	8.900	9.000	9.100
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	23.770	24.524	25.000	25.400	25.900
70	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	930	1.029	1.050	1.050	1.100
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	9.363	9.573	9.800	10.500	11.300
710-711	an Bund und Länder	0	0	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	2.752	2.274	2.300	2.500	2.800
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	499	485	500	500	500
714, 716-719	an übrige Bereiche	6.112	6.814	7.000	7.500	8.000

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	10.293	10.602	10.850	11.550	12.400
80	Sonstige Finanzausgaben					
81	Zinsausgaben	138	113	100	85	70
82, 83	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	1.432	1.342	1.360	1.369	1.378
84	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	14.380	14.326	14.800	14.900	15.000
85	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	33	43	45	45	50
86	Deckungsreserve	0	0	0	0	0
861	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.862	3.955	3.432	3.074	2.281
88	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
	Globale Minderausgaben	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	20.845	19.779	19.737	19.473	18.779
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)	66.843	67.433	68.490	69.713	70.769

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	2.271	0	1.561	473	0
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	2.801	1.987	661	561	561
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	74	82	61	61	61
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	1.636	1.000	600	500	500
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.091	905	0	0	0
94, 95, 96	Baumaßnahmen	2.214	3.764	1.030	1.846	2.140
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung	698	714	731	745	662
970	an Bund (ordentliche Tilgung)	306	308	309	309	309
971	an Land (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
974, 977	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ordentliche Tilgung)	392	406	422	436	353
978	außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	825	433	0	0	0
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweck- verbänden und dergleichen, sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
985-987	an übrige Bereiche	825	433	0	0	0
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	8.809	6.898	3.983	3.625	3.363
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	75.652	74.331	72.473	73.338	74.132

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
00-08	Allgemeine Verwaltung	208	376	1	1	1
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	752	441	0	0	0
21	Schulen	280	1.043	300	0	0
22	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	42	52	30	30	30
23	Realschulen	33	83	0	0	0
24/25	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	0	0	0	0
27	Berufliche Schulen (einschließlich berufliche Gymnasien)	9	9	10	10	10
20,28,29	Sonderschulen/Förderschulen und Sonderschulkindergärten	8	8	0	0	0
2	Sonstiges	372	1.195	340	40	40
	Epl. 2 zusammen					
35	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
30-34, 36, 37	Volksbildung	6	5	0	0	0
3	Übriges	35	72	0	0	0
	Epl. 3 zusammen	41	77	0	0	0

Objektbezogene Einnahmen										
davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums			Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
3.674	3.087	0	0	0	0	0	0	44	44	0
1.304	111	0	217	148	0	0	0	612	247	0
10.455	8.832	0	0	30	0	0	0	769	739	0
184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.043	11.927	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.746	20.759	0	0	30	0	0	0	769	739	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
175	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0
186	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1.) Verwaltungsgebäude

2.) Feuerwehrgesäte

Erweiterung städt. Wohnungsbestand

Klimaschutz, Anschaff. E-Ladesäulen

3.) Zeyher-Grundschule

Hirschacker-Grundschule

0	0	0	0	0	0	0	0	44	44	0
217	0	0	0	0	0	0	0	464	247	0
0	108	0	0	0	0	0	0	108	0	0
0	40	0	0	0	0	0	0	40	0	0
0	30	0	0	0	0	0	0	30	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	739	739	0

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
43, 46	Soziale Sicherung					
40-42, 44, 45, 47-49	Soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe	914	131	0	0	0
4	Übriges	0	0	0	0	0
	Epl. 4 zusammen	914	131	0	0	0
51	Gesundheit, Sport, Erholung					
50, 54	Krankenhäuser	0	0	0	0	0
55, 56, 57	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	1	2	0	0	0
58, 59	Sport, Badeanstalten	1	151	0	0	0
	Übriges	74	86	0	0	0
5	Epl. 5 zusammen	76	239	0	0	0

Objektbezogene Einnahmen											
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums			Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt	10							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9		10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR											
2.643	1.598	0		218	270	0		0	488	0	0 1.)
1.389	1.389	0		0	0	0		0	0	0	0
4.032	2.987	0		218	270	0		0	488	0	0
0	0	0		0	0	0		0	0	0	0
3	0	0		0	0	0		0	0	0	0
1.485	1.333	0		0	0	0		0	0	0	0
2.557	2.397	0		0	0	0		0	0	0	0
4.045	3.730	0		0	0	0		0	0	0	0
1.) Kindergarten Spatzennest											
Ausstattungspausch. Kindertagespfl.				200	200	0	0	0	400	0	0
Konfessionelle Kindergärten				18	0	0	0	0	18	0	0
				0	70	0	0	0	70	0	0

1.)

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
61	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.397	1.788	500	400	400
63	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	111	741	0	0	200
65	Gemeindestraßen	0	0	0	0	0
66	Kreisstraßen	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0	0
6	Übriges	308	205	310	866	300
	Epl. 6 zusammen	1.816	2.734	810	1.266	900
70	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	170	370	750	600
72	Abwasserbeseitigung	10	0	0	0	0
73-79	Abfallbeseitigung	539	779	70	250	1.060
7	Übriges	549	949	440	1.000	1.660
	Epl. 7 zusammen					

Objektbezogene Einnahmen										
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
11.030	6.545	0	855	630	0	0	0	7.188	5.703	0
14.132	13.080	0	0	0	0	0	0	1.096	1.096	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.860	2.871	0	301	151	0	0	0	1.011	559	0
30.022	22.496	0	1.156	781	0	0	0	9.295	7.358	0
11.548	9.658	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.200	3.502	0	0	0	0	0	0	792	792	0
17.758	13.160	0	0	0	0	0	0	792	792	0

1.) Stadtkernsanierung Quartier II

Sanierung Kernstadt

Kostenbeteiligung Kaufland

Sanierung Herzogstraße/Schloßplatz

Wagenrichthalle II / Borsigstraße

2.) Schloßplatz, Konjunkturpaket II

Schloßplatz, Land

3.) Straßenbeleuchtung

Ablöse Stellplatz

4.) Fuhrpark

Bauhof

Busbahnhof

2.080

2.651

200

748

24

529

567

100

459

33

14

745

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
80-87 88, 89	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen Wirtschaftliche Unternehmen Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	0	0	0	0	0
8	Epl. 8 zusammen	1.112	42	100	100	100
		1.112	42	100	100	100
	Unbedeutende, noch nicht zuordnungsfähige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
		0	0	0	0	0
0-8	Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	5.840	6.184	1.691	2.407	2.701

Objektbezogene Einnahmen										
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2017	Planjahr 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
1.993	1.993	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.266	2.812	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.259	4.805	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
90.026	71.203	0	1.591	1.229	0	0	0	12.000	9.180	0

3. Investitionsprogramm

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
	Gewährung von Darlehen (Gr.-Nr. 920)							
0200.927	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0	0	0
	Erwerb von Beteiligungen (Gr.-Nr. 930)							
0200.930	Hauptamt	5	0	1	1	1	1	1
2210.930	ZV Unterer Leimbach (Realschule)	184	0	42	52	30	30	30
2700.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Förderschule)	48	0	9	9	10	10	10
3400.930	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	0	0	0	0
7000.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7000.931	ZV Unterer Leimbach (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7910.930	ZV High-Speed-Netz Rhein-Neckar	102	0	22	20	20	20	20
	Summe	339	0	74	82	61	61	61
	Erwerb von Grundstücken (Gr.-Nr. 932)							
6150.932	Stadtkernsanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	0
6152.932	Sanierung Herzogstrasse / Schloßplatz	2.640	0	340	1000	500	400	400
6153.932	Wagenrichthalle II, Borsigstraße	196	0	196	0	0	0	0
8810.932	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.400	0	1.100	0	100	100	100
8810.9321	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	4.236	0	1.636	1.000	600	500	500

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf				
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020
			Tausend EUR				
	Erwerb von beweglichen Sachen des						
	Anlagevermögens (Gr.-Nr. 935)						
0010.935	Gemeindeorgane	6	0	3	3	0	0
0110.935	Rechnungsprüfungsamt	2	0	1	1	0	0
0200.935	Hauptamt	9	0	4	5	0	0
0250.935	Stabstelle Oberbürgermeister	2	0	1	1	0	0
0300.935	Stadtkämmerei	20	0	15	5	0	0
0600.935	Zentrale Dienste	9	0	3	6	0	0
0610.935	Verwaltungsgebäude	14	0	4	10	0	0
0611.935	Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a	17	0	12	5	0	0
0620.935	Datenverarbeitung	106	0	54	52	0	0
0620.9351	EDV-Ausstattung Gemeinderat	6	0	3	3	0	0
0830.935	Personalrat	2	0	1	1	0	0
1100.935	Ortspolizeibehörde	36	0	19	17	0	0
1100.9351	Ortspolizeibehörde, Kommunale Kriminalprävention	10	0	10	0	0	0
1130.935	Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes	25	0	5	20	0	0
1200.935	Klimaschutz, Energie und Umwelt	3	0	2	1	0	0
1200.9351	Starterprojekte Klimaschutz, Energie und Umwelt	10	0	0	10	0	0
1310.935	Feuerwehr	605	0	500	105	0	0
1310.9351	Kommunale Bevölkerungshilfe	250	0	100	150	0	0
2110.935	Norstadthalle, Lehrschwimmbecken	16	0	11	5	0	0
2111.935	Nordstadt-Grundschule	26	0	15	11	0	0
2112.935	Zeyher-Grundschule	24	0	12	12	0	0
2113.935	Südstadt-Grundschule	20	0	10	10	0	0
2114.935	Hirschacker-Grundschule	10	0	5	5	0	0
2310.935	Mens Hebel-Gymnasium	6	0	3	3	0	0
2311.935	Hebel-Gymnasium	60	0	30	30	0	0
2910.935	Betreuungsangebote an Schulen	16	0	8	8	0	0
3000.935	Kultur- und Sportamt	4	0	2	2	0	0
3210.935	Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	12	0	6	6	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
3211.935	Stadtarchiv	2	0	0	2	0	0	0
3211.9351	Stadtarchiv, Erwerb von Kunstgegenständen	46	0	5	41	0	0	0
3321.935	Kulturzentrum	13	0	7	6	0	0	0
3406.935	Heimspflege	8	0	4	4	0	0	0
3406.9351	Heimspflege, Bänke Stadijubiläum 2016	14	0	7	7	0	0	0
3520.935	Stadtbücherei	11	0	6	5	0	0	0
4310.935	Generationenbüro	2	0	1	1	0	0	0
4600.935	Jugendhäuser	11	0	5	6	0	0	0
4641.935	Kindergarten Spatzennest	10	0	5	5	0	0	0
4641.9351	Kindergarten Spatzennest, Containergruppe	19	0	0	19	0	0	0
5470.935	Gesundheitspflege, Notfalldefibrillatoren	3	0	1	2	0	0	0
5620.935	Stadien und Sportplätze	0	0	0	0	0	0	0
5810.935	Stadtgärtnerei	95	0	54	41	0	0	0
6000.935	Stadtbauamt	13	0	8	5	0	0	0
6100.935	Geographisches Informationssystem	5	0	0	5	0	0	0
6100.9351	Städteplanung und Vermessung	10	0	5	5	0	0	0
6130.935	Stadtplanung	4	0	1	3	0	0	0
6750.935	Straßenreinigung	130	0	0	130	0	0	0
7210.935	Abfallbeseitigung	10	0	10	0	0	0	0
7500.935	Friedhof	24	0	0	24	0	0	0
7700.935	Fuhrpark	163	0	90	73	0	0	0
7710.935	Bauhof	15	0	2	13	0	0	0
7900.935	Fremdenverkehr, Stadtinformation	4	0	2	2	0	0	0
7900.9351	Messe- und Ausstellungsgegenstände	4	0	2	2	0	0	0
7900.9353	Spargellehrpfad, Hinweistafeln, Beschilderung	30	0	25	5	0	0	0
7915.9351	Tourismuskmarketing, Werbesysteme	0	0	0	0	0	0	0
8810.935	Wohn- und Geschäftsgebäude	20	0	10	10	0	0	0
8820.935	Palais Hirsch	4	0	2	2	0	0	0
	Summe	1.996	0	1.091	905	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
	Baumaßnahmen (Gr.-Nr. 940, 950, 960)							
0610.940	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße	2.028	2.028	0	0	0	0	0
0610.941	Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen	251	251	0	0	0	0	0
0610.942	Hebelstraße 1, Energetische Sanierung	578	578	0	0	0	0	0
0610.944	Sanierung Ratssaal	230	230	0	0	0	0	0
0610.948	Gebäude Hebelstraße 5	50	0	0	50	0	0	0
0611.940	Verwaltungsgebäude Heidelberger Straße 1a	339	0	106	233	0	0	0
1200.940	Anschaffung mehrerer E-Ladesäulen	100	0	0	100	0	0	0
1200.941	Fahrradvermietungssystem VRNnextbike	30	0	0	30	0	0	0
2110.940	Sporthalle Nordstadtschule	2.300	2.230	0	70	0	0	0
2111.940	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule	3.356	3.156	0	200	0	0	0
2112.940	Schulgebäude Zeyher-Grundschule	999	872	27	100	0	0	0
2113.940	Schulgebäude Südstadt-Grundschule	1.995	1.245	200	250	300	0	0
2114.941	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule	745	425	0	320	0	0	0
2114.942	San. Hirschacker-Grundschule Konjunkturpaket II	904	904	0	0	0	0	0
2130.941	Sporthalle am Privatgym., Neugestaltung Schulhof	60	0	0	60	0	0	0
2311.940	Schulgebäude Hebel-Gymnasium, Mensa	5.148	5.148	0	0	0	0	0
2311.944	Umstellung auf Fernwärmeheizung, Hebel-Gymn.	152	152	0	0	0	0	0
2311.946	Hebel-Gymnasium Fassadensanierung	3.183	3.183	0	0	0	0	0
2311.9461	Hebel-Gymnasium, Dach	356	356	0	0	0	0	0
2311.9464	Hebel-Gymnasium, Heizung, Lüftung, Sanitär	301	301	0	0	0	0	0
2311.9465	Hebel-Gymnasium, Gebäudetechnik	702	702	0	0	0	0	0
2311.9466	Hebel-Gymnasium, Klassenräume	1.159	1.159	0	0	0	0	0
2311.9469	Hebel-Gymnasium, Äußerer Zugang	20	20	0	0	0	0	0
2311.947	Hebel-Gymnasium, Planungskosten	906	906	0	0	0	0	0
2311.948	Parkplatz	50	0	0	50	0	0	0
3400.940	Parcours der Sinne	32	32	0	0	0	0	0
3406.945	Mahnmal für die NS-Opfer	36	36	0	0	0	0	0
4600.940	Außenanlage Jugendhaus, Beachvolleyballfeld	345	345	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
4641.940	Kindergarten Spatzennest, Kindergartengebäude	221	66	155	0	0	0	0
4641.941	Kindergarten Spatzennest, Erweiterung	979	490	489	0	0	0	0
4642.942	Waldorf-Kindergarten, Erweiterung	550	250	200	100	0	0	0
5620.940	TV Sportplatz, Sanierung Hochsprunganlage	25	0	0	25	0	0	0
5620.942	Stadion, Sanierung Umlaufbahn	55	0	0	55	0	0	0
5621.940	Bewegungsanlage "alla-hopp", Kiosk, Außenanlagen	402	402	0	0	0	0	0
5621.941	Bewegungsanlage "alla-hopp", angrenzende Anlag.	167	167	0	0	0	0	0
5800.940	Neugestaltung der Bahnhofsanlage	2.362	2.362	0	0	0	0	0
5810.940	Container für Gärtnerei	25	0	0	25	0	0	0
5830.942	Spielgeräte	75	35	20	20	0	0	0
6151.950	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt	1.675	1.650	10	15	0	0	0
6151.951	Kreisverkehr Kreuzung Nadler-, Mühlenstraße	922	922	0	0	0	0	0
6152.950	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße	551	145	56	350	0	0	0
6152.951	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	324	324	0	0	0	0	0
6152.952	Förderfremde Kosten San.Gebiet Herzogstraße	129	0	69	60	0	0	0
6153.950	Sanierung Wagenrichthalle II, Borsigstraße	251	81	110	60	0	0	0
6153.951	Sanierung Borsigstraße	2	2	0	0	0	0	0
6153.952	Sanierung Pfortnerhaus im BBAW	133	133	0	0	0	0	0
6153.954	Baureifmachung	26	26	0	0	0	0	0
6153.955	Förderfremde Kosten San.Gebiet Borsigstraße	55	0	15	40	0	0	0
6300.951	Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung	142	142	0	0	0	0	0
6300.952	Sanierung Bruchhäuser Straße	126	46	40	40	0	0	0
6300.954	Gemeindestraßen Signalanlagen	235	0	0	235	0	0	0
6300.955	Sanierung Kurpfalzring	526	526	0	0	0	0	0
6300.957	Neugestaltung Kleine Planken u. angr. Straßenr.	2.456	2.456	0	0	0	0	0
6300.958	Ausbau des Radwegenetzes	142	140	1	1	0	0	0
6300.959	Hans Nagel Brunnen, Ederer Passage	275	0	0	275	0	0	0
6300.962	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	421	421	0	0	0	0	0
6300.963	Neugestaltung Kreisverkehr Rondell	70	30	30	10	0	0	0
6300.964	Neugestaltung Schloßplatz	5.074	5.074	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
6300.965	Sanierung Zeyherstraße	160	0	0	0	0	0	160
6300.966	Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße	222	52	40	130	0	0	0
6300.967	Entwicklung Alter Meßplatz	91	41	0	50	0	0	0
6300.968	Erschließung Borsigstraße	0	0	0	0	0	0	0
6300.969	Erneuerung Stadteingänge	40	0	0	0	0	0	40
6301.952	Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB	144	144	0	0	0	0	0
6305.950	Architektenwettbewerb Carl-Theodor-Straße	179	179	0	0	0	0	0
6305.951	Umsetzung Architektenwettbewerb	1.215	1.215	0	0	0	0	0
6305.952	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße	2.614	2.614	0	0	0	0	0
6700.940	Ausbau der Straßenbeleuchtung	2.485	1.535	0	50	300	300	300
6700.942	Austausch Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig	600	300	300	0	0	0	0
6800.950	Wohnmobilstellplätze	28	28	0	0	0	0	0
6800.957	P&R-Parkplatz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	843	247	0	20	10	566	0
6800.958	Parkleitsystem	378	378	0	0	0	0	0
6800.959	Konzept Busleitsystem	33	33	0	0	0	0	0
7000.950	Sanierung Abwasserkanäle (EKVO)	1.499	429	0	170	300	300	300
7000.952	Kanalierungsmaßnahmen	6.370	5.550	0	0	70	450	300
7000.953	Ausbau Regenentlastung	3.679	3.679	0	0	0	0	0
7300.940	Messen und Märkte, Elektranten und Hydranten	46	46	0	0	0	0	0
7500.940	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen	300	0	60	90	50	50	50
7710.940	Bauhof, Betriebsgebäude	342	342	0	0	0	0	0
7910.940	Stadtmarketing, Orientierungsschilder	190	190	0	0	0	0	0
7910.941	Stadtmarketing, Werbeanlagen	57	31	6	20	0	0	0
7920.940	Planungskosten Busbahnhof	426	146	280	0	0	0	0
7920.941	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof	1.436	1.106	0	330	0	0	0
7920.944	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	1.378	728	0	50	0	90	510
7920.945	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker	1.351	731	0	50	0	90	480
7920.9451	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker, Aufzug	0	0	0	0	0	0	0
7920.951	Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713	46	46	0	0	0	0	0
7920.960	Straßenbahnverläng. Eppelheim - Schwetzingen	40	40	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
8730.940	Neubau Schlossgarage	1.964	1.964	0	0	0	0	0
8730.941	Neubau Schlossgarage, Nebenkosten	29	29	0	0	0	0	0
8810.9424	Sanierung Gebäude Sudetenring 1 und 3	408	408	0	0	0	0	0
8810.945	Sanierung Mühlenstraße 2, 4/6 und 8	1.173	1.173	0	0	0	0	0
8810.947	Energetische Sanierung Liselottestraße 2	222	222	0	0	0	0	0
8820.940	Palais Hirsch, Behindertenaufzug	332	332	0	0	0	0	0
8820.941	Gebäude Palais Hirsch	554	524	0	30	0	0	0
8830.940	Gebäude Vereinshaus Bassermann	153	153	0	0	0	0	0
	Summe	75.778	64.784	2.214	3.764	1.030	1.846	2.140

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2016 und früher	2017	2018	2019	2020	2021
			Tausend EUR					
	Zuschüsse für Investitionen (Gr.-Nr. 98)							
1130.987	Investitionszuschuss an Caritasverband e.V.	108	0	108	0	0	0	0
1200.987	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	127	111	8	8	0	0	0
3406.987	Zuschuss Siedlergemeinschaft Hirschacker	8	0	4	4	0	0	0
4642.9873	Zuschuss Kindergarten St. Josef	102	72	30	0	0	0	0
4642.9874	Zuschuss Kindergrippe Zwergenschlösschen	58	58	0	0	0	0	0
4642.9876	Zuschuss Lutherkindergarten	144	144	0	0	0	0	0
4642.9878	Zuschuss Melanchthonkindergarten	173	173	0	0	0	0	0
4642.9879	Zuschuss Kindertagespflege an InFamilia e.V.	29	0	29	0	0	0	0
4700.987	Zuschuss Altenpflegeheim	1.389	1.389	0	0	0	0	0
5500.9871	Zuschuss SV 98 Flutlichtanlage	40	0	0	40	0	0	0
5500.98711	Zuschuss SV 98 LED-Technik, Vorfinanz. BSB	30	0	0	30	0	0	0
5500.9872	Zuschuss FC Badenia für Kunstrasenplatz	562	562	0	0	0	0	0
5500.9874	Zuschuss DJK	115	115	0	0	0	0	0
5500.9875	Zuschuss DJK, Vorfinanzierung BSB	54	54	0	0	0	0	0
5500.9876	Zuschuss an TV 64	14	13	0	1	0	0	0
5500.9877	Zuschuss Reiterverein	20	20	0	0	0	0	0
5500.9878	Zuschuss Schützengesellschaft	1	0	1	0	0	0	0
6150.987	Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	394	394	0	0	0	0	0
6151.987	Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	1.595	1.595	0	0	0	0	0
6152.987	Herzogstraße, Sanierungszuschüsse an Private	1.506	1.001	505	0	0	0	0
6153.987	Wagenrichthalle II, Borsigstraße, San. a. Private	612	272	90	250	0	0	0
6900.987	Hochwasserschutzmaßnahmen Leimbach	350	350	0	0	0	0	0
7910.987	Wirtschaftsförderung, Breitbandverkabelung	246	96	50	100	0	0	0
	Summe	7.677	6.419	825	433	0	0	0
	Summe der Investitionsmaßnahmen	90.026	71.203	5.840	6.184	1.691	2.407	2.701

**SCHÜLERZAHLEN DER
SCHWETZINGER SCHULEN**

**Schülerzahlen der Schwetzinger Schulen
(Stand: 18. Oktober 2017)**

Schule	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen
1. Grundschulen		
1.1 Nordstadt-Grundschule	192	10
1.2 Zeyher-Grundschule	151	9
1.3 Südstadt-Grundschule	255	12
1.4 Hirschacker-Grundschule	83	4
<u>Grundschüler insgesamt</u>	681	35
2. Hebel-Gymnasium	951	29
4. Grundschulförderklassen	15	1
5. Nachrichtlich:		
5.1 Kurt-Waibel-Förderschule	96	9
5.2 Schimper-Realschule	217	14
5.3 Schimper-Gemeinschaftsschule	504	21

**ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN,
DER ALLGEMEINEN ZUWEISUNGEN
UND DER UMLAGEN**

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	Rechnungsergebnis										
Art der Einnahmen	1980 TEUR	1981 TEUR	1982 TEUR	1983 TEUR	1984 TEUR	1985 TEUR	1986 TEUR	1987 TEUR	1988 TEUR	1989 TEUR	
Grundsteuer	661	658	694	712	785	789	840	876	882	909	
Gewerbesteuer	3.188	2.155	3.494	2.760	2.694	3.248	4.722	3.396	4.787	4.190	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.334	4.373	4.444	4.532	4.665	4.976	5.245	5.616	5.619	6.173	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Hundsteuer	16	17	18	17	17	17	17	16	15	15	
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.861	1.842	1.978	2.513	1.943	2.644	2.756	2.677	1.922	3.156	
Investitionspauschale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zwischensumme	10.059	9.045	10.629	10.535	10.104	11.676	13.580	12.581	13.225	14.444	
./.. Gewerbesteuerumlage	853	558	831	525	670	614	905	537	946	621	
S u m m e	9.205	8.487	9.798	10.010	9.434	11.062	12.675	12.044	12.278	13.823	
./.. Finanzausgleichsumlage	1.188	1.361	1.557	1.418	1.652	1.657	1.579	1.808	2.072	2.154	
./.. Kreisumlage	1.188	1.281	1.466	1.418	1.714	1.727	1.648	1.839	2.243	2.094	
S u m m e	6.829	5.845	6.775	7.173	6.069	7.678	9.448	8.397	7.963	9.575	

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	1990 TEUR	1991 TEUR	1992 TEUR	1993 TEUR	1994 TEUR	1995 TEUR	1996 TEUR	1997 TEUR	1998 TEUR	1999 TEUR
Grundsteuer	994	1.013	1.026	1.076	1.151	1.470	1.525	1.625	1.796	1.826
Gewerbesteuer	4.715	3.408	3.922	3.694	4.136	4.854	4.066	4.870	3.120	4.360
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.285	6.481	6.929	6.888	6.887	6.848	6.361	6.386	6.983	7.410
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	486	513
Vergnügungssteuer	0	0	0	17	66	63	60	62	59	52
Hundesteuer	15	32	31	31	31	32	31	51	51	52
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.114	3.384	3.146	4.832	4.487	4.661	4.825	4.017	4.850	4.686
Investitionspauschale	0	320	336	350	170	174	154	87	237	355
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	131	180	185	187	188	191	190
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	467	481
Zwischensumme	14.124	14.638	15.390	17.017	17.108	18.286	17.209	17.285	18.239	19.925
./. Gewerbesteuerumlage	856	590	777	525	815	1.232	956	1.156	657	1.129
S u m m e	13.268	14.049	14.613	16.493	16.293	17.055	16.252	16.129	17.582	18.796
./. Finanzausgleichsumlage	2.284	2.591	2.496	2.666	2.909	3.277	3.188	3.421	3.091	3.081
./. Kreisumlage	2.289	2.407	2.433	2.599	2.812	3.417	3.870	3.965	4.027	3.928
S u m m e	8.695	9.051	9.684	11.227	10.572	10.360	9.195	8.743	10.464	11.788

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	2000 TEUR	2001 TEUR	2002 TEUR	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR
Grundsteuer	1.858	2.143	1.960	2.004	2.032	2.550	2.547	2.565	2.568	2.586
Gewerbesteuer	4.260	3.105	3.351	3.817	4.629	4.780	5.124	5.411	5.017	4.630
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.766	8.438	8.451	8.408	7.973	7.894	8.448	9.498	10.651	9.287
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	515	513	494	507	500	508	533	596	615	623
Vergnügungssteuer	57	49	43	41	44	61	51	50	44	51
Hundesteuer	54	62	61	60	65	59	61	56	59	61
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.754	4.551	4.557	4.499	4.108	3.880	4.967	5.617	6.540	6.369
Investitionspauschale	614	504	338	295	379	275	481	678	883	751
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	192	163	192	195	196	194	193	192	190	190
Familienleistungsausgleich	604	584	648	666	653	654	684	764	780	778
Zwischensumme	22.674	20.112	20.095	20.492	20.579	20.855	23.089	25.427	27.347	25.326
./.. Gewerbesteuerumlage	1.021	775	1.013	1.217	1.087	1.089	1.070	1.173	896	880
S u m m e	21.653	19.337	19.082	19.275	19.492	19.766	22.019	24.254	26.451	24.446
./.. Finanzausgleichsumlage	3.377	3.704	4.010	3.556	3.658	3.913	3.842	3.787	4.198	4.711
./.. Kreisumlage	4.244	4.585	4.979	4.411	5.220	5.808	6.020	5.982	6.683	6.976
S u m m e	14.032	11.048	10.093	11.308	10.614	10.045	12.157	14.485	15.570	12.759

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	Plan- ansatz 2017 TEUR	Plan- ansatz 2018 TEUR	
	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR							
Grundsteuer	2.615	3.192	3.259	3.234	3.329	3.265	3.312	3.374	3.314					
Gewerbesteuer	5.280	7.680	8.628	8.516	7.573	6.836	6.665	8.000	7.500					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.248	9.855	10.777	11.670	12.164	13.044	13.645	14.537	14.220					
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	678	675	707	723	740	937	965	1.205	1.486					
Vergnügungssteuer	52	79	82	245	370	419	531	500	525					
Hundesteuer	58	59	60	62	63	64	66	60	65					
Schlüsselzuweisungen vom Land	6.856	6.227	6.220	6.529	7.139	7.231	7.660	8.809	9.604					
Investitionspauschale	934	932	1.044	1.166	1.422	1.591	1.857	1.830	1.833					
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	188	188	188	189	185	185	185	192	190					
Familienleistungsausgleich	1.049	933	966	969	988	1.038	1.080	1.121	1.088					
Zwischensumme	26.958	29.820	31.931	33.303	33.973	34.610	35.966	39.628	39.825					
./. Gewerbesteuerumlage	1.074	1.417	1.553	1.496	1.424	1.249	1.240	1.432	1.342					
S u m m e	25.884	28.403	30.378	31.807	32.549	33.361	34.726	38.196	38.483					
./. Finanzausgleichsumlage	5.042	4.765	5.013	5.205	5.589	5.855	6.060	6.107	6.193					
./. Kreisumlage	7.034	6.755	6.862	7.106	7.506	7.842	8.002	8.130	7.986					
S u m m e	13.808	16.883	18.503	19.496	19.454	19.664	20.664	23.959	24.304					

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen
und der Verzinsung des Anlagekapitals
für das
Haushaltsjahr 2018**

Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
1) Kostenrechnende Einrichtungen					
1120 Obdachlosenunterkünfte	2.384.000 EUR	1.667.000 EUR	40.000 EUR		64.000 EUR
5810 Stadtgärtnerei	1.053.000 EUR	267.000 EUR	73.000 EUR		13.000 EUR
5980 Grillhütte	147.000 EUR	48.000 EUR	3.000 EUR		2.000 EUR
6800 Parkplätze Ertragszuschüsse	4.938.000 EUR	230.000 EUR -233.000 EUR -3.000 EUR	36.000 EUR	18.000 EUR	0 EUR
7000 Abwasserbeseitigung					
Bewegliches Vermögen	6.000 EUR	0 EUR	0 EUR		
Hebewerke	1.400.000 EUR	28.000 EUR	9.000 EUR		
Regenrückhaltebecken	5.419.000 EUR	1.133.000 EUR	95.000 EUR		
Kanalisation	20.520.000 EUR	10.376.000 EUR	388.000 EUR		
Entwässerungsbeiträge	27.345.000 EUR	11.537.000 EUR	492.000 EUR	160.000 EUR	357.000 EUR
	-6.787.000 EUR	-2.623.000 EUR			
	20.558.000 EUR	8.914.000 EUR			
Kläranlage ZV Bezirk Schwetzingen	12.403.000 EUR	7.812.000 EUR			
Ertragszuschüsse		0 EUR			
	12.403.000 EUR	7.812.000 EUR			313.000 EUR
Kanal ZV Unterer Leimbach	3.435.000 EUR	848.000 EUR			
Ertragszuschüsse		-187.000 EUR			
	3.435.000 EUR	661.000 EUR			27.000 EUR
Summe Abwasserbeseitigung	35.600.000 EUR	17.387.000 EUR			

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
7500 Friedhof Ertragszuschüsse	1.406.000 EUR	793.000 EUR -18.000 EUR 775.000 EUR	20.000 EUR	2.000 EUR	33.000 EUR
7650 Bedürfnisanstalten	520.000 EUR	398.000 EUR	15.000 EUR		16.000 EUR
7700 Fuhrpark	805.000 EUR	107.000 EUR	42.000 EUR		5.000 EUR
7710 Bauhof	2.506.000 EUR	1.510.000 EUR	42.000 EUR		61.000 EUR
7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation	139.000 EUR	10.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
8710 Parkhaus	2.210.000 EUR	0 EUR	0 EUR	34.000 EUR	0 EUR
8720 Tiefgarage	3.050.000 EUR	1.079.000 EUR	61.000 EUR		1.000 EUR
8730 Schlossgarage	1.948.000 EUR	1.865.000 EUR	54.000 EUR		74.000 EUR
8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	13.474.000 EUR	8.534.000 EUR	198.000 EUR		438.000 EUR
8811 Wohngebäude Heidelberger Straße 10	166.000 EUR	100.000 EUR	4.000 EUR		5.000 EUR
8812 Wohngebäude Thienhaus	1.792.000 EUR	1.225.000 EUR	18.000 EUR		50.000 EUR
8820 Palais Hirsch	2.451.000 EUR	604.000 EUR	71.000 EUR		25.000 EUR
8830 Vereinshaus Bassermann	2.527.000 EUR	1.409.000 EUR	53.000 EUR		57.000 EUR
Summe Kostenrechnende Einrichtungen	77.116.000 EUR	36.982.000 EUR	1.224.000 EUR	214.000 EUR	1.542.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungs- kosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
2) Verwaltungsvermögen					
0010 Gemeindeorgane	117.000 EUR	24.000 EUR	4.000 EUR		1.000 EUR
0110 Rechnungsprüfungsamt	15.000 EUR	9.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0200 Hauptamt	390.000 EUR	60.000 EUR	8.000 EUR		3.000 EUR
0250 Stabsstelle Oberbürgermeister	11.000 EUR	4.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0300 Kämmeriamt	180.000 EUR	67.000 EUR	9.000 EUR		2.000 EUR
0600 Zentrale Dienste	129.000 EUR	10.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
0610 Zentrales Verwaltungsgebäude	7.678 EUR	4.903.000 EUR	108.000 EUR		196.000 EUR
0611 Verwaltungsgeb. Heidelberger Str. 1a	0 EUR	0 EUR	6.000 EUR		12.000 EUR
0620 Datenverarbeitung	165.000 EUR	44.000 EUR	30.000 EUR		5.000 EUR
0830 Personalrat	1.000 EUR	0 EUR	1.000 EUR		0 EUR
1100 Ortspolizeibehörde	487.000 EUR	151.000 EUR	18.000 EUR		6.000 EUR
1130 Erweiterung des städt. Wohnungsbaus	29.000 EUR	27.000 EUR	7.000 EUR		2.000 EUR
1200 Klimaschutz, Energie und Umwelt	8.000 EUR	8.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
1310 Freiwillige Feuerwehr	10.176.000 EUR	3.627.000 EUR	360.000 EUR		170.000 EUR
2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	3.487.000 EUR	2.383.000 EUR	50.000 EUR		96.000 EUR
2111 Nordstadt-Grundschule	8.657.000 EUR	5.185.000 EUR	125.000 EUR		209.000 EUR
2112 Zeyher-Grundschule	2.799.000 EUR	1.789.000 EUR	45.000 EUR		73.000 EUR
2113 Südstadt-Grundschule	2.689.000 EUR	1.521.000 EUR	55.000 EUR		63.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
2114 Hirschacker-Grundschule	6.845.000 EUR	4.741.000 EUR	79.000 EUR		190.000 EUR
2130 Hilda Werkrealschule	4.930.000 EUR	2.505.000 EUR	116.000 EUR		49.000 EUR
2180 Grundschulförderklassen	8.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
2310 Mensa Hebel-Gymnasium	1.808.000 EUR	1.482.000 EUR	56.000 EUR		60.000 EUR
2311 Hebel-Gymnasium	16.302.000 EUR	10.914.000 EUR	280.000 EUR		465.000 EUR
2910 Betreuungsangebote an Schulen	36.000 EUR	19.000 EUR	5.000 EUR		1.000 EUR
3000 Kultur- und Sportamt	37.000 EUR	15.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
3210 Schwetzingen Sammlungen	720.000 EUR	276.000 EUR	15.000 EUR		12.000 EUR
3211 Stadtarchiv	263.000 EUR	112.000 EUR	9.000 EUR		5.000 EUR
3321 Kulturzentrum	3.003.000 EUR	2.285.000 EUR	65.000 EUR		92.000 EUR
3400 Sonstige Kunstpflege	94.000 EUR	28.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
3406 Heimatpflege	248.000 EUR	153.000 EUR	12.000 EUR		7.000 EUR
3500 Volkshochschule	296.000 EUR	170.000 EUR	3.000 EUR		7.000 EUR
3520 Stadtbücherei	795.000 EUR	325.000 EUR	17.000 EUR		13.000 EUR
4310 Generationenbüro	24.000 EUR	8.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
4350 Wärmestube	52.000 EUR	28.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
4600 Jugendhaus	922.000 EUR	197.000 EUR	28.000 EUR		8.000 EUR
4641 Kindergarten Spatzennest	1.003.000 EUR	557.000 EUR	34.000 EUR		26.000 EUR
4642 Waldorf-Kindergarten	279.000 EUR	220.000 EUR	5.000 EUR		10.000 EUR

Unterabschnitt		Herstellungs- kosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
4642	Nordstadt-Kindergarten	2.640.000 EUR	1.914.000 EUR	27.000 EUR		77.000 EUR
4642	Hirschacker-Kindergarten	1.496.000 EUR	806.000 EUR	34.000 EUR		32.000 EUR
4642	Schälzig-Kindergarten	2.092.000 EUR	964.000 EUR	39.000 EUR		39.000 EUR
5470	Maßnahmen der Gesundheitspflege	10.000 EUR	2.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
5620	Stadien und Sportplätze	3.424.000 EUR	2.024.000 EUR	40.000 EUR		81.000 EUR
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	569.000 EUR	533.000 EUR	19.000 EUR		22.000 EUR
5800	Park- und Gartenanlagen	2.860.000 EUR	2.015.000 EUR	58.000 EUR		81.000 EUR
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	701.000 EUR	33.000 EUR	5.000 EUR		2.000 EUR
5900	Kleine Krautgärten	42.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
6000	Stadtbauamt	156.000 EUR	27.000 EUR	4.000 EUR		1.000 EUR
6100	Städteplanung und Vermessung	175.000 EUR	25.000 EUR	17.000 EUR		1.000 EUR
6130	Bauordnung	9.000 EUR	5.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
6152	Sanierung Herzogstraße	204.000 EUR	200.000 EUR	5.000 EUR		19.000 EUR
6300	Gemeindestraßen	68.747.000 EUR	11.999.000 EUR	1.156.000 EUR		481.000 EUR
6700	Straßenbeleuchtung	1.663.000 EUR	583.000 EUR	79.000 EUR		28.000 EUR
6750	Straßenreinigung	374.000 EUR	121.000 EUR	28.000 EUR		5.000 EUR
6900	Wasserläufe, Wasserbau	170.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
7210	Abfallbeseitigung	0 EUR	0 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösung von Ertragszuschüssen 2018	Verzinsung des Anlagekapitals 2018
7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	221.000 EUR	36.000 EUR	15.000 EUR		3.000 EUR
7920 Busbahnhof	990.000 EUR	439.000 EUR	50.000 EUR		72.000 EUR
Summe Verwaltungsvermögen	152.344.678 EUR	65.573.000 EUR	3.145.000 EUR		2.739.000 EUR
Gesamtsumme	229.460.678 EUR	102.555.000 EUR	4.369.000 EUR	214.000 EUR	4.281.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Übersicht über die Inneren Verrechnungen

für das

Haushaltsjahr 2018

1. Verwaltungskostenbeiträge der kostenrechnenden Einrichtungen

Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	1.0300.169100	1.0350.169100	1.6000.169100	Haushaltsstelle	
Grillhütte	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.5980.679100	1.000 EUR
Abwasserbeseitigung	14.000 EUR	0 EUR	48.000 EUR	1.7000.679100	62.000 EUR
Friedhof	9.000 EUR	0 EUR	32.000 EUR	1.7500.679100	41.000 EUR
Touristeninformation	26.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.7900.679100	26.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8710.679100	3.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8720.679100	3.000 EUR
Tiefgarage am Schloss	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8720.679100	1.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	17.000 EUR	57.000 EUR	0 EUR	1.8810.679100	74.000 EUR
Gesamtbetrag	74.000 EUR	57.000 EUR	80.000 EUR		211.000 EUR

2. Straßenentwässerungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
	1.7000.169200	Haushaltsstelle	
Gemeindestraßen	485.000 EUR	1.6300.679200	485.000 EUR
Gesamtbetrag	485.000 EUR		485.000 EUR

3. Verteilung der Datenverarbeitungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
		Haushaltsstelle	
Rechnungsprüfungsamt	11.000 EUR	1.0110.679300	11.000 EUR
Hauptamt	129.000 EUR	1.0200.679300	129.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	35.000 EUR	1.0250.679300	35.000 EUR
Stadtkämmerei	99.000 EUR	1.0300.679300	99.000 EUR
Ortspolizeibehörde	256.000 EUR	1.1100.679300	256.000 EUR
Klimaschutz	4.000 EUR	1.1200.679300	4.000 EUR
Kultur- und Sportamt	64.000 EUR	1.3000.679300	64.000 EUR
Stadtbücherei	30.000 EUR	1.3520.679300	30.000 EUR
Stadtbauamt	100.000 EUR	1.6000.679300	100.000 EUR
Städtebau	19.000 EUR	1.6120.679300	19.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	20.000 EUR	1.7900.679300	20.000 EUR
Gesamtbetrag	767.000 EUR		767.000 EUR

4. Verwaltungskostenbeiträge der Hilfsbetriebe

Unterabschnitt	Einnahmen					Ausgaben	
	1.0200.169400	1.0300.169400	1.3000.169400	1.6000.169400	Haushaltsstelle		
Stadtgärtnerei	5.000 EUR	2.000 EUR	1.000 EUR	14.000 EUR	1.5810.679400	22.000 EUR	
Bauhof	7.000 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR	18.000 EUR	1.7710.679400	31.000 EUR	
Gesamtbetrag	12.000 EUR	5.000 EUR	4.000 EUR	32.000 EUR		53.000 EUR	

5. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Personalkosten)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Gemeindeorgane	0 EUR	2.000 EUR	1.0010.679500	2.000 EUR
Wahlen	0 EUR	0 EUR	1.0520.679500	0 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	5.000 EUR	1.0600.679500	5.000 EUR
Verwaltungsgebäude	14.000 EUR	38.000 EUR	1.0610.679500	52.000 EUR
Ortspolizeibehörde	1.000 EUR	14.000 EUR	1.1100.679500	15.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	3.000 EUR	7.000 EUR	1.1120.679500	10.000 EUR
Erweiterung des Städtischen Wohnungsbestandes	2.000 EUR	5.000 EUR	1.1130.679600	7.000 EUR
Klimaschutz, Energie und Umwelt	0 EUR	5.000 EUR	1.1200.679600	5.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	2.000 EUR	3.000 EUR	1.1310.679500	5.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	5.000 EUR	1.2110.679500	5.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	20.000 EUR	15.000 EUR	1.2111.679500	35.000 EUR
Zeyher-Grundschule	4.000 EUR	14.000 EUR	1.2112.679500	18.000 EUR
Südstadt-Grundschule	5.000 EUR	12.000 EUR	1.2113.679500	17.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	4.000 EUR	6.000 EUR	1.2114.679500	10.000 EUR
Hilda-Werkrealschule	0 EUR	0 EUR	1.2130.679500	0 EUR
Mensa Hebel-Gymnasium	0 EUR	1.000 EUR	1.2310.679500	1.000 EUR
Hebel-Gymnasium	10.000 EUR	12.000 EUR	1.2311.679500	22.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	5.000 EUR	17.000 EUR	1.3210.679500	22.000 EUR
Theater und Musikpflege	3.000 EUR	1.000 EUR	1.3320.679500	4.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	2.000 EUR	1.3321.679500	2.000 EUR
Musikschule	0 EUR	6.000 EUR	1.3330.679500	6.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	14.000 EUR	50.000 EUR	1.3406.679500	64.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	1.000 EUR	2.000 EUR	1.3500.679500	3.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	4.000 EUR	1.3520.679500	4.000 EUR
Biotope	3.000 EUR	2.000 EUR	1.3600.679500	5.000 EUR
Generationenbüro	3.000 EUR	9.000 EUR	1.4310.679600	12.000 EUR
Jugendhäuser	8.000 EUR	10.000 EUR	1.4600.679500	18.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	4.000 EUR	7.000 EUR	1.4641.679500	11.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Förderung konfessioneller Kindergärten	18.000 EUR	24.000 EUR	1.4642.679500	42.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679500	1.000 EUR
Betreuung und Förd. d. Integration vo. Flüchtlingen	0 EUR	0 EUR	1.4982.679500	0 EUR
Förderung des Sports	10.000 EUR	2.000 EUR	1.5500.679500	12.000 EUR
Stadien und Sportplätze	42.000 EUR	8.000 EUR	1.5620.679500	50.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	65.000 EUR	10.000 EUR	1.5621.679500	75.000 EUR
Stadtgärtnerei	0 EUR	70.000 EUR	1.5810.679500	70.000 EUR
Öffentliche Kinderspielflächen	23.000 EUR	100.000 EUR	1.5830.679500	123.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	2.000 EUR	4.000 EUR	1.5980.679500	6.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	1.000 EUR	7.000 EUR	1.6100.679500	8.000 EUR
Sanierung Herzogstraße	6.000 EUR	0 EUR	1.6152.679500	6.000 EUR
Gemeindestraßen	523.000 EUR	562.000 EUR	1.6300.679500	1.085.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	5.000 EUR	1.6700.679500	5.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	5.000 EUR	20.000 EUR	1.6750.679500	25.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	18.000 EUR	1.6800.679500	18.000 EUR
Wasserläufe, Wasserbau	1.000 EUR	0 EUR	1.6900.679500	1.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	3.000 EUR	1.7000.679500	3.000 EUR
Abfallbeseitigung	2.000 EUR	2.000 EUR	1.7210.679500	4.000 EUR
Messen und Märkte	4.000 EUR	3.000 EUR	1.7300.679500	7.000 EUR
Friedhof	91.000 EUR	30.000 EUR	1.7500.679500	121.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	4.000 EUR	1.7650.679500	4.000 EUR
Touristinformation	7.000 EUR	11.000 EUR	1.7900.679500	18.000 EUR
Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0 EUR	0 EUR	1.7910.679500	0 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	3.000 EUR	2.000 EUR	1.8710.679500	5.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	10.000 EUR	1.000 EUR	1.8720.679500	11.000 EUR
Schlossgarage	1.000 EUR	0 EUR	1.8730.679500	1.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	10.000 EUR	110.000 EUR	1.8810.679500	120.000 EUR
Palais Hirsch	1.000 EUR	3.000 EUR	1.8820.679500	4.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	1.000 EUR	5.000 EUR	1.8830.679500	6.000 EUR
Gesamtbetrag	932.000 EUR	1.259.000 EUR		2.191.000 EUR

6. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Fahrzeuge und Geräte)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	0 EUR	1.000 EUR	1.0010.679600	1.000 EUR
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679600	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	1.000 EUR	1.0600.679600	1.000 EUR
Verwaltungsgebäude	1.000 EUR	4.000 EUR	1.0610.679600	5.000 EUR
Ortspolizeibehörde	0 EUR	2.000 EUR	1.1100.679600	2.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.1120.679600	2.000 EUR
Erweiterung des Städtischen Wohnungsbestandes	0 EUR	1.000 EUR	1.1130.679600	1.000 EUR
Klimaschutz, Energie und Umwelt	0 EUR	1.000 EUR	1.1200.679600	1.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	0 EUR	1.000 EUR	1.1310.679600	1.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	1.000 EUR	1.2110.679600	1.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	1.000 EUR	2.000 EUR	1.2111.679600	3.000 EUR
Zeyher-Grundschule	1.000 EUR	3.000 EUR	1.2112.679600	4.000 EUR
Südstadt-Grundschule	1.000 EUR	2.000 EUR	1.2113.679600	3.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2114.679600	2.000 EUR
Hilda-Werkrealschule	0 EUR	1.000 EUR	1.2130.679600	1.000 EUR
Mensa Hebelgymnasium	0 EUR	1.000 EUR	1.2310.679600	1.000 EUR
Hebel-Gymnasium	2.000 EUR	2.000 EUR	1.2311.679600	4.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3210.679600	2.000 EUR
Theater und Musikpflege	0 EUR	1.000 EUR	1.3320.679600	1.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	1.000 EUR	1.3321.679600	1.000 EUR
Musikschule	0 EUR	1.000 EUR	1.3330.679600	1.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.000 EUR	5.000 EUR	1.3406.679600	6.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0 EUR	1.000 EUR	1.3500.679600	1.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	1.000 EUR	1.3520.679600	1.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3600.679600	2.000 EUR
Generationenbüro	0 EUR	1.000 EUR	1.4310.679600	1.000 EUR
Jugendhäuser	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4600.679600	3.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4641.679600	3.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Förderung konfessioneller Kindergärten	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4642.679600	3.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679600	1.000 EUR
Betreuung und Förd. d. Integration vo. Flüchtlingen	0 EUR	0 EUR	1.4982.679600	0 EUR
Förderung des Sports	3.000 EUR	1.000 EUR	1.5500.679600	4.000 EUR
Stadien und Sportplätze	11.000 EUR	1.000 EUR	1.5620.679600	12.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	2.000 EUR	3.000 EUR	1.5621.679600	5.000 EUR
Öffentliche Kinderspielflächen	2.000 EUR	11.000 EUR	1.5830.679600	13.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.5980.679600	2.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	0 EUR	2.000 EUR	1.6100.679600	2.000 EUR
Gemeindestraßen	67.000 EUR	167.000 EUR	1.6300.679600	234.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	1.000 EUR	1.6700.679600	1.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	2.000 EUR	5.000 EUR	1.6750.679600	7.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	2.000 EUR	1.6800.679600	2.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	1.000 EUR	1.7000.679600	1.000 EUR
Abfallbeseitigung	1.000 EUR	4.000 EUR	1.7210.679600	5.000 EUR
Messen und Märkte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.7300.679600	2.000 EUR
Friedhof	11.000 EUR	3.000 EUR	1.7500.679600	14.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	1.000 EUR	1.7650.679600	1.000 EUR
Touristinformation	1.000 EUR	2.000 EUR	1.7900.679600	3.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	1.000 EUR	1.8710.679600	2.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	1.000 EUR	1.000 EUR	1.8720.679600	2.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	3.000 EUR	4.000 EUR	1.8810.679600	7.000 EUR
Palais Hirsch	0 EUR	1.000 EUR	1.8820.679600	1.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	0 EUR	1.000 EUR	1.8830.679600	1.000 EUR
Gesamtbetrag	121.000 EUR	260.000 EUR		381.000 EUR

H A U S H A L T S S A T Z U N G

Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen

**(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
und Eigenbetrieb bellamar)**

für das

Haushaltsjahr 2018

**Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar)**

Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen			Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen		
Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	Haushaltsstelle			Konto	
Gemeindeorgane	1.0010.165000	5.000 EUR			5.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	1.0110.165000	7.000 EUR			7.000 EUR
Hauptamt	1.0200.165000	30.000 EUR			30.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	1.0250.165000	2.000 EUR			2.000 EUR
Kämmereiamt	1.0300.165000	7.000 EUR			7.000 EUR
Stadtgärtnerei	1.5810.165000	50.000 EUR			50.000 EUR
Fuhrpark	1.7700.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Bauhof	1.7710.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Gesamtbetrag		103.000 EUR			103.000 EUR

H A U S H A L T S S A T Z U N G

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

für das

Haushaltsjahr 2018

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen			Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen		
	Einnahmen		Unterabschnitt	Ausgaben	
	Konto			Haushaltsstelle	
		69.000 EUR	Abwasserbeseitigung	1.7000.678000	69.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über Abgaben und Entgelte
für das
Haushaltsjahr 2018**

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
1. Steuern		
Grundsteuer A	300 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Grundsteuer B	400 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Gewerbsteuer	380 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Hundesteuer	72 EUR für den ersten Hund	1.1.2002
	144 EUR für jeden weiteren Hund	1.1.2002
	144 EUR Zwingersteuer	1.1.2002
	360 EUR für den ersten Kampfhund	1.1.2002
	600 EUR für jeden weiteren Kampfhund	1.1.2002
Vergnügungssteuer		
- für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	20 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse	1.1.2016
- für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit		
	in einer Spielhalle pro Monat 50 EUR	1.1.2013
	in einer Gaststätte pro Monat 20 EUR	1.1.2013
2. Gebühren		
Wasserzins	1,85 EUR inklusive MwSt.	1.7.2015
Entwässerungsgebühren		
	Schmutzwassergebühr 1,93 EUR je cbm	1.1.2017
	Niederschlagswassergebühr 0,31 EUR je qm	1.1.2017
Bestattungsgebühren		
	Erdbestattung (Sarg)	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren 600 EUR	1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren 340 EUR	1.1.2011

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
	- nur Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen	350 EUR 17.11.2011
	- für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle	100 EUR 1.1.2011
	Feuerbestattung (Urne), pauschal	460 EUR 1.1.2011
	Überlassung eines Reihengrabes	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren	290 EUR 1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren	120 EUR 1.1.2011
	- für ein Urnenerdgrab	170 EUR 1.1.2011
	- für ein anonymes Urnenerdgrab	125 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Wahlgrab	950 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab	510 EUR 1.1.2011
Kindergartengebühren		
	Regelgruppe 31 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	99 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	64 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	4 EUR 1.9.2016
	Verlängerte Frühgruppe 32,5 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	181 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	127 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	Tagesgruppe 46,65 h	
	- für das 1. Kind pro Monat	272 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	177 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	Krippengruppe 30 h / VÖ	
	- für das 1. Kind pro Monat	187 EUR 1.9.2016
	- für das 2. Kind pro Monat	133 EUR 1.9.2016
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2016
	zusätzliche Betreuungsgebühren	
	- für Kinder unter 3 Jahren	50 EUR 1.9.2016
	- für Kinder von 1 bis 2 Jahren	100 EUR 1.9.2016

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
------------------------------	-----------------------------	--	--------------------

Grillhütte			
------------	--	--	--

von Montag bis Donnerstag pro Tag	120 EUR	1.1.2011
von Freitag bis Sonntag pro Tag	150 EUR	1.1.2011

Parkgebühren			
--------------	--	--	--

Parkplatz Alter Messplatz 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
---------------------------------------	----------	----------

Parkhaus Wildemannstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
Monatskarte 0.00 - 24.00 Uhr	35 EUR	1.4.2011

Tiefgarage Marstallstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
Monatskarte Montag - Freitag	33 EUR	1.1.2002
Monatskarte Montag - Samstag	35 EUR	1.1.2002
Monatskarte Montag – Sonntag	38 EUR	1.1.2002

Schlossgarage 1 Stunde	1,20 EUR	1.5.2015
Tageskarte bis 24 Stunden	10,00 EUR	1.5.2015

Abendpauschale von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr	4 EUR	1.4.2011
---	-------	----------

3. Beiträge

Erschließungsbeitrag		
----------------------	--	--

90 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwands	1.1.1970
--	----------

Abwasserbeitrag für den - öffentlichen Abwasserkanal	
---	--

3,10 EUR je qm Geschossfläche	1.1.2002
-------------------------------	----------

- mechanischen Teil des Klärwerks	
-----------------------------------	--

0,76 EUR je qm Geschossfläche	1.1.2002
-------------------------------	----------

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
Ablösebetrag für Stellplätze			
	Innenstadtgebiet	7.500 EUR	1.1.2002
	übriges Stadtgebiet	5.000 EUR	1.1.2002

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2018**

Finanzkreis 1000

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2018

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 22.11.2017

Bearbeiter Susanne Nagel

Telefon 06202/87-171

E-Mail-Adresse

Aktenzeichen

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2017	22.088
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2013	21.147
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	4,45

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
02.01.01	() als erfüllende Gemeinde
02.01.02	() Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands
02.02	(X) Mitglied der Zweckverbände
	Zweckverband Bezirk Schwetzingen
	Zweckverband Unterer Leimbach

Haushaltsübersicht 2018

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	,			
03.01	Haushaltsvolumen	3.365,22	3.479,53	3.340,68
03.01.01	davon VwH (8)	3.052,92	3.074,37	2.961,44
03.01.02	davon VmH (9)	312,30	405,16	379,24
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	279,97	268,60	349,69
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	918,09	932,70	926,22
04.02	Steuerkraftsumme	1.268,67	1.288,86	1.257,81
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	146,73	191,52	253,16
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	4,81	6,23	8,55
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	52,41	71,30	72,40
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	305,32	342,29	348,54
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	492,71	518,81	541,85
06.03	Beginn des Jahres (6.1 + 6.2)	798,04	861,10	890,39
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	273,00	310,18	345,06
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	474,38	500,55	523,02
06.06	Ende des Jahres (6.4 + 6.5)	747,37	810,73	868,09
07.	Finanzierungssaldo nach der	18,97-	136,56	14,65
	Finanzierungsübersicht			
15.04		0,00	0,00	0,00

Haushaltsübersicht 2018

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	67.433	66.843	63.869
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	12.528	11.935	10.973
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	24.524	23.770	21.827
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	Erstattungen (670-678)	298	311	270
08.01.03.02	Innere Verrechnungen (679)	4.088	3.899	3.683
08.01.03.03	Kalkulatorische Kosten (68)	8.796	8.457	8.496
08.01.04	Zinsausgaben	113	138	144
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	15.521	15.669	15.301
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	27.110	27.676	25.184
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	12.715	11.952	10.782
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	17.149	17.065	17.506
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	6.898	8.809	8.179
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	6.184	5.840	7.542
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	714	698	637
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	2.271	0
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	3.955	4.862	6.097
09.02.02	Rücklagen	1.133	0	559
09.02.03	Kredite	0	0	238-
10.	Summe von VwH und VmH	74.331	75.652	72.049
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	3.955	4.862	6.097
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	0	2.271	0
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	714	698	637
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	69.662	67.821	65.314
11.01	Zuführung an VmH	3.955	4.862	6.097
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	714	698	637
11.03	Netto-Investitionsrate	3.241	4.164	5.460
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	644

Haushaltsübersicht 2018

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	14	14	14
14.01.02	Grundsteuer B (001)	3.300	3.360	3.298
14.01.03	Gewerbsteuer (003)	7.500	8.000	6.665
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	590	560	597
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	11.404	11.934	10.574
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	14.220	14.537	13.645
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	1.486	1.205	965
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	15.706	15.742	14.610
14.01.09	Allgemeine Finanzausgleichszuweisungen (04 - 06, 091)	12.715	11.952	10.782
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	39.825	39.628	35.966
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbesteuerumlage (810)	1.342	1.432	1.240
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	6.193	6.107	6.060
14.02.03	Kreisumlage (832)	7.986	8.130	8.002
14.02.04	LWV-Umlage (832)	0	0	0
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	15.521	15.669	15.301
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	24.304	23.959	20.665

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	300,00	300,00	300,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	400,00	400,00	400,00
15.03	Gewerbsteuer in v.H.	380,00	380,00	380,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	28,50	29,50	30,00

Haushaltsübersicht 2018

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	6.744	7.442	7.517
16.02	Ende des Jahres	6.030	6.744	7.442
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	0
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	714	698	637
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	714	698	637
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	0	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	113	138	144
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	827	836	781
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0	0	0
	Stand Beginn des Jahres			

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	11.201	8.930	9.464
19.02	Ende des Jahres	10.068	11.201	8.930
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	1.281	1.222	1.206
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	143	143	168
20.02	Ende des Jahres	143	143	143

Haushaltsübersicht 2018

H Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

21.1	Unterabschnitt	Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 EUR		in v.H.		
1120	Obdachlosenunterkünfte	174	70	40	42	50
5980	Grillhütte	40	22	55	51	12
6800	Parkplätze	460	-205	-45	-50	-66
7000	Abwasserbeseitigung	3.499	52	1	3	5
7500	Friedhof	492	272	55	57	51
7650	Bedürfnisanstalten	118	111	94	94	92
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	557	488	88	85	83
8710	Parkhaus	29	-86	-297	-297	-765
8720	Tiefgarage	487	334	69	56	48
8730	Schlossgarage	249	29	12	17	-6
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	2.106	179	9	1	8
8820	Palais Hirsch	209	179	86	86	78
8830	Vereinshaus Bassermann	215	194	90	90	90
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	16	6	38	33	-1
	Summe	8.651	1.645			
22.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	1.049				
22.2.2	davon erwirtschaftet	849				

Haushaltsübersicht 2018

I Investitionsplanung

22.1	Ausgaben	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
				2019	2020	2021
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
22.1.1	(932-936, 94-96) Sachinvestitionen	4.941	5.669	1.630	2.346	2.640
22.1.2	(92, 930, 98) Finanzinvestitionen	899	515	61	61	61
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	5.840	6.184	1.691	2.407	2.701
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	2.271	0	1.561	473	0
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	698	714	731	745	662
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH, Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	8.809	6.898	3.983	3.625	3.363
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	4.862	3.955	3.432	3.074	2.281
22.2.2	(35) Beiträge und dergleichen	155	80	50	50	50
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	1.591	1.229	1	1	1
22.2.4	(37) Kredite und Innere Darlehen	0	0	0	0	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierungen im Rahmen der Gesamtdeckung	2.201	1.634	500	500	1.031
22.2.6	Summe	8.809	6.898	3.983	3.625	3.363
22.3	Netto-Investitionsrate	4.164	3.241	2.701	2.329	1.619

23 Schwerpunkte der Investitionen im HJ:

Erwerb von Grundstücken	1.636 TEUR
Sanierung Schulgebäude	870 TEUR
ÖPNV S-Bahn-Haltepunkte	430 TEUR
Sanierung Herzogstraße	350 TEUR
Sanierungszuschüsse an Private	250 TEUR

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne	0	0	0
24.01	Erfolgsplan/VwH	0	3.646	3.607
24.02	Vermögensplan/ VmH	0	1.047	1.257
24.03	Summe	0	4.693	4.864
25.	Stand der Kredite	0	0	0
25.01	Beginn des Jahres	10.883	11.280	11.686
25.02	Ende des Jahres	10.478	10.883	11.280
26.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
27.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
28.01	Konzessionsabgabe	280	310	332
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0


 Unterschrift

Abwassergebühren für die meisten ein Rätsel

Konflikt Kein Bürger ist in der Lage, seine Abrechnung zu kontrollieren: Haus & Grund und der Bund der Steuerzahler kritisieren das schon lange heftig. In Blumberg führt der Abwasserrebell Dietrich Kuntz seit Jahrzehnten Prozesse gegen die Stadt – mit Erfolg. Von Thomas Faltn

Es ist vielleicht ein anrüchiges Wortspiel, aber ein wahres: Die Kommunen sind verpflichtet, die „Geschäfte“ ihrer Bürger zu entsorgen – aber sie dürfen selbst kein Geschäft damit machen. Im Gegensatz zu Trinkwasser oder Strom müssen Abwassergebühren so kalkuliert sein, dass kein Gewinn übrig bleibt. Sollte einmal ein Überschuss anfallen, muss er an die Bürger zurückgezahlt werden.

Doch genau wegen dieses Punktes gibt es in Blumberg im Schwarzwald-Baargebiet richtig Zoff – und das eigentlich seit Jahrzehnten. Seinen ersten Antrag, die Abwassergebühren zu senken, hat Dietrich Kuntz bereits 1976 gestellt. Damals war er noch FDP-Stadtrat; seit den 1990er-Jahrenprozessiert er gegen die Stadt und hat mehrfach Recht bekommen. Sein größter Coup: 2010 sorgte seine Klage beim Verwaltungsgerichtshof dafür, dass in Baden-Württemberg flächendeckend die gesplittete Abwassergebühr eingeführt wurde. Sie trennt nach Schmutz- und Regenwasser und macht die Gebühr gerechter, wenn auch nicht für alle billiger.

Der heute 74-Jährige, früher als freier Versicherungskaufmann tätig, hat sich in die Materie hineingewühlt, Aktenordner

füllen Büro und Keller. Und Kuntz hat eine klare Haltung zu den Abwassergebühren im Land: „Alle Kommunen verlangen zu hohe Gebühren“, sagt er. Dafür gebe es mehrere Gründe. Erstens würden hohe kalkulatorische Zinsen angesetzt, obwohl man Kredite derzeit für ein Prozent bekommen. Zweitens seien zumindest früher in vielen Kommunen die Kosten für das Regenwasser von öffentlichen Straßen auf alle umgelegt worden. Und drittens würden die Über- und Unterdeckungen nicht korrekt verrechnet. Für 2000 Haushalte hat Kuntz schon Verfahren durchgezogen oder war daran beteiligt – nicht nur in Blumberg. Unbestritten hat er viel erreicht durch seinen nimmermüden Kampf.

Markus Keller, der Bürgermeister von Blumberg, würde dem womöglich nicht einmal widersprechen. Aber er versteht nicht, warum Kuntz nicht irgendwann aufhört zu klagen. Mittlerweile, sagt er,



Foto: Faltn

„Alle Kommunen im Land

verlangen zu hohe Gebühren für das Abwasser.“

Dietrich Kuntz, Bürger von Blumberg

sei die Blumberger Gebührensatzung die bestgeprüfte in ganz Deutschland – die Gemeindeprüfanstalt habe es sogar abgelehnt, sie nochmals zu kontrollieren. Die Kalkulation wurde an ein Spezialbüro ausgelagert, stets würden die realen Zinsen zugrundegelegt, und da die Abwasserentsorgung als Eigenbetrieb geführt werde, sei es auch nicht möglich, einen angeblichen Gewinn unbemerkt in den städtischen Haushalt zu überführen: „Da würde ich mich persönlich strafbar machen.“ Keller ist seit dem Beginn der Querelen der vierte Bürgermeister in Blumberg, mit allen habe Kuntz im Clinch gelegen: „Die waren doch nicht alle Rindviecher“, sagt Keller.

Die Details dieser Auseinandersetzung versteht kein Normalsterblicher mehr – und das ist auch das grundsätzliche Prob-

Stuttgarter Zeitung
14. September 2017

tem bei den Abwassergebühren in Baden-Württemberg. Kaum ein Bürger ist in der Lage, die Kalkulation zu prüfen. Selbst die Gemeinderäte, die die Gebühren beschließen, müssen den Experten vertrauen.

Schwer ist das auch, weil ein Vergleich mit anderen Gemeinden kaum möglich ist. Eine Großstadt wie Stuttgart benötigt im Verhältnis zur Einwohnerzahl ein viel kleineres Rohrnetz, weil die Menschen nahe beieinander wohnen. Die Stadt Blumberg mit gut 10 000 Einwohnern hat 14 Teilorte und damit ein sehr langes Kanalnetz. Zudem wurden wegen der Höhenunterschiede zwei Kläranlagen gebaut. Aus diesen Gründen liege Blumberg mit 3,28 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser klar über dem Landesschnitt von 1,95 Euro.

Proteste der Bürger bleiben deshalb fast überall aus. Dennoch steht Dietrich Kuntz nicht allein mit seiner Kritik. Der Hauseigentümergebund Haus & Grund hat vor kurzem ebenfalls Zweifel angemeldet. „Die Strukturunterschiede sind keine ausreichende Erklärung für die enormen Preisdifferenzen“, sagte der Haus & Grund-Präsident Kai H. Warnecke. Und er fügte hinzu: „Die

Gründe für die hohen Kosten müssen analysiert und benannt werden.“

Sehr aktiv in diesem Thema ist auch der nordrhein-westfälische Bund der Steuerzahler. Erst vor wenigen Tagen sagte deren Vorsitzender Heinz Wirz: Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen machten teilweise zwei Drittel der Gesamtgebühren aus, und manche Kommunen rechneten noch immer – allerdings gerichtlich als rechtmäßig anerkannt – mit 6,5 Prozent Zinsen. Wirz mahnt deshalb die Kommunen, realistische Zinsen anzusetzen, und er nimmt die Politik in die Pflicht: „Ein solches Desinteresse einer Landesregierung an der wichtigsten kommunalen Abgabe ist nicht mehr hinzunehmen.“

Eine regelmäßige Prüfung der Gebühren gibt es in Baden-Württemberg nicht. Die Widerspruchsbehörde, das Landratsamt, muss die Satzungen nicht genehmigen und prüft nur, wenn es Einsprüche gibt oder Unklarheiten entdeckt werden. Das sei politisch so gewollt, sagt Alexis von Komorowski, der Hauptgeschäftsführer des Landkreistags – die Kommunen arbeiten schließlich autonom.

Dietrich Kuntz lehnt Anfragen aus weiteren Kommunen längst ab. „Ich bin der Sache eigentlich überdrüssig“, meint er. Markus Keller hält dies aber für ein Lippenbekenntnis: „Warum legt er dann gegen jeden Bescheid wieder Widerspruch ein?“



RIESIGE UNTERSCHIEDE BEI ABWASSERGEBÜHREN

Vergleich Die Abwassergebühren einzelner Kommunen sind schwer zu vergleichen, da die Kosten für die Infrastruktur aus Rohrnetz und Kläranlagen sehr unterschiedlich sind. Haus & Grund hat dennoch die Gebühren für einen vierköpfigen Musterhaushalt in den hundert größten deutschen Städten verglichen.

Südwesten Die 14 vertretenen Städte in Baden-Württemberg kamen gut weg. Die günstigste Stadt überhaupt ist Ludwigsburg mit 261,81 Euro pro Jahr. Platz 2 geht an Heidelberg, Platz 3 an Freiburg. Tübingen liegt auf Platz 8 (353,23 Euro), Stuttgart belegt den 20. Platz. Unter den untersuchten Städ-

ten in Baden-Württemberg sind Esslingen und Pforzheim (538,22 Euro) am teuersten.

Deutschland Potsdam hat mit 911,23 Euro am schlechtesten abgeschnitten in dem Ranking des Hauseigentümergebundes. Die Stadt hat aber später die Korrektheit des Vergleichs angezweifelt. |al

